

HP Color LaserJet 4700

Benutzerhandbuch



Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie

Benutzerhandbuch



Copyright und Lizenz

© 2005 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Teilenummer: Q7491-90956

Edition 2: 6/2009

Marken

Adobe® ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.

Corel® und CorelDRAW™ sind Marken bzw. eingetragene Marken von Corel Corporation bzw. Corel Corporation Limited.

Energy Star® und das Energy Star®-Logo sind in den USA eingetragene Marken der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).

Microsoft® ist eine in den USA eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

Netscape Navigator ist eine US-Marke von Netscape Communications.

PANTONE® generierte Farben stimmen möglicherweise nicht mit PANTONE-Standards überein. Genaue Farbdefinitionen finden Sie in aktuellen PANTONE-Publikationen. PANTONE® und andere Marken von Pantone, Inc. sind Eigentum von Pantone, Inc. © Pantone, Inc., 2000.

PostScript® ist eine Marke von Adobe Systems.

TrueType™ ist eine US-Marke von Apple Computer, Inc.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

Windows®, MS Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

HP Kundendienst

Online-Services

24 Stunden Zugriff auf Informationen über Modem oder Internetverbindung:

World Wide Web-URL: Aktualisierte HP Druckersoftware, Produkt- und Supportinformationen sowie Druckertreiber in verschiedenen Sprachen für Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie erhalten Sie unter <http://www.hp.com/support/clj4650>. (Die Sites stehen nur in englischer Sprache zur Verfügung.)

Besuchen Sie die Website: http://www.hp.com/support/net_printing, um Informationen zum Drucken in Netzwerken mit den HP Jetdirect Druckservern zu erhalten.

HP Instant Support Professional Edition (ISPE) besteht aus einer Reihe von webbasierten Tools zur Fehlerbehebung für Desktop-Computer- und Druckprodukte. Mithilfe von ISPE können Sie Computer- und Druckprobleme schnell identifizieren, diagnostizieren und lösen. Sie können über <http://instantsupport.hp.com> auf die Tools von ISPE zugreifen.

Telefonsupport

HP stellt während des Garantiezeitraums einen kostenlosen Telefonsupport zur Verfügung. Bei Ihrem Anruf werden Sie mit einem motivierten Team verbunden, das sich um Ihre Probleme kümmert. Die Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region finden Sie im Flyer, der mit dem Produkt geliefert wurde. Sie können aber auch unsere Website unter <http://welcome.hp.com> besuchen. Vor einem Anruf bei HP sollten Sie folgende Informationen bereithalten: Produktnamen und Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.

Support finden Sie auch im Internet unter <http://www.hp.com>. Klicken Sie auf den Block **support & drivers**.

Softwaredienstprogramme, Treiber und elektronische Informationen

Besuchen Sie die Website: http://www.hp.com/go/clj4700_software für Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie. Die Website für die Treiber ist möglicherweise nur in englischer Sprache verfügbar; Sie können die Treiber selbst aber in verschiedenen Sprachen herunterladen.

Telefonische Unterstützung: Informationen hierzu finden Sie im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.

HP Direct zur Bestellung von Zubehör oder Verbrauchsmaterial

In den USA können Sie Verbrauchsmaterial über <http://www.hp.com/sbs0/product/supplies> bestellen. In Kanada können Sie Verbrauchsmaterial über <http://www.hp.ca/catalog/supplies> bestellen. In Europa können Sie Verbrauchsmaterial über <http://www.hp.com/supplies> bestellen. Im asiatisch-pazifischen Raum können Sie Verbrauchsmaterial über <http://www.hp.com/paper/> bestellen.

Zubehör können Sie über <http://www.hp.com/go/accessories> bestellen.

Telefonische Unterstützung: 1-800-538-8787 (USA) oder 1-800-387-3154 (Kanada).

HP Service-Informationen

Informationen zu den HP Vertragshändlern erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-243-9816 und in Kanada unter der Rufnummer 1-800-387-3867. Informationen zum Service Ihres Produkts erhalten Sie unter der Rufnummer des für Ihr Land/Ihre Region zuständigen Kundendienstes. Informationen hierzu finden Sie im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.

HP Service-Vereinbarungen

Telefonische Unterstützung: 1-800-835-4747 (USA) oder 1-800-268-1221 (Kanada).

Erweiterter Service: 1-800-446-0522

HP Unterstützung und Informationen für Macintosh-Computer

Besuchen Sie die Website: <http://www.hp.com/go/macosx> für Macintosh OS X-Unterstützungsinformationen und den HP Abonnementsservice für Treiber-Updates.

Besuchen Sie die Website: <http://www.hp.com/go/mac-connect> für speziell für Macintosh-Benutzer entwickelte Produkte.

Inhaltsverzeichnis

1 Druckergrundlagen

Schneller Zugriff auf Druckerinformationen	2
World Wide Web-Links	2
Benutzerhandbuch-Links	2
Wo finden Sie weitere Informationen.....	2
Einrichten des Druckers	2
Arbeiten mit dem Drucker	3
Druckerkonfigurationen	4
HP Color LaserJet 4700 (Produktnummer Q7491A)	4
HP Color LaserJet 4700n (Produktnummer Q7492A)	5
HP Color LaserJet 4700dn (Produktnummer Q7493A)	5
HP Color LaserJet 4700dtn (Produktnummer Q7494A)	5
HP Color LaserJet 4700ph+ (Produktnummer Q7495A)	6
Leistungsmerkmale des Druckers	7
Komponentenübersicht	10
Druckersoftware	12
Software	12
Softwarefunktionen	12
Automatische Treiberkonfiguration	12
Jetzt aktualisieren	12
HP Driver Preconfiguration (HP Treibervorkonfiguration)	13
Installation der Drucksystemsoftware	13
Installation der Windows-Drucksystemsoftware für direkte Anschlüsse	13
Installation der Windows-Drucksystemsoftware für Netzwerke	14
Einrichten eines Windows-Computers für gemeinsame Nutzung eines Netzwerkdruckers	15
Installieren der Software, nachdem das parallele oder USB-Kabel angeschlossen wurde	15
Deinstallieren der Software	16
Entfernen von Software von Windows-Betriebssystemen	16
Software für Netzwerke	16
HP Web Jetadmin	17
UNIX	17
Dienstprogramme	18
HP Easy Printer Care Software	18
Eingebetteter Webserver	18
Funktionen	18
Andere Komponenten und Dienstprogramme	19
Druckertreiber	20
Unterstützte Druckertreiber	20

Zusätzliche Treiber	20
Auswählen des richtigen Druckertreivers	21
Hilfe zum Druckertreiber (Windows)	21
Zugriff auf die Druckertreiber	21
Druckertreiber für Macintosh-Computer	24
Unterstützte Druckertreiber	24
Zugriff auf die Druckertreiber	24
Software für Macintosh-Computer	26
Installation der Macintosh-Drucksystemsoftware für Netzwerke	26
Installation der Macintosh-Drucksystemsoftware für direkte Anschlüsse (USB)	27
So entfernen Sie Software von Macintosh-Betriebssystemen	29
Verwenden des HP Druckerdiestprogramms für Macintosh	30
Öffnen des HP Druckerdiestprogramms	30
Drucken einer Reinigungsseite	30
Drucken einer Konfigurationsseite	31
Anzeigen des Verbrauchsmaterialstatus	31
Onlinebestellung von Verbrauchsmaterialien und Verwendung anderer Supportfunktionen	31
Hochladen einer Datei auf den Drucker	32
Hochladen von Schriften auf den Drucker	32
Aktualisieren der Firmware	32
Aktivieren des Modus für beidseitigen Druck (Duplexdruck)	33
Aktivieren des Economode-Druckmodus	33
Ändern der Tonerdichte	33
Ändern der Auflösungseinstellungen	33
Sperren und entsperren von Druckerspeichergeräten	33
Sichern und Drucken von Aufträgen	34
Konfigurieren von Papierfächer	34
Ändern der Netzwerkeinstellungen	34
Öffnen des eingebetteten Webservers	35
Einstellen von E-Mail-Warnhinweisen	35
Druckmedienspezifikationen	37
Unterstützte Mediengewichte und -formate	37

2 Bedienfeld

Einführung	42
Anzeige	42
Zugreifen auf das Bedienfeld über einen Computer	44
Bedienfeldtasten	45
Bedeutung der Bedienfeld-LEDs	46
Hefter/Stapler-LED-Codes interpretieren	47
Bedienfeldmenüs	50
Leitfaden zur Inbetriebnahme	50
Menühierarchie	51
So rufen Sie die Menüs auf:	51
Menü „Auftrag wiederaufnehmen“	51
Menü „Informationen“	51
Menü „Papierzufuhr“	52
Menü „Gerät konfigurieren“	52
Menü „Diagnose“	54

Menü „Auftrag wiederaufnehmen“	55
Menü „Informationen“	56
Menü „Papierzufuhr“	57
Menü „Gerät konfigurieren“	58
Menü „Drucken“	58
Menü „Druckqualität“	60
Menü „System Setup“	62
Hefter/Stapler (Menü)	66
E/A (Menü)	67
Menü „Resets“	69
Menü „Diagnose“	70
Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers	71
Max. Anzahl Auftragsspeich.	71
Einstellen der maximalen Anzahl für den Auftragsspeicher	71
Zeitlimit für Auftragsspeich.	71
Einstellen des Zeitlimits für den Auftragsspeicher	71
IP-Adresse anzeigen	72
Anzeigen der IP-Adresse	72
Farbe und S/W gemischt	72
Einstellen von Farbe und S/W gemischt	73
Optionen für das Verhalten von Fächern	73
Einstellen des Druckers für die Verwendung des angeforderten Fachs	74
Einstellen der Aufforderung zur manuellen Zufuhr	74
Einstellen des Druckerstandards für PS Defer Media	75
Einstellen des Druckers auf die Aufforderung für Größe/Typ	75
Einstellen des Druckers für die Verwendung eines anderen Fachs	75
Einstellen des Druckers für das beidseitige Drucken von Leerseiten	76
Einstellen des Druckers auf das Drehen von Bildern	76
Bereitschaftseinstellung	77
Festlegen der Bereitschaftseinstellung	77
Deaktivieren/Aktivieren des Bereitschaftsmodus	77
Einschaltzeit	78
Einstellen der Einschaltzeit	78
Helligkeit der Anzeige	79
Einstellen der Helligkeit der Anzeige	79
Druckersprache	79
Einstellen der Sprache	79
Ignorierbare Meldungen	80
Einstellen der ignorierbaren Meldungen	80
Automatische Fortsetzung	80
Einstellen der automatischen Fortsetzung	80
Austauschen von Patronen	81
Einstellen der Reaktion auf das Austauschen von Patronen	81
Bestellen bei	82
Einstellen der Reaktion auf „Bestellen bei“	82
Farvvorrat erschöpft	82
Einstellen der Reaktion auf erschöpften Farvvorrat	82
Papierstaub beheben	83
Einstellen der Reaktion auf die Papierstaubbehebung	83
RAM-Speicher	83

Ändern des RAM-Speicherverhaltens	83
Sprache	84
Auswahl der Sprache	84
Auswahl der Sprache, wenn die Anzeige in einer Sprache erscheint, die Sie nicht verstehen	84
Verwenden des Druckerbedienfelds in Netzwerkumgebungen	85

3 E/A-Konfiguration

Netzwerkkonfiguration	88
Konfigurieren von TCP/IP-Parametern	88
Manuelle Konfiguration von TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld des Druckers	88
Konfigurieren der IP-Adresse	88
Konfigurieren der Teilnetzmaske	89
Einstellen des Standardgateways	90
Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)	90
Deaktivieren von IPX/SPX	91
Deaktivieren von DLC/LLC	91
Deaktivieren von AppleTalk	92
Parallele Konfiguration	93
USB-Konfiguration	94
Konfiguration einer Zusatzverbindung	95
HP Jetdirect Druckserver	96
Verfügbare Softwarelösungen	96
Drahtloses Drucken	97
IEEE 802.11 Standard	97
Bluetooth	97

4 Druckaufgaben

Steuern von Druckaufträgen	100
Quelle	100
Typ und Format	100
Druckeinstellungsrioritäten	100
Auswählen von Druckmedien	102
Zu vermeidende Medien	102
Papiertypen, die den Drucker beschädigen können	102
Automatische Papiersortenerkennung (Automatischer Erkennungsmodus)	104
Fach 1 Erkennung	104
Fach 2–N Erkennung	105
Konfigurieren von Zufuhrfächern	106
Konfigurieren von Fächern bei Aufforderung durch den Drucker	106
Konfigurieren eines Fachs beim Einlegen von Papier	106
Konfigurieren eines Fachs für die Einstellungen eines Druckauftrags	107
Konfigurieren von Fächern mithilfe des Menüs „Papierzufuhr“	107
Konfigurieren von Fach 2 und optionalen Fächern für ein benutzerdefiniertes Papierformat	108
Drucken aus Fach 1 (Mehrzweckfach)	110
Laden von Fach 1	110
Drucken von Briefumschlägen aus Fach 1	111
Einlegen von Umschlägen in Fach 1	111

Bedrucken von Umschlägen	112
Drucken aus Fach 2 oder optionalen Fächern	113
Einlegen von ermittelbaren Medien mit Standardformat in Fach 2 und optionale Fächer	113
Einlegen von nicht ermittelbaren Medien mit Standardformat in Fach 2 und optionale Fächer	115
Einlegen von Medien mit benutzerdefiniertem Format in Fach 2 und optionale Fächer	117
Drucken auf Sondermedien	119
Transparentfolien	119
Glanzpapier	119
Farbiges Papier	120
Briefumschläge	120
Etiketten	121
Schweres Papier	121
HP LaserJet ToughPaper	122
Vordrucke und Briefkopfpapier	122
Recycling-Papier	122
Verwenden der Funktionen des Druckertreibers	123
Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen	123
Erstellen und Verwenden von Wasserzeichen	124
Dokumentgröße ändern	124
Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber	125
Verwenden von anderem Papier/Deckblatt	125
Drucken einer leeren ersten Seite	126
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier	126
Beidseitiges drucken	126
So drucken Sie beidseitig mit dem Duplexer	127
So aktivieren Sie das beidseitige manuelle Drucken	127
Layoutoptionen für den Duplexdruck	128
Einstellen der Heftoptionen	128
Einstellen der Farboptionen	129
Verwenden des Dialogfelds „HP Digital Imaging - Optionen“	129
Verwenden der Registerkarte „Dienste“	130
Funktionen des Macintosh-Druckertreibers	131
Erstellen und Verwenden von Einstellungen für Mac OS X	131
Drucken eines Deckblatts	131
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier	132
Beidseitiges drucken	132
Einstellen der Farboptionen	134
Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)	135
Bedienfeldeinstellungen für automatisches beidseitiges Drucken	136
So wird beidseitiges Drucken über das Bedienfeld des Druckers aktiviert bzw. deaktiviert	136
Bindungsoptionen für beidseitige Druckaufträge	137
Manuelles beidseitiges Drucken	138
Drucken von Broschüren	138
Verwenden des Hefters/Staplers	139
Konfigurieren des Druckertreibers für die Erkennung des Hefters/Staplers	139
Einstellen des Druckerverhaltens, wenn die Heftklammern ausgehen	140
Drucken an den Hefter/Stapler	140

Auswählen des Hefters in der Anwendung	141
Auswählen des Hefters am Bedienfeld	141
Druckjobsortierung	141
Seitenausrichtung bei installiertem Hefter/Stapler	142
Besondere Druckumstände	143
Drucken der ersten Seite mit anderem Papier	143
Drucken eines leeren Rückumschlags	143
Drucken auf Medien mit Sonderformat	143
Abbrechen eines Druckauftrags	144
Beenden eines aktuellen Druckauftrags über das Bedienfeld des Druckers	144
Beenden eines aktuellen Druckauftrags über die Softwareanwendung	144
Funktionen zur Auftragsspeicherung	145
Prüfen und Aufbewahren von Druckaufträgen	145
Drucken von gespeicherten Druckaufträgen	145
Löschen von gespeicherten Druckaufträgen	146
Private Druckaufträge	146
Drucken von privaten Druckaufträgen	147
Löschen von privaten Druckaufträgen	147
Mopiermodus	148
Speichern von Druckaufträgen	148
Schnelles Kopieren von Druckaufträgen	149
Speicherverwaltung	150

5 Druckerverwaltung

Druckerinformationsseiten	152
Menüstruktur	152
Konfigurationsseite	153
Materialstatusseite	153
Verbrauchsseite	154
Testseite	154
Drucken von CMYK-Mustern	154
Drucken von RGB-Mustern	155
Dateiverzeichnis	155
PCL oder PCL-Schriftenliste	155
Ereignisprotokoll	156
Verwenden des eingebetteten Webservers	157
Zugriff auf den eingebetteten Webserver	157
Registerkarte „Informationen“	158
Registerkarte „Einstellungen“	158
Einstellen der Echtzeituhr	159
Registerkarte „Netzwerk“	159
Weitere Verknüpfungen	160
Verwenden von HP Easy Printer Care Software	161
Unterstützte Betriebssysteme	161
So verwenden Sie HP Easy Printer Care Software	161
HP Easy Printer Care Software-Abschnitte	161

6 Farbe

Verwenden von Farben	166
----------------------------	-----

HP ImageREt 3600	166
Papierauswahl	166
Farboptionen	166
sRGB	166
Drucken in vier Farben – CMYK	167
CMYK-Tintensatzemulation (nur PostScript)	167
Farbabgleich	168
PANTONE®-Farbabstimmung	168
Farbabstimmung mit Musterverzeichnissen	168
Drucken von Farbmustern	169
Verwalten der Farboptionen des Druckers auf Windows-Computern	170
In Graustufen drucken	170
RGB-Farbe (Farbmotive)	170
Automatische oder manuelle Farbanpassung	171
Manuelle Farboptionen	171
Einschränken von Farbdrucken	172
Verwalten der Farboptionen des Druckers auf Macintosh-Computern	174
Drucken in Graustufen	174
Erweiterte Farboptionen für Text, Grafiken und Fotografien	174
Halbtonoptionen	174
Neutrale Graustufen	174
RGB-Farbe	175
Randsteuerung	175

7 Wartung

Verwalten von Druckpatronen	178
HP Druckpatronen	178
HP-fremde Druckpatronen	178
Authentifizierung von Druckpatronen	178
HP Hotline für Produktpiraterie	178
Aufbewahrung von Druckpatronen	179
Gebrauchsdauer der Druckpatrone	179
Überprüfen der Gebrauchsdauer einer Druckpatrone	179
Über das Bedienfeld des Druckers	179
Verwenden des eingebetteten Webservers	179
Verwenden von HP Easy Printer Care Software	180
Über HP Web Jetadmin	180
Wechseln von Druckpatronen	181
Ersetzen einer Druckpatrone	181
So ersetzen Sie die Druckpatrone	181
Ersetzen von Verbrauchsmaterialien	184
Lage der Verbrauchsmaterialien	184
Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien	184
Platz um den Drucker schaffen zum Auswechseln der Verbrauchsmaterialien	185
Ungefähr Zeitabstände für das Austauschen von Verbrauchsmaterialien	185
Ersetzen der Heftklammernkassette	186
Verwenden der Reinigungsseite	189
Konfigurieren von Benachrichtigungen	192

8 Problemlösung

Grundlegende Checkliste zur Fehlerbehebung	194
Faktoren, die sich auf die Leistung des Druckers auswirken	195
Fehlerbehebungsinformationsseiten	196
Konfigurationsseite	196
Seite für Seitenpfadtest	196
Passgenauigkeitsseite	197
Ereignisprotokoll	198
Meldungstypen des Bedienfeldes	199
Statusmeldungen	199
Warnmeldungen	199
Fehlermeldungen	199
Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern	199
Bedienfeldmeldungen	200
Liste der Meldungen	200
Papierstaus	230
Papierstaubbehebung	231
So deaktivieren Sie die automatische Papierstaubbehebung:	231
Häufige Ursachen für Papierstaus	232
Papierstaus	232
Beseitigen von Medienstaus	234
Papierstau in Fach 1	234
Papierstau in Fach 2 oder in optionalen Fächern	235
Staus im Bereich der oberen Abdeckung	236
Beheben eines Papierstaus im Bereich der oberen Abdeckung	237
Beseitigen von anderen Staus	239
Staus im Hefter/Stapler	242
Heftklammernstaus	248
Probleme bei der Medienzufuhr	251
Mehrere Blätter	251
Hefter/Stapler	251
Falsches Papierformat	252
Falsches Fach	253
Fehler bei der automatischen Zufuhr	253
Einzugsfehler bei Fach 2 oder optionalen Fächern	254
Einzugsfehler bei Sondermedien	254
Fehler beim Drucken von Umschlägen	255
Ausgabequalität	255
Fehler beim Duplexdruck	256
Druckerfunktionsprobleme	257
Die Anzeige im Bedienfeld des Druckers ist leer	257
Drucker druckt nicht	257
Drucker empfängt keine Daten	258
Druckerauswahl	259
Probleme mit dem Bedienfeld des Druckers	260
Bedienfeldeinstellung	260
Auswählen optionaler Fächer	260
Inkorrekte Druckerausgabe	261
Falsche Schriftarten	261
Zeichensätze	261
Extra Text	261

Ausgabefehler	262
Unvollständige Druckausgabe	262
Richtlinien zum Drucken mit verschiedenen Schriftarten	262
Probleme mit Softwareanwendungen	264
Systemauswahl über die Software	264
Auswahl der Schriftart über die Software	264
Auswahl der Farbe über die Software	264
Erkennung optionaler Fächer und des Duplexers	265
Fehlerbehebung von häufiger auftretenden Macintosh-Problemen	266
Problembehebung bei Mac OS 9.x	266
Problembehebung bei Mac OS X	269
Farbdruckprobleme	272
Farbfehler beim Ausdruck	272
Falsche Farbtönung	272
Fehlende Farbe	273
Patronenfehler	273
Farbabstimmungsfehler	273
Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen	275
Mit Medien verknüpfte Druckqualitätsprobleme	275
Bilddefekte bei Transparentfolien	275
Mit den Umgebungsbedingungen verknüpfte Druckqualitätsprobleme	276
Mit Papierstaus verknüpfte Druckqualitätsprobleme	276
Druckqualitätsseiten	276
Tool zur Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen	277
Kalibrieren des Druckers	277
Maßstab für wiederholte Mängel	278
Liste der Druckqualitätsmängel	279

Anhang A Speicher- und Druckserverkarten

Druckerspeicher und Schriftarten	286
Installieren von Festplatte, Arbeitsspeicher und Schriften	288
Installieren einer Festplatte	288
Installieren von DDR-Speicher-DIMMS	290
Installieren einer Flash-Speicherplatine	295
Speicheraktivierung	299
So aktivieren Sie Speicher für Windows 98 und Me	299
So aktivieren Sie Speicher für Windows 2000 und XP	299
Installieren einer HP Jetdirect Druckserverkarte	300
So installieren Sie eine HP Jetdirect Druckserverkarte	300

Anhang B Verbrauchsmaterial und Zubehör

Direktes Bestellen über den eingebetteten Webserver (bei Druckern mit Netzwerkverbindungen)	306
Teilenummern	307

Anhang C Service und Support

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard	312
Eingeschränkte Gewährleistungserklärung für Druckpatronen	314
Eingeschränkte Gewährleistungserklärung für Transfereinheit und Fixiereinheit	315

HP Kundendienstvereinbarungen	316
Vor-Ort-Servicevereinbarungen	316
Vor-Ort-Service mit Priorität	316
Vor-Ort-Service am nächsten Tag	316
Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Mengen-Vor-Ort-Service)	316
Anhang D Druckerspezifikationen	
Abmessungen	318
Elektrische Daten	319
Geräuschemission	320
Umgebungsbedingungen	321
Anhang E Behördliche Bestimmungen	
FCC-Bestimmungen	324
FCC regulations	324
Umweltschutz-Förderprogramm	325
Schutz der Umwelt	325
Erzeugung von Ozongas	325
Stromverbrauch	325
Papierverbrauch	325
Kunststoffe	325
HP LaserJet Druckzubehör	325
Informationen zum Rücknahme- und Recyclingprogramm für HP Druckzubehör	326
Recyclingpapier	326
Materialeinschränkungen	326
Entsorgung von Elektrogeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der EU	327
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)	327
Weitere Informationen	327
Übereinstimmungserklärung	329
Sicherheitserklärungen	330
Sicherheit von Lasergeräten	330
Konformitätserklärung für Kanada	330
EMI-Erklärung (Korea)	330
VCCI-Erklärung (Japan)	330
Erklärung zur konfektionierten AC-Leitung (Japan)	330
Laser-Hinweis (Finnland)	331
Glossar	333
Index	337

1 Druckergrundlagen

Dieses Kapitel enthält Informationen zum Einrichten Ihres Druckers und macht Sie mit dessen Funktionen vertraut. Folgende Themen werden erörtert:

- [Schneller Zugriff auf Druckerinformationen](#)
- [Druckerkonfigurationen](#)
- [Leistungsmerkmale des Druckers](#)
- [Komponentenübersicht](#)
- [Druckersoftware](#)
- [Druckertreiber](#)
- [Druckertreiber für Macintosh-Computer](#)
- [Software für Macintosh-Computer](#)
- [Verwenden des HP Druckerdienstprogramms für Macintosh](#)
- [Druckmedienspezifikationen](#)

Schneller Zugriff auf Druckerinformationen

World Wide Web-Links

Druckertreiber, aktualisierte HP Druckersoftware sowie Produkt- und Unterstützungsinformationen erhalten Sie unter den folgenden URL-Adressen:

- <http://www.hp.com/support/clj4700>

Druckertreiber sind über die folgenden Websites erhältlich:

- In China: <ftp://www.hp.com.cn/support/clj4700>
- In Japan: <ftp://www.jpn.hp.com/support/clj4700>
- In Korea: <http://www.hp.co.kr/support/clj4700>
- In Taiwan: <http://www.hp.com.tw/support/clj4700> oder lokale Treiber-Website:
<http://www.dds.com.tw>

Bestellen von Verbrauchsmaterialien:

- In den USA: <http://www.hp.com/go/ljsupplies>
- Weltweit: <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html>

Bestellen von Zubehör:

- <http://www.hp.com/go/accessories>

Benutzerhandbuch-Links

Die neueste Version des Handbuchs zum Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie finden Sie unter <http://www.hp.com/support/clj4700>.

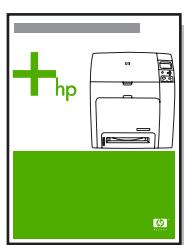
Wo finden Sie weitere Informationen...

Zum Arbeiten mit diesem Drucker stehen Ihnen verschiedene Referenzen zur Verfügung. Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.hp.com/support/clj4700>.

Einrichten des Druckers

Leitfaden zur Inbetriebnahme

Liefert eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Installation und Einrichtung des Druckers.



HP Driver Pre-Configuration Guide (Handbuch für die HP Treibervorkonfiguration)

Detaillierte Informationen zur Konfiguration der Druckertreiber finden Sie unter http://www.hp.com/go/hpdpc_sw.

HP Embedded Web Server User Guide (Benutzerhandbuch für den eingebetteten HP Webserver)

Informationen zum Einsatz des eingebetteten Webservers finden Sie auf der CD-ROM, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben.



Installationsanleitungen für Zubehör und Verbrauchsmaterial

Enthalten eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Installation des Druckerzubehörs und des Verbrauchsmaterials. Liegen dem optionalen Druckerzubehör und dem Verbrauchsmaterial bei.

Arbeiten mit dem Drucker

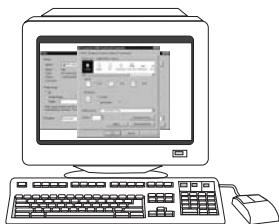
Benutzerhandbuch auf CD-ROM

Enthält ausführliche Informationen zur Verwendung des Druckers und zur Fehlerbehebung. Auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM zu finden.



Online-Hilfe

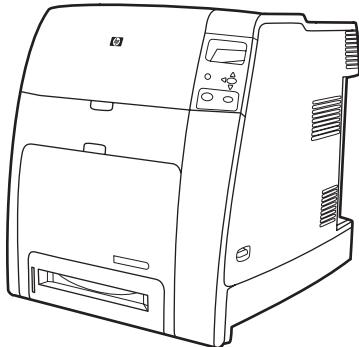
Enthält Informationen zu Druckeroptionen, die über die Druckertreiber zur Verfügung stehen. Wenn Sie eine Hilfedatei einsehen wollen, greifen Sie über den Druckertreiber auf die Online-Hilfe zu.



Druckerkonfigurationen

Vielen Dank, dass Sie sich für den Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie entschieden haben. Der Drucker ist in den nachfolgend beschriebenen Konfigurationen erhältlich.

HP Color LaserJet 4700 (Produktnummer Q7491A)



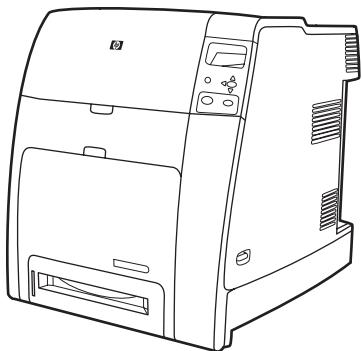
Der HP Color LaserJet 4700 ist ein Laserdrucker mit Vierfarbendruck, der bis zu 31 Seiten pro Minute auf Druckmedien im Letter-Format und bis zu 30 Seiten pro Minute auf Druckmedien im Format A4 druckt.

- **Fächer.** Der Drucker ist mit einem Mehrzweckfach (Fach 1) mit einem Fassungsvermögen von 100 Blatt verschiedener Druckmedien bzw. 20 Umschlägen ausgestattet. Die standardmäßige 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 2) unterstützt Medien der Formate Letter, Legal, Executive, 8,5 x 13 Zoll, JIS B5, Executive (JIS), 16K, A4, A5 sowie benutzerdefinierte Medien. Der Drucker unterstützt bis zu vier optionale 500-Blatt-Papierzufuhrfächer (Fächer 3, 4, 5 und 6).
- **Konnektivität.** Der Drucker bietet zur Netzwerkanbindung parallele Anschlüsse, Netzwerkanschlüsse und Zusatzanschlüsse. Standardmäßig sind zwei EIO-Steckplätze (Enhanced Input/Output), eine drahtlose Anschlussmöglichkeit mit optionalem Druckserver, ein Zusatzanschluss, ein USB-Anschluss (Universal Serial Bus) und Anschlüsse für Zubehör sowie eine Schnittstelle für bidirektionale, parallele Kabel (IEEE-1284-C kompatibel) enthalten.
- **Speicher.** 160 MB Speicher: 128 MB DDR-SDRAM-Speicher (Dual Data-Rate Synchronous Dynamic Random Access Memory) plus 32 MB Speicher auf der Formatierungskarte und ein offener DIMM-Speichermodulsteckplatz (Dual Inline Memory Module).



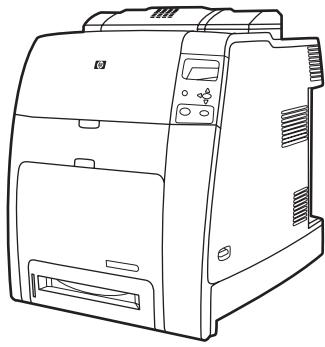
Hinweis Zur Speichererweiterung ist der Drucker mit einem 200-Pin-SODIMM-Steckplatz (Small Outline Dual Inlinie Memory Module) ausgestattet, der 128 oder 256 MB Arbeitsspeicher unterstützt. Der Drucker unterstützt bis zu 544 MB Speicher: 512 MB Speicher in SODIMMs plus 32 MB zusätzlichen Speicher auf der Formatierungskarte. Eine optionale Festplatte ist ebenfalls erhältlich.

HP Color LaserJet 4700n (Produktnummer Q7492A)



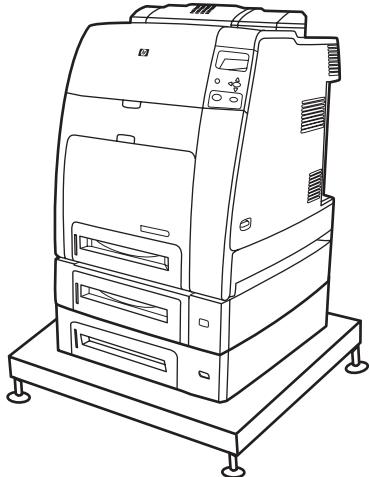
Der HP Color LaserJet 4700n Drucker besitzt die Funktionen des Modells 4700 sowie den eingebetteten HP Jetdirect Druckserver(RJ-45-Anschluss) zur Netzwerkanbindung.

HP Color LaserJet 4700dn (Produktnummer Q7493A)



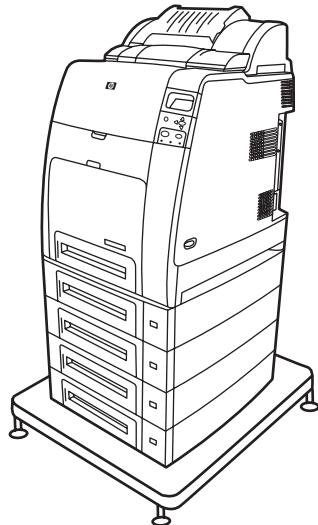
Der HP Color LaserJet 4700dn besitzt die Funktionen des Modells 4700n sowie einen Duplexer für das automatische beidseitige Drucken und zusätzlich 128 MB Speicher zu insgesamt 288 MB Speicher (256 MB DDR SDRAM und 32 MB Speicher auf der Formatierungskarte).

HP Color LaserJet 4700dtn (Produktnummer Q7494A)



Der HP Color LaserJet 4700dtn besitzt alle Funktionen des Modells 4700dn, zwei zusätzliche 500-Blatt-Papierzufuhrfächer (Fächer 3 und 4) und einen Druckerstand.

HP Color LaserJet 4700ph+ (Produktnummer Q7495A)



Der HP Color LaserJet 4700ph+ besitzt alle Funktionen des Modells 4700dtn, zwei zusätzliche 500-Blatt-Papierzufuhrfächer (Fächer 5 und 6), einen leistungsstarken Hefter/Stapler, einen Druckerstand, eine Festplatte und zusätzlich 256 MB Speicher.



Hinweis 544 MB SDRAM: 512 MB DDR-Speicher plus 32 MB zusätzlicher Speicher auf der Formatierungskarte und ein zusätzlicher DIMM-Steckplatz. Der Drucker ist mit zwei 200-Pin-SODIMM-Steckplätzen (Small Outline Dual Inlinie Memory Module) ausgestattet, die jeweils 128 oder 256 MB Arbeitsspeicher unterstützen.

Leistungsmerkmale des Druckers

Dieser Drucker vereint die Qualität und Zuverlässigkeit von Hewlett-Packard Druckern mit den nachstehend aufgeführten neuen Funktionen und standardmäßigen Leistungsmerkmalen. Weitere Informationen zu den Leistungsmerkmalen des Druckers finden Sie auf der Hewlett-Packard Website unter <http://www.hp.com/support/cj4700>.

Tabelle 1-1 Funktionen

Leistung	<ul style="list-style-type: none">Druckt bis zu 31 Seiten pro Minute auf Druckmedien im Letter-Format und bis zu 30 Seiten pro Minute auf Druckmedien im Format A4.Die erste Seite wird in 10 Sekunden oder weniger gedruckt, sobald der Drucker bereit ist. Der Drucker kann konfiguriert werden, jeden Tag zu einer bestimmten Uhrzeit aus dem Bereitschaftsmodus eingeschaltet zu werden.
Speicher	<ul style="list-style-type: none">160 MB Speicher für den HP Color LaserJet 4700 und 4700n, 288 MB für den HP Color LaserJet 4700dn und HP Color LaserJet 4700dtn und 544 MB für den HP Color LaserJet 4700ph+. <p> Hinweis Speicherspezifikation: Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie arbeiten mit 200-Pin-SODIMM-Modulen, die 128 oder 256 MB Arbeitsspeicher unterstützen.</p>
Benutzeroberfläche	<ul style="list-style-type: none">Zwei offene EIO-Steckplätze.Auf 544 MB erweiterbar: 512 MB DDR-Speicher plus 32 MB Speicher auf der Formatierungskarte.Über den EIO-Steckplatz kann eine optionale Festplatte hinzugefügt werden (beim Drucker HP Color LaserJet 4700ph+ ist eine interne Festplatte enthalten).
Unterstützte Druckersprachen	<ul style="list-style-type: none">HP PCL 6.HP PCL 5c.PostScript 3-Emulation.Portable Document Format (PDF).
Funktionen zur Auftragsspeicherung	<ul style="list-style-type: none">Umfangreiche Funktionen zur Auftragsspeicherung.<ul style="list-style-type: none">Prüfen und Aufbewahren von Druckaufträgen.Private Aufträge.Schnellkopieren.

Tabelle 1-1 Funktionen (Fortsetzung)

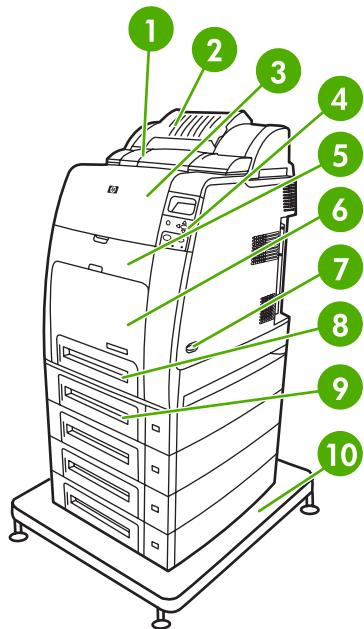
	<ul style="list-style-type: none">● Mopiermodus.● Auftragsspeicherung.● Persönliche Identifikationsnummer (PIN) zum Drucken.● Schriftarten und Formulare.
Umweltschutzbeitrag	<ul style="list-style-type: none">● Bereitschaftsmoduseinstellung.● Hoher Anteil an wiederverwertbaren Komponenten und Materialien.● Entspricht Energy Star-Richtlinien.
Schriftarten	<ul style="list-style-type: none">● 80 interne Schriftarten, die sowohl bei PCL- als auch bei PostScript-Emulation verfügbar sind.● 80 den Druckerschriften entsprechende Bildschirmschriften im TrueType™-Format, verfügbar in der Softwarelösung.● Unterstützt Formulare und Schriftarten auf dem Datenträger mithilfe von HP Web Jetadmin.
Papieraufnahme	<ul style="list-style-type: none">● Druckt auf Medien von 77 mm x 127 mm bis 216 mm x 356 mm (Papierformat Legal). Bestellinformationen finden Sie unter Teilenummern.● Fach 1 kann schwere Medien von 60 g/m² bis 220 g/m² verarbeiten, sowie standardmäßigen 36 kg Umschlagkarton. Bestellinformationen finden Sie unter Teilenummern.● Fach 2 und optionale Fächer können Medien mit einer Stärke von 60 g/m² bis zu 120 g/m² verarbeiten.● Bedruckt eine breite Palette an Medientypen einschließlich HP Laser-Fotopapier, Glanzpapier, Transparentfolien sowie schweren Karton, Etiketten und Umschläge.● Druckt mehrere Glanzstufen.● Die standardmäßige 100-Blatt-Papierzufuhr (Mehrzweckfach 1) unterstützt Medien der Formate Letter, Legal, Executive, 8,5 x 13 Zoll, JIS B5, Executive (JIS), 16K, A4, A5 sowie benutzerdefinierte Medien.● Die standardmäßige 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 2) unterstützt Medien der Formate Letter, Legal, Executive, 8,5 x 13 Zoll, JIS B5, Executive (JIS), 16K, A4, A5 sowie benutzerdefinierte Medien.● Bis zu vier zusätzliche 500-Blatt-Papierzufuhrfächer (Fächer 3, 4, 5 und 6) unterstützen Medien der Formate Letter, Legal, Executive, 8,5 x 13 Zoll, JIS B5, Executive (JIS), 16K, A4, A5 sowie benutzerdefinierte Medien.● Standardmäßiges 500-Blatt-Ausgabefach (Druckseite nach unten).● Duplexer für automatisches beidseitiges Drucken (Duplexdruck) standardmäßig in den Druckern HP Color LaserJet 4700dn, HP Color LaserJet 4700dtn und HP Color LaserJet 4700ph+ enthalten.● Automatischer Duplexdruck bei einem Gewicht von 120 g/m² bei voller Geschwindigkeit - 30 Seiten (15 Blätter) pro Minute.● Hefter/Stapler druckt bis zu 750 Blätter mit Druckjobsortierung und heftet bis zu 30 Blätter; Standardausstattung beim Drucker HP Color LaserJet 4700ph+.
Zubehör	<ul style="list-style-type: none">● Druckerfestplatte, die das Speichern von Schriftarten und Makros ermöglicht und zusätzliche Funktionen für die Auftragsspeicherung bietet; Standardausstattung beim Drucker HP Color LaserJet 4700ph+.● SODIMMs-Speichermodule (Small Outline Dual Inline Memory Modules).

Tabelle 1-1 Funktionen (Fortsetzung)

	<ul style="list-style-type: none">● Flash-Speichersteckplätze für zusätzliche Schriften und Firmware-Aktualisierungen.● Druckerstand.● Hefter/Stapler; Standardausstattung beim Drucker HP Color LaserJet 4700ph+.
	<p> Hinweis Optional als Zubehör für die Drucker HP Color LaserJet 4700dn und HP Color LaserJet 4700dtn erhältlich. Der Hefter/Stapler kann nur in Druckern installiert werden, die mit dem automatischen Duplexer ausgestattet sind.</p>
	<ul style="list-style-type: none">● Bis zu vier zusätzliche 500-Blatt-Papierzufuhrfächer (Fächer 3, 4, 5 und 6).
Konnektivität	<ul style="list-style-type: none">● EIO-Steckplätze (Enhanced Input/Output) für optionale Netzwerkanbindung. (Die Netzwerkanbindung über einen eingebetteten HP Jetdirect Druckserver steht standardmäßig in den Druckern HP Color LaserJet 4700n, HP Color LaserJet 4700dn, HP Color LaserJet 4700dtn und HP Color LaserJet 4700ph+ zur Verfügung.)● USB 2.0-Verbindung.● Der eingebettete HP Jetdirect Druckserver aktiviert die Netzwerkanbindung ohne die Verwendung eines EIO-Steckplatzes.● Standardmäßige Schnittstelle für bidirektionales, paralleles Kabel (IEEE1284-C-konform).● Zusatzanschluss.● USB- und Parallelanschluss werden zwar unterstützt, können jedoch nicht gleichzeitig verwendet werden.
Verbrauchsmaterial	<ul style="list-style-type: none">● Statusseite für Verbrauchsmaterial mit Informationen über Tonerstand, Seitenzahl und geschätzte verbleibende Seiten.● Hochleistungspatrone (ohne Schütteln) mit automatischer Entfernung des Tonerschutzstreifens.● Drucker überprüft beim Einsetzen der Patronen, ob es sich um authentische HP Druckpatronen handelt.● Heftklammernkassette mit großer Kapazität (5000) und einer Meldefunktion bei ausgehenden Heftklammern.● Möglichkeiten zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien per Internet über den eingebetteten Webserver.● Möglichkeiten zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien per Internet über HP Easy Printer Care Software. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter http://www.hp.com/go/easyprintercare.

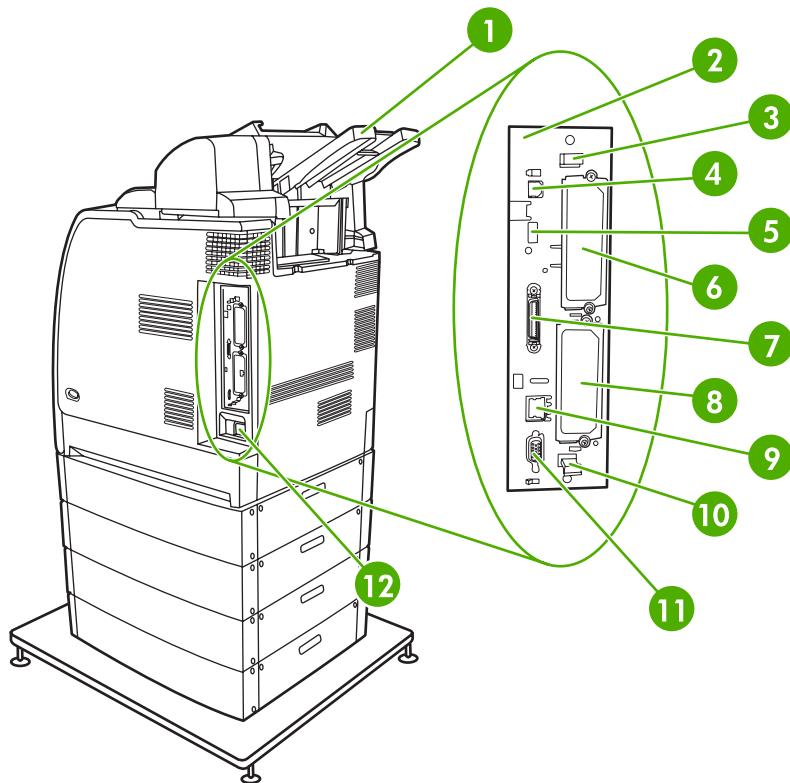
Komponentenübersicht

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position und den Namen der Hauptkomponenten des Druckers.



Vorderansicht (HP Color LaserJet 4700ph+)

1	Duplexer
2	Hefter/Stapler
3	Obere Abdeckung
4	Bedienfeld
5	Vorderansicht (Zugriff auf Druckpatronen, Transfereinheit und Fixiereinheit)
6	Fach 1
7	Ein/Aus-Schalter
8	Fach 2
9	Optionales Papierfach (drei weitere optionale Papierfächer sind ebenfalls abgebildet)
10	Druckerstand



Rück-/Seitenansicht (HP Color LaserJet 4700ph+)

1	Ausgabefach
2	Formatierungskarte
3	Obere Lasche der Formatierungskarte
4	USB-Verbindung
5	Zubehör-Anschluss
6	EIO-Anschluss
7	Parallelanschluss
8	EIO-Anschluss
9	Netzwerkanschluss (RJ-45)
10	Untere Lasche der Formatierungskarte
11	Zusatzanschluss
12	Netzkabelanschluss

Druckersoftware

Zusammen mit dem Drucker wird eine CD-ROM geliefert, auf der die Drucksystemsoftware enthalten ist. Die auf dieser CD-ROM enthaltenen Softwarekomponenten und Druckertreiber ermöglichen die optimale Ausnutzung aller Druckerfunktionen. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation dieser Software.



Hinweis Die neuesten Informationen über die Komponenten der Drucksystemsoftware finden Sie in der Readme-Datei im Web unter <http://www.hp.com/support/clj4700>. Informationen zur Installation der Druckersoftware finden Sie in den Installationshinweisen auf der CD-ROM, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben.

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die auf der CD-ROM enthaltenen Programme. Das Drucksystem umfasst Software für Endbenutzer und Netzwerkadministratoren, die in den folgenden Betriebsumgebungen arbeiten:

- Microsoft Windows 98 und Windows Me
- Microsoft Windows 2000, XP (32 Bit) und Server 2003 (32 Bit)
- Apple Mac OS 9.1 und 9.2 und Mac OS X 10.2.8 und 10.3



Hinweis Eine Liste der von den Komponenten der Netzwerkadministratorsoftware unterstützten Netzwerkumgebungen finden Sie unter [Netzwerkkonfiguration](#).

Hinweis Eine Liste der Druckertreiber, aktualisierte HP Druckersoftware und Informationen zum Produktsupport finden Sie unter <http://www.hp.com/support/clj4700>.

Software

Softwarefunktionen

Der Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie verfügt über die Funktionen „Automatische Konfiguration“, „Jetzt aktualisieren“ und „Vorkonfiguration“.

Automatische Treiberkonfiguration

Die Treiber für den HP LaserJet PCL 6 und PCL 5c für Windows und die Postscript-Treiber für Windows 2000 und Windows XP sorgen bei der Installation für eine automatische Erkennung und Treiberkonfiguration des Druckerzubehörs. Zu dem von der automatischen Treiberkonfiguration unterstützten Zubehör gehören die Duplexeinheit, die optionale Papierzufuhr und die DIMM-Speichermodule (Dual Inline Memory Modules). Wenn die Umgebung eine bidirektionale Kommunikation unterstützt, präsentiert das Installationsprogramm standardmäßig die automatische Treiberkonfiguration als installierbare Komponente für eine typische Installation und eine benutzerdefinierte Installation.

Jetzt aktualisieren

Wenn Sie die Konfiguration des Druckers HP Color LaserJet 4700 seit der Installation geändert haben, kann der Treiber in Umgebungen, die eine bidirektionale Kommunikation unterstützen, automatisch mit der neuen Konfiguration aktualisiert werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt aktualisieren**, um die neue Konfiguration beim Treiber automatisch zu berücksichtigen.



Hinweis Die Funktion „Jetzt aktualisieren“ wird nicht in Umgebungen unterstützt, in der gemeinsam genutzte Windows 2000- oder Windows XP-Clients an Windows 2000- oder Windows XP-Hosts angeschlossen sind.

HP Driver Preconfiguration (HP Treibervorkonfiguration)

HP Driver Preconfiguration (HP Treibervorkonfiguration) ist eine Softwarearchitektur und Gruppe von Tools, mit der die HP Software angepasst und in verwalteten Unternehmensdruckumgebungen verteilt werden kann. Mithilfe der HP Driver Preconfiguration (HP Treibervorkonfiguration) können IT-Administratoren Druck- und Gerätestandards für HP Druckertreiber vorkonfigurieren, bevor sie die Treiber in der Netzwerkumgebung installieren. Weitere Informationen finden Sie im *HP Driver Preconfiguration Support Guide* (Supporthandbuch für die HP Treibervorkonfiguration), das Sie sich unter <http://www.hp.com/support/clj4700> herunterladen können.

Installation der Drucksystemsoftware

Die folgenden Abschnitte enthalten Anweisungen für die Installation der Drucksystemsoftware.

Zusammen mit dem Drucker erhalten Sie eine CD-ROM mit der Drucksystemsoftware und den Druckertreibern. Sie müssen die Drucksystemsoftware auf der CD-ROM installieren, um die Druckerfunktionen in vollem Umfang nutzen zu können.

Wenn Sie nicht über ein CD-ROM-Laufwerk verfügen, können Sie die Drucksystemsoftware aus dem Internet herunterladen: <http://www.hp.com/support/clj4700>.



Hinweis UNIX®- und Linux-Modellskripte erhalten Sie aus dem Internet oder durch Anforderung von der autorisierten HP Kundendienstvertretung oder dem Supportanbieter. Unterstützung zu Linux finden Sie unter <http://www.hp.com/go/linux>. Unterstützung zu UNIX finden Sie unter http://www.hp.com/go/jetdirectunix_software.

Die neueste Software erhalten Sie kostenlos unter <http://www.hp.com/support/clj4700>.

Installation der Windows-Drucksystemsoftware für direkte Anschlüsse

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie die Drucksystemsoftware für Microsoft Windows 98, Windows Me, Windows 2000 und Windows XP installieren.

Wenn Sie die Drucksoftware in einer Umgebung mit direkten Anschlüssen installieren, sollten Sie die Software immer installieren, bevor Sie das parallele oder USB-Kabel anschließen. Wenn das parallele oder USB-Kabel vor der Installation angeschlossen wurde, lesen Sie [Installieren der Software, nachdem das parallele oder USB-Kabel angeschlossen wurde](#).

Für den direkten Anschluss kann entweder ein paralleles oder USB-Kabel verwendet werden. Sie können jedoch nicht ein paralleles und ein USB-Kabel gleichzeitig anschließen. Verwenden Sie ein IEEE 1284-kompatibles Kabel oder ein 2 Meter langes Standard-USB-Kabel.

Installation der Drucksystemsoftware

1. Schließen bzw. beenden Sie alle geöffneten Softwareprogramme.
2. Legen Sie die Drucker-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.

Wenn der Begrüßungsbildschirm nicht angezeigt wird, starten Sie ihn wie folgt:

- Klicken Sie im Menü **Start** auf die Option **Ausführen**.
- Geben Sie X:\setup ein, wobei X für den Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks steht.
- Klicken Sie auf **OK**.

3. Klicken Sie nach Aufforderung auf **Drucker installieren**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertigstellen**.
5. Eventuell müssen Sie den Computer neu starten.
6. Drucken Sie eine Testseite oder eine Seite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Falls die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Schlägt sie trotzdem fehl, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder dem Flyer, den Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben, oder gehen Sie zu <http://www.hp.com/support/clj4700>, um Hilfe oder weitere Informationen zu erhalten.

Installation der Windows-Drucksystemsoftware für Netzwerke

Die Software auf der Drucker-CD-ROM unterstützt eine Netzwerkinstallation in einem Microsoft-Netzwerk. Informationen zu einer Netzwerkinstallation unter anderen Betriebssystemen erhalten Sie unter <http://www.hp.com/support/clj4700>.

Der eingebettete HP Jetdirect Druckserver in den Druckern HP Color LaserJet 4700n, HP Color LaserJet 4700dn oder HP Color LaserJet 4700dtn besitzt einen 10/100 Base-TX-Netzwerkanschluss. Informationen zu anderen verfügbaren HP Jetdirect Druckservern finden Sie in [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#) oder unter <http://www.hp.com/support/clj4700>.

Das Installationsprogramm unterstützt keine Druckerinstallation oder Druckerobjekterstellung auf Novell-Servern. Es werden nur Direktmodus-Netzwerkinstalltionen zwischen Windows-Computern und einem Drucker unterstützt. Um den Drucker auf einem Novell-Server zu installieren und Objekte zu erstellen, verwenden Sie ein HP Dienstprogramm (wie z.B. HP Web Jetadmin) bzw. ein Novell-Dienstprogramm (wie z.B. NWAdmin).

Installation der Drucksystemsoftware

1. Wenn Sie die Software unter Windows 2000 oder Windows XP installieren, müssen Sie über Administratorrechte verfügen.
2. Stellen Sie sicher, dass der HP Jetdirect Server und Drucker ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden sind. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe [Druckerinformationsseiten](#)). Auf der zweiten Seite der Konfigurationsseite finden Sie die derzeit eingestellte IP-Adresse. Sie benötigen diese Adresse, um den Drucker im Netzwerk zu identifizieren und die Installation abzuschließen.
3. Schließen bzw. beenden Sie alle geöffneten Softwareprogramme.
4. Legen Sie die Drucker-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.

Wenn der Begrüßungsbildschirm nicht angezeigt wird, starten Sie ihn wie folgt:

- Klicken Sie im Menü **Start** auf die Option **Ausführen**.
- Geben Sie X:\setup ein, wobei X für den Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks steht.
- Klicken Sie auf **OK**.

5. Klicken Sie nach Aufforderung auf **Drucker installieren**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertigstellen**.
7. Eventuell müssen Sie den Computer neu starten.
8. Drucken Sie eine Testseite oder eine Seite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Falls die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Schlägt sie trotzdem fehl, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder dem Flyer, den Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben, oder gehen Sie zu <http://www.hp.com/support/cj4700>, um Hilfe oder weitere Informationen zu erhalten.

Einrichten eines Windows-Computers für gemeinsame Nutzung eines Netzwerkdruckers

Wenn der Computer direkt an den Drucker drucken soll, können Sie den Drucker im Netzwerk freigeben, sodass andere Benutzer ebenfalls mit ihm drucken können.

Informationen zur Druckerfreigabe finden Sie in der Windows-Dokumentation. Installieren Sie nach der Freigabe des Druckers die Druckersoftware auf allen Computern, die den Drucker nutzen.

Installieren der Software, nachdem das parallele oder USB-Kabel angeschlossen wurde

Wenn Sie bereits ein paralleles oder USB-Kabel an einen Windows-Computer angeschlossen haben, wird das Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** angezeigt, wenn Sie den Computer einschalten.

Installieren der Software für Windows 98 oder Windows Me

1. Klicken Sie im Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** auf **CD-ROM durchsuchen**.
2. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
4. Drucken Sie eine Testseite oder eine Seite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Falls die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Schlägt sie trotzdem fehl, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder dem Flyer, den Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben, oder gehen Sie zu <http://www.hp.com/support/cj4700>, um Hilfe oder weitere Informationen zu erhalten.

Installieren der Software für Windows 2000 oder Windows XP

1. Klicken Sie im Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** auf **Suchen**.
2. Aktivieren Sie im Fenster **Suche nach Treiberdateien** das Kontrollkästchen **Andere Quelle angeben**, deaktivieren Sie alle anderen Kontrollkästchen, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
3. Geben Sie den Buchstaben für das Stammverzeichnis ein. Geben Sie beispielsweise X:\ ein (wobei „X:\“ für den Buchstaben des Stammverzeichnisses auf dem CD-ROM-Laufwerk steht).
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
6. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertigstellen**.
7. Wählen Sie eine Sprache, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
8. Drucken Sie eine Testseite oder eine Seite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Falls die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Schlägt sie trotzdem fehl, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder dem Flyer, den Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben, oder gehen Sie zu <http://www.hp.com/support/clj4700>, um Hilfe oder weitere Informationen zu erhalten.

Deinstallieren der Software

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Drucksystemsoftware deinstallieren.

Entfernen von Software von Windows-Betriebssystemen

Verwenden Sie das Deinstallationsprogramm in der Programmgruppe HP Color LaserJet 4700/Tools, um einige oder alle der Windows HP Drucksystemkomponenten auszuwählen und zu entfernen.

1. Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Programme**.
2. Zeigen Sie auf **HP Color LaserJet 4700**, und klicken Sie auf **Tools**.
3. Klicken Sie auf **Deinstallationsprogramm**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie die zu deinstallierenden HP Drucksystemkomponenten.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm, um die Deinstallation abzuschließen.

Software für Netzwerke

Eine Zusammenfassung der verfügbaren HP Softwarelösungen für die Installation und Konfiguration im Netzwerk finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver*. Dieses Handbuch finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD-ROM.

HP Web Jetadmin

Mit HP Web Jetadmin können Sie über HP Jetdirect angeschlossene Drucker in Ihrem Intranet mithilfe eines Web-Browsers verwalten. HP Web Jetadmin ist ein browserbasiertes Verwaltungswerkzeug, das nur auf einem einzigen Netzwerkverwaltungsserver installiert werden sollte. Es kann auf folgenden Systemen installiert und ausgeführt werden:

- Fedora Core und SuSe Linux
- Windows 2000 Professional, Server und Advanced Server
- Windows XP Professional Service Pack 1
- Windows Server 2003

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Hostserver installiert wurde, kann mittels eines unterstützten Web-Browsers (wie z.B. Microsoft Internet Explorer 5.5 und 6.0 sowie Netscape Navigator 7.0) über jeden Client darauf zugegriffen werden.

HP Web Jetadmin verfügt über folgende Funktionen:

- Die aufgabenorientierte Benutzeroberfläche bietet konfigurierbare Ansichten, wodurch für Netzwerkverwalter bedeutende Zeitsparnisse erzielt werden.
- Anpassbare Benutzerprofile ermöglichen es Netzwerkadministratoren, nur die angezeigte oder verwendete Funktion einzuschließen.
- Sofortige E-Mail-Benachrichtigungen über Hardwarefehler, fast verbrauchtes Material und andere Druckerprobleme können jetzt an verschiedene Benutzer geleitet werden.
- Entfernte Installation und Verwaltung von jedem beliebigen Computer aus, einfach über einen Standardwebbrowser.
- Die erweiterte automatische Erkennung ermittelt Peripheriegeräte im Netzwerk, ohne dass jeder Drucker manuell in eine Datenbank eingegeben werden muss.
- Einfache Integration in Unternehmensverwaltungspakete.
- Schnellsuche von Peripheriegeräten auf der Grundlage von Parametern wie z.B. der IP-Adresse, der Farbfähigkeit und des Modellnamens.
- Leichte Organisation von Peripheriegeräten in logischen Gruppen, mit virtuellen Bürokarten zur einfachen Navigation.
- Verwaltung und Konfiguration mehrerer Drucker gleichzeitig.

Download-Dateien einer aktuellen Version von HP Web Jetadmin sowie eine aktuelle Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie auf der Website des HP Online-Kundendienstes unter <http://www.hp.com/go/webjetadmin>.

UNIX

HP Jetdirect Printer Installer für UNIX ist ein einfaches Druckerinstallationsprogramm für HP-UX- und Solaris-Netzwerke. Sie können die Software über die Website des HP Online-Kundendienstes unter folgender Adresse erwerben: http://www.hp.com/go/jetdirectunix_software.

Dienstprogramme

Der Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie verfügt über mehrere Dienstprogramme, die die Überwachung und Verwaltung des Druckers in einem Netzwerk vereinfachen.

HP Easy Printer Care Software

Bei HP Easy Printer Care Software handelt es sich um ein Softwareprogramm, mit dem Sie die folgenden Aufgaben durchführen können:

- Anzeigen der Informationen zum Farbverbrauch
- Überprüfen des Druckerstatus
- Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus
- Einrichten von Warnmeldungen
- Anzeigen der Druckerdokumentation
- Zugriff auf Fehlerbehebungs- und Wartungsprogramme

Sie können HP Easy Printer Care Software anzeigen, wenn der Drucker direkt an Ihren Computer angeschlossen ist oder wenn er über eine Netzwerkanbindung verfügt. Installieren Sie die Software, um HP Easy Printer Care Software verwenden zu können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.hp.com/go/easyprintercare>.

Eingebetteter Webserver

Dieser Drucker ist mit einem eingebetteten Webserver ausgestattet, mit dem Sie auf Informationen über den Drucker und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Ein Webserver stellt eine Umgebung für die Ausführung von Webprogrammen bereit, ähnlich wie das Betriebssystem Windows beispielsweise eine Umgebung für die Ausführung von Programmen auf Ihrem Computer bereitstellt. Die Ausgabe dieser Programme kann dann durch einen Web-Browser wie Microsoft Internet Explorer oder Netscape Navigator angezeigt werden.

Wenn ein Webserver „eingebettet“ ist, bedeutet dies, dass er in einem Hardwaregerät (wie einem Drucker) oder einer Firmware integriert ist, im Gegensatz zu Software, die auf einen Netzwerkserver geladen wird.

Der Vorteil eines eingebetteten Webservers besteht darin, dass er eine Schnittstelle zum Drucker bietet, auf die jeder mit einem im Netzwerk eingebundenen Computer und einem Standardwebbrowser zugreifen kann. Es muss keine besondere Software installiert oder konfiguriert werden. Weitere Informationen zum eingebetteten Webserver von HP erhalten Sie unter *Embedded Web Server user Guide (Benutzerhandbuch für den eingebetteten HP Webserver)*. Dieses Handbuch finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD-ROM.

Funktionen

Mithilfe des eingebetteten Webservers von HP können Sie den Status des Druckers und der Netzwerkkarte anzeigen und Druckfunktionen von Ihrem Computer aus verwalten. Im Einzelnen können Sie mit dem eingebetteten Webserver von HP folgende Funktionen ausführen:

- Anzeigen der Druckerstatusinformationen.
- Ermitteln der verbleibenden Gebrauchszeit der einzelnen Verbrauchsmaterialien sowie Bestellen von neuem Verbrauchsmaterial.

- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen.
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration des Bedienfeldmenüs des Druckers.
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten.
- Empfangen von Benachrichtigungen zu Drucker- und Verbrauchsmaterialereignissen.
- Hinzufügen oder Anpassen von Links zu anderen Websites.
- Auswählen der Sprache, in der die Seiten des eingebetteten Webservers angezeigt werden sollen.
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration.

Eine komplette Beschreibung der Leistungsmerkmale und Funktionalität des eingebetteten Webservers finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

Andere Komponenten und Dienstprogramme

Benutzern von Windows und Mac OS und Netzwerkadministratoren stehen verschiedene Softwareanwendungen zur Verfügung.

Windows	Mac OS	Netzwerkadministrator
<ul style="list-style-type: none"> ● Softwareinstallationsprogramm – automatisiert die Installation des Drucksystems ● Online-Webregistrierung 	<ul style="list-style-type: none"> ● PostScript Printer Description (PPD)-Dateien – zur Verwendung mit den Apple PostScript-Treibern, die im Mac OS enthalten sind ● HP LaserJet Dienstprogramm (über das Internet verfügbar) – ein Druckerverwaltungsprogramm für Mac OS-Benutzer 	<ul style="list-style-type: none"> ● HP Web Jetadmin – ein browserbasiertes Systemverwaltungsprogramm. Die aktuelle HP Web Jetadmin Software finden Sie unter http://www.hp.com/go/webjetadmin ● HP Jetdirect Druckerinstallationsprogramm für UNIX – kann heruntergeladen werden unter http://www.hp.com/support/net_printing

Druckertreiber

Im Lieferumfang des Produkts ist eine Software enthalten, die eine Schnittstelle für die Kommunikation mit dem Computer (über eine Druckersprache) bietet. Bei dieser Software handelt es sich um einen Druckertreiber. Druckertreiber ermöglichen den Zugriff auf Produktfunktionen, z. B. Drucken auf benutzerdefinierten Formaten, Ändern der Größe von Dokumenten sowie Einfügen von Wasserzeichen.

Unterstützte Druckertreiber

Folgende Druckertreiber sind im Lieferumfang des Druckers enthalten. Wenn der gewünschte Druckertreiber nicht auf der mit dem Produkt gelieferten CD-ROM oder unter www.hp.com zu finden ist, wenden Sie sich an den Hersteller oder Vertreter des verwendeten Programms, und fordern Sie einen Treiber für das Produkt an.



Hinweis Die aktuellsten Treiber erhalten Sie unter www.hp.com. Je nach Konfiguration der Windows-Computer überprüft das Installationsprogramm für die Produktsoftware, ob ein Internetzugang besteht, damit die neuesten Treiber heruntergeladen werden können.

Hinweis Die Drucker der Serie HP Color LaserJet 4700 enthalten für die Betriebssysteme Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 einen Monochromtreiber vom Typ PCL 6, der von Benutzern installiert werden kann, die nur Schwarz-Weiß-Druckaufträge ausführen möchten.

Betriebssystem ¹	Druckertreiber PCL 6 ²	PCL 5- Druckertreiber	PS- Druckertreiber	PPD ³ - Druckertreiber
Microsoft Windows 98	X	X	X	
Windows Millennium (Me)	X	X	X	
Windows 2000	X	X	X	
Windows XP	X	X	X	
Windows Server 2003	X	X	X	
Mac OS 9.1 und 9.2			X	X
Mac OS X 10.2.8 und 10.3			X	X

¹ Bei einigen Treibern bzw. Betriebssystemen stehen nicht alle Funktionen des Produkts zur Verfügung. Welche Funktionen verfügbar sind, können Sie der kontextbezogenen Hilfe des Druckertreibers entnehmen.

² Die Drucker der Serie HP Color LaserJet 4700 enthalten für die Betriebssysteme Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 einen Monochromtreiber vom Typ PCL 6, der von Benutzern installiert werden kann, die nur Schwarz-Weiß-Druckaufträge ausführen möchten.

³ PostScript (PS) Printer Description-Dateien (PPDs)

Zusätzliche Treiber

Die folgenden Treiber sind nicht auf der CD-ROM enthalten, jedoch im Internet erhältlich.

- OS/2 PCL-Druckertreiber.
- PS-Druckertreiber für OS/2.
- UNIX-Modellskripte.

- Linux-Treiber.
- HP OpenVMS-Treiber.



Hinweis Die OS/2-Treiber sind von IBM erhältlich.

UNIX®- und Linux-Modellskripte erhalten Sie aus dem Internet oder von der autorisierten HP Kundendienstvertretung oder dem Supportanbieter. Unterstützung für Linux finden Sie unter www.hp.com/go/linux. Unterstützung für UNIX finden Sie unter www.hp.com/go/jetdirectunix_software.

Auswählen des richtigen Druckertreibers

Wählen Sie den Druckertreiber aufgrund Ihres Betriebssystems und der Druckerverwendung aus. Informationen zu den verfügbaren Funktionen finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber. Informationen zum Zugriff auf die Hilfe zum Druckertreiber finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.

- Der PCL 6-Treiber liefert maximale Druckleistung und optimalen Zugriff auf die Druckerfunktionen.
- Der PCL 5-Druckertreiber wird für allgemeine Monochrom- und Farbdrucke im Büro empfohlen.
- Verwenden Sie den PostScript (PS)-Treiber, wenn Sie in erster Linie aus PostScript-basierten Programmen (z. B. von Adobe PhotoShop® oder CorelDRAW®) drucken, damit die Kompatibilität mit PostScript Level 3 oder die Unterstützung von PS Flash-Schriftarten gewährleistet ist.



Hinweis Das Produkt schaltet automatisch zwischen PS- und PCL-Druckersprachen um.

Hilfe zum Druckertreiber (Windows)

Die Hilfe zum Druckertreiber ist nicht Teil der Hilfe zum Programm. In der Hilfe zum Druckertreiber finden Sie Erklärungen zu den Schaltflächen, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen des Druckertreibers. Sie enthält auch Anweisungen zum Ausführen von gängigen Druckaufgaben, wie z. B. beidseitiges Drucken, Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt, Drucken der ersten Seite oder der Deckblätter auf anderem Papier.

Aktivieren Sie das Hilfe-Fenster des Druckertreibers wie folgt:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe**.
- Drücken Sie die Taste **F1** auf der Computertastatur.
- Klicken Sie auf das Fragezeichen-Symbol in der oberen rechten Ecke des Druckertreibers.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element des Treibers und dann auf die **Direkthilfe**.

Zugriff auf die Druckertreiber

Gehen Sie folgendermaßen vor, um vom Computer aus auf die Druckertreiber zuzugreifen:

Betriebssystem	Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für Druckjobs (z. B. Aktivieren der Option „Beidseitiger Druck“)	Ändern der Konfigurationseinstellungen (z. B. Hinzufügen eines Fachs oder Aktivieren/Deaktivieren einer Treiberfunktion wie „Manuellen Duplexdruck zulassen“)
Windows 98 und Windows Millennium (Me)	<p>1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü Datei auf Drucken.</p> <p>2. Wählen Sie HP Color LaserJet 4700 aus, und klicken Sie auf Eigenschaften.</p> <p>Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.</p>	<p>1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker.</p> <p>2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol HP Color LaserJet 4700, und wählen Sie Eigenschaften (Windows 98 und Me) oder Standard-Dokumenteneinstellungen (Windows N 4.0) aus.</p>	<p>1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker.</p> <p>2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol HP Color LaserJet 4700, und wählen Sie Eigenschaften.</p> <p>3. Klicken Sie auf das Register Konfigurieren.</p>
Windows 2000, XP und Server 2003	<p>1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü Datei auf Drucken.</p> <p>2. Wählen Sie HP Color LaserJet 4700 aus, und klicken Sie auf Eigenschaften oder Voreinstellungen.</p> <p>Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.</p>	<p>1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker oder Drucker und Faxgeräte.</p> <p>2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol HP Color LaserJet 4700, und wählen Sie Druckeinstellungen aus.</p>	<p>1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker oder Drucker und Faxgeräte.</p> <p>2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol HP Color LaserJet 4700, und wählen Sie Eigenschaften.</p> <p>3. Klicken Sie auf das Register Geräteeinstellungen.</p>
Mac OS 9.1 und 9.2	<p>1. Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken.</p> <p>2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.</p>	<p>1. Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken.</p> <p>2. Klicken Sie auf Einstellungen sichern, wenn Sie in einem Popup-Menü Änderungen an den Einstellungen vorgenommen haben.</p>	<p>1. Klicken Sie auf das Symbol für den Drucker.</p> <p>2. Klicken Sie im Menü Drucker auf Ändern.</p>
Mac OS X 10.2.8	<p>1. Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken.</p> <p>2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.</p>	<p>1. Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken.</p> <p>2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.</p> <p>3. Klicken Sie im Popup-Menü Einstellungen auf Sichern unter, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein.</p>	<p>1. Klicken Sie in der Suche im Menü Start auf Programme.</p> <p>2. Öffnen Sie Dienstprogramme und anschließend Print Center.</p> <p>3. Klicken Sie auf die Druckwarteliste.</p>
<p>Diese Einstellungen werden im Menü Einstellungen gespeichert. Um die neuen</p>			

Betriebssystem	Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für Druckjobs (z. B. Aktivieren der Option „Beidseitiger Druck“)	Ändern der Konfigurationseinstellungen (z. B. Hinzufügen eines Fachs oder Aktivieren/Deaktivieren einer Treiberfunktion wie „Manuellen Duplexdruck zulassen“)
		Einstellungen verwenden zu können, müssen Sie die gespeicherte Einstellung jeweils beim Öffnen eines Programms für das Drucken auswählen.	<ol style="list-style-type: none"> 4. Klicken Sie im Menü Drucker auf Information einblenden. 5. Klicken Sie auf das Menü Installationsoptionen.
Mac OS X 10.3	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs. 3. Klicken Sie im Popup-Menü Einstellungen auf Sichern unter, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein. <p>Diese Einstellungen werden im Menü Einstellungen gespeichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gespeicherte Einstellung jeweils beim Öffnen eines Programms für das Drucken auswählen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie das Dienstprogramm für die Druckereinrichtung, indem Sie die Festplatte auswählen, dann auf Programme und Dienstprogramme klicken und zuletzt auf das Dienstprogramm für die Druckereinrichtung klicken. 2. Klicken Sie auf die Druckwarteliste. 3. Klicken Sie im Menü Drucker auf Information einblenden. 4. Klicken Sie auf das Menü Installationsoptionen.

Druckertreiber für Macintosh-Computer

Im Lieferumfang des Druckers ist eine Druckertreibersoftware enthalten, die für die Kommunikation mit dem Drucker eine Druckersprache verwendet. Druckertreiber bieten Zugriff auf Druckerfunktionen wie z. B. Drucken von Sonderformaten, Ändern der Dokumentgröße und Einfügen von Wasserzeichen.

Unterstützte Druckertreiber

Ein Macintosh-Druckertreiber und die erforderlichen PPD-Dateien sind im Lieferumfang des Druckers enthalten. Wenn sich der gewünschte Druckertreiber nicht auf der Drucker-CD befindet, überprüfen Sie in den Installationshinweisen und Readme-Dateien, ob dieser Treiber unterstützt wird. Wenn er nicht unterstützt wird, fragen Sie den Hersteller oder den Vertreiber der von Ihnen verwendeten Software nach einem Druckertreiber.



Hinweis Die aktuellsten Treiber finden Sie unter www.hp.com.

Zugriff auf die Druckertreiber

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um vom Computer auf die Druckertreiber zuzugreifen.

Betriebssystem	Ändern der Einstellungen für alle Druckaufträge, bis die Anwendung geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für den Druckauftrag (z.B. standardmäßiges Aktivieren der Option „Beidseitig drucken“)	Ändern der Konfigurationseinstellungen (z.B. Hinzufügen eines Papierfachs oder Aktivieren bzw. Deaktivieren einer Treiberfunktion)
Mac OS 9.1 und 9.2	<ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie im Menü Ablage auf Drucken.2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	<ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie im Menü Ablage auf Drucken.2. Nachdem Sie die Änderungen in den Popup-Menüs vorgenommen haben, klicken Sie auf Einstellungen sichern.	<ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie auf das Schreibtischdruckersymbol.2. Klicken Sie im Menü Drucken auf Setup ändern.
Mac OS X 10.2.8	<ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie im Menü Ablage auf Drucken.2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	<ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie im Menü Ablage auf Drucken.2. Ändern Sie alle gewünschten Änderungen in den verschiedenen Popup-Menüs. Klicken Sie anschließend im Popup-Menü Einstellungen auf Sichern unter, und geben Sie einen Namen für die Einstellung ein. Diese Einstellungen werden im Menü Einstellungen gesichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gesicherte Einstellungsoption jedes Mal auswählen, wenn Sie ein Programm öffnen und Druckaufträge ausführen.	<ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie im Finder im Menü Start auf Programme.2. Öffnen Sie Dienstprogramme und anschließend Print Center.3. Klicken Sie auf die Warteschlange.4. Klicken Sie im Menü Drucker auf Info anzeigen.5. Öffnen Sie das Menü Installierbare Optionen.

Betriebssystem	Ändern der Einstellungen für alle Druckaufträge, bis die Anwendung geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für den Druckauftrag (z.B. standardmäßiges Aktivieren der Option „Beidseitig drucken“)	Ändern der Konfigurationseinstellungen (z.B. Hinzufügen eines Papierfachs oder Aktivieren bzw. Deaktivieren einer Treiberfunktion)
			 Hinweis Konfigurationseinstellungen stehen im Classic-Modus möglicherweise nicht zur Verfügung.
Mac OS X 10.3	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Menü Ablage auf Drucken. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Menü Ablage auf Drucken. 2. Ändern Sie alle gewünschten Änderungen in den verschiedenen Popup-Menüs. Klicken Sie anschließend im Popup-Menü Einstellungen auf Sichern unter, und geben Sie einen Namen für die Einstellung ein. <p>Diese Einstellungen werden im Menü Einstellungen gesichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gesicherte Einstellungsoption jedes Mal auswählen, wenn Sie ein Programm öffnen und Druckaufträge ausführen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie das Dienstprogramm für die Druckereinrichtung, indem Sie auf der Festplatte auf Programme, Dienstprogramme klicken und auf Dienstprogramm für die Druckereinrichtung doppelklicken. 2. Klicken Sie auf die Warteschlange. 3. Klicken Sie im Menü Drucker auf Info anzeigen. 4. Öffnen Sie das Menü Installierbare Optionen.

Software für Macintosh-Computer

Das HP Installationsprogramm stellt PPD-Dateien (PostScript® Printer Description), PDE-Dateien (Printer Dialog Extensions) und das HP Druckerdienstprogramm für die Verwendung auf Macintosh-Computern bereit.

Wenn der Drucker und der Macintosh-Computer mit einem Netzwerk verbunden sind, verwenden Sie zur Konfiguration des Druckers den integrierten Webserver (EWS). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

Installation der Macintosh-Drucksystemsoftware für Netzwerke

In diesem Abschnitt wird die Installation der Drucksystemsoftware für Macintosh beschrieben. Die Drucksystemsoftware unterstützt die Betriebssysteme Mac OS 9.1 und 9.2 sowie Mac OS X 10.2.8 und 10.3.

Die Drucksystemsoftware enthält die folgenden Komponenten:

- **PPD-Dateien (PostScript Printer Description)**

Die PPD-Dateien bieten zusammen mit den PostScript-Druckertreibern von Apple Zugriff auf die Druckerfunktionen. Auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD befindet sich ein Installationsprogramm für PPD-Dateien und weitere Software. Verwenden Sie den PostScript-Druckertreiber von Apple, der sich auf dem Computer befindet.

- **HP Druckerdienstprogramm**

Das HP Druckerdienstprogramm bietet Zugriff auf Funktionen, die nicht vom Druckertreiber bereitgestellt werden. Wählen Sie mit Hilfe der Abbildungen die Druckerfunktionen aus, und führen Sie mit dem Drucker die folgenden Aufgaben aus:

- Geben Sie dem Drucker einen Namen.
- Weisen Sie den Drucker einer Zone im Netzwerk zu.
- Weisen Sie dem Drucker eine IP-Adresse zu.
- Laden Sie Dateien und Schriftarten herunter.
- Konfigurieren und richten Sie den Drucker für den IP- oder AppleTalk-Druck ein.

Sie können das HP Druckerdienstprogramm verwenden, wenn der Computer USB verwendet oder mit einem TCP/IP-basierten Netzwerk verbunden ist.



Hinweis Das HP Druckerdienstprogramm wird von Mac OS X 10.2.8 und 10.3 unterstützt.

Weitere Informationen über die Verwendung des HP Druckerdienstprogramms finden Sie unter [Verwenden des HP Druckerdienstprogramms für Macintosh](#).

So installieren Sie Druckertreiber für Mac OS 9.1 und 9.2

1. Verbinden Sie den HP Jetdirect Druckerserver mit Hilfe eines Netzwerkkabels mit einem Netzwerkanschluss.
2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk. Das CD-ROM-Menü wird automatisch angezeigt. Wenn es nicht automatisch angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Schreibtisch.

3. Doppelklicken Sie im HP LaserJet Installationsordner auf das Symbol für das Installationsprogramm.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
5. Öffnen Sie auf der Festplatte des Computers **Programme**, **Dienstprogramme** und anschließend **Desktop-Druckerdienstprogramm**.
6. Klicken Sie doppelt auf **Drucker (AppleTalk)**.
7. Klicken Sie neben **AppleTalk-Druckerauswahl** auf **Ändern**.
8. Wählen Sie den Drucker, klicken Sie auf **Automatisch** und anschließend auf **Erstellen**.



Hinweis Das auf dem Schreibtisch angezeigte Symbol ist generisch. Alle Druckfelder werden im Druckdialogfeld einer Anwendung angezeigt.

So installieren Sie Druckertreiber für OS X 10.2.8 und 10.3

1. Verbinden Sie den HP Jetdirect Druckerserver mit Hilfe eines Netzwerkkabels mit einem Netzwerkanschluss.
2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.
Das CD-ROM-Menü wird automatisch angezeigt. Wenn es nicht automatisch angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Schreibtisch.
3. Doppelklicken Sie im HP LaserJet Installationsordner auf das Symbol für das Installationsprogramm.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
5. Öffnen Sie auf der Festplatte des Computers **Programme**, **Dienstprogramme** und anschließend **Print Center** bzw. das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**.



Hinweis In Mac OS X 10.3 wurde **Print Center** durch das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung** ersetzt.

6. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
7. Wählen Sie **Rendezvous** als Verbindungsart.
8. Wählen Sie aus der Liste einen Drucker aus.
9. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
10. Schließen Sie **Print Center** bzw. das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**, indem Sie in der oberen linken Ecke auf die Taste zum Schließen klicken.

Installation der Macintosh-Drucksystemsoftware für direkte Anschlüsse (USB)



Hinweis Macintosh-Computer unterstützen keine parallelen Anschlussverbindungen.

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Drucksystemsoftware für Mac OS 9.1 und 9.2 sowie Mac OS X 10.2.8 und 10.3 installieren.

Der PostScript-Treiber von Apple muss installiert sein, damit die PPD-Dateien verwendet werden können. Verwenden Sie den PostScript-Treiber von Apple, der sich auf dem Macintosh-Computer befindet.

So installieren Sie die Druckersystemsoftware

1. Verbinden Sie den USB-Anschluss am Drucker mit Hilfe eines USB-Kabels mit dem USB-Anschluss am Computer. Verwenden Sie dazu ein 2 Meter langes Standard-USB-Kabel.
2. Legen Sie die Drucker-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk, und starten Sie das Installationsprogramm.

Das CD-ROM-Menü wird automatisch angezeigt. Wenn es nicht automatisch angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Schreibtisch.

3. Doppelklicken Sie im HP LaserJet Installationsordner auf das Symbol für das Installationsprogramm.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
5. Mac OS 9.1 und 9.2:
 - a. Öffnen Sie auf der Festplatte des Computers **Programme**, **Dienstprogramme** und anschließend **Print Center**.
 - b. Doppelklicken Sie auf **Printer (USB)** und anschließend auf **OK**.
 - c. Klicken Sie neben **Auswahl des USB-Druckers** auf **Ändern**.
 - d. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf **OK**.
 - e. Klicken Sie neben **PPD-Datei (Postscript Printer Description)** auf **Automatisch** und anschließend auf **Erstellen**.
 - f. Klicken Sie im Menü **Druckersoftware** auf **Festlegen des Standarddruckers**.

Mac OS X 10.2.8 und 10.3: USB-Warteschlangen werden automatisch erstellt, wenn der Drucker an den Computer angeschlossen ist. Wenn das Installationsprogramm nicht vor dem Anschließen des USB-Kabels ausgeführt wurde, wird von der Warteschlange allerdings eine allgemeine PPD-Datei verwendet. Um die für die Warteschlange verwendete PPD-Datei zu ändern, öffnen Sie Print Center bzw. das Dienstprogramm für die Druckereinrichtung, wählen Sie die entsprechende Druckerwarteschlange aus und klicken Sie anschließend auf **Info einblenden**, um das Dialogfenster **Druckerinformationen** zu öffnen. Wählen Sie im Popup-Menü die Option **Druckermodell** aus. Wählen Sie im anschließend angezeigten Popup-Menü mit der aktivierte Option **Generisch** die richtige PPD-Datei für den Drucker aus.

6. Drucken Sie eine Testseite oder eine Seite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Falls die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Schlägt sie trotzdem fehl, lesen Sie die Installationshinweise und die aktuellen Readme-Dateien auf der Drucker-CD-ROM oder den Flyer, den Sie mit dem Drucker erhalten haben, oder gehen Sie zu <http://www.hp.com/support/clj4700>, um Hilfe oder weitere Informationen zu erhalten.



Hinweis Das auf dem Schreibtisch von Mac OS 9.x angezeigte Symbol ist generisch. Alle Druckfelder werden im Druckdialogfeld einer Anwendung angezeigt.

So entfernen Sie Software von Macintosh-Betriebssystemen

Um die Software von einem Macintosh-Computer zu entfernen, ziehen Sie die PPD-Dateien in den Papierkorb.

Verwenden des HP Druckerdienstprogramms für Macintosh

Verwenden Sie HP Druckerdienstprogramm, um einen Drucker auf einem Computer mit Mac OS X 10.2.8 oder 10.3 zu konfigurieren und zu verwalten. In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Funktionen erläutert, die Sie über HP Druckerdienstprogramm ausführen können.

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms

Der Vorgang für das Starten des HP Druckerdienstprogramms variiert je nach dem von Ihnen verwendeten Macintosh-Betriebssystem.

So öffnen Sie HP Druckerdienstprogramm in Mac OS X 10.2.8

1. Öffnen Sie den Finder und klicken Sie anschließend auf **Programme**.
2. Klicken Sie auf **Library** und klicken Sie auf **Drucker**.
3. Klicken Sie auf **hp** und anschließend auf **Dienstprogramme**.
4. Doppelklicken Sie auf **HP Druckerauswahl**, um die HP Druckerauswahl zu öffnen.
5. Wählen Sie den Drucker aus, den Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf **Dienstprogramm**.

So öffnen Sie HP Druckerdienstprogramm in Mac OS X 10.3

1. Klicken Sie im Dock auf das Symbol für das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**.



Hinweis Wenn das Symbol für das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung** nicht im Dock angezeigt wird, öffnen Sie den Finder, klicken Sie auf **Programme**, **Dienstprogramme** und doppelklicken Sie anschließend auf **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**.

2. Wählen Sie den Drucker aus, den Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie anschließend auf **Dienstprogramm**.

Drucken einer Reinigungsseite

Drucken Sie eine Reinigungsseite, wenn der Drucker die Druckaufträge nicht mit der gewünschten Qualität ausführt.

1. Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
2. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **Farbtintenpatronen reinigen** aus.
3. Klicken Sie auf **Reinigungsseite drucken**, um eine Reinigungsseite zu drucken.

Drucken einer Konfigurationsseite

Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um die Druckereinstellungen zu überprüfen. Weitere Informationen über die Konfigurationsseite finden Sie unter [Konfigurationsseite](#).

1. Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
2. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **Konfigurationsseite** aus.
3. Klicken Sie auf **Konfigurationsseite drucken**, um eine Konfigurationsseite zu drucken.

Anzeigen des Verbrauchsmaterialstatus

Zeigen Sie den Status der Druckerverbrauchsmaterialien (z.B. Tintenpatrone, Bildtrommel oder Druckmedien) von einem Computer aus an.

1. Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
2. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **Verbrauchsmaterialstatus** aus.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbrauchsmaterialien**, um den Status verschiedener Verbrauchsmaterialien anzuzeigen. Klicken Sie auf die Registerkarte **Medien**, um den Status der Druckmedien anzuzeigen.
 - Um eine detailliertere Statusliste anzuzeigen, klicken Sie auf **Genaue Informationen über Verbrauchsmaterialien**. Das Dialogfeld **Informationen zu Verbrauchsmaterialien** wird angezeigt.
 - Um Verbrauchsmaterialien online zu bestellen, klicken Sie auf **HP Verbrauchsmaterialien bestellen**. Sie müssen über einen Internetzugang verfügen, um die Webseite für Onlinebestellungen verwenden zu können. Weitere Informationen zur Onlinebestellung finden Sie unter [Onlinebestellung von Verbrauchsmaterialien und Verwendung anderer Supportfunktionen](#).

Onlinebestellung von Verbrauchsmaterialien und Verwendung anderer Supportfunktionen

Verwenden Sie die HP Website, wenn Sie Verbrauchsmaterialien für den Drucker bestellen, den Drucker registrieren, die Kundenbetreuung in Anspruch nehmen oder mehr zum Recycling von Druckerverbrauchsmaterialien erfahren möchten. Sie müssen über einen Internetzugang verfügen, um die Webseiten für Verbrauchsmaterialien und Support verwenden zu können.

1. Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
2. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **HP Support** aus.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Tasten:
 - **Sofortiger Support:** Öffnet eine Webseite, auf der Sie technische Unterstützung erhalten können.
 - **Verbrauchsmaterialien online bestellen:** Öffnet eine Webseite, auf der Sie Druckerverbrauchsmaterialien bestellen können.

- **Onlineregistrierung:** Öffnet eine Webseite, auf der Sie den Drucker registrieren können.
- **Rückgabe & Recycling:** Öffnet eine Webseite, auf der Sie Informationen zum Recycling von gebrauchten Druckerverbrauchsmaterialien erhalten.

Hochladen einer Datei auf den Drucker

Senden Sie eine Datei vom Computer zum Drucker. Die vom Drucker ausgeführte Aktion variiert ja nach Dateityp, der an den Drucker gesendet wurde. Wenn Sie z.B. eine Druckdatei (z.B. eine PS- oder PCL-Datei) senden, druckt der Drucker diese Datei.

1. Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
2. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **Dateiupload** aus.
3. Klicken Sie auf **Auswählen**, navigieren Sie zu der Datei, die Sie hochladen möchten, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Upload**, um die Datei zu laden.

Hochladen von Schriften auf den Drucker

Fügen Sie Schriften vom Computer zum Drucker hinzu.

1. Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
2. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **Schriften hochladen** aus.
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Schriften im Drucker** aus, wo die Dateien auf dem Drucker gespeichert werden sollen. Die Schriften in diesem Speichergerät werden in der Liste unter dem Popup-Menü angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, und navigieren Sie zu der Schriftdatei, die auf den Drucker geladen werden soll.
5. Klicken Sie auf **Upload**, um die Schrift auf den Drucker zu laden.



Hinweis Um eine Schrift vom Drucker zu entfernen, öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm und wählen Sie **Schriften hochladen** aus. Wählen Sie das gewünschte Speichergerät im Popup-Menü sowie die zu löschen Schrift aus, und klicken Sie anschließend auf **Entfernen**.

Aktualisieren der Firmware

Aktualisieren Sie die Drucker-Firmware, indem Sie die neue Firmwaredatei vom Computer laden. Neue Firmwaredateien für den Drucker finden Sie unter www.hp.com.

1. Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
2. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **Firmwareupdate** aus.
3. Klicken Sie auf **Auswählen**, navigieren Sie zu der Firmwaredatei, die Sie hochladen möchten, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Upload**, um die Firmwaredatei zu laden.

Aktivieren des Modus für beidseitigen Druck (Duplexdruck)

Aktivieren Sie auf Druckern mit automatischen Duplexern die Funktion für beidseitigen Druck.

1. Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
2. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **Duplexmodus** aus.
3. Wählen Sie **Duplexmodus aktivieren** aus, um den Modus für beidseitigen Druck zu aktivieren, und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Aktivieren des Economode-Druckmodus

Verwenden Sie die Economode-Einstellung, um Druckerbrauchsressourcen zu sparen.

1. Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
2. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **Economode-Tonerdichte** aus.
3. Wählen Sie **Economode aktivieren** aus, und klicken Sie anschließend auf **Übernehmen**.

Ändern der Tonerdichte

Sparen Sie Druckertonertinte, indem Sie die Tonerdichte ändern. Durch die Einstellungen für geringere Tonerdichte kann am meisten Toner eingespart werden.

1. Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
2. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **Economode-Tonerdichte** aus.
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Tonerdichte** den Grad der Tonerdichte aus, und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Ändern der Auflösungseinstellungen

Ändern Sie die Auflösungseinstellungen über den Computer. Darüber hinaus können Sie die REt-Einstellung ändern.

1. Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
2. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **Auflösung** aus.
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Auflösung** den Auflösungsgrad aus, und klicken Sie auf **Übernehmen**.



Hinweis Um die REt-Einstellung zu ändern, wiederholen Sie im Popup-Menü **Auflösungsoptimierung** Schritt 3.

Sperren und entsperren von Druckerspeichergeräten

Verwalten Sie den Zugriff auf Druckerspeichergeräte über den Computer.

1. Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
2. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **Ressourcen sperren** aus.
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Zugriffsebene Bedienfeld** die Zugriffsebene aus, die Sie für das Druckerbedienfeld festlegen möchten.

4. Wählen Sie die Geräte aus, die Sie sperren möchten und löschen Sie alle Geräte, deren Sperrung Sie aufheben möchten.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Sichern und Drucken von Aufträgen

Aktivieren Sie die Druckerfunktion zum Sichern von Aufträgen, oder drucken Sie einen gesicherten Auftrag über den Computer. Sie können einen gesicherten Druckauftrag auch löschen.

1. Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
2. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **Gesicherte Aufträge** aus.
3. Führen Sie die folgenden Aufgaben aus:
 - Aktivieren die Funktion zum Sichern von Aufträgen, wählen Sie **Auftragssicherung aktivieren** aus, und klicken Sie auf **Übernehmen**.
 - Um einen gesicherten Auftrag zu drucken, wählen Sie aus der Liste einen gesicherten Auftrag aus, geben Sie in das Feld **PIN für sicheren Auftrag eingeben** die erforderliche PIN und in das Feld **Zu druckende Kopien** die gewünschte Anzahl der Exemplare ein. Klicken Sie anschließend auf **Drucken**.
 - Um einen gesicherten Auftrag zu löschen, wählen Sie in der Liste einen Auftrag aus, und klicken Sie anschließend auf **Löschen**.

Konfigurieren von Papierfächern

Ändern Sie die standardmäßigen Papierfacheinstellungen über den Computer.

1. Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
2. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **Papierfachkonfiguration** aus.
3. Wählen Sie in der Liste **Papierfächer** das zu konfigurierende Papierfach aus.



Hinweis Um das ausgewählte Papierfach als Standardpapierfach zum Drucken festzulegen, klicken Sie auf **Als Standard festlegen**.

4. Wählen Sie im Popup-Menü **Standardmedienformat** das Standardmedienformat für das Papierfach aus.
5. Wählen Sie im Popup-Menü **Standardmedientyp** den Standardmedientyp für das Papierfach aus.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Ändern der Netzwerkeinstellungen

Ändern Sie die Netzwerk-IP-Einstellungen über den Computer. Darüber hinaus können Sie den integrierten Webserver öffnen, um weitere Einstellungen zu ändern. Weitere Informationen über den eingebetteten Webserver finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

1. Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
2. Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **IP-Einstellungen** aus.

3. Ändern Sie die Einstellungen in den folgenden Popup-Menüs oder Feldern:

- **Konfiguration**
- **Hostname**
- **IP-Adresse**
- **Subnetzmaske**
- **Standardgateway**

Wenn Sie weitere Einstellungen im integrierten Webserver ändern möchten, klicken Sie auf **Weitere Netzwerkeinstellungen**. Der integrierte Webserver wird geöffnet, wenn die Registerkarte **Netzwerk** ausgewählt wurde.

4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Öffnen des eingebetteten Webservers

Öffnen Sie den eingebetteten Webserver über das HP Druckerdienstprogramm. Weitere Informationen über den eingebetteten Webserver finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

- 1.** Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
- 2.** Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **Weitere Einstellungen** aus.
- 3.** Klicken Sie auf **Integrierten Webserver öffnen**.

Einstellen von E-Mail-Warnhinweisen

Richten Sie E-Mail-Warnhinweise ein, die Sie über Druckerereignisse informieren, z.B. über niedrigen Tonerfüllstand in einer Tintenpatrone.

- 1.** Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm.
- 2.** Wählen Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** die Option **Warnhinweise per E-Mail senden** aus.
- 3.** Klicken Sie auf die Registerkarte **Server**, und geben Sie um Feld **SMTP-Server** den Servernamen ein.
- 4.** Klicken Sie auf die Registerkarte **Zieladressen**, klicken Sie auf die Taste zum Hinzufügen (+), und geben Sie E-Mail-Adressen, mobile Gerätenummern oder Website-URLs ein, an die die E-Mail-Warnhinweise gesendet werden sollen.



Hinweis Wenn der Drucker E-Mail-Listen unterstützt, können Sie Listen für Warnhinweise für bestimmte Ereignisse erstellen, indem Sie wie beim Hinzufügen von E-Mail-Adressen vorgehen.

- 5.** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ereignisse**, und definieren Sie in der Liste die Ereignisse, bei deren Eintreten ein E-Mail-Warnhinweis gesendet werden soll.

- 6.** Um die Einrichtung von Warnhinweisen zu überprüfen, klicken Sie auf die Registerkarte **Server** und anschließend auf **Testen**. Wenn die Konfiguration korrekt ist, wird eine Beispielnachricht an die angegebenen E-Mail-Adressen gesendet.
- 7.** Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Druckmedienspezifikationen

Die besten Ergebnisse werden bei der Verwendung von normalem Kopierpapier mit einem Gewicht von 75 g/m² erzielt. Achten Sie darauf, dass die Qualität des Papiers gut ist und dass es keine Einschnitte, Einkerbungen, Risse, Flecken, lose Partikel, Staub, Falten, Welligkeit oder umgeknickte Ecken aufweist.

- Um Verbrauchsmaterialien in den USA zu bestellen, besuchen Sie die Seite <http://www.hp.com/go/ljsupplies>.
- Um Verbrauchsmaterialien weltweit zu bestellen, besuchen Sie die Seite <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html>.
- Wenn Sie Zubehör bestellen möchten, besuchen Sie die Seite <http://www.hp.com/go/accessories>.



Hinweis Testen Sie Druckmedien, vor allem benutzerdefinierte Formate, bevor Sie größere Mengen davon einkaufen, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß bedruckt werden.

Unterstützte Mediengewichte und -formate

Tabelle 1-2 Mediengrößen für Fach 1

Fach 1	Abmessungen	Gewicht oder Stärke	Fassungsvermögen
Papier und Karton in Standardgröße (Letter/A4, Legal, Executive, JIS B5, A5) sowie benutzerdefinierte Formate	Bereich: 76 x 127 mm bis 216 x 356 mm	Bereich: 60 g/m ² bis 220 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm Entspricht 100 Blättern 75 g/m ²
Glanzpapier (Letter/A4, Legal, Executive, JIS B5, A5)	Bereich: 76 x 127 mm bis 216 x 356 mm	Bereich: 75 g/m ² bis 220 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
 Hinweis Verwenden Sie in diesem Drucker kein Papier, das für Tintenstrahldrucker bestimmt ist.			
Transparentfolien (Letter/A4), für die Verwendung in Laserdruckern geeignet	Letter: 215,9 x 279,4 mm A4: 210 x 297 mm	Mindestens 0,13 mm dick	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
HP ToughPaper (Letter/A4)	Letter: 215,9 x 279,4 mm A4: 210 x 297 mm	0,13 mm dick	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
Hochglänzendes HP Fotopapier für Farblaserdrucker (Letter/A4)	Letter: 215,9 x 279,4 mm A4: 210 x 297 mm	220 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
 Hinweis Verwenden Sie in diesem Drucker kein Papier, das für Tintenstrahldrucker bestimmt ist.			

Tabelle 1-2 Mediengrößen für Fach 1 (Fortsetzung)

Fach 1	Abmessungen	Gewicht oder Stärke	Fassungsvermögen
Umschläge (Com 10, Monarch, C5, DL, B5)		Bereich: 60 g/m ² bis 90 g/m ²	20 Umschläge
Etiketten (Letter/A4, Legal, Executive, JIS B5, A5), für die Verwendung in Laserdruckern geeignet	Bereich: 76 x 127 mm bis 216 x 356 mm	Mindestens 0,23 mm dick	Maximale Stapelhöhe: 10 mm

Tabelle 1-3 Mediengrößen für Fach 2 bis 6¹

Fach 2 und optionale Fächer	Abmessungen	Gewicht oder Stärke	Fassungsvermögen
Papier in Standardgröße (Letter/A4, Legal, Executive, JIS B5, A5) sowie benutzerdefinierte Formate	Bereich: 148 x 210 mm bis 216 x 356 mm	Bereich: 60 g/m ² bis 120 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 56 mm Entspricht 530 Blättern 75 g/m ²
Glanzpapier (Letter/A4, Legal, Executive, JIS B5, A5)	Bereich: 148 x 210 mm bis 216 x 356 mm	Bereich: 75 g/m ² bis 120 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 56 mm
 Hinweis Verwenden Sie in diesem Drucker kein Papier, das für Tintenstrahldrucker bestimmt ist.			
Hochglänzendes HP Foto- & Imagingpapier für Farblaserdrucker (Letter/A4)	Letter: 215,9 x 279,4 mm A4: 210 x 297 mm	120 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 56 mm
 Hinweis Verwenden Sie in diesem Drucker kein Papier, das für Tintenstrahldrucker bestimmt ist.			
Transparentfolien (Letter/A4), für die Verwendung in Laserdruckern geeignet	Letter: 215,9 x 279,4 mm A4: 210 x 297 mm	Mindestens: 0,13 mm dick	Maximale Stapelhöhe: 56 mm
HP ToughPaper (Letter/A4)	Letter: 215,9 x 279,4 mm A4: 210 x 297 mm	Mindestens: 0,13 mm dick	Maximale Stapelhöhe: 56 mm
Transparentfolien (Letter/A4 und benutzerdefinierte Formate), für die Verwendung in Laserdruckern geeignet	Bereich: 148 x 210 mm bis 216 x 356 mm	Mindestens: 0,13 mm dick	Maximale Stapelhöhe: 56 mm

¹ Fach 2 und optionale Fächer verwenden benutzerdefinierte Formate speziell für B5 ISO. Diese Fächer unterstützen nicht den Bereich an benutzerdefinierten Formaten, die in Fach 1 verwendet werden können.

Tabelle 1-4 Automatischer Duplexdruck (beidseitiger Druck)

Automatischer Duplexdruck	Abmessungen	Gewicht oder Stärke
Papier	Standardformate: Letter: 215,9 x 279,4 mm A4: 210 x 297 mm 8,5 x 13: 215,9 x 330,2 mm Legal: 215,9 x 355,6 mm Executive: 184,2 x 266,7 mm JIS B5: 182 x 257 mm	Bereich: 60 g/m ² bis 120 g/m ²
Glanzpapier (A4/Letter, Legal, 13 x 8,5 Zoll, Executive, JIS B5)	Die unterstützten Standardformate werden vorangehend aufgelistet	Bereich: 75 g/m ² bis 120 g/m ²
 Hinweis Verwenden Sie in diesem Drucker kein Papier, das für Tintenstrahldrucker bestimmt ist.		
Hochglänzendes HP Foto- & Imagingpapier für Farblaserdrucker (A4/Letter)	Standardformate: Letter: 215,9 x 279,4 mm A4: 210 x 297 mm	120 g/m ²
 Hinweis Verwenden Sie in diesem Drucker kein Papier, das für Tintenstrahldrucker bestimmt ist.		

Tabelle 1-5 Hefter/Stapler

Hefters/Stapler	Abmessungen	Gewicht oder Stärke	Fassungsvermögen
Stapeln mit Druckjobsortierung	Drucken aus Fach 1: 76 x 127 mm bis 216 x 356 mm	Bereich: 60 g/m ² bis 120 g/m ²	 Hinweis Das Hefter/Stapler-Ausgabefach besitzt ein Fassungsvermögen von 750 Blatt 75 g/m ² .
 Hinweis Medientypen: Papier und Karton, Glanzpapier, Transparentfolien, Fotopapier	Drucken aus Fach 2 und den optionalen Fächern: 148 x 210 mm bis 216 x 356 mm		
Stapeln ohne Druckjobsortierung	Drucken aus Fach 1: 76 x 127 mm bis 216 x 356 mm	Bereich: 75 g/m ² bis 120 g/m ²	

Tabelle 1-5 Hefter/Stapler (Fortsetzung)

Hefter/Stapler	Abmessungen	Gewicht oder Stärke	Fassungsvermögen
 Hinweis Die unterstützten Medientypen werden vorangehend aufgelistet.	Drucken aus Fach 2 und den optionalen Fächern: 148 x 210 mm bis 216 x 356 mm		
Heften (30 Blatt)  Hinweis Medientypen: Papier und Karton, Glanzpapier, Transparentfolien, Fotopapier	 Hinweis Die unterstützten Fächer und Medientypen werden vorangehend aufgelistet.	60 g/m ² bis 160 g/m ²	
Heften (20 Blatt)  Hinweis Die unterstützten Medientypen werden vorangehend aufgelistet.	 Hinweis Die unterstützten Fächer und Medientypen werden vorangehend aufgelistet.	60 g/m ² bis 220 g/m ²	

2 Bedienfeld

Dieses Kapitel enthält Informationen über das Bedienfeld des Druckers, das die Steuerung der Druckerfunktionen ermöglicht und Informationen über den Drucker und die Druckaufträge gibt. Folgende Themen werden erörtert:

- [Einführung](#)
- [Bedienfeldtasten](#)
- [Bedeutung der Bedienfeld-LEDs](#)
- [Hefters/Stapler-LED-Codes interpretieren](#)
- [Bedienfeldmenüs](#)
- [Menühierarchie](#)
- [Menü „Auftrag wiederaufnehmen“](#)
- [Menü „Informationen“](#)
- [Menü „Papierzufuhr“](#)
- [Menü „Gerät konfigurieren“](#)
- [Menü „Diagnose“](#)
- [Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers](#)
- [Verwenden des Druckerbedienfelds in Netzwerkumgebungen](#)

Einführung

Das Bedienfeld ermöglicht die Steuerung der Druckerfunktionen und gibt Informationen über den Drucker und die Druckaufträge. Die Bedienfeldanzeige enthält grafische Informationen über den Status des Druckers und der Verbrauchsmaterialien. Dies vereinfacht das Erkennen und Beheben von Problemen.

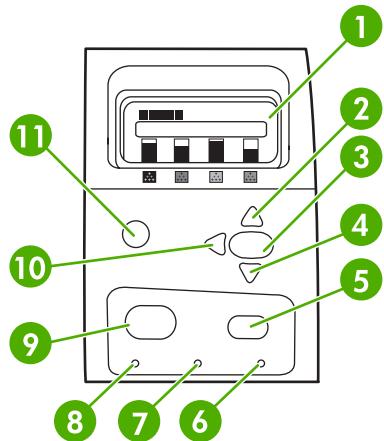


Abbildung 2-1 Tasten und LEDs des Bedienfelds

1	Anzeige
2	Nach-oben-Taste (▲)
3	Auswahl-Taste (✓)
4	Nach-unten-Taste (▼)
5	Stopp-Taste
6	Achtung-LED
7	Daten-LED
8	Bereit-LED
9	Menü-Taste
10	Zurück/Beenden-Taste (⤵)
11	Hilfe-Taste (?)

Der Drucker kommuniziert über die Anzeige und die LEDs unten links am Bedienfeld. Die LEDs **Bereit**, **Daten** und **Achtung** geben Ihnen einen schnellen Überblick über den Status des Druckers und machen Sie auf Druckprobleme aufmerksam. In der Anzeige erscheinen ausführlichere Statusinformationen sowie Menüs, Hilfeinformationen, Animationen und Fehlermeldungen.

Anzeige

Über die vierzeilige Bedienfeldanzeige des Druckers erhalten Sie rechtzeitig vollständige Informationen über den Drucker und die Druckaufträge. Grafiken geben den Stand der Verbrauchsmaterialien, die Stellen, an denen Papierstaus aufgetreten sind, und den Auftragsstatus wieder. Über Menüs erhalten Sie Zugriff auf Druckerfunktionen und detaillierte Statusinformationen.

Das in der Bedienfeldanzeige dargestellte Fenster der obersten Ebene enthält zwei Bereiche:



Abbildung 2-2 Druckeranzeige

1	Meldungsbereich
2	Aufforderungsbereich

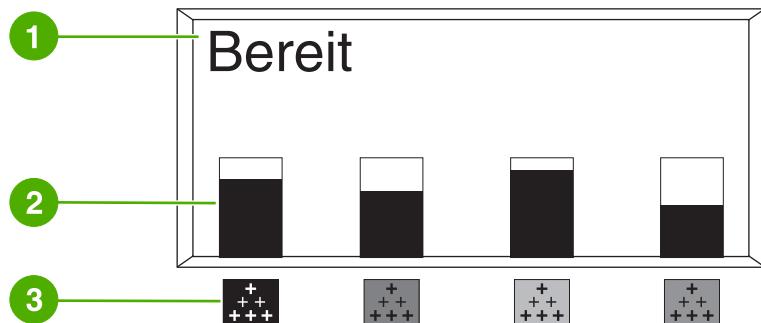


Abbildung 2-3 Druckeranzeige

1	Meldungsbereich
2	Verbrauchsmaterialanzeige
3	Farben der Druckpatronen von links nach rechts: Schwarz, Magenta, Zyan und Gelb

In den Meldungs- und Aufforderungsbereichen der Anzeige werden Sie auf den Status des Druckers aufmerksam gemacht und erhalten Hinweise zu den nächsten auszuführenden Schritten.

Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen (Schwarz, Magenta, Zyan und Gelb) an. Wenn der Füllstand unbekannt ist, wird ein ? (Fragezeichen) angezeigt. Dies kann unter folgenden Umständen der Fall sein:

- Fehlende Patronen
- Falsch eingesetzte Patronen
- Fehlerhafte Patronen
- Patronen anderer Hersteller

Die Verbrauchsmaterialanzeige wird angezeigt, wenn der Drucker den Zustand **BEREIT** ohne Warnung ausgibt. Außerdem wird sie angezeigt, wenn der Drucker eine Warnung oder Fehlermeldung zu einer Druckpatrone oder mehreren Verbrauchsmaterialien ausgibt.

Zugreifen auf das Bedienfeld über einen Computer

Sie können auch über einen Computer auf das Bedienfeld des Druckers zugreifen, indem Sie die Einstellungsseite des eingebetteten Webservers aufrufen.

Auf dem Computer werden dieselben Informationen angezeigt wie auf dem Bedienfeld. Auf dem Computer können Sie außerdem Bedienfeldfunktionen ausführen, z.B. Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus, Anzeigen von Meldungen oder Ändern der Fachkonfiguration. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

Bedienfeldtasten

Verwenden Sie die Tasten auf dem Bedienfeld, um Druckerfunktionen auszuführen, durch die Menüs zu navigieren und auf angezeigte Menüs und Meldungen zu reagieren.

Tastenbezeichnung	Funktion
✓ Auswählen	Dient zum Festlegen einer Auswahl und zur Wiederaufnahme des Druckvorgangs nach Fehlern, bei denen der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.
▲ Nach oben	Dient zur Navigation durch Menüs und Text bzw. zur Vergrößerung oder Verkleinerung des Werts numerischer Optionen in der Bedienfeldanzeige.
▼ Nach unten	
↶ Zurück/Beenden	Dient dazu, in verschachtelten Menüs zurück zu navigieren, bzw. schließt Menüs oder die Hilfe.
Menü	Dient dazu, die Menüs zu öffnen und zu schließen.
Stopp	Dient dazu, den aktuellen Druckauftrag anzuhalten, und bietet Optionen zum Fortsetzen des Druckvorgangs oder zum Abbruch des aktuellen Druckauftrags.
? Hilfe	Bietet animierte Grafiken und detaillierte Informationen über Druckermeldungen und Menüs.

Bedeutung der Bedienfeld-LEDs

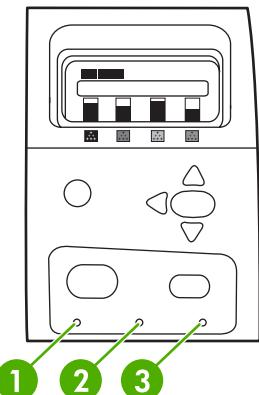


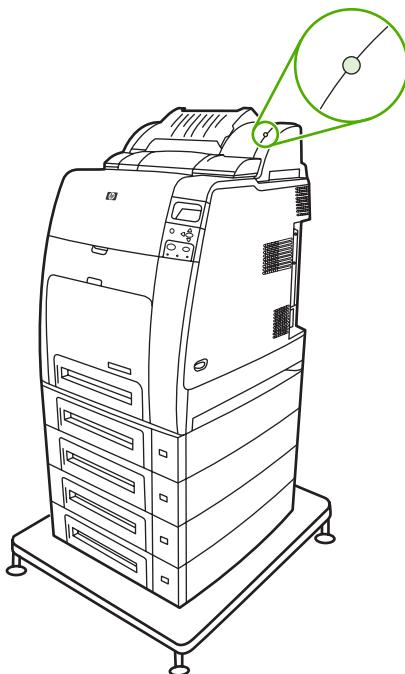
Abbildung 2-4 Bedienfeld-LEDs

1	Bereit
2	Daten
3	Achtung

LED	Ein	Aus	Blinkt
Bereit (grün)	Der Drucker ist online. (Er kann Daten empfangen und verarbeiten.)	Der Drucker ist offline oder ausgeschaltet.	Der Drucker versucht, den Druckvorgang anzuhalten und offline zu schalten.
Daten (grün)	Im Drucker sind verarbeitete Daten vorhanden, zur vollständigen Ausführung des Druckauftrags sind jedoch weitere Daten erforderlich.	Der Drucker empfängt oder verarbeitet keine Daten.	Der Drucker verarbeitet und empfängt Daten.
Achtung (gelb)	Es ist ein kritischer Fehler aufgetreten. Ein Eingriff beim Drucker ist erforderlich.	Es liegt keine Bedingung vor, die einen Eingriff erfordert.	Es ist ein Fehler aufgetreten. Ein Eingriff beim Drucker ist erforderlich.

Hefter/Stapler-LED-Codes interpretieren

In der folgenden Tabelle werden Fehler aufgelistet, die in der Hefter/Stapler-Einheit auftreten können und auf die über die LED und auf der Bedienfeldanzeige des Druckers hingewiesen wird.



LED	Durchgehend	Blinkend	Aus
 Grün Hinweis Die LED leuchtet bei einigen Fehlern, bei denen der Druckvorgang fortgesetzt werden kann, durchgehend grün.	<ul style="list-style-type: none">Das Zubehör ist betriebsbereit und funktioniert ordnungsgemäß.Die Heftklammernkassette enthält weniger als 20 Heftklammern. WENIGE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT wird im Bedienfeld des Druckers angezeigt. Bestellen und ersetzen Sie die Heftklammernkassette.Die Anzahl an Seiten im Druckauftrag überschreitet die 30-Blatt-Grenze für das Heften. HEFTJOB HAT ZU VIELE SEITEN wird im Bedienfeld des Druckers angezeigt. Bei Druckaufträgen mit mehr als 30 Seiten müssen	N/V	<ul style="list-style-type: none">Der Hefter/Stapler befindet sich im Bereitschaftsmodus, der Drucker ist ausgeschaltet oder der Hefter/Stapler wurde nicht richtig installiert.

LED	Durchgehend	Blinkend	Aus
	<p>Sie die Blätter von Hand heften.</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Auftrag enthält verschiedene Papierformate. Der Hefter kann das Papier nicht zum Heften ausrichten. Wenn der Auftrag geheftet werden soll, drucken Sie ihn auf Papier desselben Formats aus oder heften ihn von Hand. <p>VERSCHIEDENE PAPIER- FORMATE IN HEFTJOB wird im Bedienfeld des Druckers angezeigt.</p>		
Gelb	<ul style="list-style-type: none"> Beim Zubehör ist ein Hardwarefehler aufgetreten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Bedienfeldmeldungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Es ist der Eingriff durch einen Benutzer erforderlich. Das Ausgabefach ist möglicherweise voll, ein Heftklammernstau könnte aufgetreten sein oder die Heftklammernkassette muss ersetzt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Bedienfeldmeldungen. <p>Wird die Meldung BESCHÄDIGTE FIRMWARE IN EXTERNEM GERÄT angezeigt, laden Sie die Firmware erneut herunter.</p> <ul style="list-style-type: none"> Es ist ein Papierstau aufgetreten oder ein Blatt muss aus der Einheit entfernt werden, auch wenn dieses nicht verklemmt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Staus im Hefter/Stapler. Das Ausgabefach ist voll. Leeren Sie das Ausgabefach, bevor Sie fortfahren. Die Heftklammernkassette enthält weniger als 30 Heftklammern. Diese Heftklammern sollten nicht verwendet werden, 	N/V

LED	Durchgehend	Blinkend	Aus
		<p>um Papierstaus zu vermeiden. Bestellen und installieren Sie eine neue Heftklammernkassette, bevor Sie fortfahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Das Ausgabefach ist angehoben. Drücken Sie das Fach herunter, bevor Sie fortfahren. ● Die Zugangsklappe für Papierstaus ist offen. Schließen Sie die Klappe, bevor Sie fortfahren. ● Die Hefter/Stapler-Einheit ist offen. Schließen Sie die Einheit, bevor Sie fortfahren. 	

Bedienfeldmenüs

Die meisten routinemäßigen Druckaufgaben können Sie über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung vom Computer aus durchführen. So können Sie den Drucker ganz bequem steuern und die Einstellungen des Druckerbedienfelds außer Kraft setzen. Informationen hierzu finden Sie in den Hilfedateien zur Software. Weitere Informationen zum Zugreifen auf den Druckertreiber finden Sie unter [Druckersoftware](#).

Sie können den Drucker auch steuern, indem Sie die Einstellungen im Bedienfeld des Druckers ändern. Über das Bedienfeld gelangen Sie zu den Druckerfunktionen, die vom Druckertreiber oder der Softwareanwendung nicht unterstützt werden. Konfigurieren Sie mit dem Bedienfeld des Druckers das Papierformat oder den Medientyp für die Fächer.

Leitfaden zur Inbetriebnahme

- Drücken Sie die **Menü**-Taste, um Menüs aufzurufen und die Auswahl zu aktivieren.
- Verwenden Sie zum Navigieren durch die Menüs die Nach-oben und Nach-unten-Taste (**▲▼**). Die Nach-oben-Taste und die Nach-unten-Taste dient nicht nur zur Navigation durch die Menüs, sondern auch zum Vergrößern oder Verringern numerischer Werte. Halten Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste gedrückt, um einen schnelleren Bildlauf durchzuführen.
- Mit der Zurück-Taste (**⬅**) können Sie in den Menüoptionen zurück navigieren und bei der Konfiguration des Druckers Zahlenwerte auswählen.
- Verlassen Sie alle Menüs durch Drücken der Taste **Menü**.
- Wird für 60 Sekunden keine Taste gedrückt, wird der Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zurückgesetzt.
- Ein Schlosssymbol neben einer Menüoption bedeutet, dass eine PIN eingegeben werden muss, um die betreffende Option verwenden zu können. Diese Nummer erhalten Sie in der Regel von Ihrem Netzwerkadministrator.

Menühierarchie

In den folgenden Tabellen werden die Hierarchien eines jeden Menüs aufgeführt.

So rufen Sie die Menüs auf:

Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.

Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um durch die Listeneinträge zu navigieren.

Drücken Sie ✓, um die gewünschte Option auszuwählen.

MENÜS	JOB WIEDERAUFPNEHMEN
	INFORMATIONEN
	PAPIER- ZUFUHR
	GERÄT KONFIGURIEREN
	DIAGNOSE
	SERVICE

Menü „Auftrag wiederaufnehmen“

Weitere Informationen finden Sie unter [Menü „Auftrag wiederaufnehmen“](#).

JOB WIEDERAUFPNEHMEN	GESPEICHERTE DRUCKAUFTAGSLISTE DRUCKEN
	BENUTZERNAME
	ALLE PRIVAT. JOBS
	DRUCKEN
	EXEMPLARE
	X LÖSCHEN

Menü „Informationen“

Weitere Informationen finden Sie unter [Menü „Informationen“](#).

INFORMATIONEN	MENÜSTRUKTUR DRUCKEN
	KONFIGURATION DRUCKEN
	STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN
	VERBRAUCHS- MATERIALSTATUS
	VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN
	TESTSEITE DRUCKEN
	RGB-MUSTER DRUCKEN

CMYK-MUSTER DRUCKEN
DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN
PCL-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN
PS-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN

Menü „Papierzufuhr“

Weitere Informationen finden Sie unter [Menü „Papierzufuhr“](#).

PAPIER- ZUFUHR	FORMAT IN FACH 1
	MEDIEN - FACH 1
	FACH <N> FORMAT
	N = 2, 3, 4, 5, oder 6
	FACH <N> TYP
	N = 2, 3, 4, 5, oder 6

Menü „Gerät konfigurieren“

Weitere Informationen finden Sie unter [Menü „Gerät konfigurieren“](#) bzw. [Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers](#).

GERÄT KONFIGURIEREN	DRUCKEN	EXEMPLARE
		STANDARDPAPIERFORMAT
		STANDARD-BEN.DEF. PAPIERFORMAT
		DUPLEX
		DUPLEXBINDUNG
		A4/LETTER IGNORIEREN
		MANUELLE ZUFUHR
		COURIER-SCHRIFT
		BREITES A4
		PS-FEHLERSEITE DRUCKEN
		PDF-FEHLER DRUCKEN
		PCL
	DRUCKQUALITÄT	FARBE ANPASSEN
		AUSRICHTUNG EINSTELLEN
		AUTOM. ERKENNUNG
		DRUCKMODI

OPTIMIEREN
JETZT SCHNELL KALIBRIEREN
JETZT VOLLSTÄNDIG KALIBRIEREN
FARB-RET
REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN
REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN
AUTOMATISCHE REINIGUNG
REINIGUNGS- INTERVALL

SYSTEM-SETUP **DATUM/ZEIT**
MAX. ANZAHL JOBSPEICHERUNG
ZEITLIMIT FÜR JOBSPEICHERUNG
ADRESSE ANZEIGEN
FARBVERWENDUNG EINSCHRÄNKEN
OPTIMALE GESCHW./ KOSTEN
FACHEIGENSCHAFTEN
BEREITSCHAFTS- EINSTELLUNG
EINSCHALTZEIT
HELLIGKEIT DER ANZEIGE
DRUCKERSPRACHE
IGNORIERBARE MELDUNGEN
AUTOMATISCHE FORTSETZUNG
MATERIAL ERSETZEN
BESTELLEN BEI
FARBVORRAT VERBRAUCHT
PAPIERSTAU BEHEBEN
RAM-DISK
SPRACHE

HEFTER/STAPLER **HEFTKLAMMERN**
Dieses Menü wird
angezeigt, wenn ein
Hefter/Stapler installiert
wird. **KEINE HEFTKLAMMERN**
VERSATZ

E/A **E/A-ZEITLIMIT**
PARALLELE EINGABE
INTEGRIERTER JETDIRECT
EIO X JETDIRECT

(Dabei ist X = 1 oder 2.)

RESETS

WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN

BEREITSCHAFTS- MODUS

Menü „Diagnose“

Weitere Informationen finden Sie unter [Menü „Diagnose“](#).

DIAGNOSE

EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN

EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN

FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT

DRUCKEN DER DIAGNOSESEITE

PATRONENTEST DEAKTIVIEREN

PAPIERPFADESENSOREN

PAPIERPfadTEST

MANUELLER SENSORTEST

MANUELLER SENSORTEST 2

KOMPONENTENTEST

DRUCKUNTER- BRECHUNGSTEST

FARBSTREIFENTEST

Menü „Auftrag wiederaufnehmen“

Mithilfe des Menüs „Auftrag wiederaufnehmen“ können Sie Auflistungen von allen gespeicherten Aufträgen anzeigen.

Menüoption	Beschreibung
GESPEICHERTE DRUCKAUFRAGSLISTE DRUCKEN	Druckt eine Seite, auf der alle auf dem Drucker gespeicherten Aufträge aufgeführt sind. Jede Person, die Aufträge auf dem Drucker gespeichert hat, wird aufgeführt. Die Zahl in Klammern gibt an, wie viele Aufträge die jeweilige Person gespeichert hat.
KEINE GESPEICHERT. JOBS VORHANDEN	Sind keine gespeicherten Aufträge vorhanden, wird anstelle der Liste diese Meldung angezeigt.
BENUTZERNAME	Jeder Benutzer, der über gespeicherte Aufträge verfügt, wird nach Namen aufgelistet. Wählen Sie den gewünschten Benutzernamen, um eine Liste der gespeicherten Aufträge anzuzeigen.
ALLE PRIVAT. JOBS	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Benutzer Aufträge gespeichert hat, für die eine PIN erforderlich ist.
DRUCKEN	Beim Drucken eines privaten Druckauftrags wird der Benutzer aufgefordert, eine PIN einzugeben.
EXEMPLARE	Die Anzahl an Kopien des zu druckenden Auftrags. Die Standardeinstellung lautet 1.
X LÖSCHEN	Beim Löschen eines privaten Druckauftrags wird der Benutzer aufgefordert, eine PIN einzugeben.

Menü „Informationen“

Verwenden Sie das Menü „Informationen“, um auf druckerspezifische Informationen zuzugreifen bzw. um diese Informationen zu drucken.

Menüoption	Beschreibung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	Wenn Sie diese Option wählen, wird die Menüstruktur gedruckt. Diese zeigt das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen im Bedienfeld an. Informationen hierzu finden Sie unter Druckerinformationsseiten .
KONFIGURATION DRUCKEN	Druckt die Konfigurationsseite des Druckers.
STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN	Druckt die geschätzte verbleibende Gebrauchsdauer des Verbrauchsmaterials, enthält Statistiken zur Anzahl der verarbeiteten Seiten und Aufträge, Herstellungsdaten der Druckpatrone, Seriennummer, Seitenanzahl und Informationen zur Wartung.
VERBRAUCHS- MATERIALSTATUS	Zeigt den Status der Druckpatronen, der Fixiereinheit und der Transfereinheit in einer Liste an, durch die Sie blättern können.
VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN	Druckt die Zählwerte aller Medienformate, die durch den Drucker befördert wurden. Dabei wird aufgeführt, ob es sich um ein- oder beidseitig, monochrom oder farbig bedruckte Seiten handelt, und die Anzahl der Seiten wird aufgelistet.
TESTSEITE DRUCKEN	Es wird eine Testseite gedruckt.
RGB-MUSTER DRUCKEN	Druckt Farbmuster für verschiedene RGB-Werte. Die Muster dienen als Vorlage für die Farbabstimmung auf dem HP Color LaserJet 4700.
CMYK-MUSTER DRUCKEN	Druckt Farbmuster für verschiedene CMYK-Werte. Die Muster dienen als Vorlage für die Farbabstimmung auf dem HP Color LaserJet 4700.
DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN	Druckt Name und Verzeichnis der im Drucker auf einer optionalen Festplatte gespeicherten Dateien.
PCL-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN	Druckt eine Liste der verfügbaren PCL-Schriftarten.
PS-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN	Druckt eine Liste der verfügbaren PS-Schriftarten (emuliertes PostScript).

Menü „Papierzufuhr“

Mit dem Menü „Papierzufuhr“ können Sie das Format und den Typ für die einzelnen Zufuhrfächer konfigurieren. Es ist wichtig, die Fächer vor dem ersten Druckvorgang mit diesem Menü richtig zu konfigurieren.



Hinweis Wenn Sie bereits mit anderen HP LaserJet Druckern modellen gearbeitet haben, sind Sie es unter Umständen gewohnt, Fach 1 im Modus **Zuerst** oder im Modus **Kassette** zu konfigurieren. Bei Drucken der HP Color LaserJet 4700 Serie ist das Einstellen des Medientyps und -formats für Fach 1 auf **BELIEBIG** mit dem Modus **Zuerst** identisch. Wenn Sie Medienformat oder -typ für Fach 1 auf eine andere Einstellung als **BELIEBIG** festlegen, ist dies mit dem Modus **Kassette** identisch.

Menüoption	Wert	Beschreibung
FORMAT IN FACH 1	Eine Liste verfügbarer Formate wird angezeigt.	Sie können das Medienformat für Fach 1 konfigurieren. Der Standardwert lautet ALLE FORMATE . Eine vollständige Liste der verfügbaren Formate finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
MEDIEN - FACH 1	Eine Liste verfügbarer Typen wird angezeigt.	Sie können den Medientyp für Fach 1 konfigurieren. Der Standardwert lautet BELIEBIG . Eine vollständige Liste der verfügbaren Typen finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
FACH <N> FORMAT N = 2, 3, 4, 5, oder 6	Eine Liste verfügbarer Formate wird angezeigt.	Sie können das Medienformat für Fach 2, 3, 4, 5, oder 6 konfigurieren. Die Standardeinstellung lautet Letter . Das Medienformat wird mithilfe der Führungen im Fach ermittelt. Eine vollständige Liste der verfügbaren Formate finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
FACH <N> TYP N = 2, 3, 4, 5, oder 6	Eine Liste verfügbarer Typen wird angezeigt.	Sie können den Medientyp für Fach 2, 3, 4, 5, oder 6 konfigurieren. Die Standardeinstellung lautet NORMAL . Eine vollständige Liste der verfügbaren Typen finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .

Menü „Gerät konfigurieren“

Im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** können Sie die Standardeinstellungen des Druckers ändern, die Druckqualität einstellen, die Systemkonfiguration und die E/A-Optionen ändern sowie die Standardeinstellungen des Druckers zurücksetzen.

Menü „Drucken“

Diese Einstellungen gelten nur für Aufträge, für die keine Eigenschaften festgelegt sind. Bei den meisten Aufträgen sind alle Eigenschaften festgelegt, sodass die in diesem Menü eingestellten Werte überschrieben werden. Über dieses Menü können Sie auch die Standardeinstellungen für Medienformat und -typ festlegen.

Menüoption	Werte	Beschreibung
EXEMPLARE	1-32000	Gibt Ihnen die Möglichkeit, die standardmäßige Kopienanzahl zu ändern. Die Standardnummer lautet 1 .
STANDARDPAPIERFORMAT	Eine Liste verfügbarer Formate wird angezeigt.	Gibt Ihnen die Möglichkeit, das standardmäßige Medienformat festzulegen.
STANDARD-BEN.DEF. PAPIERFORMAT	MASSEINHEIT BREITE LÄNGE	Gibt Ihnen die Möglichkeit, bei Aufträgen ohne Abmessungen das Standardformat festzulegen. Die standardmäßige Maßeinheit lautet Millimeter .
DUPLEX	AUS EIN	Gibt Ihnen die Möglichkeit, bei Modellen mit Duplexfunktionalität die Duplexfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Die Standardeinstellung lautet AUS .
DUPLEXBINDUNG	LÄNGS QUER	Ermöglicht Ihnen anzugeben, welcher Seitenrand beim Duplexdruck gebunden werden soll. Die Standardeinstellung lautet LÄNGS .
A4/LETTER IGNORIEREN	NEIN JA	Gibt Ihnen die Möglichkeit, einen A4-Auftrag auf Papier mit dem Format Letter zu drucken, wenn kein A4-Papier geladen ist. Die Standardeinstellung lautet JA .
MANUELLE ZUFUHR	AUS EIN	Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Medien manuell zuzuführen. Die Standardeinstellung lautet AUS .
COURIER-SCHRIFT	NORMAL DUNKEL	Ermöglicht die Auswahl einer Version der Schriftart Courier. Die Standardeinstellung lautet NORMAL .
BREITES A4	NEIN JA	Ermöglicht die Änderung des Druckbereichs von A4-Papier, sodass 80 Zeichen der Größe 10 Punkt in eine Zeile passen. Die Standardeinstellung lautet NEIN .
PS-FEHLERSEITE DRUCKEN	AUS EIN	Gibt Ihnen die Möglichkeit, PS-Fehlerseiten zum Drucken auszuwählen. Die Standardeinstellung lautet AUS .

Menüoption	Werte	Beschreibung
PDF-FEHLER DRUCKEN	AUS	Gibt Ihnen die Möglichkeit, PDF-Fehlerseiten zum Drucken auszuwählen. Die Standardeinstellung lautet AUS .
	EIN	
PCL	FORMULARLÄNGE	FORMULARLÄNGE: Stellt die vertikalen Abstände von 5 bis 128 Zeilen für das standardmäßige Papierformat ein.
	AUSRICHTUNG	AUSRICHTUNG: Gibt Ihnen die Möglichkeit, die standardmäßige Seitenausrichtung auf Hoch- oder Querformat einzustellen.
	SCHRIFTARTQUELLE	SCHRIFTARTQUELLE: Ermöglicht es Ihnen, die Schriftquelle intern, über Kartensteckplatz 1, 2 oder 3, ein internes oder ein EIO-Laufwerk auszuwählen.
	SCHRIFTARTNUMMER	
	ZEICHENDICHE DER SCHRIFTART	
	PUNKTGRÖSSE DER SCHRIFTART	
	ZEICHENSATZ	SCHRIFTARTNUMMER: Der Drucker weist jeder Schriftart eine Nummer zu und listet die Nummern auf der PCL-Schriftenliste auf. Der Bereich lautet 0 bis 999.
	CR AN LF ANHÄNGEN	
	LEERE SEITEN UNTERDRÜCKEN	
	ZUORDNUNG ZU DRUCKMEDIENQUELLE	ZEICHENDICHE DER SCHRIFTART: Hier können Sie die Zeichendichte auswählen. Je nach ausgewählter Schriftart wird dieses Menüelement angezeigt oder nicht. Der Bereich lautet 0,44 bis 99,99. PUNKTGRÖSSE DER SCHRIFTART: Hier können Sie die Punktgröße der Schriftart auswählen. Dieses Menüelement wird nur dann angezeigt, wenn Sie eine Schriftart mit skalierbarer Punktgröße als Standard ausgewählt haben. Der Bereich lautet 4,00 bis 999,75.
		ZEICHENSATZ: Hier können Sie einen von verschiedenen verfügbaren Zeichensätzen auswählen. Ein Zeichensatz ist die Gruppierung aller Zeichen einer eindeutigen Schriftart. PC-8 oder PC-850 wird für Line-Draw Zeichensätze empfohlen.
		CR AN LF ANHÄNGEN: Wählen Sie Ja , um jedem Zeilenvorschub, der in rückwärtskompatiblen PCL-Druckaufträgen (Nur-Text, keine Auftragssteuerung) gefunden wird, einen Zeilenumbruch hinzuzufügen. In manchen Umgebungen (z.B. UNIX) wird eine neue Zeile nur über den Code für die Zeilenvorschubkontrolle angezeigt. Mit dieser Option können Sie jedem Zeilenvorschub den erforderlichen Zeilenumbruch hinzufügen.
		LEERE SEITEN UNTERDRÜCKEN: Wenn Sie Ihre eigene PCL erstellen, sind zusätzliche Vorschübe enthalten, die den Druck einer leeren Seite verursachen

Menüoption	Werte	Beschreibung
		würden. Wählen Sie Ja , um Vorschübe zu ignorieren, wenn die entsprechende Seite leer ist.

Menü „Druckqualität“

In diesem Menü können Sie alle Aspekte der Druckqualität einstellen, einschließlich Kalibrierung, Passgenauigkeit und Einstellungen für Farbhalbtöne.

Menüoption	Werte	Beschreibung
FARBE ANPASSEN	HELLE FARBTÖNE MITTLERE FARBTÖNE DUNKLE FARBTÖNE FARBWERTE WIEDERHERSTELLEN	Ermöglicht die Änderung von Halbtoneinstellungen für die einzelnen Farben. Die Standardeinstellung für die einzelnen Farben lautet 0 .
AUSRICHTUNG EINSTELLEN	FARBSTREIFEN- TESTSEITE DRUCKEN QUELLE FACH ANPASSEN [N]	Verschiebt den Seitenrand von oben nach unten und von links nach rechts, um das Bild auf der Seite auszurichten. Sie können auch das auf der Vorderseite gedruckte Bild mit dem auf der Rückseite gedruckten Bild ausrichten. FARBSTREIFEN- TESTSEITE DRUCKEN: Druckt eine Testseite mit den aktuellen Passgenauigkeitseinstellungen aus. QUELLE: Ermöglicht Ihnen die Auswahl des Fachs, für das Sie die Testseite ausdrucken möchten. Gegebenenfalls stehen auch optionale Fächer zur Auswahl, wobei [N] die Fachnummer darstellt. FACH ANPASSEN [N]: Stellt die Passgenauigkeit für das angegebene Fach ein, wobei [N] die Fachnummer darstellt. Für jedes installierte Fach wird eine

Menüoption	Werte	Beschreibung
		Auswahl angezeigt. Die Passgenauigkeit muss für jedes Fach eingestellt werden.
		<ul style="list-style-type: none"> ● X1-VERSCHIEBUNG: Die Passgenauigkeit des Bildes auf dem Papier von links nach rechts, so wie das Blatt im Fach liegt. Beim Duplexdruck ist diese Seite die Rückseite des Blatts. ● X2-VERSCHIEBUNG: Die Passgenauigkeit des Bildes auf dem Papier von links nach rechts, für die Vorderseite einer Seite beim Duplexdruck, so wie das Blatt im Fach liegt. Dieses Menüelement wird nur angezeigt, wenn ein Duplexer installiert und aktiviert ist. Stellen Sie X1-VERSCHIEBUNG zuerst ein. ● VERSCHIEBUNG IN Y-RICHTUNG: Die Passgenauigkeit des Bildes auf dem Papier von oben nach unten, so wie das Blatt im Fach liegt.
AUTOM. ERKENNUNG	FACH 1 ERKENNUNG FACH 2-N ERKENNUNG	Ermöglicht es Ihnen, Fächer auf die automatische Erkennung der eingelegten Papiersorte zu konfigurieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Automatische Papiersortenerkennung (Automatischer Erkennungsmodus) .
DRUCKMODI	Eine Liste verfügbarer Modi wird angezeigt.	Gibt Ihnen die Möglichkeit, jedem Medientyp einen bestimmten Druckmodus zuzuordnen.
OPTIMIEREN	<p>Eine Liste verfügbarer Parameter wird angezeigt.</p> <p>BANDKONTAKT</p> <p>CACO3-PAPIER</p> <p>TALKUM-PAPIER</p> <p>HINTERGRUND 1</p> <p>HINTERGRUND 2</p> <p>TRANSPARENTFOLIE</p> <p>DRUCKMEDIENTYP</p> <p>AUSRICHTUNG</p> <p>LONG PAPER</p> <p>VORDREHUNG</p> <p>RÜCK-TRANSFER</p> <p>FIXIERER TEMP</p> <p>FACH 1</p>	Gibt Ihnen die Möglichkeit, bestimmte Parameter für alle Aufträge anstatt je nach Medientyp zu optimieren.

Menüoption	Werte	Beschreibung
OPTIMIERUNG WIEDERHERSTELLEN		
JETZT SCHNELL KALIBRIEREN		Führt die teilweise Druckerkalibrierung durch. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Kalibrieren des Druckers .
JETZT VOLLSTÄNDIG KALIBRIEREN		Führt die Druckerkalibrierung durch. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Kalibrieren des Druckers .
FARB-RET	AUS EIN	Über den Menüpunkt FARB-RET können Sie die RET-(Resolution Enhancement Technology)-Einstellung des Druckers aktivieren bzw. deaktivieren. Die Standardeinstellung lautet EIN .
REINIGUNGS- INTERVALL	1000 2000 5000 10000 20000	Wählen Sie REINIGUNGS- INTERVALL , um ein Intervall für die automatische Reinigung einzustellen. Die Intervalle entsprechen der Anzahl an Seiten, die der Drucker ausgedruckt hat. Die Standardeinstellung lautet 1000 . Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden der Reinigungsseite .
AUTOMATISCHE REINIGUNG	Aus Ein	Wählen Sie AUTOMATISCHE REINIGUNG , um die automatische Reinigung zu aktivieren oder zu deaktivieren. Die Standardeinstellung lautet Aus . Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden der Reinigungsseite .
REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN	Es steht kein Wert zur Auswahl.	Wählen Sie REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN , um eine Reinigungsseite für die Drucker HP Color LaserJet 4700 und HP Color LaserJet 4700n zu erstellen. Die mit einem externen Duplexer ausgestatteten Drucker erstellen bei der Auswahl von REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN automatisch eine Reinigungsseite. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden der Reinigungsseite .
REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN	Es steht kein Wert zur Auswahl.	Wählen Sie REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN , um die Reinigungsseite zu verarbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden der Reinigungsseite .

Menü „System Setup“

Über das Menü „System Setup“ können Sie Änderungen an den allgemeinen Standardeinstellungen der Druckerkonfiguration vornehmen, wie z.B. am Bereitschaftsmodus, an der Druckersprache und der Staubehebung.

Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers](#).

Menüoption	Werte	Beschreibung
DATUM/ZEIT	DATUM	Ermöglicht Ihnen, beim Einstellen des Datums verschiedene Konfigurationen für das Datumsformat vorzunehmen.
	DATUMSFORMAT	Außerdem können Sie die Uhrzeit im 12- oder 24-Std-Format einstellen.
	ZEIT	
	ZEITFORMAT	
MAX. ANZAHL JOBSPEICHERUNG	1-100	Legt die maximal mögliche Zahl von Aufträgen fest, die auf der Druckerfestplatte gespeichert werden können. Die Standardeinstellung lautet 32 .
ZEITLIMIT FÜR JOBSPEICHERUNG	AUS	Hiermit wird der Zeitraum eingestellt, für den das System Dateien in einem Auftragsspeicher aufbewahrt, bevor sie aus der Warteschlange gelöscht werden. Die Standardeinstellung lautet AUS .
	1 STD	
	4 STD	
	1 TAG	
	1 WOCHE	
ADRESSE ANZEIGEN	AUTO	Dieses Menüelement legt fest, ob die IP-Adresse des Druckers zusammen mit der Meldung BEREIT auf der Anzeige erscheint. Wenn mehrere EIO-Karten installiert sind, wird die IP-Adresse der Karte im ersten Steckplatz angezeigt. Die Standardeinstellung lautet AUS .
	AUS	
FARBVERWENDUNG EINSCHRÄNKEN	FARBE DEAKTIVIEREN	Dient dem Deaktivieren oder Einschränken der Farbverwendung. Die Standardeinstellung lautet FARBE AKTIVIEREN . Wenn Sie die Einstellung FARBE WENN ZUGELASSEN verwenden möchten, konfigurieren Sie die Benutzerberechtigungen mithilfe des eingebetteten Webservers. Informationen hierzu finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers .
	FARBE AKTIVIEREN	
	FARBE WENN ZUGELASSEN	
OPTIMALE GESCHW./ KOSTEN	AUTO	Diese Menüoption legt fest, wie der Drucker vom Farb- zum Monochrom-(Schwarzweiß-) Modus wechselt, um eine maximale Leistung und eine maximale Gebrauchsduer der Druckpatrone zu gewährleisten.
	MEHR FARBSEITEN	
	MEHR EINFARBIGE SEITEN	Durch AUTO wird der Drucker auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Die Standardeinstellung lautet AUTO .

Menüoption	Werte	Beschreibung
		Wählen Sie MEHR FARBSEITEN , wenn fast alle Druckjobs mit hoher Seitendeckung in Farbe gedruckt werden.
		Wählen Sie MEHR EINFARBIGE SEITEN , wenn Sie hauptsächlich Monochromaufträge oder eine Kombination aus Farb- und Monochromaufträgen drucken.
FACHEIGENSCHAFTEN	ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR PS-VERZÖGERUNG VON DRUCKMEDIEN AUFFORDERUNG GRÖSSE/TYP ANDERES FACH VERWENDEN LEERE BLÄTTER IM DUPLEXER BILDDREHUNG	Ermöglicht die Festlegung von Einstellungen für das Verhalten ausgewählter Fächer. (Über diese Einstellung können Sie die Fächer so konfigurieren wie in einigen früheren HP Druckern, und Sie können beidseitiges Drucken für Vordrucke konfigurieren.) Die Standardeinstellung für ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN lautet AUSSCHLIESSLICH . Die Standardeinstellung für ANDERES FACH VERWENDEN lautet AKTIVIERT . Die Standardeinstellung für AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR lautet IMMER . PS-VERZÖGERUNG VON DRUCKMEDIEN legt die Papierhandhabung fest, wenn über einen Adobe PS-Druckertreiber gedruckt wird. AKTIVIERT verwendet die HP Papierhandhabung und DEAKTIVIERT verwendet die Adobe PS-Papierhandhabung. Die Standardeinstellung lautet AKTIVIERT . Die Standardeinstellung für LEERE BLÄTTER IM DUPLEXER lautet AUTO . Die Standardeinstellung für BILDDREHUNG lautet Standard .
		Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers .
BEREITSCHAFTS- EINSTELLUNG	1 MINUTE 15 MINUTEN 30 MINUTEN 45 MINUTEN 60 MINUTEN 90 MINUTEN 2 STD	Reduziert den Stromverbrauch des Druckers, wenn dieser über den eingestellten Zeitraum nicht aktiv war. Die Standardeinstellung lautet 1 MINUTEN .

Menüoption	Werte	Beschreibung
	4 STD	
EINSCHALTZEIT	Eine Liste mit Tages- und Stundenvariablen wird angezeigt.	Die Standardeinstellung lautet Täglich um 07.30 . Dieses Menüelement öffnet einen Assistenten, der zum Einstellen der Einschaltzeit des Druckers verwendet werden kann.
HELLIGKEIT DER ANZEIGE	Der Bereich lautet 1 bis 10.	Stellt die Helligkeit der Bedienfeldanzeige ein. Die Standardeinstellung lautet 5 .
DRUCKERSPRACHE	AUTO PCL PDF PS	Legt für die Standarddruckersprache fest, dass der Wechsel automatisch erfolgt bzw. stellt die PCL-, PDF- oder PostScript-Emulationsmodi ein. Die Standardeinstellung lautet AUTO .
IGNORIERBARE MELDUNGEN	JOB EIN	Legt fest, ob eine Warnung auf dem Bedienfeld des Druckers gelöscht wird, wenn ein anderer Auftrag gesendet wird. Die Standardeinstellung lautet JOB .
AUTOMATISCHE FORTSETZUNG	AUS EIN	Bestimmt das Druckerverhalten, wenn das System einen Fehler erzeugt, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann. Die Standardeinstellung lautet EIN .
MATERIAL ERSETZEN	ANH. WENN FAST LEER ANHALTEN WENN LEER IGNORIEREN WENN LEER	Stellt das Druckerverhalten bei einer zur Neige gehenden Druckpatrone ein. Die Standardeinstellung lautet ANH. WENN FAST LEER . Bei dieser Option setzt der Drucker den Druckvorgang fort, bis eine Farbpatrone aufgebraucht ist. Bei ANHALTEN WENN LEER wird der Druckvorgang angehalten, bis Sie die leere Farbpatrone ersetzt haben. Bei der Auswahl IGNOR. WENN LEER wird der Druckvorgang bei leerer Farbpatrone fortgesetzt. Es wird jedoch eine Meldung angezeigt, die besagt, dass die Funktion „Ignorieren“ verwendet wird und die Farbpatrone ersetzt werden muss.
BESTELLEN BEI	BEREICH=0-100	Sie können einstellen, bei welchem verbleibenden Prozentsatz die Meldung BESTELLEN BEI angezeigt werden soll. Die Standardeinstellung lautet 15 .
FARBVORRAT VERBRAUCHT	STOPP AUTO-DRUCK SCHWRZ	Stellt das Druckerverhalten bei FARBVORRAT VERBRAUCHT ein, wenn eine Farbpatrone leer ist. Ist der Drucker auf AUTO-DRUCK SCHWRZ eingestellt, druckt der Drucker mit schwarzer Farbe weiter. Die Standardeinstellung lautet STOPP .
PAPIERSTAU BEHEBEN	AUTO AUS EIN	Bestimmt, ob der Drucker nach einem Papierstau versucht, die gestauten Seiten neu zu drucken. Die Standardeinstellung lautet AUTO .

Menüoption	Werte	Beschreibung
RAM-DISK	AUTO	Hier können Sie angeben, wie der RAM-Speicher konfiguriert ist. Bei der Einstellung AUTO legt der Drucker die optimale RAM-Speichergröße basierend auf der verfügbaren Speicherkapazität fest. Die Standardeinstellung lautet AUTO . Diese Meldung wird bei Modellen angezeigt, in denen keine Festplatte installiert ist.
	AUS	
SPRACHE	Eine Liste verfügbarer Sprachen wird angezeigt.	Legt die Standardsprache fest. Die Standardsprache lautet DEUTSCH .

Hefter/Stapler (Menü)

Dieses Menü ist verfügbar, wenn im Drucker ein Hefter/Stapler installiert wurde.

Menüoption	Werte	Beschreibung
HEFTKLAMMERN	KEINE	Im Menü HEFTKLAMMERN wird definiert, wie der Hefter/Stapler einen Auftrag verarbeitet, der keine Heftanweisungen besitzt. Das Gerät kann zum Heften (1-SEITE) oder zum nicht Heften (KEINE) des Auftrags konfiguriert werden. Die Standardeinstellung lautet KEINE .
	1-SEITE	Es können nur unterstützte Papierformate geheftet werden.
KEINE HEFTKLAMMERN	WEITER STOPP	Im Menü KEINE HEFTKLAMMERN wird die Aktion definiert, die der Hefter/Stapler durchführt, wenn die Heftklammern zur Neige gehen. Sie können den Drucker anweisen anzuhalten und zu warten, bis die Heftklammernkassette ersetzt wurde, oder den Druckvorgang ohne Heften fortzusetzen. Wurde der Drucker konfiguriert, bei leerer Heftklammernkassette fortzufahren, werden bis zu zwei weitere Druckaufträge ohne Heften verarbeitet, bevor der Drucker anhält. Die Standardeinstellung lautet WEITER .
VERSATZ	AKTIVIERT DEAKTIVIERT	Im Menü VERSATZ wird festgelegt, ob der Druckauftrag sortiert wird. Wenn diese Konfiguration über das Bedienfeld erfolgt, wird sie für alle weiteren Druckaufträge übernommen. Sie kann nicht für jeden Druckauftrag einzeln angewendet werden. Die Standardeinstellung lautet AKTIVIERT . Es können nur unterstützte Papierformate sortiert werden.

E/A (Menü)

Mit diesem Menü können Sie die E/A-Optionen des Druckers konfigurieren.

Informationen hierzu finden Sie unter [Netzwerkkonfiguration](#).

Menüoption	Werte	Beschreibung
E/A-ZEITLIMIT	15 SEKUNDEN Ber.: 5 - 300	Gibt Ihnen die Möglichkeit, für den Drucker das E/A-Zeitlimit in Sekunden einzustellen.
PARALLELE EINGABE	HOCHGE- SCHWINDIGKEIT ERWEITERTE FUNKTIONEN	Ermöglicht die Auswahl der Geschwindigkeit, mit der der Parallelanschluss mit dem Host kommuniziert, sowie die Aktivierung oder Deaktivierung der bidirektionalen parallelen Kommunikation. Die Standardeinstellung für HOCHGE-SCHWINDIGKEIT lautet JA . Die Standardeinstellung für ERWEITERTE FUNKTIONEN lautet EIN .
MENÜ FÜR INTEGR. JETDIRECT	Die Werte können variieren. Folgende Werte können eingestellt werden: TCP/IP IPX/SPX APPLETALK DLC/LLC SICHERES WEB DIAGNOSE SICHERHEIT ZURÜCKSETZEN VERBINDUNGSGESCHW.	TCP/IP: Stellen Sie ein, ob der TCP/IP-Protokollstapel aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können mehrere Parameter einstellen. Wählen Sie die KONFIGURATIONSMETHODE TCP/IP , um die EIO-Karte zu konfigurieren. Für die Option MANUELL wählen Sie die gewünschten Werte für IP-ADRESSE , TEILNETZMASKE , LOKALES GATEWAY und STANDARD-GATEWAY aus. IPX/SPX: Stellen Sie ein, ob der IPX/SPX-Protokollstapel (z.B. in Novell NetWare-Netzwerken) aktiviert oder deaktiviert ist. APPLETALK: Aktivieren oder deaktivieren Sie das AppleTalk-Netzwerk. DLC/LLC: Stellen Sie ein, ob der DLC/LLC-Protokollstapel aktiviert oder deaktiviert ist. SICHERES WEB: Geben Sie an, ob der eingebettete Webserver Verbindungen nur über HTTPS oder über HTTP und HTTPS akzeptiert. DIAGNOSE: Stellt Tests zur Verfügung, die bei der Diagnose von Problemen mit der Netzwerkhardware oder mit TCP/IP-Netzwerkverbindungen helfen. SICHERHEIT ZURÜCKSETZEN: Gibt an, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Druckserver gespeichert oder auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

Menüoption	Werte	Beschreibung
		VERBINDUNGSGESCHW.: Stellt die Geschwindigkeit der Netzwerkverbindungen und den Kommunikationsmodus für den 10/100T-Druckserver ein. Um eine ordnungsgemäße Kommunikation zu gewährleisten, müssen die Jetdirect-Einstellungen mit den Netzwerkeinstellungen übereinstimmen.
EIO X (Dabei ist X = 1 oder 2.)	TCP/IP IPX/SPX APPLETALK DLC/LLC SICHERES WEB SICHERHEIT ZURÜCKSETZEN VERBINDUNGSGESCHW.	TCP/IP: Stellen Sie ein, ob der TCP/IP-Protokollstapel aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können mehrere Parameter einstellen. IPX/SPX: Stellen Sie ein, ob der IPX/SPX-Protokollstapel (z.B. in Novell NetWare-Netzwerken) aktiviert oder deaktiviert ist. APPLETALK: Aktivieren oder deaktivieren Sie das AppleTalk-Netzwerk. DLC/LLC: Stellen Sie ein, ob der DLC/LLC-Protokollstapel aktiviert oder deaktiviert ist. SICHERES WEB: Geben Sie an, ob der eingebettete Webserver Verbindungen nur über HTTPS oder über HTTP und HTTPS akzeptiert. DIAGNOSE: Stellt Tests zur Verfügung, die bei der Diagnose von Problemen mit der Netzwerkhardware oder mit TCP/IP-Netzwerkverbindungen helfen. SICHERHEIT ZURÜCKSETZEN: Gibt an, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Druckserver gespeichert oder auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt werden. VERBINDUNGSGESCHW.: Stellt die Geschwindigkeit der Netzwerkverbindungen und den Kommunikationsmodus für den 10/100T-Druckserver ein. Um eine ordnungsgemäße Kommunikation zu gewährleisten, müssen die Jetdirect-Einstellungen mit den Netzwerkeinstellungen übereinstimmen.

Menü „Resets“

Mit dem Menü „Resets“ können Sie werkseitige Einstellungen wiederherstellen, den Bereitschaftsmodus deaktivieren und aktivieren sowie den Drucker nach der Installation neuer Verbrauchsmaterialien aktualisieren.

Menüoption	Werte	Beschreibung
WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN	Keine	Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Daten im Pufferspeicher zu löschen, alle flüchtigen Druckerdaten zu entfernen, die Druckumgebung zurückzusetzen und die werkseitigen Standardeinstellungen wiederherzustellen.
BEREITSCHAFTS- MODUS	Die möglichen Werte lauten EIN und AUS .	Gibt Ihnen die Möglichkeit, den Bereitschaftsmodus zu aktivieren und zu deaktivieren. Die Standardeinstellung lautet EIN .

Menü „Diagnose“

Im Menü „Diagnose“ können Sie Tests ausführen, mit deren Hilfe Probleme mit dem Drucker erkannt und gelöst werden können.

Menüoption	Beschreibung
EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN	Wenn Sie diese Option wählen, wird ein Ereignisprotokoll gedruckt, das die letzten 50 Einträge des Ereignisprotokolls des Druckers enthält. Das Protokoll beginnt mit dem jüngsten Ereignis.
EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN	Diese Option ermöglicht es Ihnen, die letzten 50 Ereignisse in der Bedienfeldanzeige anzuzeigen. Das Protokoll beginnt mit dem jüngsten Ereignis.
FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT	Hiermit können Sie eine Serie von acht Seiten ausdrucken, die Anleitungen, Seiten für jede Farbe, eine Testseite und eine Konfigurationsseite umfasst. Anhand dieser Seiten können Sie Probleme mit der Druckqualität ermitteln.
DRUCKEN DER DIAGNOSESEITE	Hiermit können Sie eine Seite ausdrucken, die Sie bei der Diagnose von Druckerproblemen unterstützt.
PATRONENTEST DEAKTIVIEREN	Diese Option gibt Ihnen die Möglichkeit, eine Druckpatrone zu entfernen, damit Sie feststellen können, welche Patrone ein Problem verursacht.
Papierpfad	Dieses Menüelement führt für jeden Sensor des Druckers einen Test durch, um zu überprüfen, ob sie korrekt funktionieren, und zeigt den Status jedes Sensors an.
MANUELLER SENSORTEST	Diese Option ist hilfreich zum Testen der Papiertransportfunktionen des Druckers, z.B. der Konfiguration der Fächer.
MANUELLER SENSORTEST	Dieses Menüelement führt Tests durch, um zu überprüfen, ob die Papierpfadsensoren korrekt funktionieren.
MANUELLER SENSORTEST 2	Dieses Menüelement führt Tests durch, um zu überprüfen, ob die Papierpfadsensoren korrekt funktionieren.
KOMPONENTENTEST	Diese Option wird bei einzelnen Komponenten aktiviert, um Geräusche, Lecks und andere Hardwareprobleme zu isolieren.
DRUCKUNTER- BRECHUNGSTEST	Mit dieser Option lassen sich Fehler in der Druckqualität genauer isolieren, da der Drucker inmitten eines Druckvorgangs angehalten wird. Wenn Sie den Drucker während des Druckens anhalten, können Sie feststellen, wo die Bildqualität nachzulassen beginnt. Durch Anhalten des Druckers inmitten eines Druckvorgangs wird ein Papierstau verursacht, der eventuell manuell behoben werden muss. Dieser Test sollte von einem Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden.
FARBSTREIFENTEST	Hiermit drucken Sie eine Farbstreifen-Testseite, mit deren Hilfe eine Lichtbogenbildung im Hochspannungsnetzteil aufgedeckt werden kann.

Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie Änderungen an den allgemeinen Standardeinstellungen der Druckerkonfiguration vornehmen, wie z.B. Größe und Typ des Fachs, Bereitschaftsmodus, Druckersprache und Staubehebung.

Sie können auch über einen Computer auf das Bedienfeld des Druckers zugreifen, indem Sie die Einstellungsseite des eingebetteten Webservers aufrufen. Auf dem Computer werden dieselben Informationen angezeigt wie auf dem Bedienfeld. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).



VORSICHT Änderungen an den Konfigurationseinstellungen sind selten erforderlich. Hewlett-Packard empfiehlt, die Konfigurationseinstellungen nur vom Systemadministrator ändern zu lassen.

Max. Anzahl Auftragsspeich.

Mit dieser Option wird die maximal mögliche Zahl von Aufträgen festgelegt, die auf der Druckerfestplatte gespeichert werden können. Die maximal zulässige Zahl beträgt 100. Der Standardwert ist 32.

Einstellen der maximalen Anzahl für den Auftragsspeicher

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **MAX. ANZAHL JOBSPEICHERUNG** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um **MAX. ANZAHL JOBSPEICHERUNG** auszuwählen.
8. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um den Wert zu ändern.
9. Drücken Sie **▼**, um den Wert einzustellen.
10. Drücken Sie **Menü**.

Zeitlimit für Auftragsspeich.

Mit dieser Option wird der Zeitraum eingestellt, für den das System Dateien in einem Auftragsspeicher aufbewahrt, bevor sie aus der Warteschlange gelöscht werden. Die Standardeinstellung für diese Option ist **AUS**; die anderen verfügbaren Einstellungen sind **1 STD**, **4 STD**, **1 TAG** und **1 WOCHE**.

Einstellen des Zeitlimits für den Auftragsspeicher

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.

4. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um **ZEITLIMIT FÜR JOBSPEICHERUNG** zu markieren.
7. Drücken Sie ▼, um **ZEITLIMIT FÜR JOBSPEICHERUNG** auszuwählen.
8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um den entsprechenden Zeitraum auszuwählen.
9. Drücken Sie ▼, um den Zeitraum einzustellen.
10. Drücken Sie Menü.

IP-Adresse anzeigen

Dieses Menüelement legt fest, ob die IP-Adresse des Druckers zusammen mit der Meldung **BEREIT** auf der Anzeige erscheint. Die möglichen Optionen lauten **AUTO** und **AUS**. Die Standardeinstellung für diese Option lautet **AUS**. Wenn mehrere EIO-Karten installiert sind, wird die IP-Adresse der Karte im ersten Steckplatz angezeigt.

Anzeigen der IP-Adresse

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um **ADRESSE ANZEIGEN** zu markieren.
7. Drücken Sie ▼, um **ADRESSE ANZEIGEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um die gewünschte Option auszuwählen.
9. Drücken Sie ▼, um die Option auszuwählen.
10. Drücken Sie Menü.

Farbe und S/W gemischt

Über dieses Menüelement können Sie die Druckereinstellungen konfigurieren und so die Drucker- und Patronenleistung für die Druckumgebung optimieren. Wenn Sie mit dem Drucker hauptsächlich schwarz drucken (mehr als zwei Drittel der Seiten werden nur in schwarz gedruckt), ändern Sie die Druckereinstellungen auf **MEHR EINFARBIGE SEITEN**. Wenn Sie hauptsächlich Farbdrucke erstellen, ändern Sie die Druckereinstellungen auf **MEHR FARBSEITEN**. Wenn Sie mit Ihrem Drucker sowohl schwarz als auch in Farbe drucken, verwenden Sie die Standardeinstellung **AUTO**. Um den Prozentsatz an farbigen Seiten zu ermitteln, drucken Sie eine Konfigurationsseite. Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter [Druckerinformationsseiten](#). Die Konfigurationsseite zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten und die Anzahl der in Farbe gedruckten Seiten. Um den Prozentsatz an farbigen Seiten zu ermitteln, teilen Sie die Anzahl der farbigen Seiten durch die Gesamtzahl der gedruckten Seiten.

Einstellen von Farbe und S/W gemischt

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **OPTIMALE GESCHW./ KOSTEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um **OPTIMALE GESCHW./ KOSTEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um die gewünschte Option auszuwählen.
9. Drücken Sie **▼**, um die Option auszuwählen.
10. Drücken Sie **Menü**.

Optionen für das Verhalten von Fächern

Für das Fachverhalten stehen sieben benutzerdefinierte Optionen zur Verfügung:

- **ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN.** Wenn Sie **AUSSCHLIESSLICH** auswählen, ist sichergestellt, dass der Drucker nicht automatisch ein anderes Fach auswählt, wenn Sie angeben, dass ein bestimmtes Fach verwendet werden soll. Wenn Sie **ZUERST** auswählen, kann der Drucker ein zweites Fach verwenden, wenn das angegebene Fach leer ist oder nicht den für den Druckauftrag angegebenen Einstellungen entspricht. **AUSSCHLIESSLICH** ist die Standardeinstellung.
- **AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR.** Wenn Sie **IMMER** (Standardwert) auswählen, zeigt das System stets eine Eingabeaufforderung an, bevor Papier aus Fach 1 (Mehrzweckfach) eingezogen wird. Wenn Sie **WENN NICHT EINGEL.** auswählen, zeigt das System die Eingabeaufforderung nur an, wenn Fach 1 leer ist.
- **PS-VERZÖGERUNG VON DRUCKMEDIEN.** Diese Einstellung hat einen Einfluss darauf, wie sich PostScript-Treiber von anderen Herstellern mit diesem Gerät verhalten. Sie müssen diese Einstellung nicht ändern, wenn Sie HP Treiber verwenden. Wenn Sie **AKTIVIERT** ausgewählt haben, verwenden die PostScript-Treiber anderer Hersteller dieselbe Fachauswahlmethode wie HP Treiber. Wenn Sie dagegen **DEAKTIVIERT** ausgewählt haben, verwenden einige PostScript-Treiber anderer Hersteller die PostScript-Fachauswahlmethode anstatt der HP Methode.
- **AUFFORDERUNG GRÖSSE/TYP.** Mit dieser Option können Sie steuern, ob die Meldung für die Fachkonfiguration und die entsprechende Aufforderung, den Typ oder das Format zu ändern, angezeigt wird, wenn ein Fach vom geöffneten in den geschlossenen Zustand wechselt. Für diese Option stehen die Werte **Anzeigen** und **NICHT ANZEIGEN** zur Auswahl.
- **ANDERES FACH VERWENDEN.** Dieses Menüelement ermöglicht es Ihnen, die Aufforderung, ein anderes Fach auszuwählen, zu aktivieren oder deaktivieren. Für diese Option stehen die Werte **AKTIVIERT** und **DEAKTIVIERT** zur Auswahl. Die Standardeinstellung lautet **AKTIVIERT**.
- **LEERE BLÄTTER IM DUPLEXER.** Mit diesem Menüelement können Sie festlegen, wie ein Auftrag beim Duplexdruck verarbeitet wird. Die verfügbaren Werte lauten **AUTO** (Standardeinstellung) und **JA**. Bei der Auswahl von **AUTO** werden beim Duplexdruck leere Seiten im Auftrag nicht

berücksichtigt. Bei der Auswahl von **JA** werden beim Duplexdruck auch leere Seiten im Auftrag berücksichtigt.

- **BILDDREHUNG.** Dieses Menüelement ist nur dann verfügbar, wenn ein Ausgabezubehör wie beispielsweise der Hefter/Stapler nicht installiert wurde. Ist das Menüelement nicht verfügbar oder bei der Auswahl von **STANDARD**, dreht der Drucker alle Seiten um 180 Grad. Mit dieser Option können Sie Papier in der gleichen Ausrichtung in das Zufuhrfach einlegen, unabhängig vom Ausgabezubehör.

Einstellen des Druckers für die Verwendung des angeforderten Fachs

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN** auszuwählen.
9. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **AUSSCHLIESSLICH** oder **ZUERST** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um das Verhalten einzustellen.
11. Drücken Sie **Menü**.

Einstellen der Aufforderung zur manuellen Zufuhr

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR** zu markieren.
9. Drücken Sie **▼**, um **AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **IMMER** oder **WENN NICHT EINGEL.** auszuwählen.
11. Drücken Sie **▼**, um das Verhalten einzustellen.
12. Drücken Sie **Menü**.

Einstellen des Druckerstandards für PS Defer Media

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **PS-VERZÖGERUNG VON DRUCKMEDIEN** zu markieren.
9. Drücken Sie **▼**, um **PS-VERZÖGERUNG VON DRUCKMEDIEN** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um **AKTIVIERT** oder **DEAKTIVIERT** auszuwählen.
11. Drücken Sie **▼**, um das Verhalten einzustellen.
12. Drücken Sie **Menü**.

Einstellen des Druckers auf die Aufforderung für Größe/Typ

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **AUFFORDERUNG GRÖSSE/TYP** zu markieren.
9. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **ANZEIGEN** oder **NICHT ANZEIGEN** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um das Verhalten einzustellen.
11. Drücken Sie **Menü**.

Einstellen des Druckers für die Verwendung eines anderen Fachs

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.

6. Drücken Sie ▼, um **FACHEIGENSCHAFTEN** zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um **FACHEIGENSCHAFTEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie ▼, um **ANDERES FACH VERWENDEN** zu markieren.
9. Drücken Sie ▲ oder ▼, um **AKTIVIERT** oder **DEAKTIVIERT** auszuwählen.
10. Drücken Sie ✓, um das Verhalten einzustellen.
11. Drücken Sie Menü.

Einstellen des Druckers für das beidseitige Drucken von Leerseiten

1. Drücken Sie Menüs, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um **FACHEIGENSCHAFTEN** zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um **FACHEIGENSCHAFTEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie ▼, um **LEERE BLÄTTER IM DUPLEXER** zu markieren.
9. Drücken Sie ▲ oder ▼, um **AUTO** oder **JA** auszuwählen.
10. Drücken Sie ✓, um das Verhalten einzustellen.
11. Drücken Sie Menü.

Einstellen des Druckers auf das Drehen von Bildern

1. Drücken Sie Menüs, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um **FACHEIGENSCHAFTEN** zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um **FACHEIGENSCHAFTEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie ▼, um **BILDDREHUNG** zu markieren.
9. Drücken Sie ▲ oder ▼, um **STANDARD** oder **WECHSELN** auszuwählen.
10. Drücken Sie ✓, um das Verhalten einzustellen.
11. Drücken Sie Menü.

Bereitschaftseinstellung

Mit dem ein- und ausschaltbaren Bereitschaftsmodus wird der Stromverbrauch des Druckers reduziert, wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht aktiv war. Sie können den Zeitraum, nach dem der Drucker in den Bereitschaftsmodus versetzt wird, auf **1 MINUTE, 15 MINUTEN, 30 MINUTEN, 45 MINUTEN, 60 MINUTEN, 90 MINUTEN, 2 STD** oder **4 STD** einstellen. Die Standardeinstellung lautet **1 MINUTEN**.



Hinweis Wenn sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet, ist die Druckeranzeige abgeblendet. Der Bereitschaftsmodus hat keinen Einfluss auf die Warmlaufzeit des Druckers.

Festlegen der Bereitschaftseinstellung

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **↙**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **↙**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **BEREITSCHAFTS- EINSTELLUNG** zu markieren.
7. Drücken Sie **↙**, um **BEREITSCHAFTS- EINSTELLUNG** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um den entsprechenden Zeitraum auszuwählen.
9. Drücken Sie **↙**, um den Zeitraum einzustellen.
10. Drücken Sie **Menü**.



VORSICHT Wenn in die Fächer 3 bis 6 Papier eingelegt wird, während sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet, wird das neue Papier nicht erkannt, wenn der Drucker wieder eingeschaltet wird. Daher könnte für einen Druckauftrag das falsche Papier verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass Sie den Drucker einschalten, bevor Sie Papier in diese Fächer einlegen.

Deaktivieren/Aktivieren des Bereitschaftsmodus

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **↙**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **RESETS** zu markieren.
5. Drücken Sie **↙**, um **RESETS** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **BEREITSCHAFTS- MODUS** zu markieren.
7. Drücken Sie **↙**, um **BEREITSCHAFTS- MODUS** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **EIN** oder **AUS** auszuwählen.

9. Drücken Sie **✓**, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **Menü**.

Einschaltzeit

Über die Einschaltzeit können Sie einstellen, dass der Drucker an bestimmten Tagen zu einer bestimmten Uhrzeit eingeschaltet wird. Auf diese Weise müssen Sie nicht auf die Warmlauf- und Kalibrierungszeit warten. Der **BEREITSCHAFTS- MODUS** muss zum Einstellen der Einschaltzeit aktiviert sein.

So stellen Sie die Einschaltzeit ein oder ändern diese:

Einstellen der Einschaltzeit

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **EINSCHALTZEIT** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **EINSCHALTZEIT** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um den Wochentag auszuwählen.
9. Drücken Sie **✓**, um die Auswahl zu übernehmen.
10. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **BENUTZERDEFINIERT** oder **Aus** auszuwählen.
11. Drücken Sie **✓**, um die Auswahl zu übernehmen.
12. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die Stunden auszuwählen.
13. Drücken Sie **✓**, um die Auswahl zu übernehmen.
14. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die Minuten auszuwählen.
15. Drücken Sie **✓**, um die Auswahl zu übernehmen.
16. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **AM** oder **PM** auszuwählen.
17. Drücken Sie **✓**, um die Auswahl zu übernehmen.
18. Drücken Sie **✓**, um **AUF ALLE TAGE ANWENDEN** auszuwählen.
19. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **JA** oder **NEIN** auszuwählen.
20. Drücken Sie **✓**, um die Auswahl zu übernehmen.
21. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die Wochentage auszuwählen, für die **EINSCHALTZEIT** verwendet werden soll.
22. Drücken Sie **✓**, um jede Auswahl einzeln zu übernehmen.
23. Drücken Sie **Menü**.

Helligkeit der Anzeige

Mit der Funktion für die Helligkeit der Anzeige können Sie die Helligkeit der Bedienfeldanzeige einstellen. Der mögliche Bereich liegt zwischen 1 und 10. Die Standardeinstellung für diese Funktion lautet **5**.

So stellen Sie die Helligkeit der Bedienfeldanzeige ein oder ändern diese:

Einstellen der Helligkeit der Anzeige

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **↙**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **↙**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **HELLIGKEIT DER ANZEIGE** zu markieren.
7. Drücken Sie **↙**, um **HELLIGKEIT DER ANZEIGE** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um den gewünschten Wert zu markieren.
9. Drücken Sie **↙**, um die Auswahl zu übernehmen.
10. Drücken Sie **Menü**.

Druckersprache

Dieser Drucker verfügt über eine Funktion zum automatischen Wechsel der Druckersprache. **AUTO** ist der Standardwert.

- Mit **AUTO** wird der Drucker so konfiguriert, dass er die Art des Druckjobs automatisch erkennt und die Druckersprache entsprechend anpasst.
- Mit **PCL** wird der Drucker für die Verwendung der Druckersteuersprache PCL (Printer Control Language) konfiguriert.
- Mit **PDF** wird der Drucker so konfiguriert, dass er PDF-Dateien druckt.
- Mit **PS** wird der Drucker für die PostScript-Emulation konfiguriert.

Einstellen der Sprache

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **↙**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **↙**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **DRUCKERSPRACHE** zu markieren.
7. Drücken Sie **↙**, um **DRUCKERSPRACHE** auszuwählen.

8. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um die entsprechende Druckersprache auszuwählen (**AUTO**, **PCL**, **PDF** oder **PS**).
9. Drücken Sie **▼**, um die Druckersprache einzustellen.
10. Drücken Sie **Menü**.

Ignorierbare Meldungen

Sie können die Anzeigezeit für ignorierbare Meldungen auf dem Bedienfeld festlegen, indem Sie **EIN** oder **JOB** wählen. Der Standardwert ist **JOB**.

- Wenn Sie **EIN** wählen, werden ignorierbare Meldungen angezeigt, bis Sie **▼** drücken.
- Wenn Sie **JOB** wählen, werden ignorierbare Meldungen bis zum Ende des Auftrags angezeigt, in dem sie generiert wurden.

Einstellen der ignorierbaren Meldungen

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **IGNORIERBARE MELDUNGEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um **IGNORIERBARE MELDUNGEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.
9. Drücken Sie **▼**, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **Menü**.

Automatische Fortsetzung

Sie können das Druckerverhalten bestimmen, wenn das System einen Fehler erzeugt, bei dem der Druckvorgang automatisch fortgesetzt werden kann. **EIN** ist die Standardeinstellung.

- Bei **EIN** wird für zehn Sekunden eine Fehlermeldung angezeigt und anschließend der Druckvorgang automatisch fortgesetzt.
- Bei **AUS** wird der Druckvorgang angehalten, sobald auf dem Drucker eine Fehlermeldung angezeigt wird, und erst wieder fortgesetzt, wenn Sie **▼** drücken.

Einstellen der automatischen Fortsetzung

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.

5. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **AUTOMATISCHE FORTSETZUNG** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um **AUTOMATISCHE FORTSETZUNG** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.
9. Drücken Sie **▼**, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **Menü**.

Austauschen von Patronen

Für den Fall, dass eine Farbpatrone zur Neige geht und ersetzt werden sollte, stellt der Drucker drei Optionen zur Auswahl. Der Standardwert lautet **ANH. WENN FAST LEER**.

- Bei **ANHALTEN WENN LEER** wird der Druck angehalten, bis die Farbpatrone ersetzt wird. Auf dem Bedienfeld wird eine Warnmeldung angezeigt, die besagt, dass die Patrone fast verbraucht ist und ersetzt werden sollte.
- Mit **ANH. WENN FAST LEER** setzt der Drucker den Druckvorgang fort, bis eine Farbpatrone aufgebraucht ist. Auf dem Bedienfeld wird eine Warnmeldung angezeigt, die besagt, dass die Patrone verbraucht ist und ersetzt werden sollte.
- Bei der Auswahl **IGNORIEREN WENN LEER** wird der Druckvorgang bei leerer Farbpatrone fortgesetzt. Es wird jedoch eine Meldung angezeigt, die besagt, dass die Funktion „Ignorieren“ verwendet wird und die Farbpatrone ersetzt werden muss.



Hinweis Die Verwendung des Ignorieren-Modus kann unter Umständen eine unbefriedigende Druckqualität zur Folge haben. HP empfiehlt, das Verbrauchsmaterial auszuwechseln, wenn die Meldung **VERBRAUCHSMATERIAL ERSETZEN** angezeigt wird. Der Zeitraum für die von HP gewährte Garantie für den Premiumschutz von Verbrauchsmaterialien endet, sobald ein Verbrauchsmaterial im Ignorieren-Modus verwendet wird.

Einstellen der Reaktion auf das Austauschen von Patronen

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **MATERIAL ERSETZEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um **MATERIAL ERSETZEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.
9. Drücken Sie **▼**, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **Menü**.

Bestellen bei

Mit dieser Option können Sie einstellen, wann Sie an die Bestellung neuer Patronen erinnert werden möchten. Dieser Zeitpunkt wird anhand des verbleibenden Prozentsatzes angegeben. Der mögliche Bereich lautet **0-100**. Die Standardeinstellung lautet **15**.

Einstellen der Reaktion auf „Bestellen bei“

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **BESTELLEN BEI** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um **BESTELLEN BEI** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.
9. Drücken Sie **▼**, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **Menü**.

Farbvorrat erschöpft

Unter diesem Menüpunkt stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung. Die Standardeinstellung lautet **STOPP**.

- Bei **STOPP** hält der Drucker den Vorgang an, bis Sie die leere Farbpatrone ersetzt haben.
- Bei **AUTO-DRUCK SCHWRZ** kann der Drucker den Druckvorgang mit schwarzer Tinte fortsetzen, wenn eine Farbpatrone leer ist. Wenn sich der Drucker in diesem Modus befindet, wird auf dem Bedienfeld eine Warnung angezeigt. Sie können nur eine bestimmte Anzahl Seiten in diesem Modus drucken. Danach hält der Drucker den Druckvorgang an, bis Sie die leere Farbpatrone ersetzt haben.

Einstellen der Reaktion auf erschöpften Farbvorrat

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **FARBVORRAT VERBRAUCHT** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um **FARBVORRAT VERBRAUCHT** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.

9. Drücken Sie **✓**, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **Menü**.

Papierstau beheben

Mit dieser Option können Sie die Reaktion des Druckers auf Papierstaus und die Handhabung der betroffenen Seiten konfigurieren. Der Standardwert ist **AUTO**.

- **AUTO** – Der Drucker aktiviert die Papierstaubehebung automatisch, wenn genügend Speicher verfügbar ist.
- **AUS** – Der Drucker druckt die von einem Papierstau betroffenen Seiten nicht noch einmal. Da kein Speicher benötigt wird, um die zuletzt gedruckten Seiten zu speichern, ist die Druckerleistung optimal.
- **EIN** – Der Drucker druckt alle von einem Papierstau betroffenen Seiten noch einmal. Zusätzlicher Speicher wird reserviert, um die zuletzt gedruckten Seiten zu speichern. Darunter kann die Gesamtleistung des Druckers leiden.

Einstellen der Reaktion auf die Papierstaubehebung

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **PAPIERSTAU BEHEBEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **PAPIERSTAU BEHEBEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.
9. Drücken Sie **✓**, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **Menü**.

RAM-Speicher

Mit dieser Option können Sie angeben, wie der RAM-Speicher konfiguriert ist. Die möglichen Optionen lauten **AUTO** und **AUS**. Bei der Einstellung **AUTO** legt der Drucker die optimale RAM-Größe basierend auf der verfügbaren Speicherkapazität fest. Diese Meldung wird nur bei Druckermodellen angezeigt, in denen keine Festplatte installiert ist. Die Standardeinstellung lautet **AUTO**.

Ändern des RAM-Speicherverhaltens

So können Sie dieses Verhalten zu jedem Zeitpunkt ändern:

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.

4. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um **RAM-DISK** zu markieren.
7. Drücken Sie ▼, um **RAM-DISK** auszuwählen.
8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um **AUTO** oder **AUS** auszuwählen.
9. Drücken Sie ▼, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **Menü**.

Sprache

Bei manchen Produkten wird die Option zum Einstellen der Standardsprache bei der ersten Initialisierung des Druckers angezeigt. Verwenden Sie die Tasten ▲ und ▼, um durch die verfügbaren Optionen zu blättern. Wenn die gewünschte Sprache markiert ist, drücken Sie ▼, um die Standardsprache festzulegen. Die Standardsprache lautet **DEUTSCH**.

Sie können die Sprache mit den nachfolgenden Schritten auch jederzeit ändern.

Auswahl der Sprache

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um **SPRACHE** zu markieren.
7. Drücken Sie ▼, um **SPRACHE** auszuwählen.
8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die entsprechende Sprache auszuwählen.
9. Drücken Sie ▼, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie **Menü**.

Auswahl der Sprache, wenn die Anzeige in einer Sprache erscheint, die Sie nicht verstehen

1. Schalten Sie die Stromversorgung des Druckers aus.
2. Halten Sie die Taste ▼ gedrückt, während Sie die Stromversorgung einschalten, bis alle drei LEDs leuchten.
3. Drücken Sie erneut ▼.
4. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um durch die verfügbaren Sprachen zu blättern.
5. Drücken Sie ▼, um die gewünschte Sprache als neuen Standard zu speichern.

Verwenden des Druckerbedienfelds in Netzwerkumgebungen

Da der Drucker auch von anderen Benutzern verwendet wird, sollten Sie die folgenden Richtlinien beachten, um einen erfolgreichen Betrieb des Druckers zu gewährleisten:

- Sprechen Sie mit dem Systemadministrator, bevor Sie Änderungen an den Einstellungen des Bedienfelds vornehmen. Änderungen an den Bedienfeldeinstellungen können sich auf andere Druckaufträge auswirken.
- Sprechen Sie zuerst mit anderen Benutzern, bevor Sie die Standardschriftart des Druckers ändern oder Schriftarten herunterladen. Durch Koordinieren dieser Maßnahmen lässt sich Speicherplatz einsparen und eine unerwartete Druckausgabe vermeiden.
- Bedenken Sie, dass der Wechsel der Druckersprache (PostScript-Emulation oder PCL) sich auch auf die Druckjobs anderer Benutzer auswirkt.



Hinweis Möglicherweise schützt das Netzwerkbetriebssystem automatisch jeden einzelnen Druckjob vor den Auswirkungen anderer Druckjobs im Netzwerk. Ihr Systemadministrator kann Ihnen diesbezüglich nähere Auskünfte geben.

3 E/A-Konfiguration

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie bestimmte Netzwerkparameter auf dem Drucker konfiguriert werden. Folgende Themen werden erörtert:

- [Netzwerkkonfiguration](#)
- [Parallele Konfiguration](#)
- [USB-Konfiguration](#)
- [Konfiguration einer Zusatzverbindung](#)
- [HP Jetdirect Druckserver](#)
- [Drahtloses Drucken](#)

Netzwerkkonfiguration

Unter Umständen müssen bestimmte Netzwerkparameter auf dem Drucker konfiguriert werden. Sie können diese Parameter entweder über die Installationssoftware, das Bedienfeld des Druckers, den eingebetteten Webserver oder über die Verwaltungssoftware konfigurieren, wie beispielsweise HP Web Jetadmin oder das HP LaserJet Dienstprogramm für Macintosh.



Hinweis Weitere Informationen zur Verwendung des eingebetteten Webservers finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

Weitere Informationen über unterstützte Netzwerke und Netzwerkconfigurationsprogramme finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver*. Dieses Handbuch wird mit Druckern geliefert, in denen ein HP Jetdirect Druckserver installiert ist.

Dieser Abschnitt enthält folgende Anleitungen zur Konfiguration von Netzwerkparametern über das Bedienfeld des Druckers:

- Konfigurieren von TCP/IP-Parametern
- Deaktivieren nicht benötigter Netzwerkprotokolle.

Konfigurieren von TCP/IP-Parametern

Über das Bedienfeld des Druckers können folgende TCP/IP-Parameter konfiguriert werden:

- IP-Adresse (4 Bytes)
- Teilnetzmaske (4 Bytes)
- Standardgateway (4 Bytes)

Manuelle Konfiguration von TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld des Druckers

Über die manuelle Konfiguration werden die IP-Adresse, die Teilnetzmaske und das Standardgateway festgelegt.

Konfigurieren der IP-Adresse

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um das Menü **JETDIRECT** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um das Menü **JETDIRECT** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **TCP/IP** zu markieren.
9. Drücken Sie **▼**, um **TCP/IP** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** zu markieren.

11. Drücken Sie **▼**, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** auszuwählen.
12. Drücken Sie **▼**, um **MANUELL** zu markieren.
13. Drücken Sie **▼**, um **IP-ADRESSE** zu markieren.
14. Drücken Sie **▼**, um **IP-ADRESSE** auszuwählen.



Hinweis Der erste von drei Zahlensätzen ist markiert. Wenn keine Zahl markiert ist, wird ein markierter Unterstrich angezeigt.

15. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um die Zahl zur Konfiguration der IP-Adresse zu erhöhen oder zu verringern.
16. Drücken Sie **▼**, um zum nächsten Zahlensatz zu gelangen.
17. Wiederholen Sie Schritt 15 und 16, bis die IP-Adresse richtig eingegeben ist.
18. Drücken Sie die Taste **Menü**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zu schalten.

Konfigurieren der Teilnetzmaske

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um das Menü **JETDIRECT** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um das Menü **JETDIRECT** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um das Menü **TCP/IP** zu markieren.
9. Drücken Sie **▼**, um **TCP/IP** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** zu markieren.
11. Drücken Sie **▼**, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** auszuwählen.
12. Drücken Sie **▼**, um **TEILNETZMASKE** zu markieren.
13. Drücken Sie **▼**, um **TEILNETZMASKE** auszuwählen.



Hinweis Der erste von drei Zahlensätzen ist markiert.

14. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um die Zahl zur Konfiguration der Teilnetzmaske zu erhöhen oder zu verringern.
15. Drücken Sie **▼**, um zum nächsten Zahlensatz zu gelangen.
16. Wiederholen Sie die Schritte 14 und 15, bis die Teilnetzmaske richtig konfiguriert ist.
17. Drücken Sie die Taste **Menü**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zu schalten.

Einstellen des Standardgateways

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um das Menü **JETDIRECT** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um das Menü **JETDIRECT** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **TCP/IP** zu markieren.
9. Drücken Sie **▼**, um **TCP/IP** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** zu markieren.
11. Drücken Sie **▼**, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** auszuwählen.
12. Drücken Sie **▼**, um **STANDARD-GATEWAY** zu markieren.
13. Drücken Sie **▼**, um **STANDARD-GATEWAY** auszuwählen.



Hinweis Der erste von drei Zahlensätzen ist die Standardeinstellung. Wenn keine Zahl markiert ist, wird ein markierter Unterstrich angezeigt.

14. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die Zahl zur Konfiguration von **STANDARD-GATEWAY** zu erhöhen oder zu verringern.
15. Drücken Sie **▼**, um zum nächsten Zahlensatz zu gelangen.
16. Wiederholen Sie die Schritte 15 und 16, bis die Teilnetzmaske richtig konfiguriert ist.
17. Drücken Sie die Taste **Menü**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zu schalten.

Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Als werkseitige Standardeinstellung sind alle Netzwerkprotokolle aktiviert. Die Deaktivierung nicht benötigter Protokolle hat die folgenden Vorteile:

- Der durch den Drucker verursachte Netzwerkverkehr wird verringert.
- Es wird verhindert, dass unberechtigte Benutzer den Drucker verwenden.
- Die Konfigurationsseite enthält nur relevante Informationen.
- Im Bedienfeld des Druckers können protokollspezifische Fehler- und Warnmeldungen angezeigt werden.



Hinweis Die TCP/IP-Konfiguration kann auf dem Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie nicht deaktiviert werden.

Deaktivieren von IPX/SPX



Hinweis Deaktivieren Sie dieses Protokoll nicht, wenn Benutzer von Windows 95/98, Windows NT, ME, 2000 oder XP unter Verwendung von Direktmodus-IPX/SPX Druckaufträge an den Drucker senden.

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **↙**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **↙**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um das Menü **JETDIRECT** zu markieren.
7. Drücken Sie **↙**, um das Menü **JETDIRECT** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **IPX/SPX** zu markieren.
9. Drücken Sie **↙**, um **IPX/SPX** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um **AKTIVIEREN** zu markieren.
11. Drücken Sie **↙**, um **AKTIVIEREN** auszuwählen.
12. Drücken Sie **▼**, um **EIN** oder **AUS** zu markieren.
13. Drücken Sie **↙**, um **EIN** oder **AUS** auszuwählen.
14. Drücken Sie die Taste **Menü**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zu schalten.

Deaktivieren von DLC/LLC

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **↙**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **↙**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um das Menü **JETDIRECT** zu markieren.
7. Drücken Sie **↙**, um das Menü **JETDIRECT** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **DLC/LLC** zu markieren.
9. Drücken Sie **↙**, um **DLC/LLC** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um **AKTIVIEREN** zu markieren.
11. Drücken Sie **↙**, um **AKTIVIEREN** auszuwählen.
12. Drücken Sie **▼**, um **EIN** oder **AUS** zu markieren.

- 13.** Drücken Sie **▼**, um **EIN** oder **AUS** auszuwählen.
- 14.** Drücken Sie die Taste **Menü**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zu schalten.

Deaktivieren von AppleTalk

- 1.** Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
- 2.** Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
- 3.** Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
- 4.** Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
- 5.** Drücken Sie **▼**, um **E/A** auszuwählen.
- 6.** Drücken Sie **▼**, um das Menü **JETDIRECT** zu markieren.
- 7.** Drücken Sie **▼**, um **JETDIRECT** auszuwählen.
- 8.** Drücken Sie **▼**, um **APPLETALK** zu markieren.
- 9.** Drücken Sie **▼**, um **APPLETALK** auszuwählen.
- 10.** Drücken Sie **▼**, um **AKTIVIEREN** zu markieren.
- 11.** Drücken Sie **▼**, um **AKTIVIEREN** auszuwählen.
- 12.** Drücken Sie **▼**, um **EIN** oder **AUS** zu markieren.
- 13.** Drücken Sie **▼**, um **EIN** oder **AUS** auszuwählen.
- 14.** Drücken Sie die Taste **Menü**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zu schalten.

Parallele Konfiguration

Der Drucker HP Color LaserJet 4700 unterstützt gleichzeitig Netzwerkverbindungen und parallele Verbindungen. Eine parallele Verbindung wird hergestellt, wenn Sie den Drucker mithilfe eines bidirektionalen Parallelkabels (IEEE-1284-C-konform) an den Computer anschließen. Der Stecker vom Typ C wird am Parallelanschluss des Druckers angeschlossen. Das Kabel darf maximal 10 Meter lang sein.

Im Zusammenhang mit parallelen Schnittstellen bedeutet der Begriff bidirektional, dass der Drucker über den Parallelanschluss sowohl Daten vom Computer empfangen als auch Daten an den Computer senden kann.

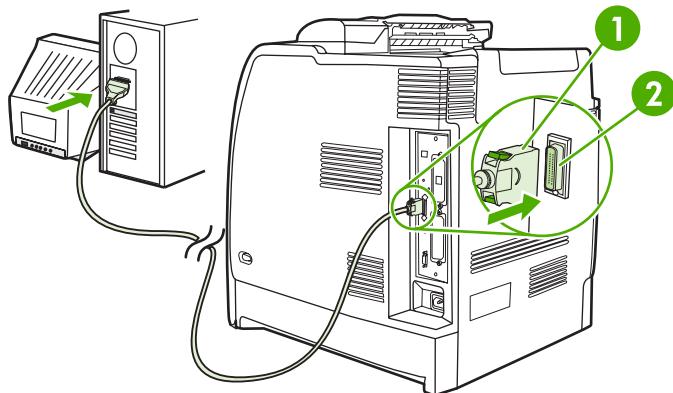


Abbildung 3-1 Parallelanschlusskonfiguration

1	C-Stecker
2	Parallelanschluss



Hinweis Um die erweiterten Funktionen der bidirektionalen parallelen Schnittstelle, wie bidirektionale Kommunikation zwischen Computer und Drucker, schnellere Datenübertragung und automatische Konfiguration der Druckertreiber, verwenden zu können, müssen Sie sicherstellen, dass der aktuelle Druckertreiber installiert ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckertreiber](#) oder [Druckertreiber für Macintosh-Computer](#).

Hinweis Die werkseitigen Einstellungen ermöglichen den automatischen Wechsel zwischen dem Parallelanschluss und einer oder mehreren Netzwerkverbindungen des Druckers. Informationen über dabei eventuell auftretende Probleme finden Sie unter [Netzwerkkonfiguration](#).

USB-Konfiguration

Dieser Drucker unterstützt eine USB 2.0-Verbindung. Der USB-Anschluss befindet sich hinten am Drucker, wie in der nachstehenden Abbildung zu sehen. Sie müssen ein USB-Kabel vom Typ A auf B verwenden.

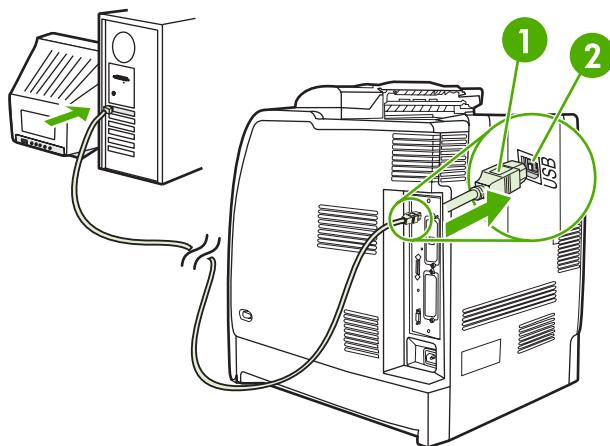
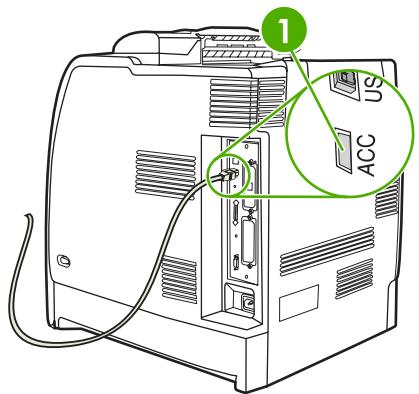


Abbildung 3-2 USB-Konfiguration

1	USB-Anschluss
2	USB-Anschluss

Dieser Drucker ist außerdem mit einem Anschluss (ACC) für Drittanbieterzubehör ausgestattet, der das USB-Hostprotokoll verwendet (siehe Abbildung unten).



1	Zubehör-Anschluss (ACC)
---	-------------------------

Konfiguration einer Zusatzverbindung

Dieser Drucker unterstützt eine Zusatzverbindung für Papierzufuhr-Eingabegeräte. Der Anschluss befindet sich hinten am Drucker, wie in der nachstehenden Abbildung zu sehen.

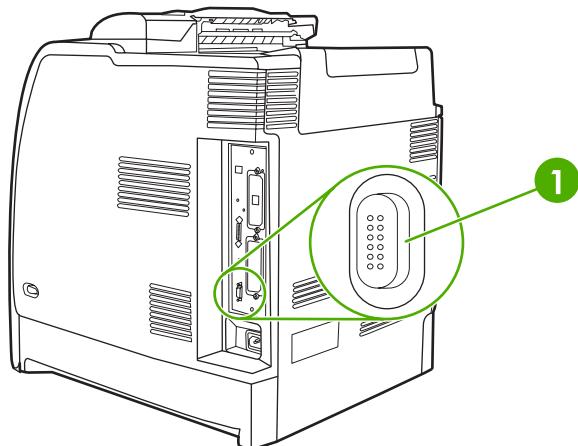


Abbildung 3-3 Konfiguration einer Zusatzverbindung

1

Zusatzanschluss

HP Jetdirect Druckserver

HP Jetdirect Druckserver erleichtern die Netzwerkverwaltung, da sie den Anschluss eines Druckers an das Netzwerk von einem beliebigen Ort aus ermöglichen. Sie unterstützen eine Vielzahl von Netzwerkprotokollen und Betriebssystemen. HP Jetdirect Druckserver unterstützen zudem das Simple Network Management Protocol (SNMP), das Netzwerkadministratoren über die HP Jetadmin Software die Möglichkeit der entfernten Druckerverwaltung und Fehlerbehebung bietet.

Die Drucker HP Color LaserJet 4700n, 4700dn, 4700dtn und 4700ph+ sind mit eingebetteten HP Jetdirect Druckservern ausgestattet. Diese Server unterstützen die Ethernet 10/100T-Netzwerkanbindung für Peripheriegeräte. Ein HP Jetdirect EIO-Druckserver kann auch in einem der EIO-Steckplätze des HP Color LaserJet 4700 Druckers installiert werden, um die Netzwerkanbindung zu ermöglichen.



Hinweis Die Installation eines EIO-Druckservers und die Netzwerkkonfiguration sollten vom Netzwerkadministrator durchgeführt werden. Konfigurieren Sie die Karte entweder über das Bedienfeld oder mit der HP Web Jetadmin Software.

Verfügbare Softwarelösungen

Eine Übersicht über verfügbare Softwarelösungen finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver* oder unter http://www.hp.com/support/net_printing.

Drahtloses Drucken

Funknetzwerke bieten eine sichere und kosteneffiziente Alternative zu normalen verkabelten Netzwerkverbindungen. Unter [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#) finden Sie eine Liste der verfügbaren drahtlosen Druckserver.

IEEE 802.11 Standard

Optionale drahtlose HP Jetdirect Druckserver unterstützen die Anbindung an ein 802.11-Netzwerk. Die Funktechnologie bietet eine qualitativ hochwertige Drucklösung ohne physische Beschränkungen durch Kabel.

Sie können Ihre Peripheriegeräte dort aufstellen, wo es Ihnen am besten passt, und sie, ohne Netzwerkkabel neu anschließen zu müssen, an einen anderen Ort stellen. Mit dem HP Install Network Printer Wizard (HP Assistenten zum Installieren eines Netzwerkdruckers) ist die Installation einfach.



Hinweis HP Jetdirect 802.11 Druckserver sind für USB-Verbindungen verfügbar.

Bluetooth

Die drahtlose Bluetooth-Technologie ist eine energiesparende Nahbereichsfunktechnologie, mit der Computer, Drucker, PDAs, Handys und andere Geräte drahtlos miteinander verbunden werden können.

Anders als bei der Infrarottechnologie, müssen sich bei Bluetooth - das auf Funksignalen basiert - Geräte nicht im selben Raum, Büro oder Arbeitsbereich befinden, sondern können auch ohne Sichtverbindung miteinander kommunizieren. Diese Funktechnologie erhöht die Mobilität und Effizienz innerhalb von Unternehmensnetzwerkanwendungen.

Der Drucker HP Color LaserJet 4700 Serie verwendet einen Bluetooth-Adapter (HP bt1300) für die drahtlose Bluetooth-Technologie. Der Adapter ist für USB- oder parallele Verbindungen verfügbar. Der Adapter hat einen Betriebsbereich von 10 Metern auf Sicht im 2,5 GHz ISM-Band und erreicht Datenübertragungsraten von bis zu 723 KB pro Sekunde. Das Gerät unterstützt die folgenden Bluetooth-Profile:

- Hardcopy Cable Replacement Profile (HCRP)
- Serial Port Profile (SPP)
- Object Push Profile (OPP)
- Basic Imaging Profile (BIP)
- Basic Printing Profile (BPP) mit XHTML-Print

4 Druckaufgaben

In diesem Kapitel wird die Durchführung grundlegender Druckaufgaben beschrieben. Folgende Themen werden erörtert:

- [Steuern von Druckaufträgen](#)
- [Auswählen von Druckmedien](#)
- [Automatische Papiersortenerkennung \(Automatischer Erkennungsmodus\)](#)
- [Konfigurieren von Zufuhrfächern](#)
- [Drucken auf Sondermedien](#)
- [Verwenden der Funktionen des Druckertreibers](#)
- [Funktionen des Macintosh-Druckertreibers](#)
- [Beidseitiges Drucken \(Duplexdruck\)](#)
- [Verwenden des Hefters/Staplers](#)
- [Besondere Druckumstände](#)
- [Funktionen zur Auftragsspeicherung](#)
- [Speicherverwaltung](#)

Steuern von Druckaufträgen

Im Betriebssystem Microsoft Windows wirken sich drei Einstellungen auf die Art und Weise aus, wie der Druckertreiber versucht, Papier einzuziehen, wenn Sie einen Druckauftrag absenden. Die Einstellungen **Quelle**, **Typ** und **Format** finden Sie im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** der meisten Softwareprogramme. Wenn Sie diese Einstellungen nicht ändern, wählt der Drucker anhand der Standarddruckereinstellungen automatisch ein Fach aus.

Quelle

Wenn Sie mit der Einstellung **Quelle** drucken, wählen Sie ein bestimmtes Fach aus, aus dem der Drucker das Papier einziehen soll. Der Drucker versucht, Papier aus diesem Fach zum Drucken einzuziehen, unabhängig vom Typ oder Format des eingelegten Papiers. Wenn Sie ein Fach auswählen, das für einen für Ihren Druckauftrag ungeeigneten Typ oder ein dafür ungeeignetes Format konfiguriert wurde, druckt der Drucker nicht automatisch. Stattdessen wartet er darauf, dass Sie das ausgewählte Fach mit einem Druckmedium vom geeigneten Typ oder Format für den Druckauftrag laden. Wenn Sie das Fach laden, beginnt der Drucker zu drucken. Wenn Sie **▼ drücken**, zeigt der Drucker Optionen zum Drucken aus einem anderen Fach an.

Typ und Format

Wenn Sie mit der Einstellung **Typ** oder **Format** drucken, stellen Sie den Drucker so ein, dass er Papier oder Druckmedien aus dem entsprechenden Fach zieht, in dem der korrekte Typ bzw. das korrekte Format geladen ist. Die Auswahl des Mediums nach Typ anstatt nach Quelle kommt einem Sperren von Fächern gleich und schützt vor der versehentlichen Verwendung von Sondermedien. Wenn ein Fach z.B. für Briefkopfpapier konfiguriert ist und Sie im Druckertreiber festlegen, dass auf normalem Papier gedruckt werden soll, zieht der Drucker nicht das Briefkopfpapier aus diesem Fach ein. Stattdessen zieht er Papier aus einem Fach ein, in dem normales Papier eingelegt ist und das über das Bedienfeld des Druckers für normales Papier konfiguriert wurde. Die Auswahl der Medien nach **Typ** und **Format** führt bei schwerem Papier, bei Glanzpapier und Transparentfolien zu einer deutlich besseren Druckqualität. Falsche Einstellungen können unter Umständen eine unbefriedigende Druckqualität zur Folge haben. Drucken Sie immer nach **Typ**, wenn Sie Sonderdruckmedien wie z.B. Etiketten oder schwere Medien verwenden. Drucken Sie nach Möglichkeit bei Umschlägen immer nach **Format**.

- Wenn Sie nach **Typ** oder **Format** drucken möchten, wählen Sie den Typ bzw. das Format je nach Anwendung aus dem Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** aus.
- Wenn Sie oft Medien eines bestimmten Typs oder Formats verwenden, kann der Druckeradministrator (für einen Netzwerkdrucker) bzw. können Sie selbst (für einen lokalen Drucker) ein Fach für diesen Typ oder dieses Format konfigurieren. Wenn Sie daraufhin diesen Typ oder dieses Format beim Drucken eines Auftrags wählen, zieht der Drucker das Medium aus dem Fach ein, das für diesen Typ bzw. dieses Format konfiguriert wurde.

Druckeinstellungsrioritäten

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:



Hinweis Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld „Seite einrichten“.** Dieses Dialogfeld wird geöffnet, wenn Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei** klicken. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld „Drucken“.** Dieses Dialogfeld wird geöffnet, wenn Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei** klicken. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben nicht die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Dialogfeld „Eigenschaften von Drucker“ (Druckertreiber).** Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die Einstellungen, die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geändert werden, überschreiben nicht die Einstellungen, die anderswo verfügbar sind.
- **Standarddruckereinstellungen.** Die Standarddruckereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht*, wie oben beschrieben, im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden. Die Standarddruckereinstellungen können Sie auf zwei verschiedene Arten ändern:
 1. Klicken Sie auf **Start**, **Einstellungen**, **Drucker**, klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften**.
 2. Klicken Sie auf **Start**, **Einstellungen**, **Systemsteuerung**, wählen Sie den Ordner **Drucker** aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie dann **Eigenschaften**.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckertreiber](#) oder [Druckertreiber für Macintosh-Computer](#).



VORSICHT Änderungen an der Druckereinrichtung sollten über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber vorgenommen werden, um zu vermeiden, dass die Druckaufträge anderer Benutzer davon betroffen werden. Über das Bedienfeld vorgenommene Änderungen werden zu Standardeinstellungen für alle nachfolgenden Druckaufträge. Änderungen, die über die Anwendung oder den Druckertreiber vorgenommen werden, wirken sich nur auf den aktuellen Druckauftrag aus.

Auswählen von Druckmedien

Auf diesem Drucker können viele Arten von Papier und andere Druckmedien verwendet werden. Dieser Abschnitt enthält Richtlinien und Spezifikationen zur Auswahl und Verwendung verschiedener Druckmedien. Weitere Informationen über unterstützte Druckmedien finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

Es kann vorkommen, dass Medien allen in diesem Kapitel enthaltenen Richtlinien entsprechen und trotzdem nicht zufriedenstellend bedruckt werden. Gründe hierfür sind eventuell eine ungewöhnliche Druckumgebung oder andere Variablen, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat (z.B. extreme Temperaturen und Luftfeuchtigkeit).

Hewlett-Packard empfiehlt, Medien zu testen, bevor sie in großen Mengen gekauft werden.



VORSICHT Bei Verwendung von Medien, die nicht mit den hier und im Paper Specification Guide aufgeführten Spezifikationen übereinstimmen, können Probleme auftreten, die vom Kundendienst behoben werden müssen. Dieser Service ist nicht durch die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von Hewlett-Packard gedeckt.

Zu vermeidende Medien

Der Drucker kann eine Vielzahl von Medientypen verarbeiten. Medien, die die Druckerspezifikationen nicht erfüllen, beeinträchtigen die Druckqualität und erhöhen die Wahrscheinlichkeit von Papierstaus.

- Verwenden Sie kein Papier, das zu rau ist.
- Verwenden Sie kein Papier mit Aussparungen oder Perforierung mit Ausnahme von standardmäßigem dreifach gelochtem Papier.
- Verwenden Sie keine mehrteiligen Formulare.
- Verwenden Sie kein Papier, das bereits einen Drucker oder ein Kopiergerät durchlaufen hat.
- Verwenden Sie kein Papier mit Wasserzeichen, wenn Sie Flächenmuster drucken.

Papiertypen, die den Drucker beschädigen können

In Ausnahmefällen kann der Drucker durch Papier beschädigt werden. Vermeiden Sie die Verwendung folgender Papiertypen, um möglichen Schaden an Ihrem Drucker zu verhindern:

- Verwenden Sie kein Papier mit Heftklammern.
- Verwenden Sie weder Transparentfolien, die für Tintenstrahldrucker oder andere Niedrigtemperaturdrucker vorgesehen sind, noch Transparentfolien für Monochromdruck. Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für den Einsatz mit HP Color LaserJet Druckern bestimmt sind.
- Verwenden Sie kein Glanzpapier oder Fotopapier, das für Tintenstrahldrucker bestimmt ist.
- Verwenden Sie kein geprägtes oder beschichtetes Papier sowie Papier, das nicht für die Temperaturen des Bildfixierers geeignet ist. Wählen Sie Medien, die Temperaturen von 190 °C eine Zehntelsekunde lang standhalten können.

- Verwenden Sie kein mit Kaltfarben oder Thermokopierverfahren hergestelltes Briefkopfpapier. Vordrucke oder Briefkopfpapier müssen mit Farben bedruckt sein, die Temperaturen von 190 °C eine Zehntelsekunde lang standhalten können.
- Verwenden Sie keine Medien, die unerwünschte Stoffe absondern, schmelzen, ihre Form verändern oder sich verfärbten, wenn sie eine Zehntelsekunde lang einer Temperatur von 190 °C ausgesetzt sind.

Wenn Sie in den USA Druckmaterial für den HP Color LaserJet bestellen möchten, besuchen Sie die Website <http://www.hp.com/go/ljsupplies>. Alle Länder/Regionen außerhalb der USA können die Website <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html> besuchen.

Automatische Papiersortenerkennung (Automatischer Erkennungsmodus)

Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie können Papiersorten automatisch in die folgenden Kategorien einteilen:

- Normalpapier
- Transparentfolie
- Glanzpapier
- Extraschweres Glanzpapier
- Glanzfolie
- Schwer
- Hell

Der Sensor für die automatische Papiersortenerkennung funktioniert nur, wenn das entsprechende Fach für Beliebiger Typ Normal konfiguriert wurde. Wird ein Fach für einen anderen Typ, beispielsweise Briefpapier oder Glanzpapier, konfiguriert, wird die Papiersortenerkennung für dieses Fach deaktiviert.



Hinweis Mit der automatischen Papiersortenerkennung erhalten Sie optimale Ergebnisse, wenn Sie die originalen HP Medien verwenden, die speziell für HP Color LaserJet Drucker entworfen wurden.

Fach 1 Erkennung

Vollst. Erkennung (Standard)

- Der Drucker hält bei jeder Seite an, um die Papiersorte zu erkennen.
- Dies ist der beste Modus für die Verwendung verschiedener Papiersorten in einem Druckauftrag.

Erweit. Erkennung

- Jedes Mal, wenn der Drucker mit einem Druckauftrag beginnt, hält er bei der ersten Seite an, um die Papiersorte zu erkennen.
- Der Drucker geht davon aus, dass die zweite und alle weiteren Seiten von derselben Papiersorte wie die erste Seite sind.
- Dies ist der zweitschnellste Modus. Er ist für Stapel von derselben Papiersorte geeignet.

Transparentfolie

- Der Drucker hält bei keinen Seiten an, er unterscheidet jedoch zwischen Transparentfolien (Modus Trnspfolie) und Papier (Modus Normal).
- Dies ist der schnellste Modus und zum Drucken großer Mengen im normalen Modus geeignet.

Fach 2–N Erkennung

Erweit. Erkennung

- Der Drucker hält bei den ersten fünf Seiten von jedem Papierfach an, um die Papiersorte zu erkennen und verwendet den Durchschnitt der fünf Ergebnisse.
- Der Drucker geht davon aus, dass die sechste und alle folgenden Seiten von derselben Papiersorte sind, bis der Drucker ausgeschaltet wird, in den Bereitschaftsmodus wechselt oder bis das Fach geöffnet wird.

Nur Transp.-Folie (Standard)

- Der Drucker hält bei keinen Seiten an, er unterscheidet jedoch zwischen Transparentfolien (Modus Trnspfolie) und Papier (Modus Normal).
- Dies ist der schnellste Modus und zum Drucken großer Mengen im normalen Modus geeignet.

Konfigurieren von Zufuhrfächern

Der Drucker ermöglicht es Ihnen, die Größe und den Typ der einzelnen Zufuhrfächer zu konfigurieren. Sie können verschiedene Medien in die Zufuhrfächer des Druckers laden und das Medium dann über das Bedienfeld nach Typ oder Format anfordern.



Hinweis Wenn Sie bereits mit anderen HP LaserJet Druckermodellen gearbeitet haben, sind Sie es unter Umständen gewohnt, Fach 1 im Modus **Zuerst** oder im Modus **Kassette** zu konfigurieren. Bei Drucken der HP Color LaserJet 4700 Serie ist das Einstellen des Medientyps und -formats für Fach 1 auf **BELIEBIG** mit dem Modus **Zuerst** identisch. Wenn Sie das Medienformat bzw. den -typ für Fach 1 auf eine andere Einstellung als **BELIEBIG** festlegen, ist dies mit dem Modus **Kassette** identisch.

Hinweis Achten Sie beim Duplexdruck darauf, dass das geladene Medium den Spezifikationen für den Duplexdruck entspricht. (Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).)

Hinweis Die Anweisungen unten dienen dazu, die Fächer über das Druckerbedienfeld zu konfigurieren. Sie können die Fächer auch mit dem Computer konfigurieren, indem Sie auf den eingebetteten Webserver zugreifen. Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

Konfigurieren von Fächern bei Aufforderung durch den Drucker

In den folgenden Situationen fordert Sie der Drucker automatisch zum Konfigurieren des Medientyps und -formats für das Fach auf:

- Wenn Sie Papier in das Fach einlegen.
- Wenn Sie über den Druckertreiber oder eine Softwareanwendung ein bestimmtes Fach oder einen bestimmten Medientyp für einen Druckauftrag angeben, und das Fach für die Einstellungen des Druckauftrags nicht konfiguriert ist.

Das Bedienfeld zeigt dann folgende Meldung an: **EINLEGEN IN FACH XX: [TYP] [FORMAT], Zum Ändern des Typs ✓ drücken**. Die nachfolgenden Anweisungen erklären, wie das Fach nach der Anzeige der Aufforderung konfiguriert wird.



Hinweis Die Aufforderung wird nicht angezeigt, wenn Sie aus Fach 1 drucken und wenn Fach 1 für **ALLE FORMATE** und **BELIEBIG** konfiguriert ist.

Konfigurieren eines Faches beim Einlegen von Papier



VORSICHT Wenn in die Fächer 3 bis 6 Papier eingelegt wird, während sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet, wird das neue Papier nicht erkannt, wenn der Drucker wieder eingeschaltet wird. Daher könnte für einen Druckauftrag das falsche Papier verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass Sie den Drucker einschalten, bevor Sie Papier in diese Fächer einlegen.

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. (Schließen Sie das Fach, wenn Sie Fach 2 oder eines der optionalen Fächer verwenden.)
2. Der Drucker zeigt die Meldung **Zum Ändern des Formats ✓ drücken** für die Fachkonfiguration an.
3. Drücken Sie **✓**, um das Menü **FACH X FORMAT=** anzuzeigen.

4. Drücken Sie zum Ändern 3 mm des Formats ▼ oder ▲, um das korrekte Format zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um das Format auszuwählen.
Es wird die Meldung **EINST. GESPEICHERT** gefolgt von einer Aufforderung zum Konfigurieren des Papiertyps angezeigt.
6. Drücken Sie zum Ändern des Typs ▼ oder ▲, um den korrekten Papiertyp zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um den Papiertyp auszuwählen.
Es wird die Meldung **EINST. GESPEICHERT** gefolgt von den aktuellen Typ- und Formateinstellungen angezeigt.
8. Wenn das Format und der Typ korrekt sind, drücken Sie ⌂, um die Meldung zu löschen.

Konfigurieren eines Fachs für die Einstellungen eines Druckauftrags

1. Geben Sie in der Softwareanwendung das Fach an, aus dem die Medien zugeführt werden sollen, sowie das Papierformat und den Papiertyp.
2. Senden Sie den Auftrag an den Drucker.
Wenn das Fach konfiguriert werden muss, wird die Meldung **EINLEGEN IN FACH X:** angezeigt.
3. Legen Sie das korrekte Papier in das Fach ein. Wenn das Fach geschlossen ist, wird die Meldung **FACH X FORMAT=** angezeigt.
4. Wenn das ausgewählte Format nicht stimmt, drücken Sie ▼ oder ▲, um das korrekte Format zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um das korrekte Format auszuwählen.
Es wird die Meldung **EINST. GESPEICHERT** gefolgt von einer Aufforderung zum Konfigurieren des Papiertyps angezeigt.
6. Wenn der ausgewählte Papiertyp nicht stimmt, drücken Sie ▼ oder ▲, um den gewünschten Papiertyp zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um den Papiertyp auszuwählen.
Es wird die Meldung **EINST. GESPEICHERT** gefolgt von den aktuellen Typ- und Formateinstellungen angezeigt.

Konfigurieren von Fächern mithilfe des Menüs „Papierzufuhr“

Sie können die Fächer auch ohne eine Aufforderung vom Drucker für den Medientyp und das Medienformat konfigurieren. Verwenden Sie das Menü **PAPIER-ZUFUHR**, um die Fächer wie folgt zu konfigurieren.

Konfigurieren des Papierformats

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **PAPIER-ZUFUHR** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **PAPIER-ZUFUHR** auszuwählen.

4. Drücken Sie ▼, um **FACH <N> FORMAT** zu markieren. („N“ steht für die Nummer des Fachs, das Sie konfigurieren.)
5. Drücken Sie ✓, um **FACH <N> FORMAT** auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼ oder ▲, um das richtige Format zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um das korrekte Format auszuwählen.

Konfigurieren des Papiertyps

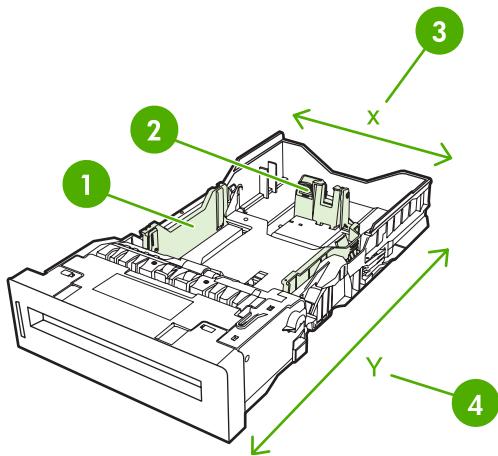
1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **PAPIER-ZUFUHR** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **PAPIER-ZUFUHR** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **FACH <N> TYP** zu markieren. („N“ steht für die Nummer des Fachs, das Sie konfigurieren.)
5. Drücken Sie ✓, um **FACH <N> TYP** auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼ oder ▲, um den korrekten Papiertyp zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um den korrekten Papiertyp auszuwählen.

Es wird die Meldung **EINST. GESPEICHERT** gefolgt von den aktuellen Typ- und Formateinstellungen angezeigt.

Konfigurieren von Fach 2 und optionalen Fächern für ein benutzerdefiniertes Papierformat

Der Drucker erkennt zwar viele Papierformate automatisch, aber Sie können Fächer auch für benutzerdefinierte Papierformate konfigurieren. Dazu müssen Sie folgende Parameter angeben:

- Die Maßeinheit (Millimeter oder Zoll)
- Die X-Abmessung (die Breite der Seite beim Einzug in den Drucker)
- Die Y-Abmessung (die Länge der Seite beim Einzug in den Drucker)



1	Medienbreitenführungen
2	Medienlängenführungen
3	Breite der Seite (X-Abmessung)
4	Länge der Seite (Y-Abmessung)

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um ein Fach für ein benutzerdefiniertes Format zu konfigurieren. Nachdem für ein Fach ein benutzerdefiniertes Format eingestellt wurde, wird es beibehalten, bis die Medienlängenführungen zurückgesetzt werden.

Einstellen eines benutzerdefinierten Formats in Fach 2 oder einem optionalen Fach

1. Öffnen Sie das Fach, und legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
2. Stellen Sie die Medienlängenführungen auf die benutzerdefinierte Position ein, und schließen Sie das Fach.
3. Drücken Sie **▼**, wenn die Konfigurationsmeldung für das Fach angezeigt wird.
4. Drücken Sie **▲**, um **ALLE BENUTZERDEF.** zu **BENUTZERDEFINIERT** zu ändern.
5. Drücken Sie **▼**, um **BENUTZERDEFINIERT** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die richtige Einheit (entweder Millimeter oder Zoll) zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um den Wert auszuwählen.

Nachdem die Maßeinheit korrekt festgelegt ist, geben Sie die X-Abmessung wie folgt an:

8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um den richtigen Wert zu markieren.
9. Drücken Sie **▼**, um den Wert auszuwählen. Wenn der eingegebene Wert außerhalb des gültigen Bereichs liegt, wird für zwei Sekunden **Ungültiger Wert** angezeigt. Sie werden aufgefordert, einen anderen Wert einzugeben.

Nachdem die X-Abmessung korrekt festgelegt wurde, geben Sie die Y-Abmessung wie folgt an:

10. Drücken Sie ▲ oder ▼, um den richtigen Wert zu markieren.
11. Drücken Sie ▼, um den Wert auszuwählen. Wenn der eingegebene Wert außerhalb des gültigen Bereichs liegt, wird für zwei Sekunden **Ungültiger Wert** angezeigt. Sie werden aufgefordert, einen anderen Wert einzugeben. Der Drucker zeigt eine Meldung mit den Abmessungen für das benutzerdefinierte Format an.

Drucken aus Fach 1 (Mehrzweckfach)

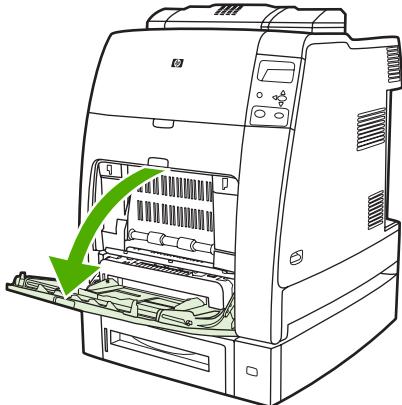
Fach 1 ist ein Mehrzweckfach mit einem Fassungsvermögen von 100 Blatt 75 g/m² Papier bzw. 20 Umschlägen. Mit diesem Fach lassen sich Briefumschläge, Transparentfolien, benutzerdefinierte Papierformate, Medien mit einem Gewicht von über 120 g/m² oder andere Arten von Medien bequem verarbeiten, ohne dass die anderen Fächer geleert werden müssen.

Laden von Fach 1



VORSICHT Um Staus zu vermeiden, sollten Sie während des Druckens niemals Papier in das Fach 1 einlegen oder aus diesem entfernen.

1. Öffnen Sie Fach 1.



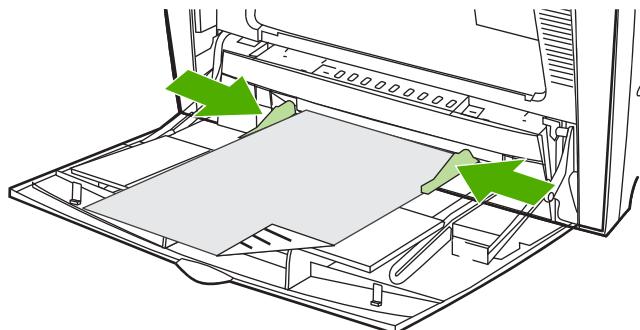
2. Stellen Sie die seitlichen Führungen auf die gewünschte Breite ein.
3. Legen Sie in das Fach Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und der obere Seitenrand zu Ihnen zeigt.



Hinweis Tray 1 besitzt ein Fassungsvermögen von etwa 100 Blatt 75 g/m² Standardpapier.

Hinweis Für den Duplexdruck lesen Sie die Ladeanweisungen unter [Beidseitiges Drucken \(Duplexdruck\)](#).

4. Stellen Sie die seitlichen Führungen so ein, dass sie locker am Papierstapel anliegen, aber das Papier nicht verbiegen.



Hinweis Stellen Sie sicher, dass sich das Papier vollständig unterhalb der Laschen an den Führungen befindet und nicht über die Papierhöhenbegrenzung hinausragt.

Drucken von Briefumschlägen aus Fach 1

Viele Arten von Briefumschlägen können von Fach 1 aus bedruckt werden. Dieses Fach kann maximal 20 Umschläge aufnehmen. Die Druckqualität hängt von der Beschaffenheit des Umschlags ab.

Stellen Sie in der Software die Ränder auf einen Mindestabstand von 15 mm vom Rand des Umschlags ein.



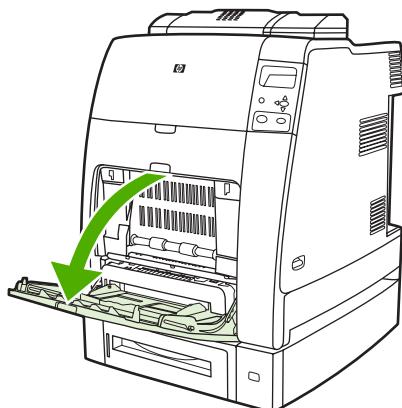
VORSICHT Durch Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien kann der Drucker schwer beschädigt werden. Um Papierstaus und mögliche Schäden am Drucker zu vermeiden, sollten Sie Umschläge niemals beidseitig bedrucken. Vor dem Einlegen von Umschlägen müssen Sie sicherstellen, dass diese nicht gewellt oder beschädigt sind oder aneinander haften. Verwenden Sie keine Briefumschläge mit druckempfindlichem Klebstoff.

Einlegen von Umschlägen in Fach 1

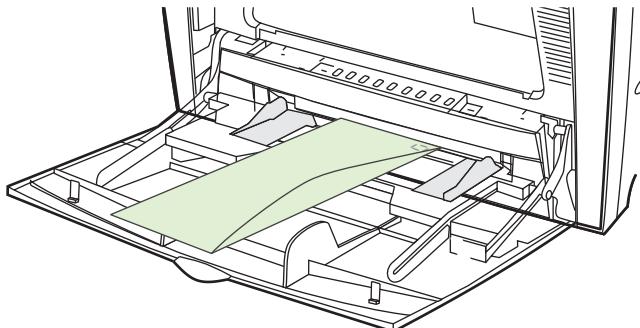


VORSICHT Um Staus zu vermeiden, dürfen Umschläge während des Druckens nicht entfernt oder nachgefüllt werden.

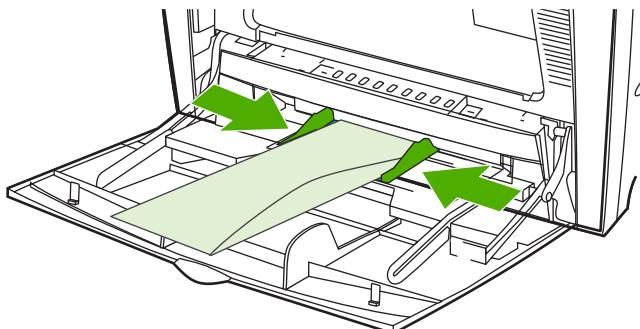
1. Öffnen Sie Fach 1.



- Legen Sie bis zu 20 Umschläge so in die Mitte von Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die Frankierungsstelle in Richtung des Druckers zeigt. Schieben Sie die Umschläge vorsichtig so weit wie möglich in den Drucker ein.



- Stellen Sie die Führungen so ein, dass sie den Umschlagstapel berühren, ohne die Umschläge zu verbiegen. Stellen Sie sicher, dass sich die Umschläge unterhalb der Laschen an den Führungen befinden.



Bedrucken von Umschlägen

- Geben Sie Fach 1 an, oder wählen Sie die Medienquelle im Druckertreiber nach Größe aus.
- Wenn die Softwareanwendung den Umschlag nicht automatisch formatiert, legen Sie über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber Querformat als Seitenausrichtung fest. Beachten Sie die folgenden Richtlinien beim Einstellen der Ränder für den Absender und die Anschrift für Umschläge des Formats Commercial 10 und DL.

Adressentyp	Linker Rand	Oberer Rand
Zurück	5 mm	5 mm
Ziel	102 mm	51 mm



Hinweis Für Umschläge anderer Formate passen Sie die Einstellungen für die Ränder nach Bedarf an.

- Wählen Sie die Option **Drucken** in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber.

Drucken aus Fach 2 oder optionalen Fächern

Fach 2 und die optionalen Papierfächer können maximal 500 Blatt Standardpapier bzw. einen Etikettenstapel von maximal 50,8 mm Höhe aufnehmen. Fach 2 wird über den optionalen 500-Blatt-Fächern eingesetzt. Wenn diese korrekt installiert sind, werden die optionalen Fächer vom Drucker erkannt und im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** des Bedienfeldes als Optionen aufgeführt. Die Fächer lassen sich an die ermittelbaren Medienformate Letter, Legal, A4, A5, JIS B5 und Executive sowie an die nicht ermittelbaren Medienformate 216 x 330 mm und Executive (JIS), doppelte japanische Postkarte und benutzerdefinierte Formate anpassen. Der Drucker stellt das Medienformat in diesen Fächern anhand der Position der Papierführungen automatisch fest. (Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).)



VORSICHT Der Papierpfad für die optionalen Fächer führt durch Fach 2. Wenn Fach 2 teilweise oder ganz herausgezogen ist, kann der Drucker kein Papier aus Fach 3 einziehen. Der Drucker hält an und weist in einer Meldung darauf hin, dass Fach 2 installiert werden muss. Alle Fächer, die über dem in Verwendung befindlichen Fach installiert sind, müssen geschlossen sein, damit der Drucker Papier einziehen kann.

Einlegen von ermittelbaren Medien mit Standardformat in Fach 2 und optionale Fächer



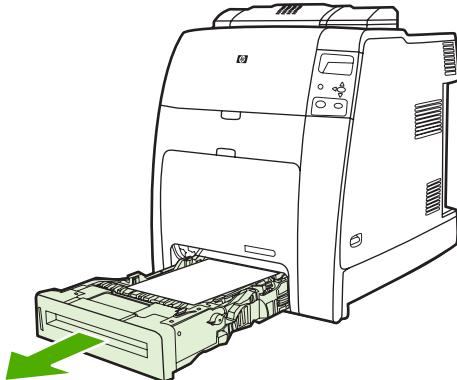
VORSICHT Wenn in die Fächer 3 bis 6 Papier eingelegt wird, während sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet, wird das neue Papier nicht erkannt, wenn der Drucker wieder eingeschaltet wird. Daher könnte für einen Druckauftrag das falsche Papier verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass Sie den Drucker einschalten, bevor Sie Papier in diese Fächer einlegen.

Die folgenden ermittelbaren Medien mit Standardformat werden in Fach 2 und den optionalen Fächern unterstützt: Letter, Legal, Executive, A4, A5 und (JIS) B5.



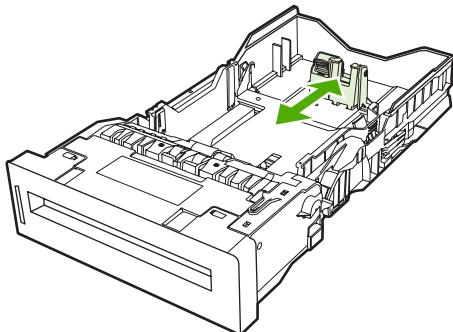
VORSICHT Drucken Sie aus den 500-Blatt-Fächern nicht auf Karton, Umschläge, schweres oder besonders schweres Papier oder nicht unterstützte Medienformate. Drucken Sie nur aus Fach 1 auf diese Medientypen. Legen Sie nicht zu viele Medien in das Zufuhrfach ein, und öffnen Sie es nicht, wenn es verwendet wird. Andernfalls kann es im Drucker zu Medienstaus kommen.

1. Nehmen Sie das Fach aus dem Drucker.

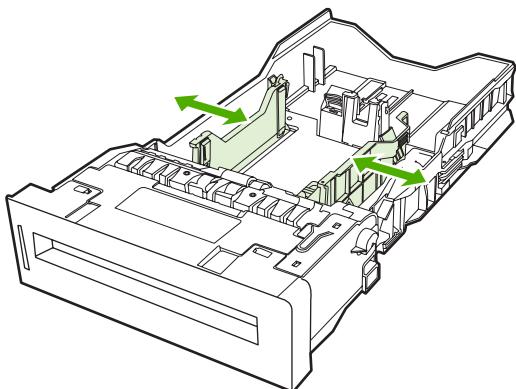


Hinweis Nachdem Sie das Fach herausgezogen haben, heben Sie es leicht an, um es zu entfernen.

2. Stellen Sie die hintere Medienlängenführung ein, indem Sie den Papierführungsregler zusammendrücken und die Rückseite des Fachs durch Schieben an die Länge des verwendeten Mediums anpassen.



3. Schieben Sie die Medienbreitenführungen entsprechend dem Format der verwendeten Medien auseinander.



4. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein.

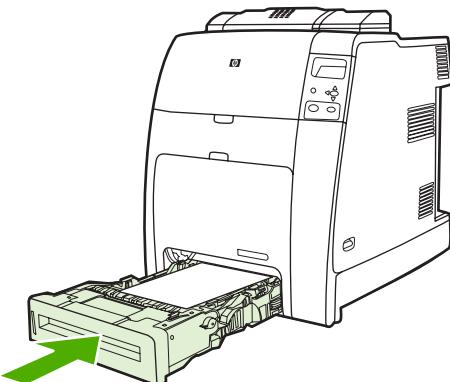


Hinweis Zur Erzielung einer optimalen Leistung füllen Sie das Fach vollständig, ohne die Papierpackung aufzuteilen oder zu fächern. Andernfalls kann es vorkommen, dass mehrere Seiten auf einmal eingezogen werden, was zu einem Papierstau führen kann. Die Kapazität des Papierfachs kann variieren. Bei Einsatz von Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² passt beispielsweise eine ganze Packung à 500 Blatt in das Fach. Sind die Medien schwerer als 75 g/m², passt die Packung nicht vollständig in das Fach; Sie müssen die Anzahl der Seiten entsprechend verringern. Legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein, da es sonst unter Umständen nicht vom Drucker eingezogen werden kann.

Hinweis Wenn das Fach nicht richtig angepasst wurde, wird auf dem Drucker möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt oder es kann ein Medienstau auftreten.

Hinweis Für den Duplexdruck lesen Sie die Ladeanweisungen unter [Beidseitiges Drucken \(Duplexdruck\)](#).

- Setzen Sie das Fach in den Drucker ein. Der Drucker zeigt den Medientyp und das Medienformat des Fachs an. Wenn die Konfiguration nicht korrekt ist, drücken Sie , wenn der Drucker Sie auffordert, das Fach für den Typ und das Format zu konfigurieren. (Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Konfigurieren eines Faches beim Einlegen von Papier](#).)



- Wenn die Konfiguration korrekt ist, drücken Sie , um die Meldung zu löschen.

Einlegen von nicht ermittelbaren Medien mit Standardformat in Fach 2 und optionale Fächer



VORSICHT Wenn in die Fächer 3 bis 6 Papier eingelegt wird, während sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet, wird das neue Papier nicht erkannt, wenn der Drucker wieder eingeschaltet wird. Daher könnte für einen Druckauftrag das falsche Papier verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass Sie den Drucker einschalten, bevor Sie Papier in diese Fächer einlegen.

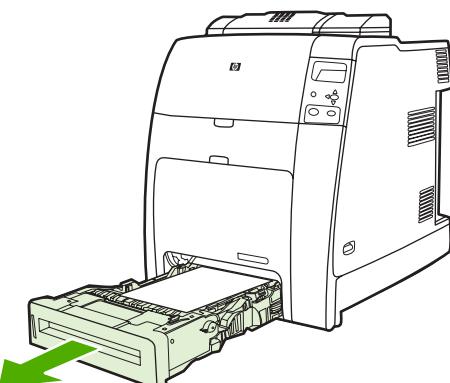
Für nicht ermittelbare Medienformate mit Standardformat gibt es keine Markierungen im Fach. Allerdings werden diese Formate im Menü **Größe** für das Fach aufgeführt.

Die folgenden nicht ermittelbaren Medien mit Standardformat werden in den 500-Blatt-Fächern unterstützt: Executive (JIS), 216 x 330 mm, doppelte japanische Postkarte und 16K.

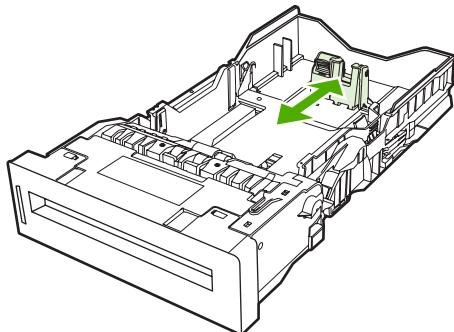


VORSICHT Drucken Sie aus den 500-Blatt-Fächern nicht auf Karton, Umschläge, schweres oder besonders schweres Papier oder nicht unterstützte Medienformate. Drucken Sie diese Papiersorten nur aus Fach 1. Legen Sie nicht zu viele Medien in das Zufuhrfach ein, und öffnen Sie es nicht, wenn es verwendet wird. Sie können sonst Papierstaus verursachen.

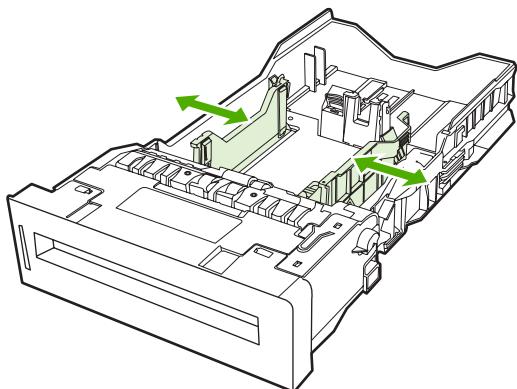
- Nehmen Sie das Fach aus dem Drucker.



2. Stellen Sie die hintere Medienlängenführung ein, indem Sie den Papierführungsregler zusammendrücken und die Rückseite des Fachs durch Schieben an die Länge des verwendeten Mediums anpassen.



3. Schieben Sie die Medienbreitenführungen entsprechend dem Format der verwendeten Medien auseinander.



4. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein.

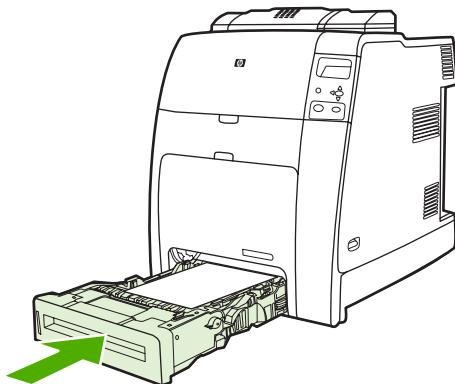


Hinweis Zur Erzielung einer optimalen Leistung füllen Sie das Fach vollständig, ohne die Papierpackung aufzuteilen oder zu fächern. Andernfalls kann es vorkommen, dass mehrere Seiten auf einmal eingezogen werden, was zu einem Papierstau führen kann. Die Kapazität des Papierfachs kann variieren. Bei Einsatz von Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² passt beispielsweise eine ganze Packung à 500 Blatt in das Fach. Sind die Medien schwerer als 75 g/m², passt die Packung nicht vollständig in das Fach; Sie müssen die Anzahl der Seiten entsprechend verringern. Legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein, da es sonst unter Umständen nicht vom Drucker eingezogen werden kann.

Hinweis Wenn das Fach nicht richtig angepasst wurde, wird auf dem Drucker möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt oder es kann ein Medienstau auftreten.

Hinweis Für den Duplexdruck lesen Sie die Ladeanweisungen unter [Beidseitiges Drucken \(Duplexdruck\)](#).

- Setzen Sie das Fach in den Drucker ein. Der Drucker zeigt den Medientyp und das Medienformat des Fachs an. Wenn die Konfiguration nicht korrekt ist, drücken Sie  , wenn der Drucker Sie auffordert, das Fach für den Typ und das Format zu konfigurieren. (Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Konfigurieren eines Fachs beim Einlegen von Papier](#).)

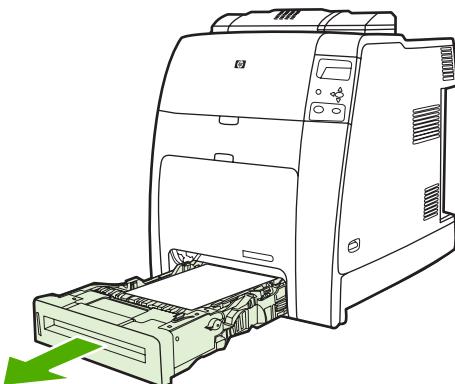


- Wenn die Konfiguration korrekt ist, drücken Sie  , um die Meldung zu löschen.

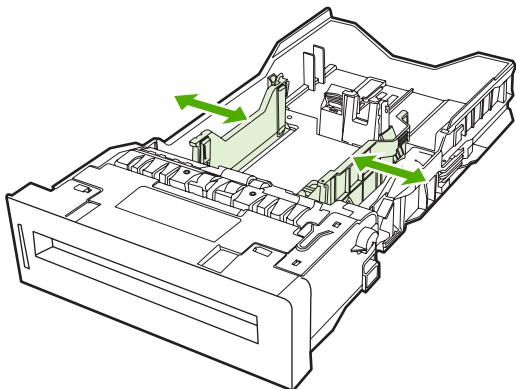
Einlegen von Medien mit benutzerdefiniertem Format in Fach 2 und optionale Fächer

Bei der Verwendung von benutzerdefinierten Medien müssen Sie die Formateinstellung im Bedienfeld zu **BENUTZERDEFINIERT** ändern sowie die Maßeinheit, X-Abmessung und Y-Abmessung festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren eines Fachs für die Einstellungen eines Druckauftrags](#).

- Nehmen Sie das Fach aus dem Drucker.



2. Schieben Sie die Medienbreitenführungen auseinander, und stellen Sie die hintere Medienlängenführung auf die Länge des verwendeten Papiers ein.



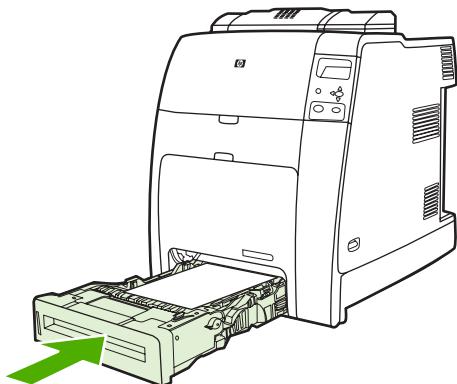
3. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein.



Hinweis Zur Erzielung einer optimalen Leistung füllen Sie das Fach vollständig, ohne die Papierpackung aufzuteilen oder zu fächern. Andernfalls kann es vorkommen, dass mehrere Seiten auf einmal eingezogen werden, was zu einem Papierstau führen kann. Die Kapazität des Papierfachs kann variieren. Bei Einsatz von Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² passt beispielsweise eine ganze Packung à 500 Blatt in das Fach. Sind die Medien schwerer als 75 g/m², passt die Packung nicht vollständig in das Fach; Sie müssen die Anzahl der Seiten entsprechend verringern. Legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein, da es sonst unter Umständen nicht vom Drucker eingezogen werden kann.

Hinweis Für den Duplexdruck lesen Sie die Ladeanweisungen unter [Beidseitiges Drucken \(Duplexdruck\)](#).

4. Schieben Sie die Medienbreitenführungen zusammen, und stellen Sie sicher, dass sie das Papier leicht berühren. Setzen Sie das Fach in den Drucker ein.
5. Setzen Sie das Fach in den Drucker ein. Der Drucker zeigt die Typ- und Formatkonfiguration des Faches an. Falls der Typ nicht korrekt ist, oder Sie bestimmte benutzerdefinierte Abmessungen angeben möchten, drücken Sie **▼**, und folgen Sie den Aufforderungen. Informationen zum Eingeben bestimmter Abmessungen oder zum Ändern der Formatauswahl von **ALLE BENUTZERDEF.** zu **BENUTZERDEFINIERT** finden Sie unter [Konfigurieren eines Faches für die Einstellungen eines Druckauftrags](#).



6. Wenn die Konfiguration korrekt ist, drücken Sie **▼**, um die Meldung zu löschen.

Drucken auf Sondermedien

Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie zum Drucken Sondermedien verwenden.



Hinweis Sondermedien, wie beispielsweise Umschläge, Transparentfolien, Papier mit benutzerdefiniertem Format oder schwere Medien mit einem Gewicht von über 120 g/m², werden in Fach 1 eingelegt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um auf Sondermedien zu drucken:

1. Legen Sie Medien in das Papierfach.
2. Wenn der Drucker Sie nach dem Papiertyp fragt, wählen Sie den korrekten Medientyp für das im Fach eingelegte Papier aus. Wählen Sie beispielsweise **HOCHGLANZ** aus, wenn Sie hochglänzendes HP Fotopapier für Farblaserdrucker einlegen.
3. Legen Sie in der Softwareanwendung oder dem Druckertreiber den Medientyp entsprechend dem Medientyp fest, der in das Papierfach eingelegt ist.



Hinweis Sie erhalten beste Druckqualität, wenn Sie stets sicherstellen, dass der im Bedienfeld des Druckers sowie der in der Anwendung oder dem Druckertreiber ausgewählte Medientyp dem im Fach eingelegten Medientyp entspricht.

Transparentfolien

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Transparentfolien:

- Fassen Sie Transparentfolien nur an den Kanten an. Fingerabdrücke auf den Transparentfolien können zu Problemen bei der Druckqualität führen.
- Verwenden Sie für diesen Drucker empfohlene Overhead-Transparentfolien. Hewlett-Packard empfiehlt die Verwendung von HP Color Laser Transparentfolien. HP Produkte sind so aufeinander abgestimmt, dass damit optimale Druckergebnisse erzielt werden.
- Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Treiber **TRANSPARENTFOLIE** als Medientyp, oder lassen Sie die Medien aus einem Fach zuführen, das für Transparentfolien konfiguriert ist.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckertreiber](#) oder [Druckertreiber für Macintosh-Computer](#).



VORSICHT Transparentfolien, die nicht für LaserJet Drucker geeignet sind, könnten im Drucker schmelzen oder sich um die Fixiereinheit wickeln, sodass der Drucker beschädigt wird.

Glanzpapier

- Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber **HOCHGLANZ**, **HOCHGLANZ SCHWER** oder **MITTELSCHWER 90-104** als Medientyp, oder lassen Sie die Medien aus einem Fach zuführen, das für Glanzpapier konfiguriert ist.
- Stellen Sie den Medientyp für das verwendete Zufuhrfach über das Bedienfeld auf **HOCHGLANZ** ein.
- Da sich dies jedoch auf alle nachfolgenden Druckaufträge auswirkt, müssen Sie den Drucker nach Beendigung des aktuellen Auftrags wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurücksetzen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren von Zufuhrfächern](#).



Hinweis Hewlett-Packard empfiehlt die Verwendung von hochglänzendem HP Fotopapier für Farblaserdrucker und satiniertem Glanzpapier, die speziell für die Verwendung in HP Farblaserdruckern entwickelt wurden. HP Produkte sind so aufeinander abgestimmt, dass damit optimale Druckergebnisse erzielt werden. Die Verwendung von Glanzpapier anderer Hersteller kann zu einer Verminderung der Druckqualität führen.

Farbiges Papier

- Farbiges Papier sollte die gleiche hohe Qualität wie weißes Kopierpapier aufweisen.
- Die verwendete Pigmentierung in farbigen Druckmedien muss der Fixiertemperatur des Druckers von 190 °C eine Zehntelsekunde lang ohne nachträgliche Auswirkungen standhalten können.
- Beim Farbdruck erzeugt der Drucker die verschiedenen Farbtöne, indem er aus Punkten bestehende Muster druckt, die sich überlagern und deren Abstände variieren. Wenn Sie Papier mit unterschiedlichen Farbschattierungen verwenden, wirkt sich dies jeweils anders auf die Schattierungen der gedruckten Farben aus.

Briefumschläge



Hinweis Umschläge können nur von Fach 1 aus bedruckt werden. Stellen Sie das betreffende Umschlagformat als Medienformat für dieses Fach ein. Informationen hierzu finden Sie unter [Drucken von Briefumschlägen aus Fach 1](#).

Die Befolgung der nachstehenden Richtlinien trägt dazu bei, dass Umschläge einwandfrei bedruckt und Papierstaus vermieden werden:

- Laden Sie maximal 20 Umschläge in das Fach 1.
- Das Gewicht des für den Umschlag verwendeten Papiers darf nicht mehr als 90 g/m² betragen.
- Die Umschläge müssen flach sein.
- Es dürfen keine Umschläge mit Fenstern oder Haken verwendet werden.
- Die Umschläge dürfen nicht verknittert, eingekerbt oder anderweitig beschädigt sein.
- Bei Umschlägen mit einem durch einen Abziehstreifen verdeckten Klebstreifen muss der Klebstoff der Temperatur und dem Druck während des Fixievorgangs im Drucker standhalten können.
- Umschläge sollten mit der zu bedruckenden Seite nach unten eingelegt werden. Die Frankierungsstelle muss dabei in Richtung des Druckers zeigen.

Etiketten



Hinweis Stellen Sie zum Bedrucken von Etiketten den Medientyp des Fachs über das Bedienfeld des Druckers auf **ETIKETTEN** ein. Informationen hierzu finden Sie unter [Konfigurieren von Zufuhrfächern](#). Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien beim Bedrucken von Etiketten:

- Überprüfen Sie, ob der Klebstoff der Etiketten Temperaturen von 190 °C eine Zehntelsekunde lang standhalten kann.
- Stellen Sie sicher, dass zwischen den einzelnen Etiketten kein freiliegender Klebstoff vorhanden ist. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich die Etiketten während des Druckens ablösen. Außerdem kann freiliegender Klebstoff die Druckerkomponenten beschädigen.
- Führen Sie ein Blatt mit Etiketten nicht noch einmal in den Drucker ein.
- Überprüfen Sie, ob die Etiketten flach aufliegen.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die Blasen aufweisen oder verknittert bzw. anderweitig beschädigt sind.

Schweres Papier

Die folgenden schweren Papiertypen können mit den Druckern der HP Color LaserJet 4700 Serie verwendet werden.

Papiertyp	Papierge wicht
Schweres und extraschweres Material	105-163 g/m ² (28-19,50 kg)
Karton	164-220 g/m ² (43-26,31 kg)
Mittelschwer	90-105 g/m ² (24-28 lb)
HP ToughPaper	5 mil. (Winkeleinheiten)

Beachten Sie beim Bedrucken von schweren Papiertypen Folgendes:

- Verwenden Sie Fach 1 für Papier, das schwerer als 120 g/m² ist.
- Um optimale Ergebnisse beim Bedrucken von schwerem Papier zu erzielen, stellen Sie über das Bedienfeld des Druckers für das Fach 1 den Medientyp auf **SCHWER** ein.
- Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber **Schwer** als Medientyp, oder lassen Sie die Medien von einem Fach einziehen, das für schweres Papier konfiguriert ist.
- Da sich diese Einstellung jedoch auf alle nachfolgenden Druckaufträge auswirkt, müssen Sie den Drucker nach Beendigung des aktuellen Auftrags wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurücksetzen. Informationen hierzu finden Sie unter [Konfigurieren von Zufuhrfächern](#).



VORSICHT Verwenden Sie grundsätzlich kein Papier, das das für diesen Drucker empfohlene maximale Flächengewicht überschreitet. Andernfalls kann dies zu Problemen bei der Zufuhr, zu Papierstaus, niedrigerer Druckqualität und einer übermäßigen Abnutzung der mechanischen Teile führen.

HP LaserJet ToughPaper

Beachten Sie beim Bedrucken von HP LaserJet ToughPaper Folgendes:

- Fassen Sie HP LaserJet ToughPaper nur an den Kanten an. Fingerabdrücke auf dem HP LaserJet ToughPaper können zu Problemen bei der Druckqualität führen.
- Verwenden Sie für diesen Drucker ausschließlich HP LaserJet ToughPaper. HP Produkte sind so aufeinander abgestimmt, dass damit optimale Druckergebnisse erzielt werden.
- Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber **TOUGH PAPER** als Medientyp, oder lassen Sie die Medien aus einem Fach zuführen, das für HP LaserJet ToughPaper konfiguriert ist.

Vordrucke und Briefkopfpapier

Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien, um optimale Ergebnisse beim Bedrucken von Vordrucken und Briefkopfpapier zu erzielen:

- Vordrucke und Briefkopfpapier müssen mit hitzebeständigen Farben gedruckt sein, die nicht schmelzen, verdampfen oder unerwünschte Stoffe absondern, wenn sie eine Zehntelsekunde lang der Fixiertemperatur des Druckers von etwa 190 °C ausgesetzt sind.
- Die Druckfarben dürfen nicht entzündbar sein und dürfen die Druckerwalzen nicht beschädigen.
- Vordrucke und Briefkopfpapier müssen in einer feuchtigkeitsbeständigen Verpackung versiegelt sein, sodass sie sich während der Lagerung nicht verändern.
- Überprüfen Sie vor dem Laden von vorgedrucktem Papier wie Vordrucken und Briefkopfpapier, dass die Farben auf dem Papier trocken sind. Feuchte Farben können sich während des Fixievorgangs vom vorgedruckten Papier ablösen.
- Wenn Sie Vordrucke und Briefkopfpapier in Fach 1 einlegen, muss die bedruckte Seite nach unten und der obere Seitenrand zu Ihnen zeigen.
- Wenn Sie Vordrucke und Briefkopfpapier in Fach 2 oder in ein optionales Fach einlegen, muss die bedruckte Seite nach oben und der obere Seitenrand von Ihnen weg zeigen.
- Legen Sie beim Duplexdruck Vordrucke und Briefkopfpapier in Fach 2 oder in ein optionales 500-Blatt-Fach ein, sodass die bedruckte Seite nach unten und der obere Seitenrand zu Ihnen zeigt.

Recycling-Papier

Dieser Drucker unterstützt die Verwendung von Recycling-Papier. Das Recycling-Papier muss den gleichen Spezifikationen wie Standardpapier entsprechen. Hewlett-Packard empfiehlt, dass der Holzanteil von Recycling-Papier nicht mehr als 5 Prozent beträgt.

Verwenden der Funktionen des Druckertreibers

Wenn Sie aus einer Anwendung drucken, werden die meisten Produktfunktionen durch den Druckertreiber bereitgestellt. Umfassende Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber. In diesem Abschnitt werden die folgenden Funktionen beschrieben:

- [Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen](#)
- [Erstellen und Verwenden von Wasserzeichen](#)
- [Dokumentgröße ändern](#)
- [Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber](#)
- [Verwenden von anderem Papier/Deckblatt](#)
- [Drucken einer leeren ersten Seite](#)
- [Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier](#)
- [Beidseitiges drucken](#)
- [Einstellen der Heftoptionen](#)
- [Einstellen der Farboptionen](#)
- [Verwenden des Dialogfelds „HP Digital Imaging - Optionen“](#)
- [Verwenden der Registerkarte „Dienste“](#)



Hinweis Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung haben immer Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. Die Einstellungen in der Anwendung setzen generell die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.

Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen

Mit Hilfe der Schnelleinstellungen können die aktuellen Treibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden. Sie können beispielsweise die Seitenausrichtung, die Duplexeinstellung und die Papierzufuhreinstellung in einer Schnelleinstellung speichern. Die Schnelleinstellungen stehen in den meisten Registerkarten des Druckertreibers zur Verfügung. Sie können bis zu 25 Schnelleinstellungen für Druckaufgaben speichern.



Hinweis Der Druckertreiber meldet möglicherweise, dass bereits 25 Einstellungen definiert sind, obwohl weniger als 25 angezeigt werden. Einige der vordefinierten Schnelleinstellungen, die nicht für die Konfiguration Ihres Produkts verwendet werden, sind unter Umständen im Lieferumfang enthalten und werden zur Gesamtzahl hinzugerechnet.

So erstellen Sie eine Schnelleinstellung

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
2. Wählen Sie die gewünschten Druckeinstellungen aus.
3. Geben Sie in das Feld **Schnelleinstellungen** einen Namen für die ausgewählten Einstellungen ein (z. B. „Quartalsbericht“ oder „Projektstatus“).
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

So verwenden Sie eine Schnelleinstellung

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
2. Wählen Sie den gewünschten Eintrag in der Dropdown-Liste **Schnelleinstellungen** aus.
3. Klicken Sie auf **OK**. Das Produkt wird nun entsprechend den gespeicherten Einstellungen in der Schnelleinstellung konfiguriert.



Hinweis Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers wiederherstellen möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Schnelleinstellungen** den Eintrag **Standardeinstellungen** aus.

Erstellen und Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z.B. „Vertraulich“), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

So verwenden Sie ein vorhandenes Wasserzeichen

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf die Dropdown-Liste **Wasserzeichen**.
3. Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen aus.
4. Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite des Dokuments gedruckt werden soll, klicken Sie auf **Nur erste Seite**.
5. Klicken Sie auf **OK**. Das festgelegte Wasserzeichen wird nun verwendet.

Wenn das Wasserzeichen nicht gedruckt werden soll, klicken Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** auf den Eintrag (**Keines**).

Dokumentgröße ändern

Mit den Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen können Sie ein Dokument auf einen Prozentsatz seiner Originalgröße skalieren. Sie können für das Dokument auch ein anderes Format auswählen (mit oder ohne Skalierung).

So verkleinern oder vergrößern Sie ein Dokument

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
2. Klicken Sie auf das Register **Effekte**, und geben Sie die gewünschte Vergrößerung oder Verkleinerung in Prozent an.
Sie können den Prozentwert auch über die Bildlaufleiste ändern.
3. Klicken Sie auf **OK**. Die festgelegte Skalierung wird nun verwendet.

So drucken Sie ein Dokument mit einem anderen Papierformat

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf **Dokument drucken auf**.
3. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.

4. Wenn das Dokument ohne Größenanpassung mit dem neuen Papierformat gedruckt werden soll, darf die Option **Größe anpassen** *nicht* aktiviert sein.
5. Klicken Sie auf **OK**. Das Dokument wird nun wie festgelegt gedruckt.

Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber

So stellen Sie benutzerdefinierte Papierformate ein

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** bzw. **Papier/Qualität** und danach auf **Benutzerdefiniert**.
3. Geben Sie im Feld **Benutzerdefiniertes Papierformat** den Namen des Formats ein.
4. Geben Sie Länge und Breite des Formats ein. Wenn Sie einen zu kleinen oder zu großen Wert eingeben, wird automatisch der kleinste bzw. größte zulässige Wert angegeben.
5. Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche zum Wechseln der Einheiten zwischen Millimeter und Zoll.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.
7. Klicken Sie auf **Schließen**. Das Dokument wird nun mit dem festgelegten benutzerdefinierten Papierformat gedruckt. Der gespeicherte Name wird in der Formatliste angezeigt und kann für spätere Druckjobs verwendet werden.

Verwenden von anderem Papier/Deckblatt

Folgen Sie diesen Anweisungen, um die erste Seite eines Dokuments auf anderem Papier als die restlichen Seiten zu drucken.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier** oder **Papier/Qualität**, und wählen Sie das Papier für die erste Seite des Druckjobs aus.
3. Klicken Sie auf **Anderes Papier/Deckblatt**.
4. Klicken Sie in der Liste auf die Seiten oder Deckblätter, die auf anderem Papier gedruckt werden sollen.
5. Wenn Sie ein vorderes oder hinteres Deckblatt drucken möchten, müssen Sie auch die Option **Leeres oder vorgedrucktes Deckblatt hinzufügen** aktivieren.
6. Wählen Sie den Papiertyp oder die Papierzufuhr für die anderen Seiten des Druckjobs aus. Das Dokument wird nun auf dem festgelegten Papier gedruckt.



Hinweis Sie müssen für alle Seiten des Druckjobs das gleiche Papierformat verwenden.

Drucken einer leeren ersten Seite

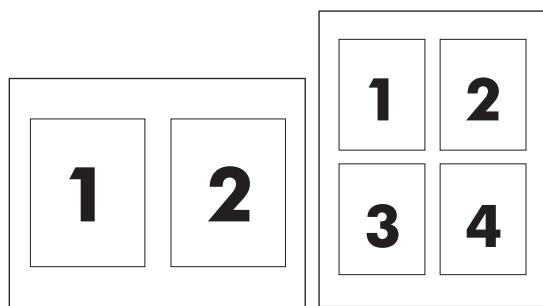
So drucken Sie eine leere erste Seite

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Papier** oder **Papier/Qualität** auf die Option **Anderes Papier/Deckblatt**.
3. Klicken Sie in der Liste auf **Deckblatt**.
4. Klicken Sie auf **Leeres oder vorgedrucktes Deckblatt**.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion steht in manchen Treiber zur Verfügung und bietet eine kostengünstige Möglichkeit, Entwurfsseiten zu drucken.

Um mehrere Seiten auf einem Blatt zu drucken, verwenden Sie die Option **Seiten pro Blatt** im Treiber (diese wird manchmal als 2-Seiten-, 4-Seiten- oder N-Seiten-Druck bezeichnet).



So drucken Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.
3. Geben Sie im Bereich **Dokumentoptionen** die Anzahl der Seiten an (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die Sie auf jedem Blatt drucken möchten.
4. Wenn Sie eine größere Seitenanzahl als 1 angegeben haben, wählen Sie die richtigen Optionen für **Seitenränder drucken** und **Seitenreihenfolge**.
 - Aktivieren Sie die Option **Seitenränder drucken**, wenn um jede Seite auf dem Blatt ein Rahmen gedruckt werden soll.
 - Klicken Sie auf **Seitenreihenfolge**, und geben Sie die Reihenfolge und Platzierung der Seiten auf dem Blatt an.
5. Klicken Sie auf **OK**. Das Produkt wird nun mit der festgelegten Seitenanzahl pro Blatt gedruckt.

Beidseitiges drucken

Wenn ein Duplexer installiert ist, kann Papier automatisch beidseitig bedruckt werden. Wenn kein Duplexer installiert ist, können Seiten manuell beidseitig bedruckt werden, indem Sie das Papier erneut zuführen.



Hinweis Im Druckertreiber ist **Beidseitiger Druck (manuell)** nur verfügbar, wenn kein Duplexer im Produkt installiert ist, oder wenn der Duplexer das verwendete Druckmedium nicht unterstützt.

So drucken Sie beidseitig mit dem Duplexer

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z. B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der unteren Kante zuerst ein.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.



VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² ist. Dies kann zu einem Papierstau im Drucker führen.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
3. Windows: Klicken Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** auf die Option **Beidseitiger Druck**.
4. Klicken Sie auf **OK**. Das beidseitige Bedrucken von Papier ist jetzt möglich.

So aktivieren Sie das beidseitige manuelle Drucken

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z. B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der unteren Kante zuerst ein.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.

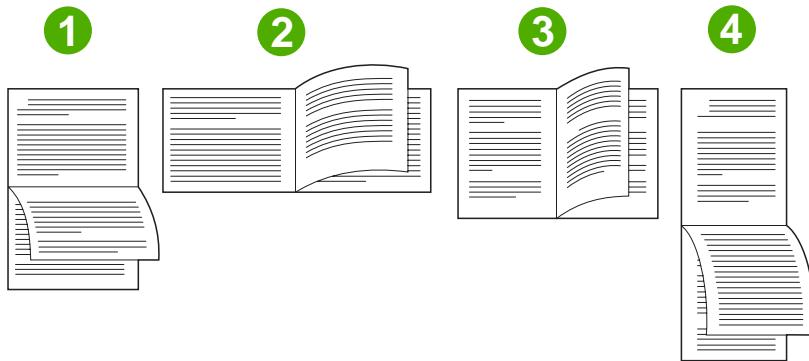


VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² ist. Ansonsten kann es zu Papierstaus kommen.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck (manuell)**.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Senden Sie den Druckjob an das Gerät.
6. Gehen Sie zum Gerät. Entfernen Sie leeres Papier, das sich in Fach 1 befindet. Legen Sie den bedruckten Stapel mit der bedruckten Seite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden. Drucken Sie die zweite Seite aus Fach 1. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, das angezeigt wird, bevor der Ausgabestapel zum Drucken der zweiten Hälfte wieder in Fach 1 eingezogen wird.
7. Unter Umständen erhalten Sie auf dem Bedienfeld die Aufforderung, zum Fortfahren eine Taste zu drücken.

Layoutoptionen für den Duplexdruck

In der folgenden Abbildung sind die vier Ausrichtungsoptionen für den Duplexdruck dargestellt. Um Option 1 oder 4 zu aktivieren, wählen Sie die Option **Seiten entlang Oberkante wenden** des Druckertreibers.



1. Lange Seite im Querformat

Dieses Layout wird häufig in Buchhaltungs-, Datenverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen verwendet. Jede zweite Seite wird umgekehrt ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.

2. Kurze Seite im Querformat

Bei allen Druckseiten ist die rechte Seite nach oben ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden zuerst auf der linken Seite von oben nach unten und dann auf der rechten Seite von oben nach unten gelesen.

3. Lange Seite im Hochformat

Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung und das am häufigsten verwendete Layout, bei dem für alle Druckbilder die rechte Seite nach oben ausgerichtet ist. Gegenüberliegende Seiten werden zuerst auf der ersten Seite von oben nach unten und dann auf der zweiten Seite von oben nach unten gelesen.

4. Kurze Seite im Hochformat

Dieses Layout wird häufig für Klemmbretter verwendet. Jede zweite Seite wird verkehrt herum ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.

Einstellen der Heftoptionen

Sie können im Druckertreiber angeben, ob die Seiten eines Druckjobs geheftet werden.

So geben Sie die Heftungsoptionen an

1. Öffnen Sie die Druckertreibereigenschaften, und klicken Sie auf das Register **Konfigurieren** (diese Registerkarte ist in Anwendungen nicht verfügbar).



Hinweis Wie Sie auf die Treibereigenschaften zugreifen können, hängt vom verwendeten Betriebssystem ab. Informationen zum Zugriff auf die Druckertreibereigenschaften in Ihrem Betriebssystem finden Sie unter [Zugriff auf die Druckertreiber](#). Lesen Sie die Anleitungen in der Spalte „Ändern der Konfigurationseinstellungen“.

2. Wählen Sie den Hefter/Stapler im Bereich zum Konfigurieren zusätzlicher Ausgabegeräte aus, und klicken Sie auf **OK**.
3. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
4. Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**.
5. Wählen Sie unter **Heften** die Heftungsoption aus, die Sie für den Druckjob verwenden möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**. Die festgelegte Heftoption wird nun verwendet.

Einstellen der Farboptionen

Die Optionen auf der Registerkarte **Farbe** legen fest, wie Farben interpretiert und von Anwendungen gedruckt werden. Sie können zwischen den Farboptionen **Automatisch** und **Manuell** wählen. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten der Farboptionen des Druckers auf Windows-Computern](#).

- Wählen Sie **Automatisch**, um die Farbe und den Halbtöne für die einzelnen im Dokument verwendeten Elemente (wie z. B. Text, Grafiken und Fotografien) zu optimieren. Die Einstellung **Automatisch** bietet weitere Farboptionen für Anwendungen und Betriebssysteme, die Farbverwaltungssysteme unterstützen. Diese Einstellung wird für das Drucken aller Farbdokumente empfohlen.
- Wählen Sie **Manuell**, um die Farb- und Halbtoneinstellungen für Text, Grafiken und Fotografien festzulegen. Wenn Sie einen PCL-Treiber verwenden, können Sie die RGB-Daten anpassen. Wenn Sie den PS-Treiber verwenden, können Sie die RGB- oder CMYK-Daten anpassen.

So legen Sie die Farboptionen fest

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
2. Wählen Sie die Registerkarte **Farbe**.
3. Wählen Sie im Bereich **Farboptionen** die gewünschte Option.
4. Wenn Sie **Manuell** gewählt haben, klicken Sie auf **Einstellungen**. Das Dialogfeld **Farbeinstellungen** wird angezeigt. Nehmen Sie individuelle Einstellungen für Text, Grafiken und Fotografien vor. Darüber hinaus können Sie die allgemeinen Druckeinstellungen ändern. Klicken Sie auf **OK**.
5. Wählen Sie im Bereich **Farbmotive** die Option **RGB-Farbe**, die Sie verwenden möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**. Die festgelegten Farboptionen werden nun verwendet.

Verwenden des Dialogfelds „HP Digital Imaging - Optionen“

Mit **HP Digital Imaging - Optionen** können Sie die Qualität Ihrer Fotos und Bilder verbessern.



Hinweis **HP Digital Imaging - Optionen** sind unter Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 erhältlich.

Die folgenden Optionen sind über das Dialogfeld **HP Digital Imaging - Optionen** verfügbar:

- **Kontrastverbesserung:** Optimiert Farben und Kontraste für verwaschen wirkende Fotos. Wenn Sie auf **Automatisch** klicken, wird Ihr Foto intelligent aufgehellt. Der Schwerpunkt liegt hier bei Stellen, bei denen eine Aufhellung nötig ist.
- **Digitaler Blitz:** Passen Sie die Belichtung in dunklen Bereichen von Fotos an, um eine größere Detailgenauigkeit zu erzielen. Wenn Sie auf **Automatisch** klicken, wird ein angemessenes Verhältnis von hell und dunkel erzielt.
- **SmartFocus:** Verbessert die Bildqualität und Schärfe von Bildern mit niedriger Auflösung (z. B. Bilder, die aus dem Internet heruntergeladen wurden). Wenn Sie auf **Ein** klicken, wird automatisch eine höhere Detailgenauigkeit im Bild erzielt.
- **Schärfe:** Stellen Sie die Bildschärfe entsprechend Ihren Anforderungen ein. Wenn Sie auf **Automatisch** klicken, wird die Schärfe des Bildes automatisch eingestellt.
- **Glätten:** Zum Weichzeichnen von Bildern. Wenn Sie auf **Automatisch** klicken, wird der Grad der Glättung eines Bildes automatisch eingestellt.

Öffnen des Dialogfelds „HP Digital Imaging - Optionen“

1. Öffnen Sie das Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität** und anschließend auf die Schaltfläche **HP Digital Imaging**.



Hinweis Wenn Sie die HP Image Zone-Software installiert haben, können Sie sie zum Editieren und Optimieren von digitalen Fotos verwenden.

Verwenden der Registerkarte „Dienste“



Hinweis Die Registerkarte **Dienste** ist unter Windows XP verfügbar.

Wenn das Produkt an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie über die Registerkarte **Dienste** Informationen zum Produkt und Zubehörstatus erhalten. Klicken Sie auf das Symbol **Geräte- und Zubehörstatus**, um die Seite **Gerätestatus** des integrierten Webservers von HP zu öffnen. Auf dieser Seite werden der aktuelle Status des Produkts, die verbleibende Nutzungsdauer jedes Zubehörteils und Informationen zum Bestellen von Zubehör angezeigt.

Funktionen des Macintosh-Druckertreibers

Beim Ausführen eines Druckauftrags über ein Softwareprogramm sind über den Druckertreiber viele der Druckerfunktionen verfügbar. Vollständige Informationen zu den Funktionen, die im Druckertreiber verfügbar sind, finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe. In diesem Abschnitt werden die folgenden Funktionen beschrieben:

- [Erstellen und Verwenden von Einstellungen für Mac OS X](#)
- [Drucken eines Deckblatts](#)
- [Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier](#)
- [Beidseitiges drucken](#)
- [Einstellen der Farboptionen](#)



Hinweis Einstellungen im Druckertreiber und im Softwareprogramm überschreiben normalerweise die Bedienfeldeinstellungen. Softwareprogrammeinstellungen überschreiben normalerweise Druckertreibereinstellungen.

Erstellen und Verwenden von Einstellungen für Mac OS X

Verwenden Sie die Einstellungen, um die aktuellen Treibereinstellungen zur Wiederverwendung zu sichern. Sie können z.B. die Seitenausrichtung, die Funktion für doppelseitiges Drucken und die Papierarteinstellungen in einer Einstellung sichern.

So erstellen Sie eine Einstellung

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
2. Wählen Sie die Druckeinstellungen aus, die Sie verwenden möchten.
3. Klicken Sie im Feld **Einstellungen** auf **Sichern unter...**, und geben Sie einen Namen für die Einstellung (z.B. „Quartalsbericht“ oder „Mein Projektstatus“) ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

So verwenden Sie Einstellungen

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
2. Wählen Sie im Menü **Einstellungen** die Einstellung aus, die Sie verwenden möchten.



Hinweis Um die Standardeinstellungen des Druckertreibers wiederherzustellen, wählen Sie im Popup-Menü **Einstellungen** die Option **Standard** aus.

Drucken eines Deckblatts

Wenn Sie möchten, können Sie ein separates Deckblatt für Ihr Dokument mit einer Meldung (z.B. „Vertraulich“) drucken.

So drucken Sie ein Deckblatt

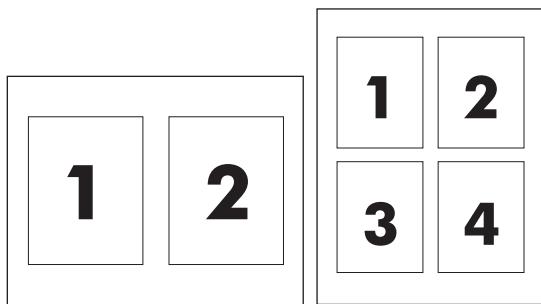
1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
2. Wählen Sie im Popup-Menü **Deckblatt** oder **Papier/Qualität** die Deckblattdruckoption **Vor Dokument** oder **Nach Dokument** aus.
3. Wenn Sie Mac OS X verwenden, wählen Sie im Popup-Menü **Deckblatttyp** die Information aus, die auf dem Deckblatt gedruckt werden soll.



Hinweis Um ein leeres Deckblatt zu drucken, wählen Sie für **Deckblatttyp** die Option **Standard** aus.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier

Sie können mehr als eine Seite auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostensparende Möglichkeit zum Drucken von Entwurfsseiten.



So drucken Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
2. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout**.
3. Wählen Sie neben der Option **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf jeder Seite gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9 oder 16).
4. Wenn die Anzahl der Seiten größer als 1 ist, wählen Sie neben der Option **Seitenfolge** die Reihenfolge und die Platzierung der Seiten auf dem Blatt aus.
5. Wählen Sie neben der Option **Rahmen** die Rahmenart aus, die um jede Seite auf dem Blatt gedruckt werden soll.

Beidseitiges drucken

Wenn ein Duplexer installiert ist, kann Papier automatisch beidseitig bedruckt werden. Wenn kein Duplexer installiert ist, kann Papier manuell beidseitig bedruckt werden, indem Sie das Papier erneut zuführen.

So drucken Sie beidseitig mit dem Duplexer

1. Legen Sie eine ausreichend Papiermenge in ein Papierfach, um den Druckauftrag auszuführen. Spezialpapier, z. B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.



VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² ist. Ansonsten kann dies zu einem Papierstau führen.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
3. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout** aus.
4. Wählen Sie neben **Beidseitiger Druck** entweder die Option **Bindung oben** oder **Bindung links** aus.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

So aktivieren Sie das beidseitige manuelle Drucken

1. Legen Sie eine ausreichend Papiermenge in ein Papierfach, um den Druckauftrag auszuführen. Spezialpapier, z. B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.



VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² ist. Ansonsten kann dies zu einem Papierstau führen.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Fertigstellen** die Option **Manueller beidseitiger Druck** aus.



Hinweis Wenn die Option **Manueller Duplexdruck** nicht aktiviert ist, wählen Sie **Beidseitiger Druck (manuell)** aus.

4. Klicken Sie auf **Drucken**.
5. Wechseln Sie zum Drucker. Entfernen Sie alle leeren Blätter, die sich in Fach 1 befindet. Legen Sie den bedruckten Papierstapel mit der bedruckten Seite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden. Drucken Sie die zweite Seite aus Fach 1. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, bevor Sie den Ausgabestapel zum Drucken der zweiten Hälfte in Fach 1 einlegen.
6. Wenn in der Bedienfeldanzeige eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie eine Bedienfeldtaste, um fortzufahren.

Einstellen der Farboptionen

Verwenden Sie das Popup-Menü **Farboptionen**, um die Interpretation und den Druck der Farben durch Softwareprogramme zu steuern.



Hinweis Weitere Informationen zur Verwendung der Farboptionen finden Sie unter [Verwalten der Farboptionen des Druckers auf Macintosh-Computern](#).

So legen Sie die Farboptionen fest

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Zugriff auf die Druckertreiber](#)).
2. Öffnen Sie das Popup-Menü **Farboptionen**.
3. Wenn Sie Mac OS X verwenden, klicken Sie auf **Erweiterte Optionen anzeigen**.
4. Nehmen Sie individuelle Einstellungen für Text, Grafiken und Fotografien manuell vor.

Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)

Einige Druckermodelle unterstützen Duplexdruck (beide Seiten des Druckerpapiers können bedruckt werden). Informationen dazu, welche Modelle den automatischen Duplexdruck unterstützen, finden Sie unter [Druckergrundlagen](#). Alle Drucker unterstützen den manuellen Duplexdruck.



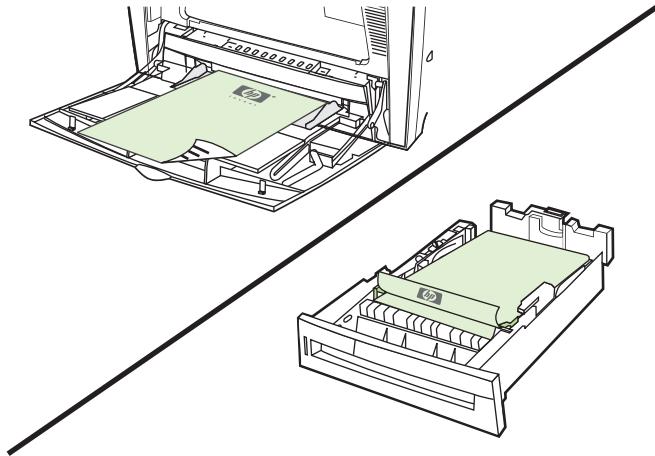
Hinweis Um diese Funktion zu verwenden, wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber die entsprechenden Optionen für beidseitiges Drucken aus. Wenn diese Optionen in der Softwareanwendung oder dem Druckertreiber nicht sichtbar sind, können Sie die Duplexdruckoptionen durch Ausführen der folgenden Anweisungen anzeigen.

So drucken Sie beidseitig:

- Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für die Anzeige der Optionen für beidseitiges Drucken konfiguriert ist: automatisch und/oder manuell. Anleitungen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckertreiber](#) oder [Druckertreiber für Macintosh-Computer](#).
- Wenn die Option für beidseitiges Drucken angezeigt wird, wählen Sie die entsprechenden Optionen in der Druckertreibersoftware aus. Zu den Optionen für beidseitiges Drucken gehören die Seitenausrichtung und die Ausrichtung für die Bindung. Weitere Informationen zu den Bindungsoptionen für beidseitige Druckaufträge finden Sie unter [Bindungsoptionen für beidseitige Druckaufträge](#).
- Automatisches beidseitiges Drucken wird für bestimmte Medien, wie z.B. Transparentfolien, Umschläge, Etiketten, schweres und besonders schweres Papier, Karton und HP ToughPaper nicht unterstützt. (Das maximale Papierge wicht für den automatischen Duplexdruck beträgt 120 g/m².)
- Das automatische beidseitige Drucken unterstützt die Papierformate Letter, A4, 216 x 330 mm, Legal, Executive und JIS B5.
- Manuelles beidseitiges Drucken kann alle Medienformate und weitere Medientypen unterstützen. (Transparentfolien, Umschläge und Etiketten werden nicht unterstützt.)
- Wenn sowohl das automatische als auch das manuelle beidseitige Drucken aktiviert sind, bedruckt der Drucker automatisch beide Seiten, wenn das Papierformat und der Papiertyp vom Duplexer unterstützt werden. Andernfalls werden die Seiten manuell beidseitig bedruckt.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie beidseitiges Drucken mit rauen und schweren Medien vermeiden.
- Wenn Sie Vordrucke und Briefkopfpapier in Fach 1 einlegen, muss die bedruckte Seite nach oben und der obere Seitenrand von Ihnen weg zeigen.
- Legen Sie beim Duplexdruck Vordrucke und Briefkopfpapier in Fach 2 oder ein optionales 500-Blatt-Fach ein, sodass die bedruckte Seite nach unten und der obere Seitenrand zu Ihnen zeigt.



Hinweis Das Einlegen von Papier für den Duplexdruck unterscheidet sich vom einseitigen Drucken.



Bedienfeldeinstellungen für automatisches beidseitiges Drucken

In der Regel können Sie die Einstellungen für beidseitiges Drucken in der Softwareanwendung ändern. Wenn sich die Einstellungen für das beidseitige Drucken nicht in der Softwareanwendung oder über den Druckertreiber ändern lassen, können Sie die Änderungen über das Bedienfeld vornehmen. Die Standardeinstellung ist **AUS**.



VORSICHT Verwenden Sie beidseitiges Drucken nicht beim Bedrucken von Etiketten. Andernfalls könnte es zu schwerwiegenden Schäden kommen.

So wird beidseitiges Drucken über das Bedienfeld des Druckers aktiviert bzw. deaktiviert



Hinweis Änderungen an den Einstellungen für das beidseitige Drucken über das Bedienfeld des Druckers wirken sich auf alle Druckaufträge aus. Aus diesem Grund sollten Einstellungen für das beidseitige Drucken nach Möglichkeit über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber geändert werden.

Hinweis Alle über den Druckertreiber vorgenommenen Änderungen überschreiben die über das Bedienfeld des Druckers vorgenommenen Einstellungen.

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **DRUCKEN** auszuwählen.
5. Drücken Sie **▼**, um **DUPLEX** zu markieren.
6. Drücken Sie **▼**, um **DUPLEX** auszuwählen.
7. Drücken Sie **▲** bzw. **▼**, um **EIN** zur Aktivierung bzw. **AUS** zur Deaktivierung des automatischen beidseitigen Druckens auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um den Wert einzustellen.

9. Drücken Sie **Menü**.
10. Aktivieren Sie beidseitiges Drucken nach Möglichkeit über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber.



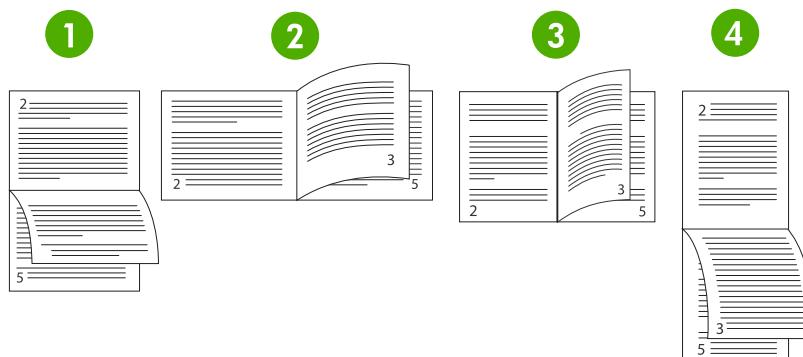
Hinweis Um beidseitiges Drucken über den Druckertreiber zu aktivieren, muss der Druckertreiber richtig konfiguriert sein. Anleitungen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckertreiber](#) oder [Druckertreiber für Macintosh-Computer](#).

Bindungsoptionen für beidseitige Druckaufträge

Wenn Sie ein Dokument beidseitig bedrucken möchten, wählen Sie zuvor im Druckertreiber die Kante aus, an der das fertige Dokument gebunden werden soll. Die Bindung an der Längsseite (Buchformat) ist die konventionelle Form der Buchbindung. Die Bindung an der Querseite (Blockformat) ist die typische Kalenderbindung.



Hinweis Wenn für die Seitenausrichtung Hochformat eingestellt ist, wird die Bindung standardmäßig an der Längsseite vorgenommen. Um diese Einstellung in eine Bindung an der Längsseite zu ändern, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seiten entlang Oberkante wenden**.



1	Lange Seite Querformat ¹	Dieses Layout wird häufig in Buchhaltungs-, Datenverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen verwendet. Jede zweite Seite wird um 180 Grad gedreht. Gegenüberliegende Seiten werden jeweils von oben nach unten gelesen.
2	Kurze Seite Querformat	Jede Seite wird mit der rechten Seite nach oben ausgedruckt. Gegenüberliegende Seiten werden von oben nach unten auf der linken Seite, dann von oben nach unten auf der rechten Seite gelesen.
3	Lange Seite Hochformat	Dies ist die standardmäßige Druckereinstellung und das am häufigsten verwendete Layout. Jede Seite wird mit der rechten Seite nach oben ausgedruckt. Gegenüberliegende Seiten werden von oben nach unten auf der linken Seite, dann von oben nach unten auf der rechten Seite gelesen.
4	Kurze Seite Hochformat ¹	Dieses Layout wird häufig mit Zwischenablagen verwendet. Jede zweite Seite wird um 180 Grad gedreht. Gegenüberliegende Seiten werden jeweils von oben nach unten gelesen.

¹ Wählen Sie bei der Verwendung von Windows-Treibern **Seiten wenden**, um die zugehörigen Bindungsoptionen anzuzeigen.

Manuelles beidseitiges Drucken

Wenn Sie Papier mit einem anderen als dem unterstützten Format oder Gewicht (z.B. Papier mit über 120 g/m² oder sehr dünnes Papier) beidseitig bedrucken (Duplex) möchten, müssen Sie das Papier am Drucker manuell erneut einlegen, nachdem die erste Seite bedruckt wurde.



Hinweis Beschädigtes oder bereits benutztes Papier kann Papiertaus verursachen und sollte daher nicht verwendet werden.

Hinweis Manuelles beidseitiges Drucken wird unter Windows 98 und unter Systemen, die den PS-Treiber verwenden, nicht unterstützt.

So werden Seiten manuell beidseitig bedruckt (Duplex)

1. Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für den manuellen Duplexdruck konfiguriert ist. Wählen Sie im Druckertreiber **Manuellen beidseitigen Druck zulassen** aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckertreiber](#) oder [Druckertreiber für Macintosh-Computer](#).
2. Öffnen Sie den Druckertreiber über die Anwendung.
3. Wählen Sie das entsprechende Format und den entsprechenden Typ aus.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** auf die Option **Beidseitiger Druck** oder **Beidseitiger Druck (manuell)**.
5. Wenn für die Seitenausrichtung das Hochformat eingestellt ist, wird die Bindung standardmäßig an der Längsseite vorgenommen. Klicken Sie zum Ändern der Einstellung auf die Registerkarte **Fertigstellung**, und wählen Sie das Kontrollkästchen **Seiten nach oben spiegeln** aus.
6. Klicken Sie auf **OK**. Die **Anweisungen für den beiseitigen Druck** werden angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen, um Ihr Dokument fertig zu drucken.



Hinweis Wenn die Gesamtanzahl an Blättern für den Duplexdruck die Kapazität von Fach 1 für manuelle Duplexaufträge überschreitet, legen Sie die ersten 100 Blatt ein und drücken Legen Sie die nächsten 100 Seiten nach, wenn Sie dazu aufgefordert werden, und drücken Sie Wiederholen Sie diese Schritte so oft, bis alle Blätter des Ausgabestapels in Fach 1 eingelegt wurden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckertreiber](#) oder [Druckertreiber für Macintosh-Computer](#).

Drucken von Broschüren

Manche Versionen des Druckertreibers ermöglichen es Ihnen, das Drucken von Broschüren beim Duplexdruck zu steuern. Bei den Papierformaten Letter, Legal oder A4 können Sie wählen, ob die Bindung auf der linken oder rechten Seite erfolgen soll. Windows 2000 und Windows XP unterstützen das Drucken von Broschüren für alle Papierformate.

Weitere Informationen zur Druckfunktion für Broschüren finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Verwenden des Hefters/Staplers

Der optionale Hefter/Stapler bietet einen Inline-Hefter und -Stapler, die Druckaufträge automatisch trennen und sortieren können.

Der Hefter/Stapler kann Papier mit einem Gewicht von 60 bis 220 g/m² verarbeiten. Das Hefter/Stapler-Ausgabefach kann mit der Druckjobsortierung bis zu 750 Blatt 75 g/m² aufnehmen. Es werden standardmäßige und benutzerdefinierte Papierformate unterstützt; es können jedoch nur die Papierformate Letter, A4, JIS B5, 215,9 x 330 mm und Legal geheftet werden. Weitere Informationen über unterstützte Papiersorten finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).



Hinweis Die tatsächliche Hefter/Stapler-Kapazität kann je nach Medientyp- und -gewicht, Umweltbedingungen und anderen Faktoren abweichen.

Die maximale Anzahl an Blättern, die bei einem Druckauftrag geheftet werden können, ist von Gewicht und Typ des verwendeten Papiers abhängig.

- Druckaufträge von bis zu 30 Blatt Papier mit einem Gewicht von 60 bis 160 g/m² können geheftet werden.
- Druckaufträge von bis zu 20 Blatt Papier mit einem Gewicht von 160 bis 220 g/m² können geheftet werden.
- Druckaufträge von bis zu 20 Blatt schwerem Papier, wie beispielsweise HP ToughPaper und HP Hochglanz-Laserpapier können ebenfalls geheftet werden.
- Besteht ein Druckauftrag aus nur einem oder über 30 Blatt Papier, wird der Auftrag zwar in das Ausgabefach gedruckt, aber nicht geheftet.



Hinweis Der Hefter unterstützt nur Papier. Versuchen Sie nicht, andere Medien wie Umschläge, Transparentfolien oder Etiketten zu heften.

Um einen Druckauftrag zu heften, wählen Sie den Hefter in der Anwendung aus. Normalerweise können Sie den Hefter in der Anwendung oder im Druckertreiber auswählen, wobei manche Optionen möglicherweise nur im Druckertreiber verfügbar sind. Eventuell müssen Sie den Druckertreiber für die Erkennung des Hefters/Staplers konfigurieren. Diese Einstellung müssen Sie jedoch nur ein Mal vornehmen.

Wenn Sie den Hefter nicht in der Anwendung oder im Druckertreiber auswählen können, wählen Sie ihn auf dem Bedienfeld des Druckers aus.

Konfigurieren des Druckertreibers für die Erkennung des Hefters/Staplers

Windows

1. Öffnen Sie in der Systemsteuerung den Ordner **Drucker und Faxgeräte**.
2. Klicken Sie auf HP Color LaserJet 4700.
3. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Eigenschaften**.

4. Wählen Sie die Registerkarte **Geräteeinstellungen**.
5. Verwenden Sie eine der beiden nachfolgenden Methoden, um den Hefter/Stapler auszuwählen:
 - Blättern Sie nach unten bis zu **Automatische Konfiguration**, klicken Sie auf **Jetzt aktualisieren** und anschließend auf **Übernehmen**.
 - Blättern Sie nach unten bis zu **Zubehörausgabeschacht**, klicken Sie auf **HP 750-Blatt Hefter/Stapler** und anschließend auf **Übernehmen**.

Macintosh

1. Öffnen Sie das **Druckercenter-Dienstprogramm**.
2. Klicken Sie auf HP Color LaserJet 4700.
3. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Information einblenden (X + I)**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Installierbare Optionen**.
5. Blättern Sie bis zu **Zubehörausgabeschacht**, und klicken Sie auf **HP 750-Blatt Hefter/Stapler**.
6. Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**.

Einstellen des Druckerverhaltens, wenn die Heftklammern ausgehen

Wenn in der Hefterkassette keine Heftklammern mehr vorhanden sind, werden die Druckaufträge weiterhin zum Hefter/Stapler gedruckt, solange der Hefter auf **WEITER** konfiguriert ist. Wenn der Hefter bei leerer Heftklammernkassette auf **STOPP** konfiguriert wurde, hält der Drucker alle Druckaufträge an, bis eine neue Kassette mit Heftklammern eingelegt wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Hefter/Stapler \(Menü\)](#).

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann **▼**.
3. Drücken Sie **▼**, um **HEFTER/STAPLER** zu markieren, und drücken Sie dann **▼**.
4. Drücken Sie **▼**, um **KEINE HEFTKLAMMERN** zu markieren, und drücken Sie dann **▼**.
5. Drücken Sie **▼**, um **STOPP** oder **WEITER** zu markieren, und drücken Sie dann **▼**.

Drucken an den Hefter/Stapler

Der Hefter/Stapler kann mit der Druckjobsortierung bis zu 750 Blatt 75 g/m² aufnehmen. Es werden standardmäßige und benutzerdefinierte Papierformate unterstützt; es können jedoch nur die Papierformate Letter, A4, JIS Exec, 215,9 x 330 mm und Legal geheftet werden. Weitere Informationen über unterstützte Papiersorten und allgemeine Informationen zum Heften finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#) und [Verwenden des Hefters/Staplers](#).



Hinweis Die tatsächliche Hefter/Stapler-Kapazität kann je nach Medientyp und -gewicht, Umweltbedingungen und anderen Faktoren abweichen.

Um an den Hefter/Stapler zu drucken, wählen Sie in der Softwareanwendung, im Druckertreiber oder auf dem Bedienfeld des Druckers die entsprechende Option aus.



Hinweis Bei Verwendung von Medien, die nicht mit den HP Spezifikationen übereinstimmen, können Probleme auftreten, die möglicherweise eine Reparatur erfordern. Solche Reparaturen sind nicht durch die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von Hewlett-Packard gedeckt.

Auswählen des Hefters in der Anwendung

Windows

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken** und anschließend auf **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Ausgabe** auf die Dropdown-Liste unter **Heftklammer**, und klicken Sie auf **Eine Heftklammer**.

Macintosh

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken (Befehl + P)**.
2. Klicken Sie auf **Fertigstellung**.
3. Klicken Sie für das Ziel **Ausgabe** auf **Heftter**.
4. Klicken Sie unter **Fertigstellung** auf **1 Heftklammer**.

Auswählen des Hefters am Bedienfeld

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie ▾, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann ✓.
3. Drücken Sie ▾, um **HEFTER/STAPLER** zu markieren, und drücken Sie dann ✓.
4. Drücken Sie ▾, um **HEFTKLAMMERN** zu markieren, und drücken Sie dann ✓.
5. Drücken Sie ▾, um **1-SEITE** zu markieren, und drücken Sie dann ✓.



Hinweis Das Auswählen des Hefters am Bedienfeld ändert die Standardeinstellung in **Heftung**:. Es ist möglich, dass alle Druckaufträge geheftet werden. Die Einstellungen, die über den Druckertreiber geändert werden, überschreiben jedoch die am Bedienfeld geänderten Einstellungen.

Hinweis Bei der Konfiguration von **HEFTKLAMMERN = 1-SEITE**, wird das Menü **VERSATZ** auf **DEAKTIVIERT** eingestellt. Druckaufträge können nicht gleichzeitig geheftet und sortiert werden.

Druckjobsortierung

Bei aktiverter Druckjobsortierung sortiert der Hefter/Stapler alle Druckaufträge, sodass sie leicht identifiziert werden können. Die Papierformate Letter, A4, JIS B5, 215,9 x 330 mm und Legal können sortiert werden.

Die Druckjobsortierung kann nur über das Bedienfeld des Druckers konfiguriert werden. Sie kann nicht über den Druckertreiber aktiviert werden. Wenn diese Funktion konfiguriert wurde, werden alle nachfolgenden Druckaufträge sortiert.



Hinweis Ein Druckauftrag kann entweder geheftet oder sortiert werden. Wenn die Druckjobsortierung über das Bedienfeld des Druckers konfiguriert wurde, jedoch nicht im Druckertreiber, wird der Druckauftrag sortiert. Wenn die Druckjobsortierung über das Bedienfeld des Druckers konfiguriert wurde und im Druckertreiber eingestellt wurde, den Auftrag zu heften, wird das gedruckte Dokument geheftet, da die Sortierfunktion überschrieben wird.

Konfigurieren der Druckjobsortierung über das Bedienfeld des Druckers

1. Drücken Sie **Menü**, um die Menüs aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann **✓**.
3. Drücken Sie **▼**, um **HEFTER/STAPLER** zu markieren, und drücken Sie dann **✓**.
4. Drücken Sie **▼**, um **VERSATZ** zu markieren, und drücken Sie dann **✓**.
5. Drücken Sie **▼**, um **AKTIVIERT** zu markieren, und drücken Sie dann **✓**.

Seitenausrichtung bei installiertem Hefter/Stapler

Wenn der Hefter/Stapler installiert wurde, dreht der Drucker den Ausdruck auf allen Papierformaten um 180 Grad, ganz gleich, ob der Auftrag geheftet wird oder nicht. Wenn Sie auf einem Papier drucken, für das eine bestimmte Ausrichtung erforderlich ist, beispielsweise bei Briefkopfpapier, vorgedrucktem oder bereits gelochtem Papier oder Papier mit Wasserzeichen, stellen Sie sicher, dass Sie das Papier richtig in das Fach eingelegt haben.

Beim einseitigen Drucken und Heften aus Fach 1 legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach unten ein, wobei das Logo zu Ihnen zeigt. Beim einseitigen Drucken und Heften aus allen anderen Fächern legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach oben ein, wobei das Logo von Ihnen weg zeigt.

Für den Duplexdruck und das Heften aus Fach 1 legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach oben ein, wobei das Logo von Ihnen weg zeigt. Für den Duplexdruck und das Heften aus allen anderen Fächern legen Sie das Papier mit der bedruckten Seite nach unten ein, wobei das Logo zu Ihnen zeigt.

Besondere Druckumstände

Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie zum Drucken Sondermedien verwenden.

Drucken der ersten Seite mit anderem Papier

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, wenn Sie die erste Seite eines Dokuments nicht auf das gleiche Medium wie die restlichen Seiten des Dokuments drucken möchten. Beispiel: Sie möchten die erste Seite auf Briefkopfpapier und die restlichen Seiten auf normales Papier drucken.

1. Legen Sie über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber jeweils ein Fach für die erste Seite und die restlichen Seiten fest.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckertreiber](#) oder [Druckertreiber für Macintosh-Computer](#).
2. Legen Sie das Sondermedium in das für die erste Seite festgelegte Fach ein.
3. Legen Sie das Medium für die übrigen Seiten des Dokuments in ein anderes Fach ein.

Sie haben auch die Möglichkeit, ein Sondermedium zu bedrucken, indem Sie die Fächer über das Bedienfeld des Druckers oder den Druckertreiber auf den geladenen Medientyp einstellen und dann den Druck der ersten und der restlichen Seiten nach Medientyp auswählen.

Drucken eines leeren Rückumschlags

Führen Sie zum Drucken eines leeren Rückumschlags die nachfolgenden Schritte aus. Sie können dabei im Vergleich zum Rest des Dokuments eine andere Papierquelle auswählen oder auf einem anderen Medientyp drucken.

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** des Druckertreibers **Anderes Papier** und dann in der Dropdown-Liste **Rückumschlag** aus. Markieren Sie **Leerer Rückumschlag**, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
2. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckertreiber](#) oder [Druckertreiber für Macintosh-Computer](#).

Sie können dabei im Vergleich zum Rest des Dokuments eine andere Papierquelle auswählen oder einen leeren Rückumschlag auf einem anderen Medientyp drucken. Wählen Sie je nach Wunsch eine andere Quelle und einen anderen Typ aus den Dropdown-Listen aus.

Drucken auf Medien mit Sonderformat

Der Drucker unterstützt den einseitigen Druck auf Medien mit Sonderformat. Fach 1 unterstützt Medienformate mit einer Größe von 76 x 127 mm bis 216 x 356 mm. Fach 2 sowie die optionalen 500-Blatt-Fächer unterstützen Medienformate mit einer Größe von 148 x 210 mm (Format A5) bis 216 x 356 mm.

Wenn Sie Medien mit Sonderformat bedrucken möchten und für Fach 1 auf dem Bedienfeld des Druckers **FACH X TYP= BELIEBIG** und **FACH X FORMAT= BELIEBIG** eingestellt ist, erfolgt der Ausdruck auf dem sich im Fach befindenden Medium, unabhängig davon, um welchen Medientyp es sich handelt. Wenn Sie über Fach 2 oder eines der optionalen Papierfächer ein Medium mit Sonderformat bedrucken, müssen Sie den Fachschalter auf die Position **BENUTZERDEFINIERT** einstellen und für das Format des Mediums **BENUTZERDEFINIERT** oder **ALLE BENUTZERDEF**. festlegen.

In einigen Softwareanwendungen und Druckertreibern können Sie die Abmessungen für Medien mit Sonderformat festlegen. Die benutzerdefinierten Papierformate können über die Registerkarte **Papier** des Druckertreibers oder **Formulare** (Windows 2000 und Windows XP) konfiguriert werden. Achten Sie darauf, dass Sie das richtige Papierformat sowohl im Dialogfeld für die Seiteneinrichtung als auch im Druckdialogfeld einstellen.

Weitere Informationen über den Zugriff auf die Druckertreiber finden Sie unter [Druckertreiber](#) oder [Druckertreiber für Macintosh-Computer](#).

Wenn es in der Softwareanwendung erforderlich ist, die Ränder für Papier mit Sonderformat zu berechnen, finden Sie entsprechende Anleitungen in der Online-Hilfe der Anwendung.

Abbrechen eines Druckauftrags

Sie können einen Druckauftrag entweder über das Bedienfeld des Druckers oder über die Softwareanwendung abbrechen. Informationen zum Abbrechen von Druckaufträgen über einen Netzwerkcomputer finden Sie in der Online-Hilfe der entsprechenden Netzwerksoftware.



Hinweis Wenn Sie den Druckauftrag abgebrochen haben, dauert es ein Weile, bis der Druckvorgang eingestellt wird.

Beenden eines aktuellen Druckauftrags über das Bedienfeld des Druckers

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste **Stopp**, um den aktuellen Druckauftrag anzuhalten. Das Bedienfeldmenü enthält eine Option zum Wiederaufnehmen des Druckvorgangs oder zum Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.
2. Drücken Sie **Menü**, um das Menü zu verlassen und mit dem Drucken fortzufahren.
3. Drücken Sie **✗**, um den Auftrag abzubrechen.

Die Verwendung der Taste **Stopp** wirkt sich nicht auf nachfolgende Druckaufträge aus, die im Druckerpuffer gespeichert sind.

Beenden eines aktuellen Druckauftrags über die Softwareanwendung

Auf der Bedienfeldanzeige wird kurz ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie den Druckauftrag abbrechen können.

Wenn über die Softwareanwendung mehrere Aufträge an den Drucker gesendet wurden, befinden sich diese möglicherweise in einer Druckwarteschlange (z.B. im Windows-Druckmanager). Weitere Informationen zum Abbrechen von Druckaufträgen über den Computer finden Sie in der Softwaredokumentation.

Wenn ein Druckauftrag in einer Druckwarteschlange (Computerspeicher) oder im Druckspulprogramm (Windows 98, 2000, XP oder ME) ansteht, müssen Sie den Druckauftrag dort löschen.

Bei Windows 98, 2000, XP oder ME wählen Sie **Start**, **Einstellungen** und dann **Drucker**. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den Drucker der **HP Color LaserJet 4700 Serie**, um das Druckspulprogramm zu öffnen. Wählen Sie den Druckauftrag aus, den Sie abbrechen möchten, und drücken Sie dann **Entf**. Wenn der Druckauftrag nicht abgebrochen wird, müssen Sie den Computer möglicherweise herunterfahren und neu starten.

Funktionen zur Auftragsspeicherung

Mit dem Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie können Sie Druckaufträge im Druckerspeicher vorübergehend aufbewahren, um sie zu einem späteren Zeitpunkt zu drucken. Die Funktionen zur Auftragsspeicherung nutzen Festplatten- und RAM-Speicher. Diese Funktionen werden nachfolgend beschrieben.

Um die Funktionen zur Auftragsspeicherung bei komplexen Druckaufträgen zu unterstützen, oder wenn Sie häufig komplexe Grafiken bzw. PostScript-Dokumente (PS) drucken oder viele heruntergeladene Schriftarten verwenden, empfiehlt HP, zusätzlichen Speicher zu installieren. Zusätzlicher Speicher verschafft Ihnen darüber hinaus auch mehr Flexibilität bei der Unterstützung von Funktionen zur Auftragsspeicherung, wie beispielsweise „Schnellkopie“.



Hinweis Um die Funktionen „Privater Job“, „Prüfen und aufbewahren“ und „Mopy“ verwenden zu können, muss der Drucker über mindestens 256 MB DDR plus 32 MB zusätzlichen Speicher auf der Formatierungskarte verfügen. Um die Funktionen für Schnellkopieren und zur Auftragsspeicherung verwenden zu können, müssen Sie im Drucker (HP Color LaserJet Modelle 4700, 4700n, 4700dn, 4700dtn) eine optionale Festplatte installieren und die Treiber korrekt konfigurieren.



VORSICHT Überprüfen Sie die Druckaufträge einzeln im Druckertreiber, bevor Sie mit dem Drucken beginnen. Die Verwendung von Standardnamen kann dazu führen, dass vorherige Aufträge mit dem gleichen Standardnamen überschrieben oder gelöscht werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckertreiber](#) oder [Druckertreiber für Macintosh-Computer](#).

Prüfen und Aufbewahren von Druckaufträgen

Mit der Funktion „Prüfen und aufbewahren“ können Sie schnell und einfach ein Exemplar eines Druckauftrags drucken und überprüfen, um dann weitere Exemplare zu erstellen. Diese Option speichert den Druckauftrag auf der Festplatte oder im RAM-Speicher des Druckers und druckt nur die erste Kopie des Auftrags aus, damit Sie diese überprüfen können. Wenn das Dokument korrekt ausgedruckt wurde, können Sie die verbleibenden Kopien des Druckauftrags durch Eingabe am Bedienfeld des Druckers drucken lassen. Die Anzahl der Druckaufträge, die mit „Prüfen und aufbewahren“ im Drucker gespeichert werden kann, wird über das Bedienfeld des Druckers festgelegt.

Um den Druckauftrag dauerhaft zu speichern und sicherzustellen, dass er nicht gelöscht wird, aktivieren Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job**.

Drucken von gespeicherten Druckaufträgen

1. Drücken Sie **Menü**, um die **MENÜS** aufzurufen.
JOB WIEDERAUFPNEHMEN ist markiert.
2. Drücken Sie **▼**, um **JOB WIEDERAUFPNEHMEN** auszuwählen.
3. Drücken Sie **▼**, um Ihren **BENUTZERNAME** zu markieren.
4. Drücken Sie **▼**, um Ihren **BENUTZERNAME** auszuwählen.
5. Drücken Sie **▼**, um **NAME DES JOBS** zu markieren.
6. Drücken Sie **▼**, um **NAME DES JOBS** auszuwählen.

DRUCKEN ist markiert.

7. Drücken Sie **▼**, um **DRUCKEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die Anzahl der Exemplare auszuwählen.
9. Drücken Sie **▼**, um den Auftrag zu drucken.

Löschen von gespeicherten Druckaufträgen

Wenn Sie einen gespeicherten Druckauftrag senden, werden alle vorherigen Druckaufträge mit denselben Benutzer- und Jobnamen überschrieben. Wenn unter dem gleichen Benutzer- und Jobnamen keine weiteren Druckaufträge gespeichert sind, werden unter Umständen andere gespeicherte Druckaufträge gelöscht, wenn zusätzlicher Speicherplatz benötigt wird. Hierbei wird mit dem ältesten Druckauftrag begonnen. Standardmäßig können maximal 32 Druckaufträge gespeichert werden. Diesen Standardwert können Sie über das Bedienfeld ändern. Weitere Informationen zum Einstellen von Grenzwerten für die Auftragsspeicherung finden Sie unter [Menü „Gerät konfigurieren“](#).

Druckaufträge können über das Bedienfeld, den eingebundenen Webserver oder über HP Web Jetadmin gelöscht werden. Um einen Druckauftrag über das Bedienfeld zu löschen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Drücken Sie **Menü**, um die **MENÜS** aufzurufen.
JOB WIEDERAUFPNEHMEN ist markiert.
2. Drücken Sie **▼**, um **JOB WIEDERAUFPNEHMEN** auszuwählen.
3. Drücken Sie **▼**, um Ihren **BENUTZERNAME** zu markieren.
4. Drücken Sie **▼**, um Ihren **BENUTZERNAME** auszuwählen.
5. Drücken Sie **▼**, um **NAME DES JOBS** zu markieren.
6. Drücken Sie **▼**, um **NAME DES JOBS** auszuwählen.
7. Drücken Sie **▼**, um **X LÖSCHEN** zu markieren.
8. Drücken Sie **▼**, um **X LÖSCHEN** auszuwählen.
9. Drücken Sie **▼**, um den Auftrag zu löschen.

Private Druckaufträge

Mit dieser Option können Sie einen Druckauftrag direkt an den Druckerspeicher senden. Durch die Auswahl von **Privater Job** wird das Feld „PIN“ aktiviert. Der Druckauftrag kann erst gedruckt werden, nachdem Sie eine PIN-Nummer über das Bedienfeld des Druckers eingegeben haben. Nachdem der Auftrag gedruckt wurde, wird er vom Drucker aus dem Druckerspeicher gelöscht. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie sehr wichtige bzw. vertrauliche Dokumente drucken, die nach dem Drucken nicht in einem Ausgabefach liegen bleiben sollen. Mit „Privater Job“ wird der Druckauftrag auf der Festplatte oder im RAM-Speicher des Druckers gespeichert. Er wird nach der Freigabe zum Drucken sofort gelöscht. Wenn Sie weitere Kopien benötigen, müssen Sie den Auftrag erneut über die Anwendung ausdrucken. Wenn Sie einen zweiten privaten Druckauftrag an den Drucker senden, der denselben Benutzer- und Auftragsnamen wie ein bereits vorhandener privater Druckauftrag besitzt (Sie haben diesen ersten Auftrag noch nicht zum Drucken freigegeben), dann überschreibt dieser zweite Druckauftrag den ersten Auftrag ohne Berücksichtigung der PIN-Nummer. Private Druckaufträge werden gelöscht, wenn die Stromversorgung zum Drucker unterbrochen wird.



Hinweis Ein Sperrsymbol rechts neben dem Jobnamen gibt an, dass der Auftrag privat ist.

Legen Sie im Druckertreiber fest, dass ein Auftrag privat ist. Aktivieren Sie die Option **Privater Job**, und geben Sie eine vierstellige PIN ein. Um ein Überschreiben von Aufträgen mit demselben Namen zu vermeiden, geben Sie auch einen Benutzernamen und Jobnamen an.

Drucken von privaten Druckaufträgen

1. Drücken Sie **Menü**, um die **MENÜS** aufzurufen.
JOB WIEDERAUFPNEHMEN ist markiert.
2. Drücken Sie **▼**, um **JOB WIEDERAUFPNEHMEN** auszuwählen.
3. Drücken Sie **▼**, um Ihren **BENUTZERNAME** zu markieren.
4. Drücken Sie **▼**, um Ihren **BENUTZERNAME** auszuwählen.
5. Drücken Sie **▼**, um **NAME DES JOBS** zu markieren.
6. Drücken Sie **▼**, um **NAME DES JOBS** auszuwählen.
DRUCKEN ist markiert.
7. Drücken Sie **▼**, um **DRUCKEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die erste Ziffer der PIN auszuwählen.
9. Drücken Sie **▼**, um die Ziffer auszuwählen. Die Ziffer wird zu einem Sternchen.
10. Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9, um die restlichen Ziffern der PIN einzugeben.
11. Drücken Sie **▼**, wenn Sie die PIN eingegeben haben.
12. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die Anzahl der Exemplare auszuwählen.
13. Drücken Sie **▼**, um den Auftrag zu drucken.

Löschen von privaten Druckaufträgen

Private Druckaufträge können über das Bedienfeld gelöscht werden. Sie können einen Druckauftrag löschen, bevor Sie ihn drucken. Andernfalls wird ein Auftrag nach dem Drucken automatisch gelöscht.

1. Drücken Sie **Menü**, um die **MENÜS** aufzurufen.
JOB WIEDERAUFPNEHMEN ist markiert.
2. Drücken Sie **▼**, um **JOB WIEDERAUFPNEHMEN** auszuwählen.
3. Drücken Sie **▼**, um Ihren **BENUTZERNAME** zu markieren.
4. Drücken Sie **▼**, um Ihren **BENUTZERNAME** auszuwählen.
5. Drücken Sie **▼**, um **NAME DES JOBS** zu markieren.
6. Drücken Sie **▼**, um **NAME DES JOBS** auszuwählen.
7. Drücken Sie **▼**, um **X LÖSCHEN** zu markieren.
8. Drücken Sie **▼**, um **X LÖSCHEN** auszuwählen.
9. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die erste Ziffer der PIN auszuwählen.

10. Drücken Sie **▼**, um die Ziffer auszuwählen. Die Ziffer wird zu einem Sternchen.
11. Wiederholen Sie die Schritte 9 und 10, um die restlichen Ziffern der PIN einzugeben.
12. Drücken Sie **▼**, wenn Sie die PIN eingegeben haben.
13. Drücken Sie **▼**, um den Auftrag zu löschen.

Mopiermodus

Wenn der Mopiermodus aktiviert ist, gibt der Drucker bei einem einzelnen Druckauftrag mehrere sortierte Kopiensätze aus. Das Drucken mehrerer Kopien (Mopy-Druck) steigert die Druckerleistung und reduziert den Netzwerkverkehr, da der Druckauftrag nur einmal an den Drucker gesendet und dann dort im RAM des Druckers gespeichert wird. Die weiteren Kopien werden mit der höchsten Druckgeschwindigkeit gedruckt. Dokumente können über den Desktop erstellt, kontrolliert, verwaltet und fertig gestellt werden, wodurch zusätzliches Kopieren entfällt.

Die Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie unterstützen die Mopy-Druckfunktion, sofern ihnen ausreichend Speicherplatz zur Verfügung steht (160 MB DDR zuzüglich 32 MB auf der Formatierungskarte). Die Mopy-Funktion ist standardmäßig aktiviert, wenn für die Einstellung **Mopiermodus** auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** die Option **Aktiviert** ausgewählt wurde.

Speichern von Druckaufträgen

Sie können einen Druckauftrag auf den Drucker herunterladen, ohne ihn zu drucken. Der Druckauftrag kann dann jederzeit über das Bedienfeld des Druckers gedruckt werden. Beispiel: Sie möchten einen Personalbogen, Kalender, Zeitplan oder ein Buchführungsformular herunterladen, den oder das andere Benutzer nach Bedarf drucken können.

Um einen Druckauftrag dauerhaft zu speichern, wählen Sie beim Drucken des Auftrags im Druckertreiber die Option **Gespeicherter Job**.

1. Drücken Sie **Menü**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. **JOB WIEDERAUFPNEHMEN** ist markiert.
3. Drücken Sie **▼**, um **JOB WIEDERAUFPNEHMEN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um Ihren **BENUTZERNAME** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um Ihren **BENUTZERNAME** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **NAME DES JOBS** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um **NAME DES JOBS** auszuwählen.
DRUCKEN ist markiert.
8. Drücken Sie **▼**, um **DRUCKEN** auszuwählen.
9. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die Anzahl der Exemplare auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um den Auftrag zu drucken.

Schnelles Kopieren von Druckaufträgen

Mit „Schnellkopie“ speichern Sie eine Kopie eines Druckauftrags auf der Festplatte und können über das Bedienfeld zusätzliche Kopien eines Druckauftrags drucken. Die Anzahl der Schnellkopieaufträge, die im Drucker gespeichert werden können, wird im Bedienfeld des Druckers festgelegt.

Diese Funktion können Sie über den Treiber deaktivieren.

1. Drücken Sie **Menü**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. **JOB WIEDERAUFPNEHMEN** ist markiert.
3. Drücken Sie **▼**, um **JOB WIEDERAUFPNEHMEN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um Ihren **BENUTZERNAME** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um Ihren **BENUTZERNAME** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **NAME DES JOBS** zu markieren.
7. Drücken Sie **▼**, um **NAME DES JOBS** auszuwählen.
- DRUCKEN** ist markiert.
8. Drücken Sie **▼**, um **DRUCKEN** auszuwählen.
9. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die Anzahl der Exemplare auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um den Auftrag zu drucken.

Speicherverwaltung

Dieser Drucker unterstützt bis zu 544 MB Speicher: 512 MB DDR zuzüglich 32 MB zusätzlicher Speicher auf der Formatierungskarte. Sie können zusätzlichen Speicher hinzufügen, indem Sie DDR-Speicher (Dual Data Rate) installieren. Um eine Erweiterung des Speichers zu ermöglichen, ist der Drucker mit zwei DDR-Steckplätzen ausgestattet, die jeweils 128 oder 256 MB RAM unterstützen. Weitere Informationen zur Speichererweiterung finden Sie unter [Speicher- und Druckserverkarten](#).



Hinweis Speicherspezifikation: Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie arbeiten mit 200-Pin-SODIMM-Modulen, die 128 oder 256 MB Arbeitsspeicher unterstützen.

Durch die im Drucker verwendete Speicheroptimierungstechnik MEt (Memory Enhancement Technology) werden Seitendaten zur effizienten Nutzung des Arbeitsspeichers automatisch komprimiert.

Der Drucker verwendet DDR SODIMM. EDO-DIMMs (Extended Data Output-DIMMs) werden nicht unterstützt.



Hinweis Wenn beim Drucken komplexer Grafiken Speicherprobleme auftreten, können Sie zusätzlichen Speicher freimachen, indem Sie heruntergeladene Schriftarten, Stilvorlagen und Makros aus dem Druckerspeicher entfernen. Außerdem können Sie Speicherprobleme vermeiden, indem Sie in der Anwendung die Komplexität von Druckaufträgen reduzieren.

5 Druckerverwaltung

In diesem Kapitel wird die Verwaltung des Druckers beschrieben. Folgende Themen werden erörtert:

- [Druckerinformationsseiten](#)
- [Verwenden des eingebetteten Webservers](#)
- [Verwenden von HP Easy Printer Care Software](#)

Druckerinformationsseiten

Über das Druckerbedienfeld können Sie Seiten drucken, die Einzelheiten zum Drucker und seiner aktuellen Konfiguration anzeigen. Die Verfahren zum Drucken der folgenden Informationsseiten werden hier beschrieben:

- Menüstruktur
- Konfigurationsseite
- Materialstatusseite
- Verbrauchsseite
- Testseite
- Drucken von RGB-Mustern
- Drucken von CMYK-Mustern
- Dateiverzeichnis
- PCL- oder PS-Schriftenliste
- Ereignisprotokoll

Menüstruktur

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen für die auf dem Bedienfeld zur Verfügung stehenden Menüs und Optionen anzeigen möchten, drucken Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur.

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **INFORMATIONEN** zu markieren.
3. Drücken Sie ↴, um **INFORMATIONEN** auszuwählen.
4. Wenn **MENÜSTRUKTUR DRUCKEN** nicht markiert ist, drücken Sie ▲ bzw. ▼, bis die Option markiert ist.
5. Drücken Sie ↴, um **MENÜSTRUKTUR DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken der MENÜSTRUKTUR** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Menüstruktur gedruckt hat. Nach dem Drucken der Menüstruktur kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Am besten heben Sie die Menüstruktur in der Nähe des Druckers auf, um bei Bedarf darin nachlesen zu können. Der Inhalt der Menüstruktur kann unterschiedlich sein, je nachdem welche Optionen derzeit im Drucker installiert sind. (Ein Großteil dieser Werte kann über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung überschrieben werden.)

Eine umfassende Liste der Bedienfeldmenüs und der möglichen Werte finden Sie im Abschnitt [Menühierarchie](#).

Konfigurationsseite

Mithilfe der Konfigurationsseite können Sie die aktuellen Druckereinstellungen anzeigen, Druckerprobleme beheben oder die Installation von optionalem Zubehör prüfen, wie beispielsweise Speicher (DIMMs), Papierfächer und Druckersprachen.

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **INFORMATIONEN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **INFORMATIONEN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **KONFIGURATION DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **KONFIGURATION DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken der KONFIGURATION** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Konfigurationsseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Konfigurationsseite kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.



Hinweis Wenn der Drucker mit einem HP Jetdirect Druckserver oder Hefter/Stapler konfiguriert ist, wird eine zusätzliche Konfigurationsseite gedruckt, die Informationen zu diesen Geräten enthält.

Materialstatusseite

Auf der Materialstatusseite wird die verbleibende Gebrauchszeit folgender Druckerbrauchsmaterialien veranschaulicht:

- Druckpatronen (alle Farben)
- Transfereinheit
- Fixiereinheit

So wird die Materialstatusseite gedruckt:

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **INFORMATIONEN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **INFORMATIONEN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken des MATERIALSTATUS** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Materialstatusseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Materialstatusseite kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.



Hinweis Für Nicht-HP Verbrauchsmaterialien wird auf der Materialstatusseite die verbleibende Nutzungsdauer nicht aufgeführt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [HP-fremde Druckpatronen](#).

Verbrauchsseite

Auf der Verbrauchsseite wird für jedes Medienformat die Anzahl der Seiten aufgelistet, die durch den Drucker befördert wurden. Diese Seitenanzahl umfasst die Anzahl der einseitig und beidseitig bedruckten Blätter sowie die Gesamtzahlen der beiden Druckmethoden für jedes Medienformat. Zudem wird die durchschnittliche Seitendeckung für jede Farbe in Prozent angegeben.

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▾, um **INFORMATIONEN** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **INFORMATIONEN** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▾, um **VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken der VERBRAUCHSSEITE** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker das Verbrauchsprotokoll gedruckt hat. Nach dem Drucken des Verbrauchsprotokolls kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Testseite

Eine Testseite zeigt ein Farbfoto zur Demonstration der Druckqualität.

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▾, um **INFORMATIONEN** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **INFORMATIONEN** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▾, um **TESTSEITE DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **TESTSEITE DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **TESTSEITE wird gedruckt** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Testseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Testseite kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Drucken von CMYK-Mustern

Verwenden Sie die Seite **CMYK-MUSTER DRUCKEN**, um CMYK-Farbmuster zu drucken, die den Farbwerten Ihrer Anwendung entsprechen.

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▾, um **INFORMATIONEN** zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um **INFORMATIONEN** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▾, um **CMYK-MUSTER DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um **CMYK-MUSTER DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken... CMYK-Muster** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Musterseite gedruckt hat. Nach dem Drucken dieser Seiten kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Drucken von RGB-Mustern

Verwenden Sie die Seite **RGB-MUSTER DRUCKEN**, um RGB-Farbmuster zu drucken, die den Farbwerten Ihrer Anwendung entsprechen.

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **INFORMATIONEN** zu markieren.
3. Drücken Sie **↙**, um **INFORMATIONEN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **RGB-MUSTER DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **↙**, um **RGB-MUSTER DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken... RGB-Muster** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Musterseite gedruckt hat. Nach dem Drucken dieser Seiten kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Dateiverzeichnis

Die Dateiverzeichnisseite zeigt Informationen zu allen installierten Massenspeichergeräten an. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn keine Massenspeichergeräte installiert sind.

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **INFORMATIONEN** zu markieren.
3. Drücken Sie **↙**, um **INFORMATIONEN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **↙**, um **DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **DATEIVERZEICHNIS wird gedruckt** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Dateiverzeichnisseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Dateiverzeichnisseite kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

PCL oder PCL-Schriftenliste

Aus den Schriftenlisten ersehen Sie, welche Schriften derzeit im Drucker installiert sind. (Die Schriftenlisten enthalten auch die auf einer zusätzlichen Festplatte oder einem Flash-DIMM gespeicherten Schriften.)

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **INFORMATIONEN** zu markieren.
3. Drücken Sie **↙**, um **INFORMATIONEN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **PCL-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN** oder **PS-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **↙**, um **PCL-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN** oder **PS-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken der SCHRIFTARTENLISTE** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Schriftenliste gedruckt hat. Nach dem Drucken der Schriftenliste kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Ereignisprotokoll

Im Ereignisprotokoll werden die Druckerereignisse aufgeführt, wie beispielsweise Medienstaus, Servicefehler und andere Druckerbedingungen.

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **DIAGNOSE** zu markieren.
3. Drücken Sie **↙**, um **DIAGNOSE** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **↙**, um **EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken des EREIGNISPROTOKOLLS** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker das Ereignisprotokoll gedruckt hat. Nach dem Drucken des Ereignisprotokolls kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Verwenden des eingebetteten Webservers



Hinweis Verwenden Sie HP Easy Printer Care Software, um den Druckerstatus anzuzeigen, wenn der Drucker direkt mit einem Computer verbunden ist.

Der eingebettete Webserver wird beim direkten Anschluss des Druckers an einen Computer für Windows 98 und höher unterstützt.

Wenn der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist, ist der eingebettete Webserver automatisch verfügbar. Sie können auf den eingebetteten Webserver unter Windows 98 und höher zugreifen, oder über den Apple Safari-Browser.

Mithilfe des eingebetteten Webservers können Sie von Ihrem Computer aus (anstatt über das Bedienfeld) den Status von Drucker und Netzwerk überprüfen sowie Druckfunktionen verwalten. Es folgen Beispiele für die Verwendungsmöglichkeiten des eingebetteten Webservers:

- Anzeigen von Informationen zum Druckerstatus.
- Festlegen des in jedem Fach eingelegten Papiertyps.
- Ermitteln der verbleibenden Gebrauchsduer der einzelnen Verbrauchsmaterialien sowie Bestellen von neuem Verbrauchsmaterial.
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen.
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration des Bedienfeldmenüs des Druckers.
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten.
- Empfangen von Benachrichtigungen zu Drucker- und Verbrauchsmaterialereignissen.
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration.
- Schränken Sie den Zugriff für den Farbdruck ein. (Anweisungen zum Einrichten finden Sie unter <http://www.hp.com/go/coloraccess>.)

Um den eingebetteten Webserver verwenden zu können, benötigen Sie Microsoft Internet Explorer Version 6.0 oder höher bzw. Netscape Navigator Version 6.2 oder höher. Der eingebettete Webserver ist funktionsfähig, wenn der Drucker mit einem IP-basierten Netzwerk verbunden ist. IPX-basierte Druckerbindungen werden vom eingebetteten Webserver nicht unterstützt. Für das Öffnen und Verwenden des eingebetteten Webservers ist kein Internetzugang erforderlich. Weitere Informationen zum eingebetteten Webserver von HP finden Sie im *HP Embedded Web Server User Guide* (Benutzerhandbuch für den eingebetteten HP Webserver). Dieses Handbuch finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD-ROM.

Zugriff auf den eingebetteten Webserver

Geben Sie die IP-Adresse für den Drucker in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer ein. (Um die IP-Adresse zu erfahren, drucken Sie eine Konfigurationsseite. Nähere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter [Druckerinformationsseiten](#).)



Hinweis Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um künftig Zeit zu sparen.

1. Der eingebettete Webserver verfügt über drei Registerkarten, die Informationen zum Drucker sowie zu dessen Einstellungen enthalten: Die Registerkarte **Informationen**, die Registerkarte **Einstellungen** und die Registerkarte **Netzwerkbetrieb**. Klicken Sie auf die Registerkarte, die Sie anzeigen möchten.
2. In den folgenden Abschnitten erhalten Sie weitere Informationen zu den einzelnen Registerkarten.

Registerkarte „Informationen“

Diese Registerkarte verfügt über die folgenden Informationsseiten.

- **Gerätestatus.** Auf dieser Seite werden der Druckerstatus und die verbleibende Nutzungsdauer von HP Verbrauchsmaterialien angezeigt, wobei 0 Prozent bedeutet, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Es werden auch der Druckmedientyp und das Druckmedienformat, der bzw. das für jedes Fach festgelegt ist, angezeigt. Wenn Sie die Standardeinstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **Einstellungen ändern**.
- **Konfigurationsseite.** Auf dieser Seite werden die Informationen der Druckerkonfigurationsseite angezeigt.
- **Materialstatus.** Auf dieser Seite wird die verbleibende Nutzungsdauer des HP Verbrauchsmaterials angezeigt, wobei 0 Prozent bedeutet, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Auf dieser Seite werden auch die Teilenummern des Verbrauchsmaterials aufgeführt. Wenn Sie neues Verbrauchsmaterial bestellen möchten, klicken Sie auf der linken Seite des Fensters im Bereich **Weitere Verknüpfungen** auf die Schaltfläche **Verbrauchsmaterial bestellen**. Wenn Sie eine Website aufrufen möchten, müssen Sie über einen Internetzugang verfügen.
- **Ereignisprotokoll.** Auf dieser Seite finden Sie eine Liste aller Druckerereignisse und -fehler.
- **Verbrauchsseite.** Diese Seite enthält eine Übersicht über die Anzahl der vom Drucker gedruckten Seiten, nach Format und Typ geordnet.
- **Geräteinformationen.** Auf dieser Seite werden ebenfalls der Netzwerkname und die Adresse des Druckers sowie Modellinformationen angezeigt. Wenn Sie diese Einträge ändern möchten, klicken Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** auf die Schaltfläche **Geräteinformationen**.
- **Bedienfeld.** Auf dieser Seite wird ein Bild des Texts angezeigt, der gegenwärtig in der Bedienfeldanzeige des Druckers zu sehen ist.

Registerkarte „Einstellungen“

Mithilfe dieser Registerkarte können Sie den Drucker über den Computer konfigurieren. Die Registerkarte **Einstellungen** kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn der Drucker in einem Netzwerk verwendet wird, wenden Sie sich immer an den Administrator, bevor Sie die Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.

Die Registerkarte **Einstellungen** verfügt über folgende Seiten.

- **Gerät konfigurieren.** Konfigurieren Sie alle Druckereinstellungen über diese Seite. Diese Seite enthält die herkömmlichen Menüs, über die Drucker mit einer Bedienfeldanzeige verfügen. Dabei handelt es sich um die Menüs **Informationen**, **Papierzufuhr** und **Gerät konfigurieren**.
- **Benachrichtigungen.** Nur bei Drucken im Netzwerk. Hier können Sie festlegen, dass Sie E-Mail-Benachrichtigungen über verschiedene Drucker- und Verbrauchsmaterialereignisse empfangen möchten. Benachrichtigungen können auch an eine URL-Adresse gesendet werden.
- **E-Mail.** Nur bei Drucken im Netzwerk. Diese Seite wird in Verbindung mit der Benachrichtigungsseite verwendet, um eingehende und ausgehende E-Mail-Nachrichten sowie E-Mail-Benachrichtigungen einzurichten.
- **Sicherheit.** Legen Sie ein Kennwort fest, das eingegeben werden muss, um auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Netzwerk** zuzugreifen. Auf dieser Seite können Sie auch bestimmte Funktionen des eingebetteten Webservers aktivieren oder deaktivieren.
- **Weitere Verknüpfungen.** Fügen Sie Verknüpfungen zu anderen Websites hinzu, oder nehmen Sie Änderungen vor. Diese Verknüpfungen werden auf allen Seiten des eingebetteten Webservers im Bereich **Weitere Verknüpfungen** angezeigt. Die folgenden dauerhaften Verknüpfungen werden immer im Bereich **Weitere Verknüpfungen** angezeigt: **HP Instant Support™**, **Verbrauchsmaterial bestellen** und **Produktunterstützung**.
- **Geräteinformationen.** Hier können Sie dem Drucker einen Namen und eine Systemnummer zuweisen. Geben Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des Hauptansprechpartners an, der die Informationen zum Drucker empfangen soll.
- **Sprache.** Legen Sie fest, in welcher Sprache die Angaben zum eingebetteten Webserver angezeigt werden sollen.
- **Uhrzeit-Dienste.** Konfigurieren der Zeiteinstellungen des Druckers.
- **Farbe einschränken.** Legen Sie die Benutzereinschränkungen für Farbdruckaufträge fest. Weitere Informationen zum Einschränken und Anzeigen des Farbverbrauchs erhalten Sie unter <http://www.hp.com/go/coloraccess>.

Einstellen der Echtzeituhr

Mit der Funktion zum Einstellen der Echtzeituhr können Sie Datum und Uhrzeit einstellen. Datum und Uhrzeit werden für gespeicherte Druckaufträge angezeigt, sodass Sie jederzeit die neuesten Versionen der gespeicherten Aufträge erkennen können.

Beim Einstellen der Uhr können Sie das Datumsformat, das Datum, das Uhrzeitformat und die Uhrzeit festlegen.

Registerkarte „Netzwerk“

Auf dieser Registerkarte kann der Netzwerkadministrator die Netzwerkeinstellungen für den Drucker festlegen, wenn dieser an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Die Registerkarte wird nicht angezeigt, wenn der Drucker direkt an einen Computer angeschlossen oder ohne HP Jetdirect Druckserver mit einem Netzwerk verbunden ist.

Klicken Sie auf der Registerkarte **Netzwerkbetrieb** auf **Hilfe**, um weitere Informationen zu Netzwerkeinstellungen anzuzeigen.

Weitere Verknüpfungen

Dieser Abschnitt enthält Links zu Internetseiten, über die Sie Verbrauchsmaterialien bestellen können oder Produktunterstützung erhalten. Sie benötigen Zugriff auf das Internet, damit Sie diese Links nutzen können. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und beim ersten Zugriff auf den eingebetteten Webserver keine Verbindung hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden. Dazu ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie den eingebetteten Webserver zuerst schließen und dann wieder öffnen.

- **HP Instant Support™.** Hier wird die HP Website aufgerufen, auf der Sie Lösungen zu Problemen finden können. Mit diesem Dienst werden das Fehlerprotokoll und die Konfigurationsinformationen des Druckers analysiert und auf dieser Grundlage spezifische Diagnose- und Unterstützungsinformationen bereitgestellt.
- **Verbrauchsmaterial bestellen.** Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Verbindung zur HP Website herzustellen und HP Originalverbrauchsmaterial zu bestellen, wie z.B. Druckpatronen oder Papier.
- **Produktunterstützung.** Stellt eine Verbindung zur Unterstützungswebsite für den HP Color LaserJet 4700 Drucker her. Dort erhalten Sie Hilfe bei allgemeinen Problemen.

Verwenden von HP Easy Printer Care Software

Bei HP Easy Printer Care Software handelt es sich um eine Anwendung, mit der Sie die folgenden Aufgaben durchführen können:

- Anzeigen der Informationen zum Farbverbrauch
- Überprüfen des Druckerstatus
- Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus
- Einrichten von Warnmeldungen
- Zugriff auf Fehlerbehebungs- und Wartungsprogramme

Sie können HP Easy Printer Care Software verwenden, wenn der Drucker direkt an Ihren Computer angeschlossen ist oder wenn er über eine Netzwerkanbindung verfügt. Sie müssen die Software installieren, um HP Easy Printer Care Software verwenden zu können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.hp.com/go/easypriintercare>.



Hinweis Für das Öffnen und Verwenden von HP Easy Printer Care Software ist kein Internetzugang erforderlich. Wenn Sie allerdings auf eine webbasierte Verknüpfung klicken, ist ein Internetzugang erforderlich, damit Sie zu der mit der Verknüpfung verbundenen Seite wechseln können.

Unterstützte Betriebssysteme

HP Easy Printer Care Software wird von Windows 2000, Windows XP und Windows 2003 Server unterstützt.

So verwenden Sie HP Easy Printer Care Software

Verwenden Sie eine der nachfolgenden Methoden, um HP Easy Printer Care Software zu öffnen:

- Wählen Sie im Menü **Start** den Menüpunkt **Programme** und anschließend **HP Easy Printer Care** aus. Wählen Sie nun **Start HP Easy Printer Care (HP Easy Printer Care starten)** aus.
- Doppelklicken Sie in der Systemleiste/Taskleiste von Windows (in der Ecke unten rechts auf dem Desktop) auf das Symbol für HP Easy Printer Care Software.
- Doppelklicken Sie auf das Desktop-Symbol.

HP Easy Printer Care Software-Abschnitte

HP Easy Printer Care Software umfasst die in der nachfolgenden Tabelle erläuterten Abschnitte.

Bereich	Beschreibung
Registerkarte Überblick	<ul style="list-style-type: none">•
Enthält grundlegende Statusinformationen für den Drucker.	<ul style="list-style-type: none">• Bereich Gerätestatus: Zeigt die Statusinformationen des Druckers an. In diesem Bereich werden Auslöser für Warnmeldungen des Druckers angezeigt, z.B. eine leere Druckpatrone. Außerdem werden hier Informationen zur Identifikation des Geräts, zu Bedienfeldmeldungen sowie zum Füllstand der Druckpatrone angezeigt. Wenn Sie ein Problem mit dem Drucker behoben haben, klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Bereich zu aktualisieren.

Bereich	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Bereich Verbrauchsmaterialstatus: Zeigt detaillierte Informationen zum Verbrauchsmaterialstatus an, z.B. der in der Druckpatrone verbleibende Prozentsatz an Toner und der Status der in den einzelnen Fächern eingelegten Medien. • Verknüpfung Details zu Verbrauchsmaterial: Öffnet die Statusseite für Verbrauchsmaterial, auf der Sie Details zu Drucker-Verbrauchsmaterialien sowie Bestell- und Recyclinginformationen erhalten.
Registerkarte Support :	<ul style="list-style-type: none"> • Berichte über den Druckergebrauch <p>Stellt Hilfeinformationen und Verknüpfungen bereit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Softwareaktualisierungen, einschließlich automatischer Updates für Treiber von HP • Online-Diagnosen • Online-Benutzerdokumentation • Online-Unterstützung
	 Hinweis Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und beim ersten Zugriff auf HP Easy Printer Care Software keine Verbindung mit dem Internet hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden.
Fenster Verbrauchsmaterial bestellen	<ul style="list-style-type: none"> • Bestellliste: Zeigt die Verbrauchsmaterialien an, die Sie für die einzelnen Drucker bestellen können. Wenn Sie einen bestimmten Artikel bestellen möchten, aktivieren Sie in der Liste für Verbrauchsmaterialien das entsprechende Kontrollkästchen Bestellen. <p>Hier können Sie online oder per E-Mail Verbrauchsmaterialien bestellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaltfläche Verbrauchsmaterial online kaufen: Öffnet die HP Website für Verbrauchsmaterialien in einem neuen Browserfenster. Wenn Sie das Kontrollkästchen Bestellen für die gewünschten Artikel aktiviert haben, können die dazugehörigen Informationen an die Website übertragen werden. • Schaltfläche Einkaufsliste drucken: Druckt die Informationen für die Verbrauchsmaterialien, die über das Kontrollkästchen Bestellen ausgewählt wurden. • Schaltfläche Einkaufsliste als E-Mail senden: Erstellt eine Textliste der Artikel, die über das Kontrollkästchen Bestellen ausgewählt wurden. Diese Liste kann in eine E-Mail kopiert und dann an den Händler gesendet werden.
Fenster Benachrichtigungs-einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Warnmeldungen aktivieren oder deaktivieren: Sie können die Warnfunktion für einen bestimmten Drucker aktivieren oder deaktivieren. <p>Hier können Sie den Drucker für die automatische Benachrichtigung bei Druckerproblemen konfigurieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Warnmeldungen: Legen Sie fest, wann Sie Warnmeldungen erhalten möchten – entweder beim Drucken auf einem bestimmten Drucker oder immer, wenn ein Druckerereignis eintritt. • Ereignistyp für Warnmeldung: Legen Sie fest, ob Sie Warnmeldungen nur bei schwerwiegenden Fehlern oder bei allen Fehlern erhalten möchten, z.B. auch bei Fehlern, bei denen eine Fortsetzung des Vorgangs möglich ist. • Warnmeldungstyp: Legen Sie den Warnmeldungstyp fest (Popup-Nachricht oder Systemfehlerwarnmeldung und E-Mail-Nachricht).

Bereich	Beschreibung
Registerkarte Geräte liste Zeigt Informationen zu jedem Drucker in der Liste Geräte an.	<ul style="list-style-type: none"> Druckerinformationen, wie z.B. Name, Fabrikat und Modell Ein Symbol (wenn in der Dropdown-Liste Anzeigen als die Standardeinstellung Kacheln festgelegt wurde) Alle aktuellen Warnmeldungen für den Drucker <p>Wenn Sie auf einen Drucker in der Liste klicken, wird von HP Easy Printer Care Software für diesen Drucker die Registerkarte Überblick geöffnet.</p> <p>Auf der Registerkarte Geräte liste sind die folgenden Informationen enthalten:</p>
Fenster Weitere Drucker suchen Hier können Sie der Druckerliste weitere Drucker hinzufügen.	<p>Wenn Sie in der Liste Geräte auf die Verknüpfung Weitere Drucker suchen klicken, wird das Fenster Weitere Drucker suchen angezeigt. Im Fenster Weitere Drucker suchen gibt es ein Dienstprogramm, mit dem andere Netzwerkdrucker erkannt werden, so dass Sie diese der Liste Geräte hinzufügen und dann über Ihren Computer überwachen können.</p>

6 Farbe

In diesem Kapitel wird beschrieben, auf welche Art und Weise der Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie ausgezeichneten Farbdruck erzeugt. Außerdem werden Möglichkeiten zur Erstellung bestmöglicher Farbdrucke erläutert. Folgende Themen werden erörtert:

- [Verwenden von Farben](#)
- [Farbabgleich](#)
- [Verwalten der Farboptionen des Druckers auf Windows-Computern](#)
- [Verwalten der Farboptionen des Druckers auf Macintosh-Computern](#)

Verwenden von Farben

Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie bieten ausgezeichnete Farbdrucke, sobald Sie die Druckereinstellungen vorgenommen haben. Sie verwenden eine Kombination aus automatischen Farbfunktionen, um hervorragende Farbergebnisse für den allgemeinen Benutzer zu liefern und vereinen hochtechnisierte Tools für den im Umgang mit Farben erfahrenen Benutzer.

Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie verwenden sorgfältig entwickelte und getestete Farbtabellen, um eine glatte und präzise Wiedergabe aller druckbaren Farben zu gewährleisten.

HP ImageREt 3600

Die Drucktechnologie HP ImageREt 3600 ist ein System innovativer Technologien, die exklusiv von HP entwickelt wurden, um höchste Druckqualität zu gewährleisten. Das System HP ImageREt zeichnet sich im Vergleich zu anderen Produkten durch die Integration neuester technischer Entwicklungen und die Optimierung jedes Elements des Drucksystems aus. Um der Vielzahl der Benutzerbedürfnisse gerecht zu werden, wurden mehrere Kategorien von HP ImageREt entwickelt.

Das System setzt sich aus wichtigen Farblasertechnologien, einschließlich Bildverbesserung, HP Smart Zubehör und Hochauflösungsbildbearbeitung zusammen. Jede höhere Stufe bzw. Kategorie von ImageREt bietet jeweils eine verbesserte Kerntechnologie für die Verwendung in höher entwickelten Systemen und verfügt über zusätzlich integrierte Technologien. HP bietet Bildverbesserung höchster Qualität für normale Bürodokumente und Marketingunterlagen. Optimierte für den Druck auf HP Laser-Hochglanzpapier, bietet HP Image REt 3600 in verschiedenen Umgebungsbedingungen und bei einer Vielzahl von Medien höchste Qualität.

Papierauswahl

Für eine optimale Farb- und Bildqualität ist es wichtig, dass im Druckermenü oder im Bedienfeld der geeignete Medientyp ausgewählt wird. Informationen hierzu finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).

Farboptionen

Farboptionen ermöglichen für verschiedene Dokumenttypen automatisch eine optimale Farbausgabe.

Durch die von Farboptionen eingesetzte Objektkennzeichnung können für verschiedene Objekte auf einer Seite (Text, Grafik und Fotos) optimale Farb- und Halbtoneinstellungen verwendet werden. Der Druckertreiber bestimmt, welche Objekte auf einer Seite verwendet werden und wählt Halbtone- und Farbeinstellungen zur optimalen Druckqualität der einzelnen Objekte aus. Durch die Objektkennzeichnung in Verbindung mit optimierten Standardeinstellungen wird ein hervorragendes Farbergebnis erzielt.

In der Windows-Umgebung sind die Farboptionen **Automatisch** und **Manuell** im Druckertreiber auf der Registerkarte **Farbe** enthalten.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Druckertreiber](#) oder [Druckertreiber für Macintosh-Computer](#).

sRGB

sRGB (Standard Red-Green-Blue) ist ein weltweit gültiger Farbstandard, der ursprünglich von HP und Microsoft als gemeinsame Farbsprache für Bildschirme, Eingabegeräte (Scanner, Digitalkameras) und Ausgabegeräte (Drucker, Plotter) entwickelt wurde. Es handelt sich hierbei um das für HP Produkte, Microsoft-Betriebssysteme, das World Wide Web und die meisten heutzutage erhältlichen

Büroanwendungen verwendete Standardfarbspektrum. sRGB ist repräsentativ für den typischen Windows-Computerbildschirm von heute und Konvergenzstandard für High-Definition-Television.



Hinweis Faktoren wie der Bildschirmtyp oder die Raumbeleuchtung können sich auf die Darstellung der Farben auf dem Bildschirm auswirken. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Farbabgleich](#).

Bei den neuesten Versionen von Adobe PhotoShop, CorelDRAW™, Microsoft Office und vielen anderen Anwendungen wird sRGB zur Farbdarstellung verwendet. sRGB ist in erster Linie als Standardfarbspektrum in Microsoft-Betriebssystemen weit verbreitet. Auf diese Weise wird beim Austausch von Farbinformationen zwischen Anwendungen und Geräten eine gemeinsame Definition zugrunde gelegt und gewährleistet, dass allgemeine Benutzer eine stark verbesserte Farbabstimmung erzielen. sRGB befähigt den allgemeinen Benutzer dazu, Farben zwischen dem Drucker, dem Computerbildschirm und anderen Eingabegeräten (Scanner, Digitalkamera) automatisch abzustimmen.

Drucken in vier Farben – CMYK

Drucker verwenden die Druckfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK). Der Vorgang wird häufig als Vierfarbendruck bezeichnet. CMYK-Datendateien werden gewöhnlich in Grafikumgebungen (Druck und Veröffentlichung) verwendet. Der Drucker unterstützt CMYK-Farben über den PS-Druckertreiber. Die CMYK-Farbwiedergabe für Drucker wurde entwickelt, um kräftige, satte Farben für Text und Grafiken zur Verfügung zu stellen.

CMYK-Tintensatzemulation (nur PostScript)

Die CMYK-Farbwiedergabe für Drucker kann zur Emulation einiger Sätze standardmäßiger Offset-Druckfarben verwendet werden. In manchen Situationen kann der Drucker die CMYK-Farbwerthe in einem Bild oder einem Dokument nicht umsetzen. Beispielsweise wurde das Dokument für einen anderen Druckertyp optimiert. Um optimale Ergebnisse zu erhalten, sollten die CMYK-Werte auf den HP Color LaserJet 4700 abgestimmt werden. Wählen Sie im Druckertreiber das passende Farbprofil für die Eingabe aus.

- **Standard CMYK+.** Die HP CMYK+ Technologie erzeugt für die meisten Druckaufträge optimale Druckqualität.
- **Spezifikation für Web Offset Publications (SWOP).** Allgemeiner Standard für Druckfarbe in den USA und anderen Ländern/Regionen.
- **Euroscale (auch als Euro Standard bekannt).** Allgemeiner Standard für Druckfarbe in Europa und anderen Ländern/Regionen.
- **DIC (Dainippon Ink and Chemical).** Allgemeiner Standard für Druckfarbe in Japan und anderen Ländern/Regionen.
- **Benutzerdefiniertes Profil.** Mit dieser Option können Sie ein benutzerdefiniertes Eingabeprofil verwenden, um die Farbausgabe genauer zu steuern, beispielsweise um einen anderen HP LaserJet Farbdrucker zu emulieren. Farbprofile können unter <http://www.hp.com> heruntergeladen werden.

Farbabgleich

Das Anpassen der Druckerfarben an die Bildschirmfarben ist recht kompliziert, da Drucker und Computerbildschirme unterschiedliche Methoden zur Farbdarstellung verwenden. Auf Bildschirmen werden Farben mithilfe eines RGB-Farbverfahrens (Rot, Grün, Blau) durch Bildpunkte *dargestellt*, bei Drucken hingegen werden Farben mithilfe eines CMYK-Verfahrens (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz) *gedruckt*.

Das Anpassen der gedruckten Farben an die Bildschirmfarben hängt von verschiedenen Faktoren ab. Diese Faktoren umfassen:

- Druckmedien
- Druckerfarbstoffe (z.B. Tinten oder Toner)
- Druckvorgang (z.B. Tintenstrahl-, Press- oder Lasertechnologie)
- Raumbeleuchtung
- Persönliche Unterschiede in der Farbwahrnehmung
- Softwareanwendungen
- Druckertreiber
- Betriebssystem des Computers
- Bildschirme
- Videokarten und Treiber
- Betriebsumgebung (z.B. Luftfeuchtigkeit)

Beachten Sie die oben genannten Faktoren, wenn die Bildschirmfarben nicht vollständig mit den gedruckten Farben übereinstimmen.

In der Regel erzielen Sie die besten Farbergebnisse, wenn Sie mit sRGB-Farben drucken.

PANTONE®-Farbabstimmung

PANTONE® beinhaltet verschiedene Systeme zur Farbabstimmung. PANTONE® Matching System verwendet Basistinten, um eine Vielzahl von Farbtönen und Tinten zu erstellen. Nähere Informationen zur Verwendung von PANTONE® Matching System mit diesem Drucker finden Sie unter <http://www.hp.com/support/clj4700>.



Hinweis PANTONE® generierte Farben stimmen möglicherweise nicht mit PANTONE-Standards überein. Genaue Farbdefinitionen finden Sie in aktuellen PANTONE-Publikationen. PANTONE® und andere Marken von Pantone, Inc. sind Eigentum von Pantone, Inc. © Pantone, Inc., 2000.

Farbabstimmung mit Musterverzeichnissen

Der Prozess, Druckerausgaben mit vorgedruckten Musterverzeichnissen und Standardfarbreferenzen abzustimmen, ist sehr komplex. Im Allgemeinen können Sie eine zufriedenstellende Farbabstimmung mit einem Musterverzeichnis erzielen, wenn für die Erstellung des Musterverzeichnisses die Farben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz verwendet wurden. Diese Musterverzeichnisse werden in der Regel als Musterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben bezeichnet.

Manche Musterverzeichnisse werden aus Farben für kleine Flächen erstellt. Farben für kleine Flächen sind in spezieller Weise erstellte Farbstoffe. Viele dieser Farben für kleine Flächen liegen außerhalb der Farbskala des Druckers. Die meisten Musterverzeichnisse aus Farben für kleine Flächen umfassen Begleitmusterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben, die CMYK-Annäherungen zur Farbe für kleine Flächen bieten.

Die meisten Musterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben enthalten einen Hinweis auf die Prozessstandards, die für den Druck des Musterverzeichnisses verwendet wurden. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um SWOP, EURO oder DIC. Um eine optimale Farbabstimmung mit einem Musterverzeichnis aus subtraktiven Grundfarben zu erzielen, wählen Sie die entsprechende Tintenemulation aus dem Druckermenü. Wenn Sie den Prozessstandard nicht ermitteln können, sollten Sie die SWOP-Tintenemulation verwenden.

Drucken von Farbmustern

Wählen Sie das Farbmuster aus, das der gewünschten Farbe am ehesten entspricht. Beschreiben Sie in Ihrer Anwendung mithilfe des Musterfarbwertes das Objekt, das die entsprechende Farbe besitzen soll. Die Farben können je nach Papiertyp und der verwendeten Softwareanwendung variieren. Weitere Informationen zur Verwendung von Farbmustern finden Sie unter <http://www.hp.com/support/clj4700>.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Farbmuster über das Bedienfeld auf dem Drucker auszudrucken:

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **INFORMATIONEN** zu markieren.
3. Drücken Sie **▼**, um **INFORMATIONEN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **CMYK-MUSTER DRUCKEN** oder **RGB-MUSTER DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼**, um **CMYK-MUSTER DRUCKEN** oder **RGB-MUSTER DRUCKEN** auszuwählen.

Verwalten der Farboptionen des Druckers auf Windows-Computern

Wenn Sie die Farboptionen auf **Automatisch** einstellen, erhalten Sie in der Regel die beste Druckqualität für die gängigsten Druckanforderungen. Bei bestimmten Dokumenten kann eine manuelle Einstellung der Farboptionen die Anzeige des Dokuments jedoch optimieren. Beispiele solcher Dokumente sind Marketing-Broschüren, die zahlreiche Bilder enthalten, oder Dokumente, die auf einem Medium gedruckt sind, das im Druckertreiber nicht aufgeführt ist.

Unter Windows können Sie in Graustufen drucken oder die Farboptionen ändern, indem Sie im Druckertreiber auf der Registerkarte **Farbe** die entsprechenden Einstellungen vornehmen.

Weitere Informationen dazu, wie Sie auf die Druckertreiber zugreifen, finden Sie unter [Zugriff auf die Druckertreiber](#).

In Graustufen drucken

Wenn Sie im Druckertreiber die Option **In Graustufen drucken** auswählen, wird das Dokument schwarzweiß gedruckt.

RGB-Farbe (Farbmotive)

Für die Einstellung **RGB-Farbe** sind fünf Werte verfügbar:

- Für die meisten Druckanforderungen empfiehlt sich **Standard (sRGB)**. Diese Einstellung bestimmt, dass RGB-Farbe als sRGB interpretiert wird. sRGB ist der Standard von Microsoft und World Wide Web Organization (WWW).
- Wählen Sie **Bildoptimierung (sRGB)**, um Dokumente zu optimieren, die hauptsächlich aus Bitmap-Grafiken wie .GIF- oder .JPEG-Dateien bestehen. Diese Einstellung bestimmt, dass die optimale Farbabstimmung zur Wiedergabe von sRGB Bitmap-Grafiken verwendet wird. Diese Einstellung hat keinerlei Auswirkungen auf den Text oder vektorbasierte Grafiken. Maximale Optimierung wird erzielt, wenn Sie Hochglanzpapier zusammen mit dieser Einstellung verwenden.
- Wählen Sie **AdobeRGB** für Dokumenten, die den Farbraum AdobeRGB und nicht sRGB verwenden. Einige Digitalkameras nehmen beispielsweise Bilder in AdobeRGB auf, und Dokumente, die mit Adobe PhotoShop erstellt wurden, verwenden den Farbraum AdobeRGB. Wenn Sie aus einer professionellen Anwendung drucken, die AdobeRGB verwendet, achten Sie darauf, die Farbverwaltung in der Anwendung zu deaktivieren und die Verwaltung des Farbspektrums über die Druckersoftware zu steuern.
- Mit **Keine** wird der Drucker angewiesen, RGB-Daten im Einheitenmodus zu drucken. Um Dokumente richtig wiederzugeben, wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie die Farbe über die Anwendung, mit der Sie arbeiten, oder über das Betriebssystem verwalten.



VORSICHT Verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie mit den Methoden zur Farbverwaltung in der Anwendung oder im Betriebssystem vertraut sind.

- Wählen Sie **Benutzerdefiniertes Profil** aus, wenn Sie die Ausgabe von anderen Druckern aus oder zur Verwendung von Spezialeffekten, wie z. B. Sepiafarben, duplizieren möchten. Mit dieser Einstellung wird der Drucker angewiesen, eine benutzerdefiniertes Eingabeprofil zu verwenden, damit die Farbausgabe genauer vorausgesagt und gesteuert werden kann. Sie können benutzerdefinierte Profile von www.hp.com herunterladen.

Automatische oder manuelle Farbanpassung

Mit der Farbanpassungsoption **Automatisch** werden die Einstellungen für neutrale Grauwerte sowie Halbtöne und Ränder für die einzelnen im Dokument verwendeten Elemente optimiert. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.



Hinweis **Automatisch** ist die Standardeinstellung und wird für das Drucken der meisten Farbdokumente empfohlen.

Mit der Farbanpassungsoption **Manuell** können Sie die Optionen für neutrale Grauwerte sowie Raster und Ränder für Text, Grafiken und Fotos individuell einstellen. Um die Farboption „Manuell“ auszuwählen, klicken Sie auf der Registerkarte **Farbe** auf **Manuell** und dann auf **Einstellungen**.

Manuelle Farboptionen

Sie können die Farboptionen für **Randkontrolle**, **Halbtöne** und **Neutrale Graustufen** manuell einstellen.

Randkontrolle

Mit der Einstellung **Randkontrolle** wird das Erscheinungsbild von Rändern bestimmt. Der Randkontrolle liegen drei Komponenten zugrunde: adaptives Halbtonverfahren, RET und „Trapping“. Durch das adaptive Halbtonverfahren wird die Kantenschärfe verbessert. Durch das Trapping-Verfahren wird der Effekt einer falschen Farbausrichtung reduziert, indem die Ränder von angrenzenden Objekten leicht überlappt werden. Die RET-Farboption glättet die Ränder.



Hinweis Wenn Sie Zwischenräume zwischen Objekten bemerken oder Ihnen Bereiche auffallen, die einen leichten Cyan-, Magenta- oder Gelbton aufweisen, wählen Sie eine Einstellung von Randkontrolle, die das Trapping erhöht.

Für die Randeinstellung stehen vier Ebenen zur Verfügung:

- **Maximal** ist die aggressivste Trapping-Einstellung. Adaptives Halbtonverfahren und die RET-Farbeinstellungen sind aktiviert.
- **Normal** ist die Standard-Trapping-Einstellung. Trapping ist auf die mittlere Stufe eingestellt. Adaptives Halbtonverfahren und die RET-Farbeinstellungen sind aktiviert.
- **Hell** reduziert das Trapping auf die niedrigste Stufe. Adaptives Halbtonverfahren und die RET-Farbeinstellungen sind aktiviert.
- **AUS** deaktiviert das Trapping-Verfahren, das Halbtonverfahren und die RET-Farbeinstellung.

Halbtonoptionen

Halbtonoptionen bestimmen die Auflösung und Klarheit des Farbausdrucks. Sie können Halbtoneinstellungen für Text, Grafiken und Fotografien individuell vornehmen. Verfügbare Halbtonoptionen sind **Glatt** und **Detail**.

- Mit der Option **Glatt** werden bei großen, vollständig ausgefüllten Druckflächen bessere Ergebnisse erzielt. Darüber hinaus eignet sich diese Option für Fotografien, da feine Farbabstufungen geglättet werden. Wählen Sie diese Option, wenn Sie gleichmäßig ausgefüllte Druckbereiche erhalten möchten.
- Die Option **Detail** ist bei Text und Grafiken nützlich, bei denen eine deutliche Abgrenzung der Linien und Farben erforderlich ist, oder bei Bildern mit Mustern oder vielen Details. Wählen Sie diese Option, wenn Sie scharfe Kanten und Detailgenauigkeit erzielen möchten.



Hinweis In einigen Anwendungen werden Text oder Grafiken in Bitmap-Bilder umgewandelt. Wenn Sie in diesen Fällen die Option **Fotos** wählen, wirkt sich dies auch auf die Anzeige von Texten und Grafiken aus.

Neutrale Graustufen

Die Einstellung **Neutrale Graustufen** bestimmt, welche Methode für das Erstellen von Grautönen in Text, Grafiken und Fotografien verwendet wird.

Für die Einstellung **Neutrale Graustufen** sind zwei Werte verfügbar:

- **Nur Schwarz** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem nur schwarzer Toner verwendet wird. Hierbei werden ausschließlich neutrale Farben ohne Farbmischung erzeugt.
- **4-farbig** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem die vier Tonerfarben gemischt werden. Bei dieser Methode werden weichere Hintergründe und Farbverläufe von nicht neutralen Farben sowie das dunkelste Schwarz erzeugt.



Hinweis In einigen Anwendungen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. Wenn Sie in diesen Fällen die Option **Fotos** wählen, wirkt sich dies auch auf die Anzeige von Texten und Grafiken aus.

Einschränken von Farldrucken

Die Drucker der Serie HP Color LaserJet 4700 enthalten eine Einstellung mit der Bezeichnung **FARBVERWENDUNG EINSCHRÄNKEN** für Netzwerkdrucker. Ein Netzwerkadministrator kann mit dieser Einstellung Einschränkungen des Benutzerzugriffs auf die Funktionen für den Farbdruck vornehmen, um den Farbtoner zu schonen. Wenn Sie keine Farldrucke ausführen können, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

1. Drücken Sie **Menü**.
2. Drücken Sie ▾, um **DRUCKQUALITÄT** auszuwählen, und drücken Sie anschließend ✓.
3. Drücken Sie ▾, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen, und drücken Sie anschließend ✓.
4. Drücken Sie ▾, um **FARBVERWENDUNG EINSCHRÄNKEN** auszuwählen, und drücken Sie anschließend ✓.
5. Drücken Sie ▾, um eine der folgenden Optionen auszuwählen:
 - **FARBE DEAKTIVIEREN**: Mithilfe dieser Einstellung wird allen Benutzern der Zugriff auf die Druckerfarbfähigkeit verweigert.
 - **FARBE AKTIVIEREN**: Dies ist die Standardeinstellung, mit der allen Benutzern ermöglicht wird, die Druckerfarbfähigkeiten zu verwenden.
 - **FARBE WENN ZUGELASSEN**: Mithilfe dieser Einstellung kann der Netzwerkadministrator bestimmten Benutzern den Gebrauch von Farbe ermöglichen. Verwenden Sie den eingebetteten Webserver, um Benutzer festzulegen, die Farldrucke ausführen können.
6. Drücken Sie ✓, um die Einstellung zu speichern.

Der Netzwerkadministrator kann den Farbverbrauch für einen bestimmten Drucker der Serie HP Color LaserJet 4700 überwachen, indem er ein Protokoll über den Verbrauch der für einen Job verwendeten Farben druckt. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckerinformationsseiten](#).

Weitere Informationen zum Einschränken und Anzeigen des Farbverbrauchs erhalten Sie unter <http://www.hp.com/go/coloraccess>.

Verwalten der Farboptionen des Druckers auf Macintosh-Computern

Wenn Sie die Farboptionen auf **Automatisch** einstellen, erhalten Sie in der Regel die beste Druckqualität für die gängigsten Druckanforderungen. Bei bestimmten Dokumenten kann eine manuelle Einstellung der Farboptionen die Anzeige des Dokuments jedoch optimieren. Beispiele solcher Dokumente sind Marketing-Broschüren, die zahlreiche Bilder enthalten, oder Dokumente, die auf einem Medium gedruckt sind, das im Druckertreiber nicht aufgeführt ist.

Drucken Sie in Graustufen oder ändern Sie die Farboptionen, indem Sie im Dialogfenster **Drucken** das Popup-Menü **Farboptionen** verwenden.

Weitere Informationen zum Zugriff auf Druckertreiber finden Sie unter [Zugriff auf die Druckertreiber](#).

Drucken in Graustufen

Wenn Sie im Druckertreiber die Option **In Graustufen drucken** auswählen, wird das Dokument in Graustufen gedruckt. Diese Option empfiehlt sich für vorläufige Exemplare von Folien oder zum Drucken von Farbdokumenten, die später fotokopiert oder gefaxt werden.

Erweiterte Farboptionen für Text, Grafiken und Fotografien

Mit der manuellen Farbanpassung können Sie **Farbe** (oder **Farbwiedergabe**) und Optionen zum **Halbtonverfahren** für einen Druckauftrag einstellen.

Halbtonoptionen

Halbtonoptionen bestimmen die Auflösung und die Klarheit des Farbausdrucks. Sie können Halbtoneinstellungen individuell für Text, Grafiken und Fotografien vornehmen. Die verfügbaren Halbtonoptionen sind **Geglättert** und **Detailliert**.

- Mit der Option **Geglättert** können bei großen, vollständig ausgefüllten Druckflächen bessere Ergebnisse erzielt werden. Darüber hinaus eignet sich diese Option für Fotografien, da feine Farbabstufungen geglättet werden. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie gleichmäßig ausgefüllte Druckbereiche drucken möchten.
- Die Option **Detailliert** ist bei Text und Grafiken nützlich, bei denen eine deutliche Abgrenzung der Linien und Farben erforderlich ist, oder bei Bildern mit Mustern oder vielen Details. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie scharfe Kanten und Detailgenauigkeit erzielen möchten.



Hinweis In einigen Softwareanwendungen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. In diesem Fall werden die Einstellungen für **Fotos** auch für Text- und Grafikeinstellungen verwendet.

Neutrale Graustufen

Die Einstellung **Neutrale Graustufen** bestimmt, welche Methode der Drucker für das Erstellen von Grautönen in Text, Grafiken und Fotografien verwendet.

Für die Einstellung **Neutrale Graustufen** sind zwei Werte verfügbar:

- **Nur Schwarz** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem nur der schwarze Toner verwendet wird. Dadurch wird sichergestellt, dass nur neutrale, nicht farbige Farben verwendet werden.
- **4-farbig** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem die vier Tonerfarben gemischt werden. Bei dieser Methode werden weichere Hintergründe und Farbverläufe von nicht neutralen Farben sowie das dunkelste Schwarz erzeugt.



Hinweis In einigen Softwareanwendungen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. In diesem Fall werden die Einstellungen für **Fotos** auch für Text- und Grafikeinstellungen verwendet.

RGB-Farbe

Für die Einstellung **RGB-Farbe** sind fünf Werte verfügbar:

- Für die meisten Druckanforderungen empfiehlt sich der Wert **Standard (sRGB)**. Diese Einstellung bestimmt, dass RGB-Farbe als sRGB interpretiert wird. sRGB ist der Standard von Microsoft und World Wide Web Organization (WWW).
- Wählen Sie **Bildoptimierung (sRGB)** aus, um Dokumente zu optimieren, die hauptsächlich aus Bitmap-Grafiken wie GIF- oder JPEG-Dateien bestehen. Diese Einstellung bestimmt, dass die optimale Farbabstimmung zur Wiedergabe von sRGB Bitmap-Grafiken verwendet wird. Diese Einstellung hat keinerlei Auswirkungen auf den Text oder vektorbasierte Grafiken. Maximale Optimierung wird erzielt, wenn Sie Hochglanzpapier zusammen mit dieser Einstellung verwenden.
- Wählen Sie **AdobeRGB** für Dokumente, die den Farbraum AdobeRGB und nicht sRGB verwenden. Einige Digitalkameras nehmen beispielsweise Bilder in AdobeRGB auf, und Dokumente, die mit Adobe PhotoShop erstellt wurden, verwenden den Farbraum AdobeRGB. Wenn Sie aus einer professionellen Anwendung drucken, die AdobeRGB verwendet, achten Sie darauf, die Farbverwaltung in der Anwendung zu deaktivieren und die Verwaltung des Farbspektrums über die Druckersoftware zu steuern.
- Mit **Kein** wird der Drucker angewiesen, RGB-Daten im Einheitenmodus zu drucken. Um Dokumente richtig wiederzugeben, wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie die Farbe über die Anwendung, mit der Sie arbeiten, oder über das Betriebssystem verwalten.



VORSICHT Verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie mit den Methoden zur Farbverwaltung in der Anwendung oder im Betriebssystem vertraut sind.

- Wählen Sie **Benutzerdefiniertes Profil** aus, wenn Sie die Ausgabe von anderen Druckern aus oder zur Verwendung von Spezialeffekten, wie z. B. Sepiafarben, duplizieren möchten. Mit dieser Einstellung wird der Drucker angewiesen, eine benutzerdefiniertes Eingabeprofil zu verwenden, damit die Farbausgabe genauer vorausgesagt und gesteuert werden kann. Sie können benutzerdefinierte Profile unter www.hp.com herunterladen.

Randsteuerung

Die Einstellung **Randsteuerung** bestimmt, wie Ränder wiedergegeben werden. Der Randsteuerung liegen drei Komponenten zugrunde: adaptives Halbtönenverfahren, Auflösungsoptimierung (REt) und „Trapping“. Durch das adaptive Halbtönenverfahren wird die Kantenschärfe verbessert. Durch das Trapping-Verfahren wird der Effekt einer falschen Farbausrichtung reduziert, indem die Ränder von angrenzenden Objekten leicht überlappt werden. Die REt-Farboption glättet die Ränder.



Hinweis Wenn Sie Zwischenräume zwischen Objekten bemerken oder Ihnen Bereiche auffallen, die einen leichten Cyan-, Magenta- oder Gelbton aufweisen, wählen Sie eine Randsteuerungs-Einstellung, die das Trapping erhöht.

Für die Randeinstellung stehen vier Ebenen zur Verfügung:

- **Maximal** ist die aggressivste Trapping-Einstellung. Adaptives Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellungen sind aktiviert.
- **Normal** ist die Standard-Trapping-Einstellung. Trapping ist auf die mittlere Stufe eingestellt. Adaptives Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellungen sind aktiviert.
- **Hell** reduziert das Trapping auf die niedrigste Stufe. Adaptives Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellungen sind aktiviert.
- **AUS** deaktiviert das Trapping-Verfahren, das Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellung.

7 Wartung

In diesem Kapitel werden Möglichkeiten der Druckerwartung beschrieben. Folgende Themen werden erörtert:

- [Verwalten von Druckpatronen](#)
- [Wechseln von Druckpatronen](#)
- [Ersetzen von Verbrauchsmaterialien](#)
- [Verwenden der Reinigungsseite](#)
- [Konfigurieren von Benachrichtigungen](#)

Verwalten von Druckpatronen

Für optimale Druckergebnisse sollten Sie nur originale HP Druckpatronen verwenden. In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum richtigen Umgang mit HP Druckpatronen und ihrer korrekten Aufbewahrung. Darüber hinaus erhalten Sie Anleitungen für die Verwendung von Druckpatronen von Fremdherstellern.

HP Druckpatronen

Wenn Sie eine originale, neue HP Druckpatrone verwenden, können Sie die folgenden Verbrauchsmaterialinformationen erhalten:

- Prozentsatz des verbleibenden Verbrauchsmaterials
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten



Hinweis Für weitere Informationen zur Bestellung einer Patrone siehe [Teilenummern](#).

HP-fremde Druckpatronen

Hewlett-Packard Company empfiehlt, keine Druckpatronen von Fremdherstellern zu verwenden, egal ob es sich dabei um neue oder um überarbeitete Druckpatronen handelt. Da es sich bei diesen Produkten nicht um Originalprodukte von HP handelt, hat HP keine Kontrolle über deren Ausführung oder Qualität. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung einer nicht von Hewlett-Packard stammenden Druckpatrone erforderlich werden, sind von der Druckergewährleistung *nicht* abgedeckt.

Wenn Sie eine Druckpatrone von einem Fremdhersteller verwenden, stehen Ihnen unter Umständen bestimmte Funktionen, wie z.B. die Daten über die verbleibende Tonermenge, nicht zur Verfügung, da Sie kein Originalzubehör von HP verwenden.

Wenn Ihnen die Druckpatrone von Fremdherstellern als Originalprodukt von HP verkauft wurde, finden Sie Informationen unter [HP Hotline für Produktpiraterie](#).

Authentifizierung von Druckpatronen

Der Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie authentifiziert die Druckpatronen automatisch, wenn sie in den Drucker eingelegt werden. Während der Authentifizierung teilt der Drucker Ihnen mit, ob es sich bei der Patrone um eine Original-HP Druckpatrone handelt.

Wenn auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung erscheint, dass es sich nicht um eine Original-HP Druckpatrone handelt und Sie geglaubt hatten, eine HP Druckpatrone gekauft zu haben, wenden Sie sich an die HP Hotline für Produktpiraterie.

Um eine Fehlermeldung zu einer HP-fremden Druckpatrone zu übergehen, drücken Sie **✓**.

HP Hotline für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie (+1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei) an, wenn Sie eine HP LaserJet Druckpatrone installieren und der Drucker meldet, dass es sich dabei nicht um eine Druckpatrone von HP handelt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um ein Originalprodukt handelt, sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Patrone sieht anders als sonst aus (z.B. unterscheidet sich ihre Verpackung von der HP Verpackung).

Aufbewahrung von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.

 **VORSICHT** Setzen Sie die Druckpatrone nicht länger als wenige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Gebrauchsdauer der Druckpatrone

Die Gebrauchsdauer einer Druckpatrone hängt davon ab, welche Gebrauchsmuster Sie haben und wie viel Toner für Ihre Druckjobs erforderlich ist. Eine farbige HP Druckpatrone hat eine Gebrauchsdauer von durchschnittlich 10.000 Seiten, eine schwarze HP Druckpatrone von durchschnittlich 11.000 Seiten, wenn jeweils auf Papier mit dem Format Letter oder A4 und 5 Prozent Deckung gedruckt wird. Die tatsächlichen Werte hängen von den Druckbedingungen und Druckmustern ab.

Sie können die Gebrauchsdauer jederzeit feststellen, indem Sie den Tonerstand wie nachfolgend beschrieben prüfen.

Überprüfen der Gebrauchsdauer einer Druckpatrone

Sie können die Gebrauchsdauer der Druckpatrone über das Bedienfeld des Druckers, den integrierten Webserver, die Druckersoftware, HP Easy Printer Care Software oder die HP Web Jetadmin Software prüfen.

Über das Bedienfeld des Druckers

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **INFORMATIONEN** zu markieren.
3. Drücken Sie ▶, um **INFORMATIONEN** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie ▶, um die Statusseite für Verbrauchsmaterial zu drucken.

Verwenden des eingebetteten Webservers

1. Geben Sie in Ihrem Browser die IP-Adresse für die Drucker-Homepage ein. Sie gelangen dann zur Druckerstatusseite. Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).
2. Klicken Sie auf der linken Bildschirmseite auf **Materialstatus**. Sie gelangen dann zur Statusseite für Verbrauchsmaterial, auf der Sie Informationen über die Druckpatrone erhalten.

Verwenden von HP Easy Printer Care Software

Klicken Sie auf der Registerkarte **Überblick** im Abschnitt **Materialstatus** auf **Supplies Details (Materialdetails)**, um die Materialstatusseite zu öffnen.

Weitere Informationen zur HP Easy Printer Care Software erhalten Sie unter <http://www.hp.com/go/easyprintercare>.

Über HP Web Jetadmin

Wählen Sie den Drucker unter „HP Web Jetadmin“ aus. Die Gerätestatusseite zeigt Informationen zur Druckpatrone an.

Wechseln von Druckpatronen

Wenn die Gebrauchsduer einer Druckpatrone nahezu erschöpft ist, wird auf dem Bedienfeld die Empfehlung angezeigt, eine Ersatzpatrone zu bestellen. Sie können weiterhin mit der aktuellen Druckpatrone drucken, bis auf dem Bedienfeld die Anweisung erscheint, die Patrone zu ersetzen.

Im Drucker werden vier verschiedene Farben verwendet. Jede dieser Farben befindet sich in einer separaten Druckpatrone: Schwarz (K), Magenta (M), Cyan (C) und Gelb (Y).

Ersetzen Sie eine Druckpatrone, wenn auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung **PATRONE <FARBE> ERSETZEN** angezeigt wird. Auf der Bedienfeldanzeige wird auch die zu ersetzende Farbe angegeben (wenn zur Zeit eine originale HP Patrone installiert ist).

Ersetzen einer Druckpatrone



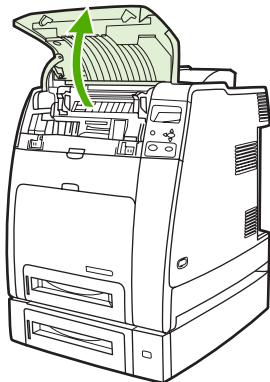
VORSICHT Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangen, entfernen Sie ihn mit einem trockenen Tuch und waschen die Kleidungsstücke anschließend in kaltem Wasser. Durch warmes Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.



Hinweis Informationen zum Recycling von verbrauchten Druckpatronen finden Sie unter [Informationen zum Rücknahme- und Recyclingprogramm für HP Druckzubehör](#) oder auf der Website für HP LaserJet Verbrauchsmaterialien unter <http://www.hp.com/go/recycle>.

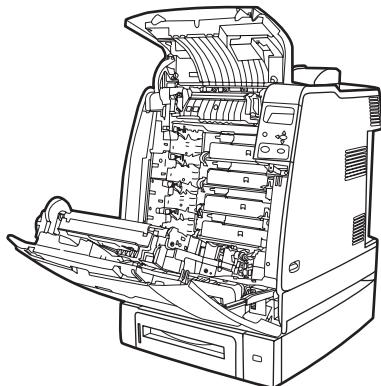
So ersetzen Sie die Druckpatrone

1. Heben Sie die obere Abdeckung des Druckers an.



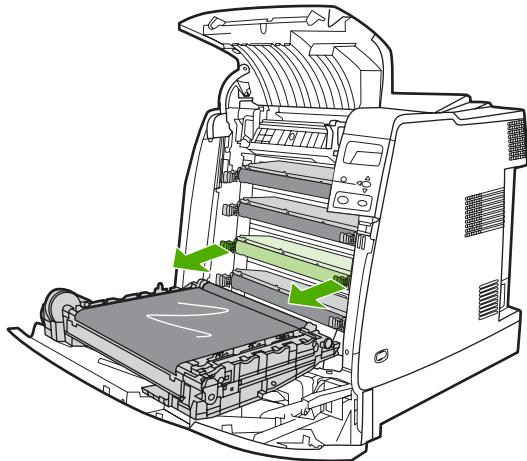
VORSICHT Die Fixiereinheit könnte heiß sein.

2. Nehmen Sie die vordere Abdeckung und die Transfereinheit ab.

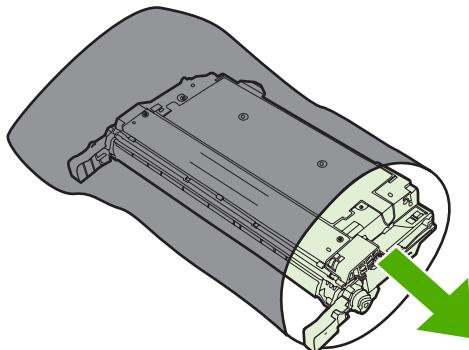


VORSICHT Legen Sie nichts auf die geöffnete Transfereinheit. Löcher in der Transfereinheit können die Druckqualität beeinträchtigen.

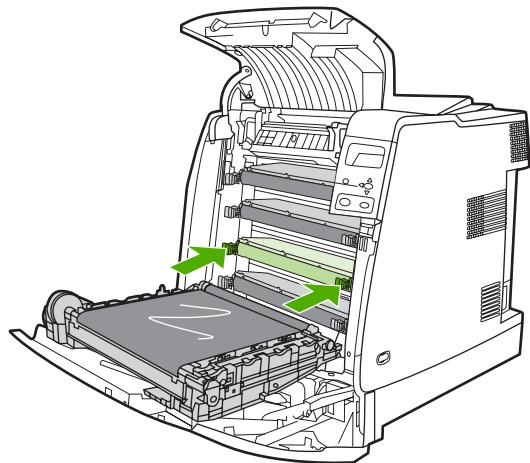
3. Nehmen Sie die verbrauchte Druckpatrone aus dem Drucker.



4. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Schutzverpackung. Legen Sie die verbrauchte Druckpatrone in die Schutzverpackung, damit sie recycelt werden kann.



5. Richten Sie die Druckpatrone an der Führung im Drucker aus, und schieben Sie die Patrone soweit ein, bis sie richtig sitzt.



Hinweis Die Versiegelung der Druckpatrone wird beim Installieren im Drucker automatisch entfernt.

Hinweis Wenn sich eine Patrone im falschen Schacht befindet, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **FALSCHE [FARBE] PATRONE** angezeigt.

6. Schließen Sie die vordere und die obere Abdeckung. Nach kurzer Zeit sollte auf dem Bedienfeld **BEREIT** angezeigt werden.
7. Die Installation ist beendet. Legen Sie die verbrauchte Druckpatrone in den Karton, mit dem die neue Patrone geliefert wurde. Anweisungen zum Recycling finden Sie im beigefügten Recyclingleitfaden.
8. Wenn Sie keine HP Druckpatrone verwenden, werden auf dem Bedienfeld weitere Anweisungen angezeigt.

Zusätzliche Hilfe erhalten Sie unter <http://www.hp.com/support/clj4700>.

Ersetzen von Verbrauchsmaterialien

Wenn Sie originale Verbrauchsmaterialien von HP verwenden, werden Sie vom Drucker automatisch benachrichtigt, wenn sich diese dem Ende ihrer Gebrauchszeit nähern. Nach der Benachrichtigung bleibt Ihnen ausreichend Zeit, die neuen Verbrauchsmaterialien zu bestellen, bevor die alten ersetzt werden müssen.

Lage der Verbrauchsmaterialien

Verbrauchsmaterialien sind an ihren Etiketten und ihren blauen Kunststoffgriffen zu erkennen.

Aus der nachstehenden Abbildung geht die Lage der einzelnen Verbrauchsmaterialien hervor.

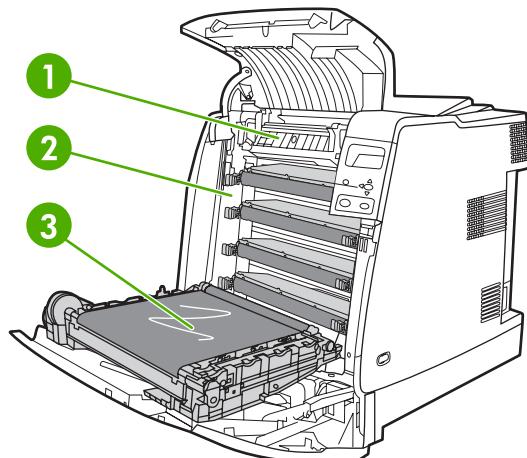


Abbildung 7-1 Lage der Verbrauchsmaterialien

1	Fixiereinheit
2	Druckpatronen
3	Transfereinheit

Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien

Wenn Sie bei der Aufstellung des Druckers die folgenden Richtlinien beachten, erleichtert dies das Auswechseln von Verbrauchsmaterialien.

- Über und vor dem Drucker ist ausreichend Platz erforderlich, um die Verbrauchsmaterialien aus dem Drucker entfernen zu können.
- Der Drucker sollte auf einer ebenen, stabilen Oberfläche stehen.

Anweisungen zur Installation der Verbrauchsmaterialien finden Sie in der mit dem jeweiligen Artikel gelieferten Installationsanleitung. Weitere Informationen finden Sie auch unter folgender Adresse: <http://www.hp.com/support/clj4700>. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf **Problem lösen**.



VORSICHT Hewlett-Packard empfiehlt die Verwendung von originalen HP Produkten in diesem Drucker. Die Verwendung von Produkten, die nicht von Hewlett-Packard hergestellt wurden, kann Reparaturen erforderlich machen, die nicht durch die erweiterten Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von Hewlett-Packard gedeckt sind.

Platz um den Drucker schaffen zum Auswechseln der Verbrauchsmaterialien

Die folgende Abbildung zeigt, wie viel Platz um den Drucker herum benötigt wird, um Verbrauchsmaterialien auszuwechseln.

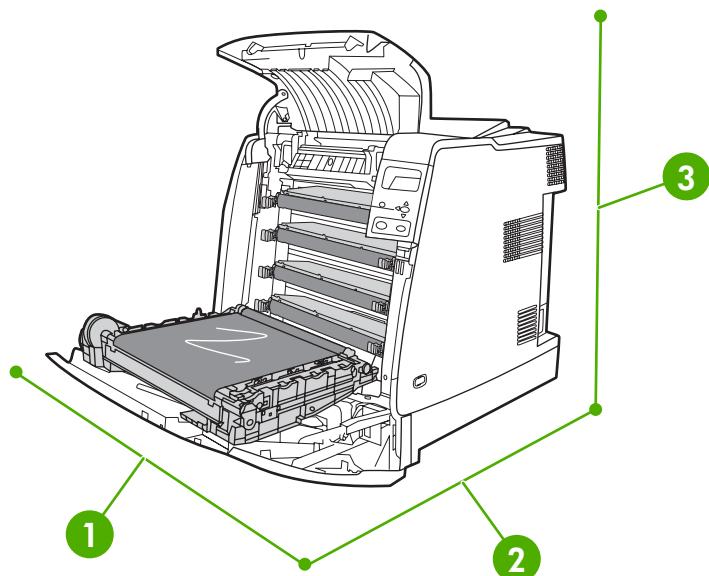


Abbildung 7-2 Für den Austausch von Verbrauchsmaterialien benötigter Platz

1	530 mm
2	1.294 mm
3	804 mm

Ungefährre Zeitabstände für das Austauschen von Verbrauchsmaterialien

Die folgende Tabelle enthält die geschätzten Zeitabstände für das Austauschen der Druckerverbrauchsmaterialien und die Meldungen auf dem Bedienfeld, die zu deren Austausch auffordern. Die tatsächlichen Werte hängen von den Druckbedingungen und Druckmustern ab.

Element	Druckermeldung	Seitenanzahl	Ungefährer Zeitabstand ²
Schwarze Druckpatronen	PATRONE SCHWARZ ERSETZEN	11.000 Seiten ¹	3 Monate
Farbige Druckpatronen	PATRONE <FARBE> ERSETZEN	10.000 Seiten ¹	2,7 Monate
Bildtransfereinheit	TRANSFERKIT ERSETZEN	120.000 Seiten	40 Monate
Bildfixiereinheit	FIXIERERKIT ERSETZEN	150.000 Seiten ³	50 Monate

¹ Die jeweilige durchschnittliche Seitenanzahl (Näherungswerte, A4/Letter) gilt bei 5-prozentiger Deckung der einzelnen Farben.

² Die Angaben zur ungefähren Gebrauchsduer basieren auf 3.000 Seiten pro Monat.

³ Die ungefähre Gebrauchsduer liegt bei 150.000 Seiten beim Druck im vierseitigen Unterbrechungsmodus.

Sie können die Verbrauchsmaterialien mithilfe des eingebetteten Webservers bestellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

Ersetzen der Heftklammernkassette

Die Heftklammernkassette enthält 5.000 Heftklammern. Ersetzen Sie die ganze Kassette, wenn Sie leer ist.

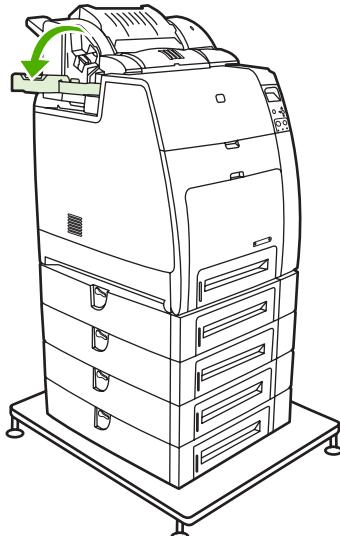
Ersetzen Sie die Heftklammernkassette, wenn im Bedienfeld des Druckers die Meldung **WENIGE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT** (zu diesem Zeitpunkt sind noch 20 bis 50 Heftklammern übrig) oder **HEFTKLAMMERN- MAGAZIN ERSETZEN** angezeigt wird. Wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind und die Konfiguration des Hefters/Staplers **WEITER** lautet, werden Aufträge zwar weiterhin an den Hefter/Stapler gesendet, aber nicht mehr geheftet. Wurde der Hefter/Stapler zum Anhalten konfiguriert, wird der Druck angehalten, bis die Heftklammernkassette ersetzt wurde.



Hinweis HP empfiehlt, die Heftklammernkassette zu ersetzen, sobald die Meldung **HEFTKLAMMERN- MAGAZIN ERSETZEN** angezeigt wird. Auch wenn einige verwendbare Heftklammern in der Kassette verbleiben, könnten sie in den Heftermechanismus fallen und einen Hardwarefehler verursachen.

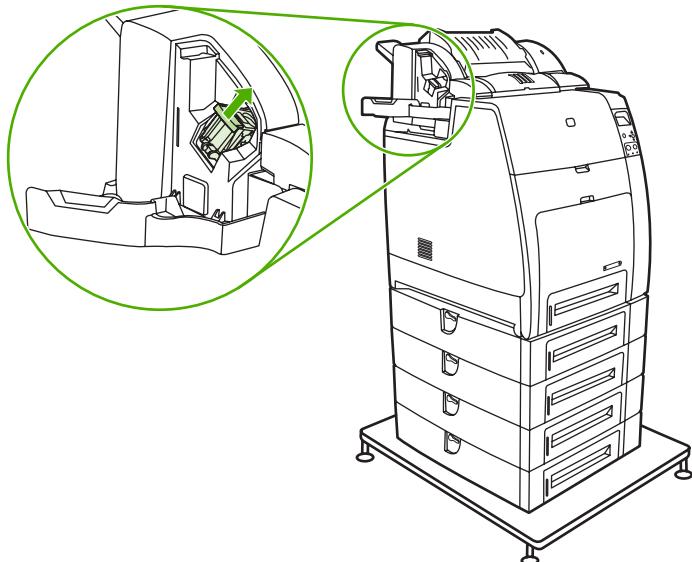
Einlegen einer neuen Heftklammernkassette

1. Öffnen Sie auf der linken Seite des Hefters/Staplers die Abdeckung der Heftklammernkassette, indem Sie vorsichtig daran ziehen.

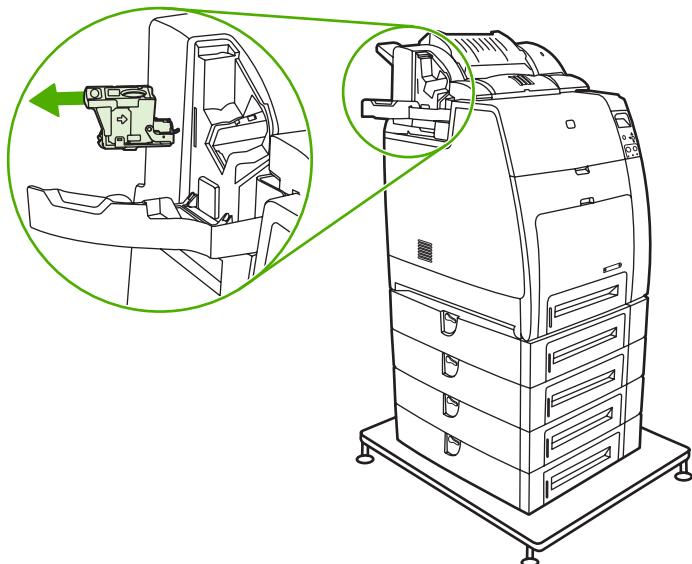


Hinweis Informationen zum Bestellen einer neuen Heftklammernkassette (Teilenummer C8091A) finden Sie unter [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#).

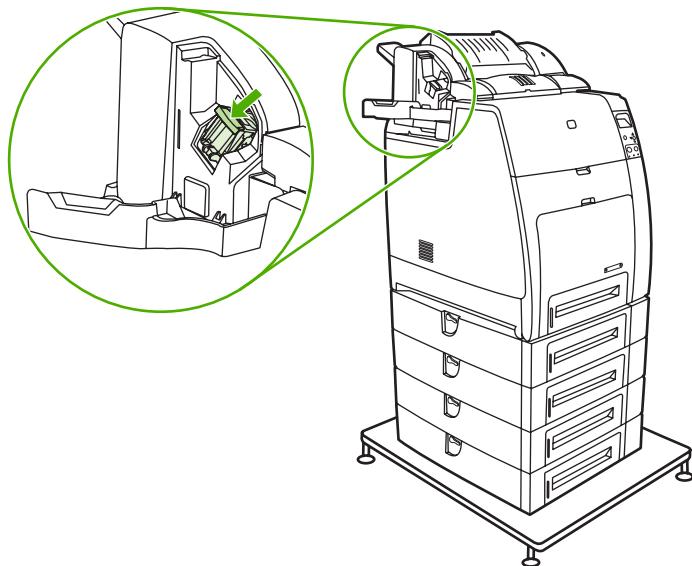
2. Greifen Sie den Griff der Heftklammernkassette, und ziehen Sie ihn vorsichtig nach oben.



3. Drehen Sie die Heftklammernkassette vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn, und ziehen Sie sie heraus.

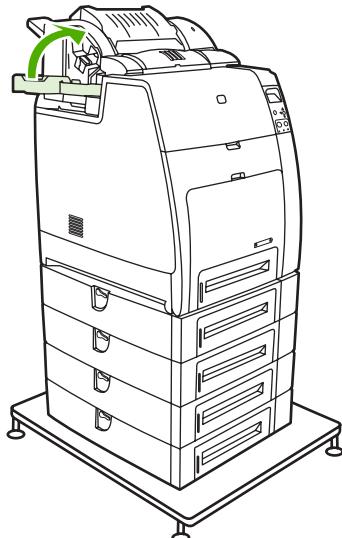


- Setzen Sie die neue Heftklammernkassette ein, und drücken Sie sie herunter, bis sie einrastet.



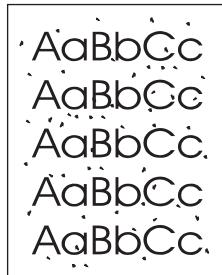
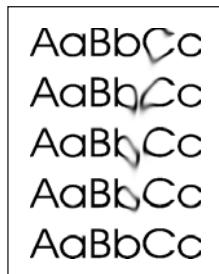
Hinweis Um eine neue Heftklammernkassette zu erhalten, bestellen Sie Teilenummer C8091A.

- Schließen Sie die Abdeckung der Heftklammernkassette.



Verwenden der Reinigungsseite

Während des Druckens können sich Toner- und Staubpartikel im Inneren des Druckers ansammeln. Im Laufe der Zeit können diese Ansammlungen Probleme bei der Druckqualität verursachen, beispielsweise Tonerflecken oder ein Verschmieren. Dieser Drucker besitzt einen Reinigungsmodus, der diese Probleme beheben und vorbeugen kann.



Reinigen der Drucker HP Color LaserJet 4700 und HP Color LaserJet 4700n über das Bedienfeld

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **↙**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **DRUCKQUALITÄT** zu markieren.
5. Drücken Sie **↙**, um **DRUCKQUALITÄT** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **↙**, um **REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN** auszuwählen.



Hinweis Der Drucker druckt eine Reinigungsseite mit einem Muster aus. Die Option **REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN** ist für die Drucker erst dann verfügbar, wenn eine Reinigungsseite erstellt wurde.

8. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
9. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
10. Drücken Sie **↙**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
11. Drücken Sie **▼**, um **DRUCKQUALITÄT** zu markieren.
12. Drücken Sie **↙**, um **DRUCKQUALITÄT** auszuwählen.

- 13.** Drücken Sie ▼, um **REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN** zu markieren.
- 14.** Drücken Sie ✓, um **REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN** auszuwählen.

Reinigen der Drucker HP Color LaserJet 4700dn, HP Color LaserJet 4700dtn und HP Color LaserJet 4700ph+ über das Bedienfeld

- 1.** Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
- 2.** Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
- 3.** Drücken Sie ✓, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
- 4.** Drücken Sie ▼, um **DRUCKQUALITÄT** zu markieren.
- 5.** Drücken Sie ✓, um **DRUCKQUALITÄT** auszuwählen.
- 6.** Drücken Sie ▼, um **REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN** zu markieren.
- 7.** Drücken Sie ✓, um **REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN** auszuwählen.

Es wird eine Seite mit einem Muster ausgedruckt.

Einstellen der automatischen Reinigung

Mit der Menüoption **AUTOMATISCHE REINIGUNG** können Sie die automatische Reinigung aktivieren oder deaktivieren. Bei aktiverter automatischer Reinigung druckt der Drucker eine Reinigungsseite aus, wenn die Anzahl der gedruckten Seiten den für das Reinigungsintervall eingestellten Wert erreicht. Ist die automatische Reinigung auf **Aus** eingestellt, wird das Reinigungsintervall nicht angezeigt. Der Standardwert für die automatische Reinigung lautet **Aus**.

- 1.** Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
- 2.** Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
- 3.** Drücken Sie ✓, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
- 4.** Drücken Sie ▼, um **DRUCKQUALITÄT** zu markieren.
- 5.** Drücken Sie ✓, um **DRUCKQUALITÄT** auszuwählen.
- 6.** Drücken Sie ▼, um **AUTOMATISCHE REINIGUNG** zu markieren.
- 7.** Drücken Sie ✓, um **AUTOMATISCHE REINIGUNG** auszuwählen.
- 8.** Drücken Sie ▼, um den gewünschten Wert zu markieren.
- 9.** Drücken Sie ✓, um den gewünschten Wert auszuwählen.

Einstellen des Reinigungsintervalls

Mit der Menüoption **REINIGUNGS- INTERVALL** können Sie das Intervall für die automatische Reinigung des Druckers einstellen. Das Reinigungsintervall kann zwischen 1.000 bis 20.000 Seiten eingestellt werden.

- 1.** Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
- 2.** Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
- 3.** Drücken Sie ✓, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.

- 4.** Drücken Sie ▼, um **DRUCKQUALITÄT** zu markieren.
- 5.** Drücken Sie ✓, um **DRUCKQUALITÄT** auszuwählen.
- 6.** Drücken Sie ▼, um **REINIGUNGS- INTERVALL** zu markieren.
- 7.** Drücken Sie ✓, um **REINIGUNGS- INTERVALL** auszuwählen.
- 8.** Drücken Sie ▼, um den gewünschten Wert zu markieren.
- 9.** Drücken Sie ✓, um den gewünschten Wert auszuwählen.

Konfigurieren von Benachrichtigungen

Mit HP Web Jetadmin oder über den integrierten Webserver des Druckers können Sie das System so konfigurieren, dass Sie bei Druckerproblemen benachrichtigt werden. Die Benachrichtigungen sind E-Mail-Meldungen, die an Ihr E-Mail-Konto oder die von Ihnen angegebenen Konten geschickt werden.

Sie können Folgendes konfigurieren:

- Die zu überwachenden Drucker
- Welche Benachrichtigungen eingehen sollen (beispielsweise Benachrichtigungen bei Papierstau, Papiermangel, Verbrauchsmaterialstatus und geöffneter Abdeckung)
- Das E-Mail-Konto, an das die Benachrichtigungen weitergeleitet werden sollen

Software	Hier finden Sie Informationen
HP Web Jetadmin	Unter HP Web Jetadmin erhalten Sie allgemeine Informationen zu HP Web Jetadmin. In der Online-Hilfe zu HP Web Jetadmin finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Benachrichtigungen und deren Einrichtung.
Eingebetteter Webserver	Unter Verwenden des eingebetteten Webservers erhalten Sie allgemeine Informationen zum integrierten Webserver. In der Online-Hilfe zum eingebetteten Webserver finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Benachrichtigungen und deren Einrichtung.

8 Problemlösung

In diesem Kapitel werden Möglichkeiten zur Behebung von Druckerfehlern beschrieben. Folgende Themen werden erörtert:

- [Grundlegende Checkliste zur Fehlerbehebung](#)
- [Faktoren, die sich auf die Leistung des Druckers auswirken](#)
- [Fehlerbehebungsinformationsseiten](#)
- [Meldungstypen des Bedienfeldes](#)
- [Bedienfeldmeldungen](#)
- [Papierstaus](#)
- [Häufige Ursachen für Papierstaus](#)
- [Beseitigen von Medienstaus](#)
- [Probleme bei der Medienzufuhr](#)
- [Druckerfunktionsprobleme](#)
- [Probleme mit dem Bedienfeld des Druckers](#)
- [Inkorrekte Druckerausgabe](#)
- [Probleme mit Softwareanwendungen](#)
- [Fehlerbehebung von häufiger auftretenden Macintosh-Problemen](#)
- [Farbdruckprobleme](#)
- [Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen](#)

Grundlegende Checkliste zur Fehlerbehebung

Falls Probleme mit dem Drucker auftreten, lässt sich deren Ursache möglicherweise anhand dieser Checkliste aufdecken.

- Ist der Drucker an die Stromversorgung angeschlossen?
- Befindet sich der Drucker im Zustand **BEREIT**?
- Sind alle erforderlichen Kabel angeschlossen?
- Werden Meldungen im Bedienfeld angezeigt?
- Wurde originales HP Material installiert?
- Wurden kürzlich ausgewechselte Druckpatronen korrekt installiert?
- Wurden kürzlich installierte Verbrauchsmaterialien (Bildfixiereinheit, Bildtransfereinheit) richtig installiert?
- Ist der Ein/Aus-Schalter in der Position „Ein“?

Wenn Sie in diesem Handbuch bei Problemen mit dem Drucker keine Lösungen finden, rufen Sie die Seite <http://www.hp.com/supplies/clj4700> auf.

Weitere Informationen zur Installation und Einrichtung des Druckers finden Sie im „Leitfaden zur Inbetriebnahme“ für diesen Drucker.

Faktoren, die sich auf die Leistung des Druckers auswirken

Mehrere Faktoren bestimmen, wie lange das Drucken eines Druckauftrags dauert. Einer dieser Faktoren ist die Höchstgeschwindigkeit des Druckers, gemessen in Seiten pro Minute (ppm). Andere Faktoren, die sich auf die Druckgeschwindigkeit auswirken, sind die Verwendung von Sondermedien (wie z.B. Transparentfolien, Glanzpapier, schwere Medien oder Sonderformate) sowie die zum Herunterladen des Auftrags und für dessen Verarbeitung im Drucker erforderliche Zeit.

Die zum Herunterladen eines Druckauftrags vom Computer auf den Drucker und für die anschließende Verarbeitung erforderliche Zeit hängt von den folgenden Variablen ab:

- Komplexität und Größe von Grafiken
- E/A-Konfiguration des Druckers (Netzwerk oder Parallelanschluss)
- Geschwindigkeit des verwendeten Computers
- Kapazität des installierten Druckerspeichers
- Betriebssystem und Konfiguration des Netzwerks (falls zutreffend)
- Druckersprache (PCL- oder PostScript 3-Emulation)



Hinweis Durch eine Erweiterung des Druckerspeichers können Speicherprobleme behoben, die Handhabung komplexer Grafiken verbessert und die Dauer des Herunterladens verkürzt werden. Die maximale Druckergeschwindigkeit (Seiten pro Minute) wird dadurch jedoch nicht erhöht.

Fehlerbehebungsinformationsseiten

Über das Druckerbedienfeld können Sie Seiten drucken, die für die Diagnose von Druckerproblemen hilfreich sein können. Die Verfahren zum Drucken der folgenden Informationsseiten werden hier beschrieben:

- Konfigurationsseite



Hinweis Es empfiehlt sich, vor dem Start der Druckerdiagnose eine Konfigurationsseite auszudrucken.

- Seite für Seitenpfadtest
- Passgenauigkeitsseite
- Ereignisprotokoll

Konfigurationsseite

Mithilfe der Konfigurationsseite können Sie die aktuellen Druckereinstellungen anzeigen oder wiederherstellen, Druckerprobleme beheben oder die Installation von optionalem Zubehör prüfen, wie beispielsweise Speicher (DIMMs), Zubehör für die Papierzufuhr, Papierfächer und Druckersprachen.

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **INFORMATIONEN** zu markieren.
3. Drücken Sie **↙**, um **INFORMATIONEN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **KONFIGURATION DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **↙**, um **KONFIGURATION DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken der KONFIGURATION** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Konfigurationsseite gedruckt hat. Nach dem Drucken kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.



Hinweis Wenn der Drucker mit einem HP Jetdirect Druckserver, Duplexer oder Hefter/Stapler konfiguriert ist, wird eine zusätzliche Konfigurationsseite gedruckt, die Informationen zu diesen Geräten enthält.

Seite für Seitenpfadtest

Mit der Seite für den **Seitenpfadtest** werden die Papierzufuhrfunktionen des Druckers getestet. Sie können den zu testenden Papierpfad angeben, indem Sie die Quelle, das Ziel sowie andere für den Drucker verfügbare Optionen auswählen.

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **DIAGNOSE** zu markieren.
3. Drücken Sie **↙**, um **DIAGNOSE** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **PAPIERPFADTEST** zu markieren.
5. Drücken Sie **↙**, um **PAPIERPFADTEST** auszuwählen.

Die Meldung **PAPIERPfadTEST** wird durchgeführt erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker den Seitenpfadtest beendet hat. Nach dem Drucken der Seite für den Seitenpfadtest kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Passgenauigkeitsseite

Auf der Seite **Passgenauigkeit** wird durch einen horizontalen und einen vertikalen Pfeil angezeigt, wie weit ein Bild von der Mitte einer Seite entfernt gedruckt werden kann. Sie können Passgenauigkeitswerte für ein Fach so angeben, dass ein Bild auf der Vorder- und Rückseite einer Seite zentriert wird. Wenn Sie die Passgenauigkeit angeben, kann der randlose Druck für alle Seitenränder innerhalb von ca. 2 mm festgelegt werden. Die Bildplatzierung ist bei jedem Fach etwas anders. Führen Sie die Passgenauigkeitsprozedur für jedes Fach durch.

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie ↴, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **DRUCKQUALITÄT** zu markieren.
5. Drücken Sie ↴, um **DRUCKQUALITÄT** auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um **AUSRICHTUNG EINSTELLEN** zu markieren.
7. Drücken Sie ↴, um **AUSRICHTUNG EINSTELLEN** auszuwählen.



Hinweis Sie können ein Fach durch Angabe eines **QUELLEs** festlegen. Die Standardeinstellung für **QUELLE** ist Fach 2. Um die Passgenauigkeit für Fach 2 einzustellen, fahren Sie mit Schritt 12 fort. Führen Sie andernfalls den nächsten Schritt aus.

8. Drücken Sie ▼, um **QUELLE** zu markieren.
9. Drücken Sie ↴, um **QUELLE** auszuwählen.
10. Drücken Sie ▼ oder ▲, um ein Fach zu markieren.
11. Drücken Sie ↴, um das Fach auszuwählen.

Nach Auswahl des Fachs wird im Bedienfeld des Druckers wieder das Menü **AUSRICHTUNG EINSTELLEN** angezeigt.

12. Drücken Sie ▼, um **FARBSTREIFEN- TESTSEITE DRUCKEN** zu markieren.
13. Drücken Sie ↴, um **FARBSTREIFEN- TESTSEITE DRUCKEN** auszuwählen.
14. Folgen Sie den Anweisungen auf der gedruckten Seite.

Die Meldung **Drucken der AUSRICHTUNGSSEITE** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Passgenauigkeitsseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Passgenauigkeitsseite kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Ereignisprotokoll

Im Ereignisprotokoll werden die Druckerereignisse aufgeführt, wie beispielsweise Medienstaus, Servicefehler und andere Druckerbedingungen.

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **DIAGNOSE** zu markieren.
3. Drücken Sie **↙**, um **DIAGNOSE** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie **↙**, um **EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken des EREIGNISPROTOKOLLS** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker das Ereignisprotokoll gedruckt hat. Nach dem Drucken des Ereignisprotokolls kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Meldungstypen des Bedienfeldes

Die Meldungen des Bedienfeldes sind in Abhängigkeit ihrer Schwere in drei Typen unterteilt.

- Statusmeldungen
- Warnmeldungen
- Fehlermeldungen

Innerhalb der Fehlermeldungskategorie werden einige Meldungen als *kritische* Fehlermeldungen eingestuft. In diesem Abschnitt werden die Unterschiede zwischen den Meldungstypen des Bedienfeldes erläutert.

Statusmeldungen

Diese Meldungen geben über den aktuellen Status des Druckers Auskunft. Sie informieren über den normalen Druckerbetrieb und erfordern keine Intervention des Benutzers. Die Meldungen ändern sich, wenn sich der Status des Druckers ändert. Wenn der Drucker bereit, aber nicht belegt ist, und keine Warnmeldungen angezeigt werden, wird die Statusmeldung **BEREIT** angezeigt, sofern der Drucker online ist.

Warnmeldungen

Diese Meldungen informieren den Benutzer über Daten- und Druckfehler. Sie wechseln sich normalerweise mit den Meldungen **BEREIT** oder **Status** ab und werden so lange angezeigt, bis Sie **✓** drücken. Wenn **IGNORIERBARE MELDUNGEN** im Konfigurationsmenü des Druckers auf **JOB** eingestellt ist, werden diese Meldungen durch den nächsten Druckjob gelöscht.

Fehlermeldungen

Fehlermeldungen teilen dem Benutzer mit, dass eine Maßnahme getroffen, das heißt, z.B. Papier eingelegt oder ein Papierstau beseitigt werden muss.

Bei einigen Fehlermeldungen wird der Druckvorgang automatisch fortgesetzt. Wenn **AUTOMAT. FORTSETZUNG=EIN** eingestellt ist, wird nach 10-sekündiger Anzeige einer Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, der normale Betrieb weitergeführt.



Hinweis Wenn während der 10-sekündigen Anzeige einer Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, eine Taste gedrückt wird, setzt diese die Funktion der automatischen Fortsetzung außer Kraft und die der gedrückten Taste zugeordnete Funktion hat Vorrang. Durch Drücken der Taste **Menü** wird beispielsweise das Hauptmenü angezeigt.

Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern

Diese Meldungen informieren den Benutzer über eine Gerätefehlfunktion. Einige dieser Meldungen können durch Aus- und Wiedereinschalten des Druckers gelöscht werden. Die Einstellung **AUTOMATISCHE FORTSETZUNG** hat keinerlei Auswirkung auf diese Art von Meldungen. Wenn der Fehler sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den Kundendienst.

In der folgenden Tabelle sind die Bedienfeldmeldungen in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet und werden kurz erläutert.

Bedienfeldmeldungen

Liste der Meldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
(FS) DATEISYSTEM IST VOLL Drücken Sie zum Löschen ✓ wechselt ab mit BEREIT	Der Drucker hat einen PJL-Dateisystembefehl erhalten, mit dem etwas auf das Dateisystem gespeichert werden sollte, konnte dies jedoch nicht ausführen, weil das Dateisystem voll ist.	<ol style="list-style-type: none">1. Löschen Sie mit der HP Web Jetadmin Software Dateien aus dem Flash-Speicher, und versuchen Sie es erneut.2. Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen.3. Wird diese Meldung weiterhin angezeigt, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
(FS) GER.-FEHLER Drücken Sie zum Löschen ✓ wechselt ab mit BEREIT	Auf dem angegebenen Laufwerk ist ein Gerätefehler aufgetreten. Aufträge, für die kein Flash-DIMM erforderlich ist, werden unter Umständen weitergedruckt.	<ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen.2. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, entfernen Sie das EIO-Laufwerk und installieren es neu.3. Schalten Sie den Drucker wieder ein.4. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, ersetzen Sie das Flash-DIMM.
(FS) SCHREIBGESCHÜTZT Drücken Sie zum Löschen ✓ wechselt ab mit BEREIT	Das Dateisystemgerät ist schreibgeschützt, sodass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.	<ol style="list-style-type: none">1. Um das Schreiben in den Flash-Speicher zu ermöglichen, schalten Sie den Schreibschutz mit HP Web Jetadmin aus.2. Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen.3. Wird diese Meldung weiterhin angezeigt, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
(FS) FILE VORGANG FEHLGESCHL. Drücken Sie zum Löschen ✓ wechselt ab mit BEREIT	Der Drucker hat einen PJL-Dateisystembefehl erhalten, mit dem ein unlogischer Vorgang ausgeführt werden sollte (z.B. eine Datei auf ein nicht vorhandenes Verzeichnis herunterladen).	<ol style="list-style-type: none">1. Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen.2. Wird diese Meldung weiterhin angezeigt, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.3. Wenn die Meldung wieder angezeigt wird, liegt unter Umständen ein Softwareproblem vor.
[FS] NICHT INITIALISIERT	Das Gerät wurde nicht initialisiert.	Sie können zum Initialisieren des Geräts Web JetAdmin verwenden.
10.90.XY PATRONE [FARBE] ERSETZEN wechselt ab mit Für Hilfe: ?	Eine Farbpatrone hat das Ende ihrer Gebrauchszeit erreicht und muss ersetzt werden.	Ersetzen Sie die Farbpatrone.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
10.92.YY PATRONEN HABEN KEINEN KONTAKT	Die Druckpatrone wurde nicht ordnungsgemäß in den Drucker eingesetzt.	Entfernen Sie die Druckpatrone, und setzen Sie sie erneut ein.
10.X.X VERBRAUCHS-MAT.-SPEICHERFEHLER wechselt ab mit Für Hilfe: ?	Der Drucker kann in mindestens einem Druckpatronenspeichertag nicht lesen oder schreiben bzw. mindestens ein Speichertag fehlt. Die folgenden Meldungen des Bedienfeldes entsprechen der Farbe der Druckpatrone: 10.00.00 = Druckpatrone Schwarz 10.00.01 = Druckpatrone Cyan 10.00.02 = Druckpatrone Magenta 10.00.03 = Druckpatrone Gelb	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 3. Sollte dieser Fehler weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
11.X INT. ZEITFEHLER Zum Fortfahren: ▾	Diese Nachricht wird angezeigt, wenn mit der Echtzeituhr auf der Formatierungskarte ein Problem aufgetreten ist. XX=01 Uhrbatterie leer XX=02 Echtzeituhr defekt	Drücken Sie ✓ , um fortzufahren. Wenn dieser Fehler auftritt, fährt der Drucker damit fort, Datum und Uhrzeit anhand der Prozessoren Uhr aufzuzeichnen, bis er abgeschaltet wird. Solange dieser Fehler nicht behoben wird, werden Sie bei jedem Aus- und Einschalten des Druckers aufgefordert, Datum und Uhrzeit neu einzustellen.
13.XX.YY EXTERNE AUSGABE PAPIERSTAU IM GERÄT	Im Hefter/Stapler liegt ein Stau vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Weitere Informationen über das Beheben von Papierstaus finden Sie unter Staus im Hefter/Stapler. 4. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
13.XX.YY MEHRERE STAUS IM DUPLEXPFAD Für Hilfe: ?	Im Duplexpfad liegen mehrere Papierstaus vor. Dies trifft auch auf den Bereich der oberen Abdeckung zu.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Beseitigen von Medienstaus. 4. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
13.XX.YY MEHRERE STAUS IM PAPIERPFAD	Im Papierpfad liegen mehrere Papierstaus vor. Dies trifft auch auf den Bereich der oberen Abdeckung zu.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Beseitigen von Medienstaus. 4. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
13.XX.YY STAU FACH 2 ENTFERNEN	Im Duplexer ist ein Papierstau aufgetreten. Überprüfen Sie das Gerät auf einen Papierstau.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Beseitigen von Medienstaus. 4. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
13.XX.YY STAU IM DUPLEXPFAD	Im Duplexpfad liegt ein Papierstau vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Beseitigen von Medienstaus. 4. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
13.XX.YY STAU IM PAPIERPFAD	Im Papierpfad liegt ein Papierstau vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Beseitigen von Medienstaus. 4. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
13.XX.YY STAU IM	In einem externen Papierzufuhrgerät ist ein Papierstau aufgetreten. Das gelbe Licht am Hefter/Stapler blinkt.	Überprüfen Sie den Duplexer oder den Hefter/Stapler auf einen Papierstau. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Staus im Hefter/Stapler .
AUSGABEGERÄT wechselt ab mit		<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten.
Für Hilfe: ?		<ol style="list-style-type: none"> 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.
		<ol style="list-style-type: none"> 3. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
13.XX.YY STAU IN DER HEFTEREINHEIT	Im Hefter hat sich eine Heftklammer verklemmt. Überprüfen Sie den Hefter/Stapler auf eingeklemmte Heftklammern.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten.
Für Hilfe: ?		<ol style="list-style-type: none"> 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.
		<ol style="list-style-type: none"> 3. Weitere Informationen über das Beheben von Papierstaus finden Sie unter Staus im Hefter/Stapler.
	In Fach 1 liegt ein Papierstau vor.	<ol style="list-style-type: none"> 4. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
13.XX.YY STAU IN FACH 1 Stau beseitigen, dann ▽ drücken		<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten.
		<ol style="list-style-type: none"> 2. Drücken Sie ▽, um schrittweise Informationen anzuzeigen.
		<ol style="list-style-type: none"> 3. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Beseitigen von Medienstaus.
		<ol style="list-style-type: none"> 4. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
13.XX.YY STAU IN FACH X	In Fach 2 oder in einem oder mehreren der optionalen Fächer hat sich eine Seite verklemmt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten.
Für Hilfe: ?		<ol style="list-style-type: none"> 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.
		<ol style="list-style-type: none"> 3. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Beseitigen von Medienstaus.
		<ol style="list-style-type: none"> 4. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700 .
13.XX.YY STAU OBERE ABDECK./DUPLEXBER.	Im Bereich der oberen Abdeckung liegt ein Papierstau vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Beseitigen von Medienstaus. 4. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
20 Unzureichender Speicher	Der Drucker hat vom Computer mehr Daten empfangen, als vom verfügbaren Speicher aufgenommen werden können.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. <p> Hinweis Es gehen dabei Daten verloren.</p>
Für Hilfe: ?		
wechselt ab mit		
20 Unzureichender Speicher		
Zum Fortfahren: ✓		
22 EIO X PUFFERÜBERLAUF	Im E/A-Puffer der EIO-Karte in Steckplatz X ist während des Druckens ein Überlauf aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. <p> Hinweis Es gehen dabei Daten verloren.</p>
Zum Fortfahren: ✓		
22 INTEGRIERTE E/A PUFFERÜBERLAUF	Im eingebetteten JetDirect Druckserver ist ein Überlauf aufgetreten.	Drücken Sie ✓, um fortzufahren. Wenn dieser Fehler auftritt, gehen möglicherweise Daten verloren. Senden Sie den Auftrag gegebenenfalls erneut an den Drucker.
wechselt ab mit		
Zum Fortfahren: ✓		

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
22 PARALLELER E/A-PUFFERÜBERLAUF	Im Parallelpuffer ist während des Druckens ein Überlauf aufgetreten.	<p>1. Drücken Sie um mit dem Drucken fortzufahren.</p>  <p>Hinweis Es gehen dabei Daten verloren.</p>
Für Hilfe: ? wechselt ab mit		
22 PARALLELER E/A-PUFFERÜBERLAUF		<p>2. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, nehmen Sie das Parallelkabel an beiden Enden ab, und schließen es wieder an.</p> <p>3. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.</p>
22 USB-E/A-PUFFERÜBERLAUF	Im USB-Puffer ist während des Druckens ein Überlauf aufgetreten.	<p>1. Drücken Sie um fortzufahren.</p>  <p>Hinweis Es gehen dabei Daten verloren.</p>
Zum Fortfahren: 		
40 EIO X FEHLERHAFTE ÜBERTRAGUNG	Die Verbindung zur Karte im EIO-Steckplatz X wurde unterbrochen.	<p>1. Drücken Sie um fortzufahren.</p>  <p>Hinweis Es gehen dabei Daten verloren.</p>
Zum Fortfahren: 		
40 INTEGRIERTE E/A FEHLERH. ÜBERTRAGUNG	Die Verbindung zum eingebetteten JetDirect Druckserver wurde unterbrochen.	<p>2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.</p>
wechselt ab mit		Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Drücken Sie , um weitere Informationen zu erhalten.
Zum Fortfahren: 		Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700 .
41.3 UNERWARTETES FORMAT IN FACH X	Es wurden Medien eingelegt, deren Format in der Einzugsrichtung länger oder kürzer als das für das Fach festgelegte Format ist.	<p>1. Wenn das falsche Format gewählt wurde, brechen Sie den Auftrag ab oder drücken , um Hilfe zu erhalten.</p> <p>ODER</p> <p>2. Drücken Sie , um ein anderes Fach auszuwählen.</p> <p>3. Drücken Sie und , um die Anleitungen zu lesen.</p>
Für Hilfe: ? wechselt ab mit		
LADEN VON FACH XX		
[TYP] [FORMAT]		
Drücken Sie für		
anderes Fach Start		

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
41.5 UNERWARTETER TYP IN FACH X	Der Drucker hat im Medienpfad einen anderen Medientyp ermittelt als im Fach konfiguriert ist. Für Hilfe: ? wechselt ab mit LADEN VON FACH XX [TYP] [FORMAT]	1. Wenn der falsche Typ gewählt wurde, brechen Sie den Auftrag ab oder drücken ?, um Hilfe zu erhalten. ODER 2. Drücken Sie , um ein anderes Fach auszuwählen. 3. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.
Drücken Sie für anderes Fach Start		
49.XXXX DRUCKERFEHLER	Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein kritischer Firmwarefehler ist aufgetreten. 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700 .
50.X FEHLER IN FIXIEREINHEIT	Für Hilfe: ?	Es ist ein Fehler in der Fixiereinheit aufgetreten. Es folgen spezifische Fixiereinheitsfehler: 50.1: Im Hauptthermistor ist ein Fixiereinheitsfehler aufgrund niedriger Temperatur aufgetreten. 50.2: Es ist ein AufwärmServicefehler in der Fixiereinheit aufgetreten. 50.3: Im Hauptthermistor ist ein Fixiereinheitsfehler aufgrund hoher Temperatur aufgetreten. 50.6: Aufgrund einer offenen Fixiereinheit ist ein Fehler aufgetreten. 50.7: Es ist ein Fehler im Druckabbaumechanismus der Fixiereinheit aufgetreten. Dieser Fehler kann aufgrund unzureichender Stromversorgung bzw. Netzspannung oder eines Problems mit der Fixiereinheit entstehen.
50.X FEHLER IN FIXIEREINHEIT	Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
51.2Y DRUCKERFEHLER	Für Hilfe: ?	Entweder findet ein Laserstrahl einen Fehler, oder es ist ein Laserfehler aufgetreten. Y hat folgende Werte: Y Beschreibung
wechselt ab mit		0 - Schwarz
		1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700 .

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
51.2Y	1 - Cyan	
DRUCKERFEHLER	2 - Magenta	
Zum Fortfahren	3 - Gelb	
aus- und einschalt.		
52.XY DRUCKERFEHLER wechselt ab mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Druckerfehler ist aufgetreten. Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Drücken Sie ? , um weitere Informationen zu erhalten. Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700 .
53.XY.ZZ RAM DIMM-STECKPL. X ÜBERPRÜF.	Es ist ein Speicherfehler aufgetreten.	Drücken Sie bei Aufforderung ✓ , um fortzufahren. Der Drucker sollte in den Zustand BEREIT wechseln, wird aber nicht den gesamten installierten Speicher nutzen. Führen Sie andernfalls folgende Schritte durch:
		<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus. 2. Überprüfen Sie, dass der DDR SDRAM den Spezifikationen entspricht und korrekt installiert ist. 3. Schalten Sie den Drucker ein. 4. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
54.01 DRUCKER- FEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Das Drucken kann nicht fortgesetzt werden. Der Sensor für die Luftfeuchtigkeit der Umgebung verhält sich abnormal.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
54.X DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Das Drucken kann nicht fortgesetzt werden. Es liegt eine Sensorfehlfunktion vor. X hat folgende Werte: 01 - Luftfeuchtigkeitssensor 15 - Gelb 16 - Magenta 17 - Cyan 18 - Schwarz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
55.0X.YY DC- CONTR.-FEHLER Für Hilfe: ? wechselt ab mit 55.0X.YY DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Druckerbefehlsfehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
56.XX DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Druckerfehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
57.0X DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Druckerventilatorfehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
58.0X DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ? wechselt ab mit 58.0X DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Speichertagfehler wurde ermittelt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
59.XY DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ? wechselt ab mit 59.XY DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Druckerantriebsfehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700. <p>Hinweis: Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn die Transfereinheit fehlt oder nicht richtig installiert wurde. Prüfen Sie, ob die Transfereinheit korrekt installiert ist.</p>

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
60.XX DRUCKERFEHLER wechselt ab mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Im Fach ist ein Hebefehler aufgetreten. XX ist die Nummer des Fachs.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ▼, um schrittweise Informationen anzuzeigen. 2. Tritt der Fehler erneut auf, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Sollte dieser Fehler weiterhin auftreten, zeichnen Sie die Meldung auf, und wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
62 NO SYSTEM Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es konnte kein System gefunden werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
65.12.XX PROBLEM IM AUSGABEGERÄT	Bei einem externen Ausgabegerät ist ein Problem aufgetreten, das gelöst werden muss, bevor der Druck fortgesetzt werden kann. Das gelbe Licht am Hefter/Stapler blinkt.	Entfernen Sie jegliche Papierstaus, und öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung. Falls erforderlich, setzen Sie das Ausgabegerät richtig ein.
65.XY.ZZ AUSGABEGER. NICHT ANGESCHLOSSEN	Die Verbindung zwischen dem Drucker und dem Gerät wurde unterbrochen. Das Gerät wurde möglicherweise vom Drucker getrennt.	<p>Schalten Sie den Drucker aus. Setzen Sie den Hefter/Stapler in den Drucker ein. Schalten Sie den Drucker ein.</p> <p>Sollte dieser Fehler weiterhin auftreten, zeichnen Sie die Meldung auf, und wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.</p>
66.XY.ZZ FEHLER IM AUSGABEGERÄT	Beim Hefter/Stapler ist ein Fehler aufgetreten. Das gelbe Licht am Hefter/Stapler leuchtet durchgehend.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus. 2. Überprüfen Sie das Heftbett auf eingeklemmtes Papier oder Heftklammern. Stellen Sie fest, ob die Heftklammernkassette intakt ist. 3. Überprüfen Sie, ob irgendwelche Hindernisse den Hefter/Stapler blockieren. 4. Stellen Sie sicher, dass das Ausgabefach einwandfrei installiert ist. 5. Schalten Sie den Drucker ein.
68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL Für Hilfe: ? wechselt ab mit 68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL Zum Fortfahren: ▼	<p>Ein nicht flüchtiger Speicher ist voll. Durch Drücken von ▼ wird die Meldung gelöscht. Das Drucken kann fortgesetzt werden, mit unerwartetem Verhalten muss jedoch gerechnet werden.</p> <p>X Beschreibung</p> <p>0 für integriertes NVRAM</p> <p>1 für herausnehmbaren Datenträger (Flash oder Festplatte)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ▼, um fortzufahren. 2. Bei 68.0-Fehlern schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Wenn ein 68.0-Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		<p>4. Bei 68.1-Fehlern löschen Sie mit der HP Web Jetadmin Software Dateien vom Laufwerk.</p> <p>5. Wenn ein 68.1-Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.</p>
68.X SCHREIBFEHLER		1. Drücken Sie ✓ , um fortzufahren.
PERMANENTER SPEICHER		2. Wird diese Meldung weiterhin angezeigt, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
Zum Fortfahren: ✓		3. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700 .
	<p>X Beschreibung</p> <p>0 für integriertes NVRAM</p> <p>1 für herausnehmbaren Datenträger (Flash oder Festplatte)</p>	
68.X SPEICHERFEHLER		1. Drücken Sie ✓ , um fortzufahren.
EINSTELL. GEÄNDERT		2. Wird diese Meldung weiterhin angezeigt, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
Für Hilfe: ?		3. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700 .
wechselt ab mit		
68.X SPEICHERFEHLER		
EINSTELL. GEÄNDERT		
Zum Fortfahren: ✓		
69.X DRUCKERFEHLER	Ein Druckerfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Drücken Sie ? , um weitere Informationen zu erhalten.
Für Hilfe: ?		
wechselt ab mit		
69.X DRUCKERFEHLER		
Zum Fortfahren		
aus- und einschalt.		
79.XXXX	Ein kritischer Hardwarefehler ist aufgetreten.	<p>1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.</p> <p>2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.</p>
DRUCKERFEHLER		
Zum Fortfahren		
aus- und einschalt.		
8X.YYYY	An der EIO-Zubehörkarte in Steckplatz X ist ein kritischer Fehler aufgetreten.	<p>1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.</p> <p>2. Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.</p>
EIO X-FEHLER		
	<p>X Beschreibung</p> <p>1: Fehler in Steckplatz 1</p> <p>2: Fehler in Steckplatz 2</p>	

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
8X.YYYY EINGEBETTET	Diese Meldung wird durch einen Fehler im eingebetteten JetDirect Druckserver generiert.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Drücken Sie ? , um weitere Informationen zu erhalten.
JETDIRECT FEHLER		Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700 .
Abbrechen von	Der Drucker bricht gerade einen Auftrag ab. Die Meldung wird angezeigt, während der Auftrag angehalten und der Papierpfad geleert wird. Alle weiteren eingehenden Daten im aktiven Datenkanal werden empfangen und verworfen.	Keine Maßnahme erforderlich.
ABCDEFGHIJ	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Papierpfadsensoren- oder Papierpfadtest ausgeführt wird. Der alphabetische Wert gibt an, welcher Sensor überprüft wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
0110000000		
wechselt ab mit		
Drücken Sie zum Beenden Stopp		
Abdeckung schließen.	Die obere Abdeckung muss geschlossen sein.	Schließen Sie die vorderen Abdeckungen.
Für Hilfe: ?		 Hinweis Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn die Fixiereinheit fehlt oder nicht richtig installiert wurde. Prüfen Sie, ob die Fixiereinheit korrekt installiert ist.
Aktualisierung erneut senden	Die Aktualisierung der Firmware wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.	Führen Sie die Aktualisierung erneut durch.
Aktualisierung wird durchgeführt	Die Firmware wird gerade aktualisiert.	Schalten Sie den Drucker erst aus, wenn er in den Zustand BEREIT zurückgekehrt ist.
Aktualisierung wird empfangen	Die Firmware wird gerade aktualisiert.	Schalten Sie den Drucker erst aus, wenn er in den Zustand BEREIT zurückgekehrt ist.
Anforderung akzept.	Der Drucker hat die Anfrage zum Drucken einer internen Seite angenommen, der aktuelle Auftrag muss jedoch erst fertig gedruckt werden, bevor die interne Seite gedruckt wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
Bitte warten		
Angehalten	Der Drucker wurde angehalten, in der Anzeige werden keine Fehlermeldungen angezeigt. Die E/A empfängt weiterhin Dateien, bis der Speicher voll ist.	Drücken Sie die Taste Stopp .
Rückkehr zu Bereit:		
Taste STOPP drücken		
Auf Neuinitialisier.	RAM-Speicher-Einstellungen wurden vor dem automatischen Neustart des Druckers geändert, oder externe Gerätemodi wurden geändert, oder der Drucker verlässt den Diagnosemodus und startet automatisch neu.	Keine Maßnahme erforderlich.
des Druckers warten		

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
AUSGABESTAPEL		
MANUELL NEU EINLEGEN	Die Seiten eines manuellen beidseitigen Dokuments mit geraden Seitenzahlen wurden gedruckt. Nun wartet der Drucker darauf, dass der Ausgabestapel eingelegt wird, damit die Seiten mit ungeraden Seitenzahlen bedruckt werden können.	Folgen Sie den Anweisungen des Dialogfeldes Beidseitiger Druck am Computer. ODER
wechselt ab mit		
Dann zum Drucken		
der Rückseiten ✓		Drücken Sie ? , um die Hilfe für den Drucker aufzurufen.
Bereit	Der Drucker befindet sich in einem speziellen Diagnosemodus.	Drücken Sie die Taste Stopp , um den speziellen Diagnosemodus zu beenden.
Diagnosemodus		
Drücken Sie zum Beenden Stopp		ODER Es ist keine Maßnahme erforderlich.
BEREIT	Der Drucker ist online und zum Empfang von Daten bereit. In der Anzeige werden keine Status- oder Gerätemeldungen angezeigt.	Keine Maßnahme erforderlich.
Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.		
BEREIT	Der Drucker ist online und betriebsbereit.	Keine Maßnahme erforderlich.
IP-Adresse:		
Bereitschafts- modus ein	Der Drucker befindet sich im Bereitschaftsmodus. Nach Drücken einer Taste, bei Empfang von druckbaren Daten oder bei einem Fehler wird die Meldung gelöscht.	Keine Maßnahme erforderlich.
Bitte warten	Der Drucker löscht gerade Daten.	Keine Maßnahme erforderlich.
DATEIVERZEICHNIS		
wird gedruckt	Der Drucker erstellt die Massenspeicherverzeichnisseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
DATEN EMPFANGEN		
Zum Drucken der letzten Seite: ✓	Der Drucker hat Daten empfangen und wartet auf einen Vorschub. Wenn der Drucker die Daten einer anderen Datei empfängt, sollte die Meldung nicht mehr angezeigt werden.	Drücken Sie ✓ , um fortzufahren.
wechselt ab mit		
BEREIT		
Zum Drucken der letzten Seite: ✓		
DATUM/ZEIT	Aufforderung zum Einstellen von Datum und Uhrzeit des Druckers. Das Standardformat lautet [JJJJ]/[MMM]/[TT] [HH]-[MM].	Drücken Sie zum Ändern von Datum und Uhrzeit ✓ , und befolgen Sie die Aufforderungen.
Drucken...	Diese Meldung wird angezeigt, während die CMYK-Musterseite des Druckers erstellt wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
CMYK-Muster		
Drucken...	Diese Meldung wird angezeigt, während die RGB-Musterseite des Druckers erstellt wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
RGB-Muster		
Drucken der		
AUSRICHTUNGSSSEITE	Der Drucker erstellt die Passgenauigkeitsseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker zum Menü AUSRICHTUNG EINSTELLEN zurück.	Folgen Sie den Anweisungen auf den gedruckten Seiten.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Drucken der DIAGNOSESEITE	Der Drucker erstellt die Diagnoseseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken der KONFIGURATION	Der Drucker erstellt die Konfigurationsseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken der MENÜSTRUKTUR	Der Drucker erstellt die Menüstruktur des Druckers. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken der SCHRIFTARTENLISTE	Der Drucker erstellt entweder eine PCL- oder eine PS-Schriftenliste. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken des DRUCKMECHANIKTESTS	Der Drucker erstellt die Testseite für das Druckwerk. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken des... EREIGNISPROTOKOLLS	Der Drucker erstellt das Ereignisprotokoll. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken des... FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT	Der Drucker erstellt die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen. Nach Erstellen der Seiten kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Folgen Sie den Anweisungen auf den gedruckten Seiten.
Drucken des... VERBRAUCHS- MATERIALSTATUS	Der Drucker erstellt die Materialstatusseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken des... Verbrauchsseite	Der Drucker erstellt die Verbrauchsseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucker wird überprüft	Das Druckwerk führt einen internen Test durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
DRUCK UNTERBROCHEN	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Druckunterbrechungstest durchgeführt wird und die Zeit abläuft.	Drücken Sie ✓ , um fortzufahren.
Zum Fortfahren: ✓		
DUPLEXERVERBINDUNG FEHLERHAFT	Der Duplexer ist nicht richtig angeschlossen und muss neu eingesetzt werden, bevor der Druck fortgesetzt werden kann. wechselt ab mit	Schalten Sie den Drucker aus. Drücken Sie ▼ , um schrittweise Informationen anzuzeigen.
Für Hilfe: ?		
DUPLEXER WIEDER EINSETZEN	Der Duplexer wurde entfernt.	Drücken Sie ▼ , um schrittweise Informationen anzuzeigen.
Duplexjob wird verarbeitet	Beim Drucken eines Duplexauftrags wird vorübergehend Papier ins Ausgabefach abgelegt. Lassen Sie die Blätter im Fach liegen, bis der Auftrag beendet ist.	Entfernen Sie kein Papier, das vorübergehend in das Ausgabefach abgelegt wurde. Die Meldung wird nach Beenden des Auftrags gelöscht.
Papier nicht vor Beend.d.Jobs entneh.		

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
EINLEGEN IN FACH 1: [Typ] [Format]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Fach 1 ausgewählt ist, aber kein Papier eingelegt wurde und andere Papierfächer verfügbar sind.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie das richtige Papier in das Fach ein. 2. Bestätigen Sie Format und Typ des eingelegten Papiers, wenn Sie dazu aufgefordert werden. 3. Andernfalls wählen Sie ein anderes Fach.
Drücken Sie für anderes Fach Start	Wechselt ab mit	
EINLEGEN IN FACH 1: [Typ] [Format]		
Für Hilfe: ?		
EINLEGEN IN FACH 1: [Typ] [Format]	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Fach 1 ausgewählt ist, aber kein Papier eingelegt wurde und keine anderen Papierfächer verfügbar sind.	<p>Legen Sie das richtige Papier in Fach 1 ein, und drücken Sie <input checked="" type="checkbox"/>, um fortzufahren.</p> <p>Bestätigen Sie Format und Typ des eingelegten Papiers, wenn Sie dazu aufgefordert werden.</p>
Für Hilfe: ?		
EINLEGEN IN FACH 1: [Typ] [Format]	Fach 1 enthält und ist konfiguriert für einen Typ und ein Format, der bzw. das nicht mit den Angaben im Auftrag übereinstimmt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie <input checked="" type="checkbox"/>, wenn das korrekte Papier eingelegt ist. 2. Entfernen Sie andernfalls das falsche Papier, und legen Sie das angegebene Papier in Fach 1 ein. 3. Bestätigen Sie Format und Typ des eingelegten Papiers, wenn Sie dazu aufgefordert werden. 4. Stellen Sie sicher, dass sich die Medienführungen in der richtigen Position befinden. 5. Entfernen Sie das Papier aus Fach 1, und drücken Sie <input checked="" type="checkbox"/>, um ein anderes Fach zu verwenden.
Zum Fortfahren: <input checked="" type="checkbox"/>	wechselt ab mit	
EINLEGEN IN FACH 1: [Typ] [Format]		
Für Hilfe: ?		
EINSETZ./SCHLIESSEN VON FACH X	Fach XX muss eingesetzt oder geschlossen werden, bevor der aktuelle Auftrag gedruckt werden kann.	Schließen Sie das angegebene Fach.
Für Hilfe: ?		
EINST. GESPEICHERT	Eine Menüauswahl wurde gespeichert.	Keine Maßnahme erforderlich.
EIO-Platte X wird beschleunigt	Das EIO-Laufwerk in Steckplatz X beschleunigt seine Platte.	Keine Maßnahme erforderlich.
EIO-Platte X wird initialisiert	Die EIO-Platte in Steckplatz X wird initialisiert.	Keine Maßnahme erforderlich.
EIO-PLATTE X AUSGEFALLEN	Die EIO-Platte in Steckplatz X arbeitet nicht ordnungsgemäß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus. 2. Entfernen Sie den EIO-Datenträger aus dem angegebenen Steckplatz, und ersetzen sie das EIO-Laufwerk.
Für Hilfe: ?		

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Entnehmen Sie mindestens eine Drücken Sie zum Beenden Stopp	Der Drucker führt eine Patronentestdeaktivierung oder einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist der Patronenmotor.	Entfernen Sie eine Druckpatrone.
Ereignisprotokoll leer	Vom Bedienfeld aus wurde EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN gewählt, das Ereignisprotokoll enthält jedoch keinen Eintrag.	Keine Maßnahme erforderlich.
Ereignisprotokoll wird gelöscht	Diese Meldung wird angezeigt, während das Ereignisprotokoll gelöscht wird. Der Drucker verlässt die MENÜS , sobald das Ereignisprotokoll gelöscht wurde.	Keine Maßnahme erforderlich.
Erstellen der REINIGUNGSSEITE	Diese Meldung wird angezeigt, während eine Reinigungsseite generiert wird. Wenn die Seite fertig gestellt wurde, wechselt die Bedienfeldanzeige zum Menü DRUCKQUALITÄT .	Keine Maßnahme erforderlich. Nachdem die Seite gedruckt wurde, folgen Sie den Anleitungen auf der Reinigungsseite, um die Seite zu verarbeiten.
FACH X IST LEER [TYP] [FORMAT] wechselt ab mit	Das angegebene Fach ist leer, und der aktuelle Auftrag benötigt dieses Fach momentan nicht zum Drucken.	Füllen Sie das Fach so bald wie möglich.
BEREIT		
FACH X IST OFFEN Für Hilfe: ? wechselt ab mit	Das angegebene Fach ist offen oder nicht ganz geschlossen.	Schließen Sie das Fach.
BEREIT		
Fach X wird angehoben. Bitte warten	Der Drucker wartet darauf, dass Fach 2 oder ein optionales Fach angehoben wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
FACH XX FORMAT= <FORMAT> EINST. GESPEICHERT	Das aus dem Menü ausgewählte Format wurde gespeichert.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
FACH XX VERWENDEN [TYP] [FORMAT] Zum Ändern ▲/▼, zum Verwenden ▼	Der Drucker bietet eine Auswahl alternativer Medien an, die für den Druckauftrag verwendet werden können.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sehen Sie sich die Fachkonfigurationen (Typ und Format) mithilfe von ▲ und ▼ an. 2. Drücken Sie ▼, um das zu verwendende Fach auszuwählen. 3. Um zur vorangehenden Meldung zurückzukehren, drücken Sie Zurück.
FALSCHE [FARBE] PATRONE wechselt ab mit Für Hilfe: ?	Eine Patrone wurde in einen falschen Schacht eingesetzt, und die Abdeckung ist geschlossen.	<p> VORSICHT Die Bildtransfereinheit kann leicht beschädigt werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung. 2. Schließen Sie die Bildtransfereinheit.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.		<p>3. Entfernen Sie die falsche Druckpatrone.</p> <p>4. Installieren Sie die richtige Druckpatrone.</p> <p>5. Schließen Sie die Bildtransfereinheit und dann die obere und vordere Abdeckung.</p>
FÄLSCHER TYP FACH XX Für Hilfe: ? wechselt ab mit BEREIT	Der im Fach eingelegte Medientyp entspricht nicht dem für dieses Fach konfigurierten Medientyp.	<p>1. Stellen Sie die seitlichen und hinteren Führungen für das Papier ein.</p> <p>2. Drücken Sie bei Bedarf ✓, nachdem das Fach geschlossen wurde, um Papierformat und Papiertyp auf das im Fach eingelegte Papier einzustellen.</p>
FÄLSCHEFORMAT IN FACH XX Für Hilfe: ? wechselt ab mit BEREIT	In das Fach wurden Medien eingelegt, deren Format in der Einzugsrichtung länger oder kürzer ist als das für das Fach festgelegte Format.	<p>1. Stellen Sie die seitlichen und hinteren Medienführungen für das Papier ein.</p> <p>2. Drücken Sie bei Bedarf ✓, nachdem das Fach geschlossen wurde, um die Konfiguration für Papierformat und Papiertyp auf das im Fach eingelegte Papier einzustellen.</p>
Falsches Verbrauchsmaterial Statusanzeige: ✓ Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.	Mindestens ein Verbrauchsmaterial ist falsch in den Drucker eingesetzt worden, ein zweites Verbrauchsmaterial fehlt, ist falsch eingesetzt oder ist fast oder ganz aufgebraucht.	<p>1. Drücken Sie ✓, um auf das Menü VERBRAUCHS- MATERIALSTATUS zuzugreifen.</p> <p>2. Drücken Sie ▲ und ▼, um das Verbrauchsmaterial zu markieren, bei dem ein Problem vorliegt.</p> <p>3. Drücken Sie ?, um die Hilfe für das Verbrauchsmaterial aufzurufen.</p> <p>4. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.</p>
FARBDRUCK NICHT ZUGELASSEN wechselt ab mit BEREIT	Für den Drucker wurde FARBE WENN ZUGELASSEN festgelegt und Sie bzw. Ihr Softwareprogramm können keine Farbdrucke ausführen.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um die Benutzer- oder Programmberichtigungen so festzulegen, dass Sie Farbdrucke ausführen können.
FIXIEREINHEIT INSTALLIEREN	Die Fixiereinheit wurde nicht oder nicht korrekt installiert.	<p>Überprüfen Sie, ob die Fixiereinheit im Drucker installiert und korrekt eingesetzt ist.</p> <p>Drücken Sie ▼, um schrittweise Informationen anzuzeigen.</p>
FIXIERERKIT BEST. < XXX SEITEN Für Hilfe: ? wechselt ab mit BEREIT	<p>Die Fixiereinheit nähert sich dem Ende ihrer Nutzungsdauer. Der Drucker wird noch die geschätzte Anzahl an Seiten drucken.</p> <p>Das Drucken wird fortgesetzt, bis ein Verbrauchsartikel ersetzt werden muss.</p>	<p>1. Drücken Sie ?, um die Hilfe für diese Meldung aufzurufen.</p> <p>2. Besorgen Sie sich die Teilenummer für die Fixiereinheit.</p> <p>3. Bestellen Sie die Fixiereinheit.</p>

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		 Hinweis Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers .
FIXIERERKIT ERSETZEN	Für Hilfe: ? <p>Die Fixiereinheit hat das Ende ihrer Gebrauchszeit erreicht. Ersetzen Sie die Fixiereinheit. Das Drucken kann fortgesetzt werden, die Druckqualität kann jedoch vermindert sein.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie die obere Abdeckung. 2. Greifen Sie die lila Griffe an der Fixiereinheit. 3. Nehmen Sie die alte Fixiereinheit aus dem Drucker. 4. Installieren Sie eine neue Fixiereinheit, und ziehen Sie die Flügelschrauben wieder fest. 5. Schließen Sie die obere Abdeckung. 6. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.
FIXIERERKIT ERSETZEN	Für Hilfe: ? <p>wechselt ab mit</p> <p>FIXIERERKIT ERSETZEN</p> <p>Zum Fortfahren: <input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>Die Fixiereinheit hat das Ende ihrer Gebrauchszeit fast erreicht, und für die Einstellung MATERIAL ERSETZEN im Menü SYSTEM-SETUP ist ANHALTEN WENN LEER festgelegt. Das Drucken kann fortgesetzt werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bestellen Sie die Fixiereinheit. 2. Drücken Sie <input checked="" type="checkbox"/>, um mit dem Drucken fortzufahren. 3. Führen Sie zum Wechseln der Fixiereinheit folgende Schritte durch: <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie die obere Abdeckung. • Greifen Sie die lila Griffe an der Fixiereinheit. • Nehmen Sie die alte Fixiereinheit aus dem Drucker. • Setzen Sie die neue Fixiereinheit ein. • Schließen Sie die obere Abdeckung. • Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
GEWÄHLTE DRUCKERSP.	PJL hat eine Anfrage für eine Druckersprache erhalten, die im Drucker nicht vorhanden ist. Der Auftrag wird abgebrochen, es wird keine Seite gedruckt.	1. Drücken Sie ? , um weitere Informationen zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼ , um die Anleitungen zu lesen. 3. Führen Sie den Druckauftrag mit dem korrekten Treiber für das Gerät erneut aus.
NICHT VERFÜGBAR		
Zum Fortfahren: ✓	wechselt ab mit	
GEWÄHLTE DRUCKERSP.		
NICHT VERFÜGBAR		
Für Hilfe: ?		
Grünen Griff senken.	Die Transfereinheit wurde nicht oder nicht korrekt installiert.	1. Drücken Sie ✓ , um auf das Menü VERBRAUCHS- MATERIALSTATUS zuzugreifen. 2. Drücken Sie ▼ , um die Transfereinheit zu markieren. 3. Drücken Sie ? , um die Hilfe aufzurufen. 4. Drücken Sie ▲ und ▼ , um die Anleitungen zu lesen.
HEFTERKLAPPE OFFEN	Die Abdeckung der Heftklammernkassette ist offen. Der Hefter/Stapler kann in diesem Zustand nicht arbeiten. Das gelbe Licht am Hefter/Stapler blinkt.	Schließen Sie die Abdeckung der Heftklammernkassette.
HEFTERKLAPPE OFFEN	Die obere Abdeckung der Hefteinheit ist offen. Die Einheit kann nicht arbeiten.	Schließen Sie die obere Abdeckung, und senden Sie den Auftrag erneut.
HEFTJOB HAT ZU VIELE SEITEN	Da der Auftrag mehr als die angegebene Anzahl an Blättern für den verwendeten Medientyp enthält, kann er nicht geheftet werden. Wenn die maximale Anzahl an Blättern für einen bestimmten Medientyp erreicht ist, wird der Auftrag ausgeworfen und als gestapelter Auftrag behandelt.	Um sicherzustellen, dass Dokumente ordnungsgemäß geheftet werden, achten Sie darauf, dass der Auftrag die angegebene Anzahl an Blättern des ausgewählten Medientyps nicht überschreitet.
HEFTKLAMMERN-MAGAZIN ERSETZEN	<ul style="list-style-type: none"> • Die Heftklammernkassette enthält weniger als 30 Heftklammern und sollte nicht mehr verwendet werden. Die Heftklammernkassette muss ausgetauscht werden. • Es ist keine Heftklammernkassette installiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen Sie die Heftklammernkassette. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Ersetzen der Heftklammernkassette. • Installieren Sie eine Heftklammernkassette.
HP Orig.-Verbrauchs- material eingesetzt	Eine neue HP Patrone wurde installiert. Der Drucker kehrt nach etwa 10 Sekunden in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Initialisierung	Diese Meldung wird nach dem Einschalten des Druckers angezeigt, wenn die einzelnen Aufgaben initialisiert werden.	Keine Maßnahme erforderlich.
INTERNE PLATTE FUNKTIONIERT NICHT	Das interne Laufwerk funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Sollte dieser Fehler weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700 .

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Interne Platte wird beschleunigt	Das interne Laufwerk beschleunigt. Diese Meldung wird im Allgemeinen für ca. 15 Sekunden angezeigt, wenn der Drucker aus dem Bereitschaftsmodus geholt wird. Druckaufträge können hierbei gedruckt werden. Aufträge, für die ein Zugriff auf das Laufwerk erforderlich ist (z.B. Schnellkopieaufträge), müssen warten, bis das Laufwerk initialisiert wurde.	Keine Maßnahme erforderlich.
Interner Datenträger wird initialisiert	Das interne Laufwerk wird initialisiert.	Keine Maßnahme erforderlich.
Job kann nicht gespeichert werden	Ein Auftrag kann wegen eines Speicher-, Datenträger- oder Konfigurationsproblems nicht gespeichert werden.	Installieren Sie zusätzlichen Speicher im Drucker oder ein Laufwerk im Drucker. Ist bereits ein Laufwerk vorhanden, löschen Sie zuvor gespeicherte Druckaufträge.
NAME DES JOBS wechselt ab mit		
Verarbeitung...		
Kalibrieren...	Der Drucker wird kalibriert.	Keine Maßnahme erforderlich.
KARTENSTECKPLATZ X	Die Flashkarte in Steckplatz X arbeitet nicht ordnungsgemäß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus. 2. Nehmen Sie die Karte aus dem angegebenen Steckplatz heraus, und ersetzen Sie sie durch eine neue Karte.
NICHT EINSATZBEREIT		
Kein abzubrechender Job	Es sind keine gespeicherten Aufträge vorhanden, die abgebrochen werden können.	Keine Maßnahme erforderlich.
KEINE GESPEICHERT. JOBS VORHANDEN	Auf dem EIO-Datenträger sind keine Aufträge gespeichert. Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Benutzer das Menü JOB WIEDERAUFPNEHMEN aufruft, und es keine Aufträge gibt, die wieder aufgenommen werden können.	Keine Maßnahme erforderlich.
Kein Zugriff		
MENÜS GESPERRT	Es wurde versucht, eine Menüoption zu bearbeiten. Vom Druckeradministrator wurde jedoch der Sicherheitsmechanismus des Bedienfelds aktiviert. Die Meldung wird nur kurz angezeigt, danach kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Wenden Sie sich an den Druckeradministrator, wenn Einstellungen geändert werden sollen.
LADEN VON FACH XX	Fach XX ist entweder leer oder für einen anderen Typ bzw. ein anderes Format konfiguriert, als im Auftrag angegeben, und ein anderes Papierfach ist verfügbar.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie das angegebene Medium in das Papierfach ein. 2. Stellen Sie sicher, dass sich die Medienführungen in der richtigen Position befinden. 3. Bestätigen Sie Format und Typ des eingelegten Papiers, wenn Sie dazu aufgefordert werden. 4. Drücken Sie für ein anderes Fach ✓.
[TYP] [FORMAT]		
Drücken Sie für		
anderes Fach Start		
wechselt ab mit		
LADEN VON FACH XX		
[TYP] [FORMAT]		
Für Hilfe: ?		
LADEN VON FACH XX	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Fach XX ausgewählt ist, aber kein Papier eingelegt	Legen Sie das richtige Papier in das Fach ein, und drücken Sie ✓, um fortzufahren.
[TYP] [FORMAT]		

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Für Hilfe: ?	wurde und keine anderen Papierfächer verfügbar sind.	
LÖSCHEN VON PRIVATEN DRUCKAUFRÄGEN	Der Drucker ist gerade dabei, einen privaten gespeicherten Auftrag zu löschen. Zum Löschen eines privaten Auftrags ist eine PIN erforderlich.	Keine Maßnahme erforderlich.
Magnet und Motor werden bewegt	Der Drucker führt einen Komponententest durch. Die gewählten Komponenten sind der Elektromagnet und der Motor.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drücken Sie zum Beenden Stopp		
Magnet wird bewegt	Der Drucker führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist ein Elektromagnet.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drücken Sie zum Beenden Stopp		
TASTE STOPP		
MANUELLE ZUFUHR	Es wurde ein Auftrag mit der Angabe MANUELLE ZUFUHR gesendet, und Fach 1 ist leer. Es ist ein anderes Fach verfügbar.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie in Fach 1 das korrekte Papier ein. 2. Bestätigen Sie Format und Typ des eingelegten Papiers, wenn Sie dazu aufgefordert werden. 3. Andernfalls drücken Sie ✓, um ein anderes Fach auszuwählen.
Drücken Sie für anderes Fach Start		
wechselt ab mit		
MANUELLE ZUFUHR		
Für Hilfe: ?		
MANUELLE ZUFUHR	Es wurde ein Auftrag mit der Angabe MANUELLE ZUFUHR gesendet, und Fach 1 ist leer.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie in Fach 1 das richtige Papier ein, und drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Bestätigen Sie Format und Typ des eingelegten Papiers, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
Zum Fortfahren: ✓	Es ist kein anderes Fach verfügbar.	
MANUELLE ZUFUHR	Für den Druckauftrag wurde MANUELLE ZUFUHR angegeben. Fach 1 ist jedoch bereits gefüllt und für einen Typ und ein Format konfiguriert, der bzw. das nicht mit den Angaben im Auftrag übereinstimmt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Legen Sie das richtige Papier in Fach 1 ein. 2. Bestätigen Sie Format und Typ des eingelegten Papiers, wenn Sie dazu aufgefordert werden. 3. Andernfalls drücken Sie ✓, um ein anderes Fach auszuwählen.
Zum Fortfahren: ✓		
wechselt ab mit		
MANUELLE ZUFUHR		
Für Hilfe: ?		
MANUELLE ZUFUHR	Für den Auftrag wurde die manuelle Zufuhr angegeben, Fach 1 ist jedoch leer. Es ist ein anderes Fach verfügbar.	Legen Sie in Fach 1 Papier ein oder drücken Sie ✓ , um ein anderes Fach auszuwählen.
[Typ] [Format]		
wechselt ab mit		
Drücken Sie für anderes Fach Start		
MATERIAL ERSETZEN	Der Drucker ist darauf eingestellt, mit dem Drucken fortzufahren, obwohl eine	Drücken Sie ▼ , um schrittweise Informationen anzuzeigen.
Ignorieren aktiv		

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
wechselt ab mit <Aktuelle Statusmeldung>	Druckpatrone das Ende ihrer Gebrauchszeit erreicht hat.	<p> VORSICHT Die Verwendung des Ignorieren-Modus kann unter Umständen eine unbefriedigende Druckqualität zur Folge haben. HP empfiehlt, das Verbrauchsmaterial auszuwechseln, wenn die Meldung VERBRAUCHSMATERIAL ERSETZEN angezeigt wird. Der Zeitraum für die von HP gewährte Garantie für den Premiumschutz von Verbrauchsmaterialien endet, sobald ein Verbrauchsmaterial im Ignorieren-Modus verwendet wird.</p>
MATERIAL ERSETZEN Nur Schwarz verw. wechselt ab mit <Aktuelle Statusmeldung>	Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine oder mehrere Druckpatronen fast verbraucht sind und der Drucker auf AUTO-DRUCK SCHWRZ eingestellt wurde.	Drücken Sie ▼, um schrittweise Informationen anzuzeigen.
MATERIAL ERSETZEN Statusanzeige:  Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.	Mehrere Verbrauchsmaterialien haben das Ende ihrer Gebrauchszeit erreicht. Wenn es sich bei den betroffenen Verbrauchsmaterialien nur um Patronen handelt, wurde der Druckvorgang abgebrochen, da für die Einstellung MATERIAL ERSETZEN im Menü SYSTEM- SETUP die Option ANH. WENN FAST LEER festgelegt ist. Wenn es sich bei den betroffenen Verbrauchsmaterialien um Patronen handelt, wird der Druckvorgang nicht fortgesetzt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ▼, um auf das Menü VERBRAUCHS- MATERIALSTATUS zuzugreifen. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um das Verbrauchsmaterial zu markieren, bei dem ein Problem vorliegt. 3. Drücken Sie ?, um die Hilfe für das Verbrauchsmaterial aufzurufen. 4. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 5. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.
MATERIAL ERSETZEN Zum Fortfahren:  Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.	Mehrere Verbrauchsmaterialien haben das Ende ihrer Gebrauchszeit erreicht, und für die Einstellung MATERIAL ERSETZEN im Menü SYSTEM-SETUP ist ANHALTEN WENN LEER festgelegt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ▼, um auf das Menü VERBRAUCHS- MATERIALSTATUS zuzugreifen. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um das Verbrauchsmaterial zu markieren, bei dem ein Problem vorliegt. 3. Drücken Sie ?, um die Hilfe für das Verbrauchsmaterial aufzurufen. 4. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 5. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Mopydruck des Jobs nicht möglich wechselt ab mit Verarbeitung...	Der Mopy-Druck kann wegen eines Speicher-, Datenträger- oder Konfigurationsproblems nicht ausgeführt werden. Es wird nur eine Kopie erstellt.	Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers .
Motor wird gedreht	Es wird ein Komponententest durchgeführt. Die gewählte Komponente ist der Motor für die Patrone <Farbe>.	Installieren Sie zusätzlichen Speicher im Drucker oder ein Laufwerk im Drucker. Drücken Sie Stopp , wenn dieser Test beendet werden soll.
Drücken Sie zum Beenden Stopp		
Motor wird gedreht	Der Drucker führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist ein Motor.	Drücken Sie Stopp , wenn dieser Test beendet werden soll.
Drücken Sie zum Beenden Stopp		
NEHMEN SIE ALLE DRUCKPATRONEN HERAUS	Der Drucker führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist nur das Band.	Entfernen Sie alle Druckpatronen
Drücken Sie zum Beenden Stopp		
NICHT GENUG SPEICHER	Das Gerät verfügt nicht über genügend Speicher, um die Daten (beispielsweise Schriftarten oder Makros) von dem angegebenen Speicherort zu laden. Gerät kann Folgendes sein:	1. Drücken Sie ✓ , um das Gerät ohne die Daten zu verwenden.
ZUM LADEN VON SCHRIFTARTEN/ DATEN	INTERN = ROM direkt auf der Formatierungskarte	2. Stellen Sie dem Gerät mehr Speicher zur Verfügung, um das Problem zu lösen. DDR SDRAM: 128 MB (Q2630A) oder 256 MB (Q2631A).
Für Hilfe: ? wechselt ab mit		
Gerät	KARTENSTECKPLATZ X = Schriftartkarte in Steckplatz X	
Zum Fortfahren: ✓	DIMMS EIO-PLATTE X DISK = herausnehmbare Festplatte installiert im EIO-Steckplatz X	
NICHT-HP VERBRAUCHS- MAT. WIRD VERWENDET	Der Drucker hat ermittelt, dass momentan eine nicht von HP hergestellte Patrone installiert ist.	Falls Sie der Meinung sind, eine HP Patrone gekauft zu haben, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie (+1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei) an.
wechselt ab mit		
BEREIT	Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an, aber nicht den Stand von wieder aufgefüllten Patronen.	 VORSICHT Falls aufgrund der Verwendung einer nicht von HP hergestellten Patrone eine Reparatur Ihres Druckers erforderlich wird, gilt hierfür keine HP Gewährleistung.
Obere Abdeckung schließen.	Die obere Abdeckung des Druckers ist offen.	Schließen Sie die obere Abdeckung.
OBERE STAPLERABDECKUNG OFFEN	Die Zugangsklappe für Papierstaus ist offen. Der Hefter/Stapler kann in diesem Zustand nicht arbeiten. Das gelbe Licht am Hefter/Stapler blinkt.	Schließen Sie die Zugangsklappe für Papierstaus.
OBERE STAPLERABDECKUNG OFFEN	Die obere Abdeckung der Stapler-Einheit ist offen. Die Einheit kann nicht arbeiten.	Schließen Sie die obere Abdeckung, und senden Sie den Auftrag erneut.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
OPT. FACH FEHLERH.		
ANGESCHLOSSEN	Das 500-Blatt-Zufuhrfach kann keine korrekte Verbindung mit dem Drucker herstellen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker auf einer ebenen Oberfläche steht. 2. Schalten Sie den Drucker aus. 3. Setzen Sie den Drucker erneut auf das 500-Blatt-Zufuhrfach. 4. Schalten Sie den Drucker ein, nachdem Sie ihn wieder auf das 500-Blatt-Zufuhrfach gesetzt haben.
PAPIERPfadTEST	Der Drucker führt einen Seitenpfadtest durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
wird durchgeführt		
Papierpfad wird geleert	Beim Einschalten hat der Drucker einen Papierstau oder falsch eingelegtes Papier ermittelt. Der Drucker versucht, gestaute Seiten automatisch auszuwerfen.	Keine Maßnahme erforderlich.
Papierpfad wird überprüft	Das Druckwerk dreht die Walzen, um sie auf einen möglichen Papierstau zu überprüfen.	Keine Maßnahme erforderlich.
Patrone einsetzen. wechselt ab mit Für Hilfe: ?	Die Patrone ist nicht oder nicht ordnungsgemäß im Drucker installiert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung. <p> VORSICHT Die Bildtransfereinheit kann leicht beschädigt werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Schließen Sie die Bildtransfereinheit. 3. Setzen Sie die Druckpatrone ein, und vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt. 4. Schließen Sie die Bildtransfereinheit und dann die obere und vordere Abdeckung. 5. Sollte dieser Fehler weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
PATRONE [FARBE] BESTELLEN Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an. wechselt ab mit BEREIT Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.	<p>Die angegebene Druckpatrone nähert sich dem Ende ihrer Nutzungsdauer. Der Drucker wird noch die geschätzte Anzahl an Seiten drucken. Die Angabe für die geschätzte verbleibende Seitenanzahl beruht auf der bisherigen Seitendeckung für diesen Drucker.</p> <p>Das Drucken wird fortgesetzt, bis ein Verbrauchsartikel ersetzt werden muss.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um die Hilfe für diese Meldung aufzurufen. 2. Besorgen Sie sich die Teilenummer für die angezeigte Druckpatrone. 3. Bestellen Sie eine Druckpatrone. <p> Hinweis Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.</p>

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
PATRONE <FARBE>		
ERSETZEN		
Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an. wechselt ab mit	Die angegebene Druckpatrone hat das Ende ihrer Gebrauchszeit erreicht, und für die Einstellung FARBVORRAT VERBRAUCHT im Menü SYSTEM-SETUP ist ANHALTEN WENN LEER festgelegt. Das Drucken kann fortgesetzt werden.	<ol style="list-style-type: none"> Bestellen Sie die passende Druckpatrone. Drücken Sie zum Fortfahren ✓. Öffnen Sie die vordere und obere Abdeckung und dann die Bildtransfereinheit.
Zum Fortfahren: ✓	Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.	 VORSICHT Die Bildtransfereinheit kann leicht beschädigt werden.
Permanentspeicher wird initialisiert	Wird nach Einschalten des Druckers angezeigt, um anzugeben, dass die permanente Speicherung initialisiert wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
PLATTE		
DATEISYSTEM IST VOLL		
Drücken Sie zum Löschen ✓	Der Drucker hat einen PJL-Dateisystembefehl erhalten, mit dem etwas auf das Dateisystem gespeichert werden sollte, konnte dies jedoch nicht ausführen, weil das Dateisystem voll ist.	<ol style="list-style-type: none"> Verwenden Sie zum Löschen von Dateien vom EIO-Laufwerk die HP Web Jetadmin Software, oder löschen Sie den gespeicherten Job über das Bedienfeld des Druckers. Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. Wird diese Meldung weiterhin angezeigt, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
wechselt ab mit		
BEREIT		
PLATTE		
GER.-FEHLER		
Drücken Sie zum Löschen ✓	Auf dem angegebenen Laufwerk ist ein Gerätefehler aufgetreten. Aufträge, für die kein Zugriff auf das Laufwerk erforderlich ist, werden unter Umständen weitergedruckt.	<ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, entfernen Sie das EIO-Laufwerk und installieren es neu. Schalten Sie den Drucker wieder ein. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, ersetzen Sie das EIO-Laufwerk.
wechselt ab mit		
BEREIT		

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
PLATTE		
SCHREIBGESCHÜTZT	Das Dateisystemgerät ist schreibgeschützt, sodass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.	<ol style="list-style-type: none"> Um das Schreiben auf den Datenträger zu ermöglichen, schalten Sie den Schreibschutz mit HP Web Jetadmin aus.
Drücken Sie zum Löschen ✓		
wechselt ab mit		<ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen.
BEREIT		<ol style="list-style-type: none"> Wird diese Meldung weiterhin angezeigt, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
PLATTE		
VORGANG FEHLGESCHL.	Der Drucker hat einen PJL-Dateisystembefehl erhalten, mit dem ein unlogischer Vorgang ausgeführt werden sollte (z.B. eine Datei auf ein nicht vorhandenes Verzeichnis herunterladen). Das Drucken wird unter Umständen fortgesetzt.	<ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen.
Drücken Sie zum Löschen ✓		<ol style="list-style-type: none"> Wird diese Meldung weiterhin angezeigt, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
wechselt ab mit		<ol style="list-style-type: none"> Wenn die Meldung wieder angezeigt wird, liegt unter Umständen ein Softwareproblem vor.
BEREIT		
Programm X wird geladen	Programme und Schriften können im Dateisystem des Druckers gespeichert werden und werden beim Einschalten des Druckers in den RAM geladen. Die Nummer XX ist eine fortlaufende Nummer und gibt an, welches Programm gerade geladen wird.	Keine Maßnahme erforderlich. Schalten Sie den Drucker nicht aus.
NICHT AUSSCHALTEN		
RAM DISK		
DATEISYSTEM IST VOLL	Der Drucker hat einen PJL-Dateisystembefehl erhalten, mit dem etwas auf das Dateisystem gespeichert werden sollte, konnte dies jedoch nicht ausführen, weil das Dateisystem voll ist.	<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen.
Drücken Sie zum Löschen ✓		<ul style="list-style-type: none"> Wird diese Meldung weiterhin angezeigt, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
wechselt ab mit		
BEREIT		
RAM-DISK	Auf dem angegebenen Laufwerk ist ein Gerätefehler aufgetreten.	<p> Hinweis Dadurch werden auch im RAM gespeicherte Dateien gelöscht.</p> <ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen.
GER.-FEHLER		
Drücken Sie zum Löschen ✓		<ol style="list-style-type: none"> Wird diese Meldung weiterhin angezeigt, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
wechselt ab mit		<ol style="list-style-type: none"> Sollte diese Meldung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Kundendienst unter http://www.hp.com/support/clj4700.
BEREIT		
RAM-DISK		
SCHREIBGESCHÜTZT	Das Dateisystemgerät ist schreibgeschützt, sodass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.	<ol style="list-style-type: none"> Um das Schreiben in den RAM-Speicher zu ermöglichen, schalten Sie den Schreibschutz mit der HP Web Jetadmin Software aus.
Drücken Sie zum Löschen ✓		<ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie ✓, um die Meldung zu löschen.
wechselt ab mit		<ol style="list-style-type: none"> Wird diese Meldung weiterhin angezeigt, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
BEREIT		

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
RAM-DISK	Der Drucker hat einen PJL-Dateisystembefehl erhalten, mit dem ein unlogischer Vorgang ausgeführt werden sollte (z.B. eine Datei auf ein nicht vorhandenes Verzeichnis herunterladen).	1. Drücken Sie ✓ , um die Meldung zu löschen.
VORGANG FEHLGESCHL.		2. Wird diese Meldung weiterhin angezeigt, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
Drücken Sie zum Löschen ✓		3. Wenn die Meldung wieder angezeigt wird, liegt unter Umständen ein Softwareproblem vor.
wechselt ab mit	Das Drucken wird unter Umständen fortgesetzt.	
BEREIT		
REINIGUNG X% ABGESCHLOSSEN	Ein Datenträger wird bereinigt. Schalten Sie den Drucker nicht aus. Nach Abschluss des Vorgangs wird der Drucker automatisch neu gestartet.	Keine Maßnahme erforderlich.
SÄUBERUNG DATENTR. X% ABGESCHLOSSEN	Ein Datenträger wird gesäubert. Schalten Sie den Drucker nicht aus. Nach Abschluss des Vorgangs wird der Drucker automatisch neu gestartet.	Keine Maßnahme erforderlich.
NICHT AUSSCHALTEN		
STAPLERFACH VOLL	Das Hefter/Stapler-Ausgabefach ist voll. Das gelbe Licht am Hefter/Stapler blinkt.	Entfernen Sie das Papier aus dem Hefter/Stapler-Ausgabefach.
TESTSEITE	Der Drucker erstellt die Testseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
wird gedruckt		
TRANSFERKIT BEST.	Die Transfereinheit nähert sich dem Ende ihrer Nutzungsdauer. Das Drucken kann fortgesetzt werden.	1. Drücken Sie ? , um die Hilfe für diese Meldung aufzurufen.
< X SEITEN		2. Besorgen Sie sich die Teilenummer der Transfereinheit aus der Hilfe.
Für Hilfe: ?		3. Bestellen Sie eine neue Transfereinheit.
wechselt ab mit		
BEREIT		
TRANSFERKIT ERSETZEN	Die Transfereinheit hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Das Drucken kann fortgesetzt werden, die Druckqualität kann jedoch vermindert sein.	1. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung.
Für Hilfe: ?		2. Schieben Sie die Transfereinheit nach unten, indem Sie den grünen Griff oben an der Einheit nach unten ziehen.
		3. Drücken Sie auf die kleinen blauen Verriegelungen auf beiden Seiten unten an der Transfereinheit, und heben Sie die Einheit aus dem Drucker.
		4. Setzen Sie die neue Transfereinheit ein.
		5. Schließen Sie die vordere und die obere Abdeckung.
		6. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webserver .



Hinweis Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webserver](#).

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers .
TRANSFERKIT ERSETZEN	Die Transfereinheit hat das Ende ihrer Gebrauchszeit fast erreicht, und für die Einstellung MATERIAL ERSETZEN im Menü SYSTEM-SETUP ist ANHALTEN WENN LEER festgelegt.	<ol style="list-style-type: none"> Bestellen Sie eine neue Transfereinheit. Drücken Sie ▼, um mit dem Drucken fortzufahren. Führen Sie zum Wechseln der Transfereinheit folgende Schritte durch: <ul style="list-style-type: none"> Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung. Schieben Sie die Transfereinheit nach unten, indem Sie den grünen Griff oben an der Einheit nach unten ziehen. Drücken Sie auf die kleinen blauen Verriegelungen auf beiden Seiten unten an der Transfereinheit, und heben Sie die Einheit aus dem Drucker. Setzen Sie die neue Transfereinheit ein. Schließen Sie die vordere und die obere Abdeckung. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.
Für Hilfe: ? wechselt ab mit		
TRANSFERKIT ERSETZEN		
Zum Fortfahren: ▼		
Ungültige PIN	Es wurde die falsche PIN eingegeben. Nach drei falschen PIN-Eingaben kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Geben Sie die PIN erneut ein.
USB-ZUBEHÖR	Die Meldung wird angezeigt, wenn ein angeschlossenes USB-Zubehör zu viel Strom verbraucht. In diesem Fall wird der entsprechende Anschluss deaktiviert und der Druckauftrag angehalten.	Drücken Sie ▼ , um schrittweise Informationen anzuzeigen.
FEHLER		
Für Hilfe: ?		
Verarbeitung...	Der Drucker verarbeitet gerade einen Auftrag, druckt jedoch noch keine Seiten. Wenn Papier eingezogen wird, wird die Meldung durch die Angabe ersetzt, welches Fach für das Drucken des Auftrags verwendet wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
Verarbeitung... aus Fach xx	Der Drucker ist dabei, einen Auftrag aus dem angegebenen Fach zu verarbeiten.	Keine Maßnahme erforderlich.
Verarbeitung... Exemplar <X> von <Y>	Der Drucker verarbeitet oder druckt gerade sortierte Kopien. Die Meldung gibt an, dass gerade Kopie X von der Gesamtanzahl Y der Kopien verarbeitet wird.	Keine Maßnahme erforderlich.

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Verarbeitung...	Diese Meldung kann bei einem hohen Druckaufkommen oder bei einem Überhitzen des Druckers angezeigt werden. In diesem Fall wechselt der Drucker in einen Modus, in dem er während einer Minute druckt und während einer Minute pausiert. Dieser Zyklus wird fortgesetzt, bis sich die Betriebstemperatur wieder stabilisiert hat.	Drücken Sie ▼, um schrittweise Informationen anzuzeigen.
UNTERBRECHUNGSMODUS		
Für Hilfe: ?		
VERBR.-MAT. BESTELL.	Mehr als ein Verbrauchsmaterial ist fast aufgebraucht.	1. Drücken Sie Menü, um die Menüs aufzurufen.
wechselt ab mit		2. Drücken Sie ▲ oder ▼, um INFORMATIONEN zu markieren, und drücken Sie dann ✓.
BEREIT	Das Drucken wird fortgesetzt, bis ein Verbrauchsartikel ersetzt werden muss.	3. Drücken Sie ▲ oder ▼, um VERBRAUCHS- MATERIALSTATUS zu markieren, und drücken Sie dann ✓.
Für Hilfe: ?	Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.	4. Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen Verbrauchsartikel zu markieren, der bestellt werden muss.
		5. Drücken Sie ?, um die Hilfe für das Verbrauchsmaterial aufzurufen.
		6. Besorgen Sie sich die Teilenummer aus der Hilfe.
		7. Bestellen Sie den Verbrauchsartikel.
		8. Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte bei Bedarf für jeden Verbrauchsartikel, den Sie bestellen müssen.
		9. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webserver .
Verbrauchsmaterial installieren		
Statusanzeige: ✓	Mindestens ein Verbrauchsmaterial fehlt oder ist falsch in den Drucker eingesetzt worden, ein zweites Verbrauchsmaterial fehlt, ist falsch eingesetzt oder ist fast oder ganz aufgebraucht. Setzen Sie das Verbrauchsmaterial ein oder prüfen Sie, ob es richtig eingesetzt ist.	1. Drücken Sie ✓, um auf das Menü VERBRAUCHS- MATERIALSTATUS zuzugreifen.
Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen an.		2. Drücken Sie ▲ und ▼, um das Verbrauchsmaterial zu markieren, bei dem ein Problem vorliegt.
		3. Drücken Sie ?, um die Hilfe für das Verbrauchsmaterial aufzurufen.
		4. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.
VERSCHIEDENE PAPIER- FORMATE IN HEFTJOB	Der Auftrag enthält verschiedene Papierformate und kann nicht geheftet werden. Das Statuslicht leuchtet durchgehend grün.	Verwenden Sie beim Senden von Druckaufträgen an den Heftter ein einheitliches Papierformat.

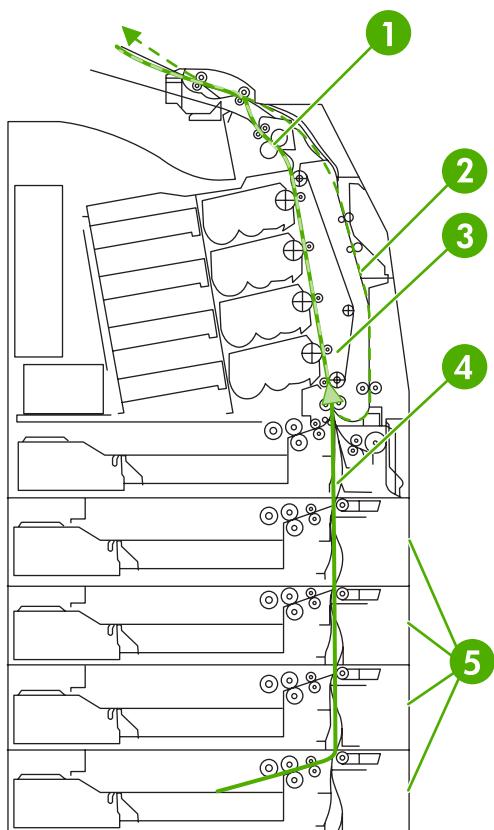
Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
WARMLAUPHASE	Der Drucker verlässt den Bereitschaftsmodus. Das Drucken wird nach Abschluss der Aufwärmphase fortgesetzt.	Keine Maßnahme erforderlich.
WENIGE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT	Die Heftklammernkassette enthält weniger als 20 verwendbare Heftklammern. Das Statuslicht leuchtet durchgehend grün.	Bestellen und installieren Sie eine neue Heftklammernkassette. Weitere Informationen zum Ersetzen der Heftklammernkassette finden Sie unter Ersetzen der Heftklammernkassette .
Wiederherstellen... [Zubehör #]	Der Drucker stellt auf Benutzeranfrage externe Zubehöreinstellungen wieder her.	Keine Maßnahme erforderlich.
Wiederherstellen... WIEDERHERSTELLEN	Der Drucker setzt alle Einstellungen zurück. Diese Meldung wird beim Zurücksetzen angezeigt, beispielsweise bei FARBWERTE WIEDERHERSTELLEN .	Keine Maßnahme erforderlich.
Wiederherstellen... werden wiederherg.	Der Drucker setzt alle Werte auf die Werkseinstellungen zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
WIRD DURCHGEFÜHRT DRUCKUNTER- BRECHUNGSTEST	Der Drucker führt einen Druckunterbrechungstest durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
Wird gelöscht: X	Der Drucker ist momentan dabei, den gespeicherten Auftrag zu löschen.	Keine Maßnahme erforderlich.
WIRD GEREINIGT	Eine Reinigungsseite wird ausgedruckt.	Keine Maßnahme erforderlich.

Papierstaus

Halten Sie sich bei der Beseitigung von Papierstaus im Drucker an diese Abbildung. Anleitungen zur Beseitigung von Papierstaus finden Sie unter [Beseitigen von Medienstaus](#).



Hinweis Alle Bereiche des Druckers, die zum Entfernen eines Papierstaus geöffnet werden müssen, sind zur schnellen Identifikation mit grünen Griffen ausgestattet.



1	Bereich der oberen Abdeckung
2	Duplexdruckpfad
3	Papierpfad
4	Einzugspfad
5	Papierfächer

Papierstaubehebung

Dieser Drucker verfügt über eine Funktion zur automatischen Papierstaubehebung. Mit dieser Option können Sie festlegen, ob der Drucker versuchen soll, nach einem Papierstau automatisch einen neuen Druckversuch zu starten. Die möglichen Einstellungen sind:

- **AUTO** – Der Drucker versucht automatisch, die gestauten Seiten neu zu drucken. Dies ist die Standardeinstellung.
- **AUS** – Der Drucker versucht nicht, die gestauten Seiten neu zu drucken.
- **Ein** – Der Drucker versucht, die gestauten Seiten neu zu drucken.



Hinweis Während des Behebungsvorgangs werden möglicherweise mehrere Seiten erneut ausgedruckt, die vor dem Auftreten des Papierstaus ordnungsgemäß gedruckt wurden. Achten Sie darauf, die doppelten Seiten zu entfernen.

So deaktivieren Sie die automatische Papierstaubehebung:

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie ↴, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie ↴, um **SYSTEM-SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um **PAPIERSTAU BEHEBEN** zu markieren.
7. Drücken Sie ↴, um **PAPIERSTAU BEHEBEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie ▼, um **AUS** zu markieren.
9. Drücken Sie ↴, um **AUS** auszuwählen.
10. Drücken Sie die Taste **Menü**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zu schalten.

Wenn Sie die Druckgeschwindigkeit und die Speicherressourcen erhöhen möchten, ist es ratsam, die Papierstaubehebung zu deaktivieren. Wenn die Papierstaubehebung deaktiviert ist, werden die von einem Papierstau betroffenen Seiten nicht erneut ausgedruckt.

Häufige Ursachen für Papierstaus

In der folgenden Tabelle werden häufige Ursachen für Papierstaus und Vorschläge für deren Vermeidung aufgelistet.

Papierstaus

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Wenn der Drucker zum ersten Mal installiert wird, wird der Schutzeinsatz nicht richtig ausgeworfen.	Siehe auch Papierstau in Fach 1 .
Druckmedium entspricht nicht den von HP empfohlenen Medienspezifikationen.	Verwenden Sie Medien, die die HP Spezifikationen erfüllen. Informationen hierzu finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
Ein Verbrauchsartikel ist nicht korrekt installiert und verursacht wiederholt Staus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Druckpatronen, die Transfereinheit und der Fixierer korrekt installiert sind.
Es wird Papier erneut verwendet, das bereits einen Drucker oder ein Kopiergerät durchlaufen hat.	Verwenden Sie kein Medium, das bereits bedruckt oder kopiert wurde.
Ein Zufuhrfach wurde inkorrekt geladen.	Entfernen Sie die Medien aus dem Zufuhrfach, und legen Sie die Medien erneut in das Fach ein. Richten Sie die Medienbreitenführungen so aus, dass sie die Medien sicher festhalten, ohne sie zu verbiegen. Informationen hierzu finden Sie unter Konfigurieren von Zufuhrfächern .
Das Druckmedium wird schief zugeführt.	Die Führungen im Zufuhrfach sind nicht richtig ausgerichtet. Richten Sie die Führungen im Zufuhrfach so aus, dass sie das Medium sicher festhalten, ohne es jedoch zu biegen. Wenn Medien, die schwerer als 105 g/m ² sind, in Fach 2 und in optionale Fächer eingelegt werden, können sie sich verschieben.
Druckmedien haften oder kleben zusammen.	Nehmen Sie das Medium heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad oder kopfüber. Legen Sie das Medium wieder in das Fach ein. Das Medium darf nicht gefächert werden.
Druckmedien werden entfernt, bevor sie im Ausgabefach abgelegt werden.	Setzen Sie den Drucker zurück. Warten Sie, bis die Seite im Ausgabefach vollständig abgelegt ist, bevor Sie sie entnehmen.
Beim Duplexdruck wird das Druckmedium entfernt, bevor die zweite Seite des Dokuments gedruckt wurde.	Setzen Sie den Drucker zurück, und drucken Sie das Dokument erneut. Warten Sie, bis die Seite im Ausgabefach vollständig abgelegt ist, bevor Sie sie entnehmen.
Druckmedium in schlechtem Zustand.	Ersetzen Sie das Druckmedium.
Druckmedium wird von den internen Rollen nicht aus Fach 2 oder einem optionalen Fach eingezogen.	Entfernen Sie das oberste Blatt des Mediums. Wenn die Medien schwerer als 105 g/m ² sind, werden sie unter Umständen nicht aus dem Fach eingezogen.
Druckmedium hat rauе oder gezackte Ränder.	Ersetzen Sie das Druckmedium.
Druckmedium ist perforiert oder hat einen geprägten Aufdruck.	Dieses Medium wird nicht ohne Weiteres getrennt. Sie müssen die Blätter eventuell einzeln über Fach 1 zuführen.
Druckerverbrauchsmaterialien haben das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht.	Überprüfen Sie das Bedienfeld des Druckers auf Meldungen, die Sie zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien auffordern, oder drucken Sie eine Verbrauchsmaterialstatusseite, um die verbleibende Nutzungszeit für diese Materialien zu überprüfen. Weitere

Ursache und Lösung

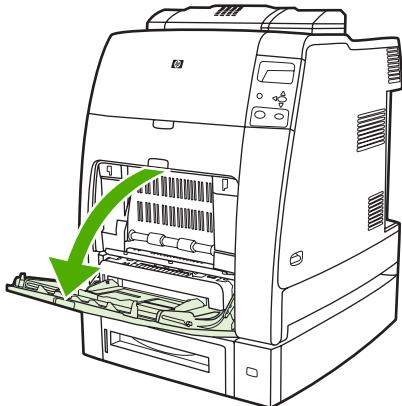
Mögliche Ursache	Lösung
Medium wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	<p>Informationen finden Sie unter Ersetzen von Verbrauchsmaterialien.</p> <p>Ersetzen Sie das Druckmedium. Medien sollten in ihrer Originalverpackung in einer regulierten Umgebung gelagert werden.</p> <p> Hinweis Wenn weiterhin Papierstaus auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst oder an Ihre autorisierte HP Kundendienstvertretung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj4700.</p>

Beseitigen von Medienstaus

Jeder der folgenden Abschnitte bezieht sich auf eine Medienstaumeldung, die im Bedienfeld angezeigt werden kann. Mit den im Folgenden aufgeführten Methoden können Sie den Stau beheben.

Papierstau in Fach 1

1. Öffnen Sie Fach 1.

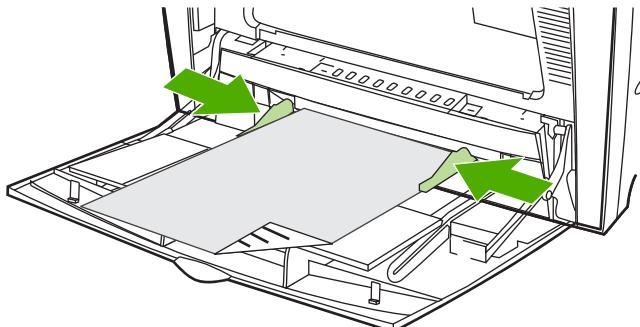


2. Entfernen Sie das eingelegte Papier aus Fach 1.
3. Legen Sie erneut Papier in Fach 1 ein, und stellen Sie sicher, dass das Medium korrekt eingelegt wird.



Hinweis Achten Sie darauf, dass das Medium nicht über der Füllstandskante liegt.

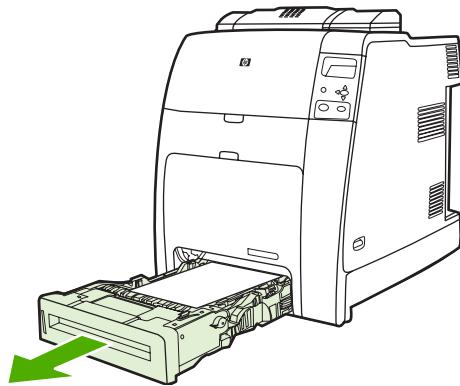
4. Stellen Sie sicher, dass sich die Führungen in der richtigen Position befinden.



5. Drücken Sie zum Fortsetzen des Drucks ? und anschließend ✓.

Papierstau in Fach 2 oder in optionalen Fächern

1. Ziehen Sie das angezeigte Fach heraus, und stellen Sie es auf eine ebene Fläche. Stellen Sie sicher, dass sich die Medienführungen in der richtigen Position befinden.

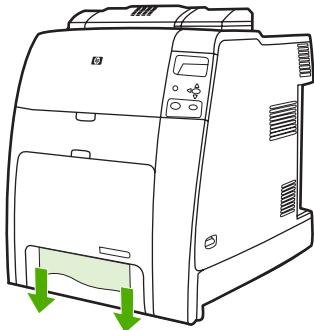


2. Entfernen Sie alle nur teilweise eingezogenen Medien. Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums, und ziehen Sie es nach unten.



Hinweis Verwenden Sie Fach 1, um Staus bei schwererem Papier zu vermeiden.

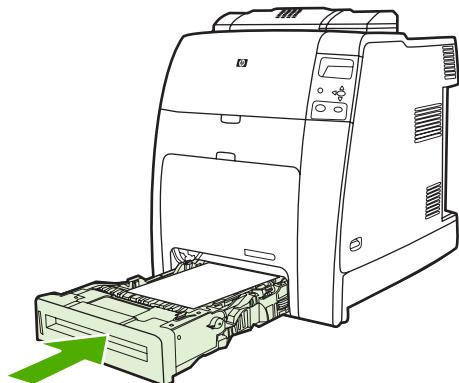
3. Untersuchen Sie den Medienpfad, um sicherzustellen, dass er frei ist.



Hinweis Wenn das Medium reißt, stellen Sie sicher, dass alle Medienreste aus dem Papierpfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen.

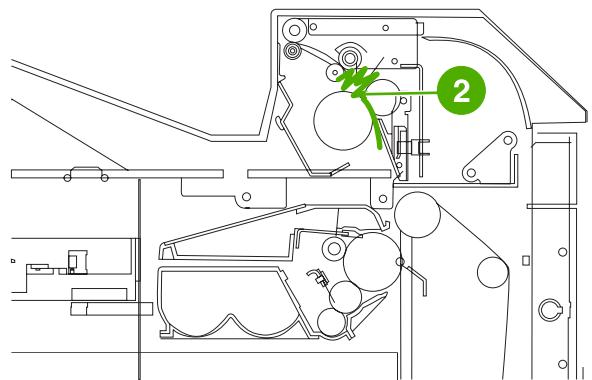
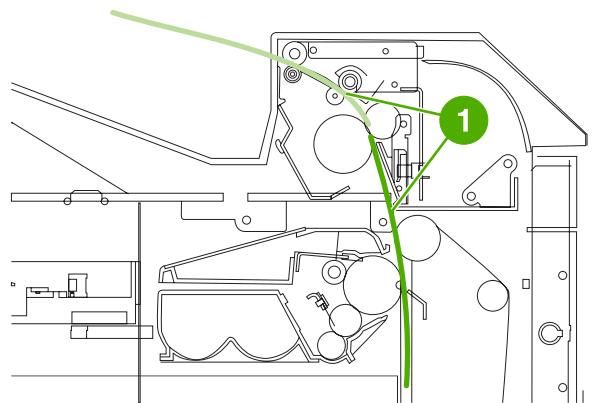
4. Bei Papierstaus in den optionalen Fächern sollten Sie auch die darüber liegenden Fächer auf Staus überprüfen. Wenn der Papierstau beispielsweise in Fach 4 auftritt, öffnen Sie Fach 2 und Fach 3, und entfernen Sie dort möglicherweise gestautes Papier.

5. Stellen Sie sicher, dass das Medium korrekt eingelegt ist. Setzen Sie das Fach in den Drucker ein. Stellen Sie sicher, dass alle Fächer vollständig geschlossen sind.



Staus im Bereich der oberen Abdeckung

Staus in der oberen Abdeckung treten in den in der folgenden Abbildung markierten Bereichen auf. Sie können Staus in diesen Bereichen mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Methoden beheben.



1 Gestautes Papier

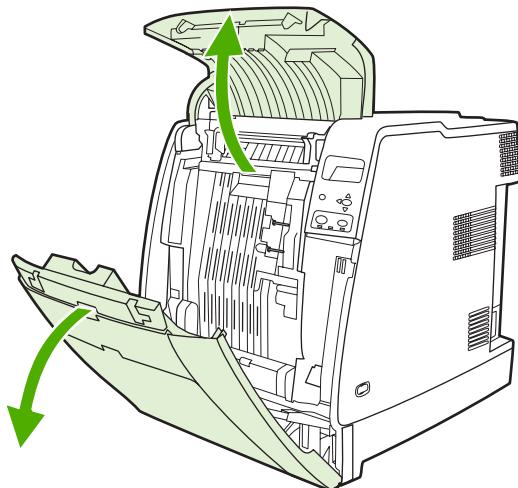
2 Zerknittertes Papier in der Fixiereinheit

Beheben eines Papierstaus im Bereich der oberen Abdeckung

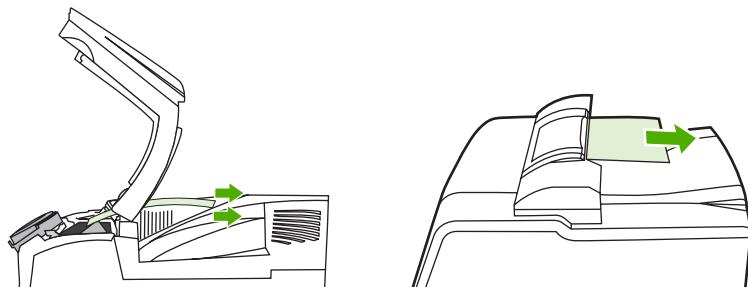


ACHTUNG! Die Fixiereinheit nicht berühren! Sie ist heiß und kann Verbrennungen verursachen! Die Betriebstemperatur der Fixiereinheit liegt bei 190 °C. Lassen Sie die Fixiereinheit zehn Minuten lang abkühlen, bevor Sie in diesem Bereich arbeiten.

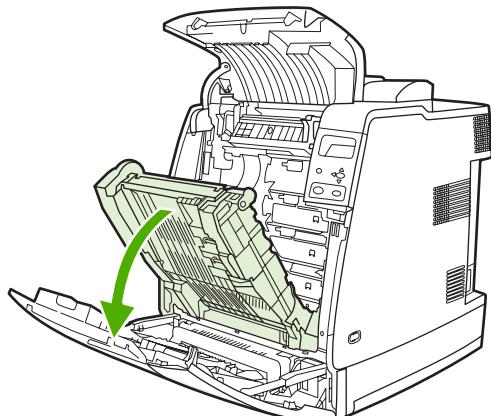
1. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung.



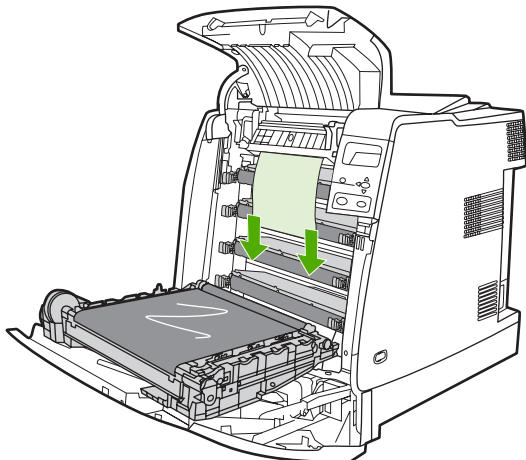
2. Greifen Sie alle sichtbaren Medien an beiden Ecken, und ziehen Sie daran, um sie zu entfernen.



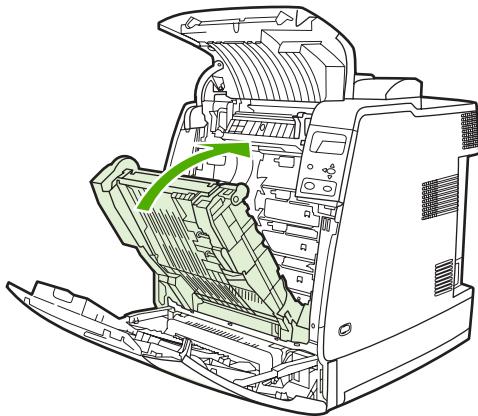
3. Ergreifen Sie den grünen Griff an der Transfereinheit, und ziehen Sie ihn nach unten.



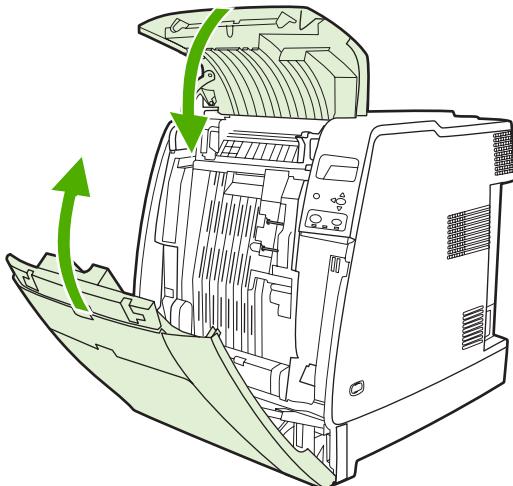
- Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums, und ziehen Sie es nach unten.



- Schließen Sie die Transfereinheit.

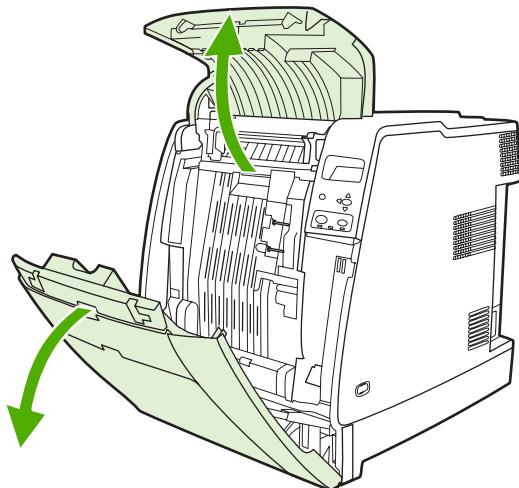


- Schließen Sie die obere und die vordere Abdeckung.

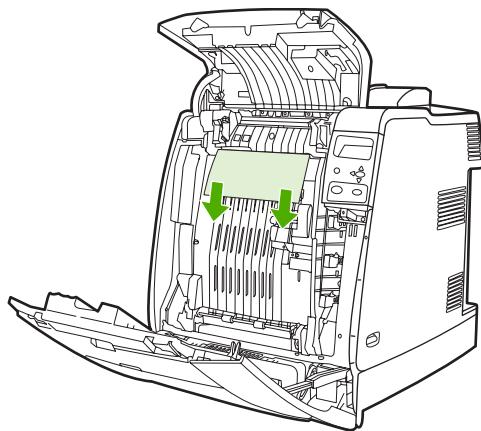


Beseitigen von anderen Staus

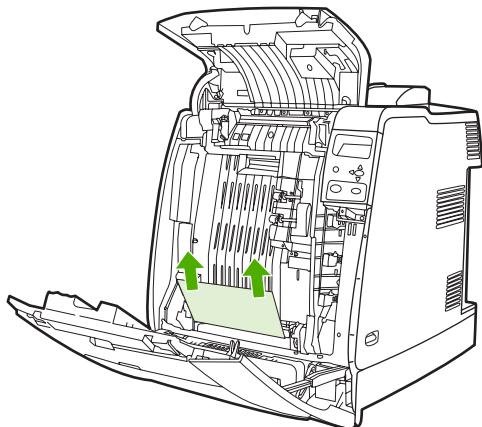
1. Öffnen Sie die obere und seitliche Abdeckung mithilfe der Griffe.



2. Wenn gestaute Medien vorhanden sind, greifen Sie nach beiden Ecken, und ziehen Sie sie nach unten.

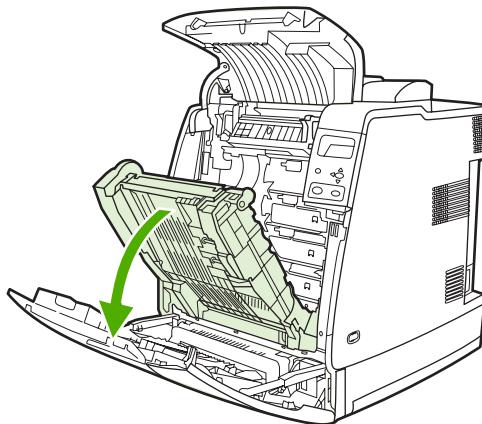


3. Wenn gestaute Medien vorhanden sind, greifen Sie nach beiden Ecken, und ziehen Sie sie nach oben.

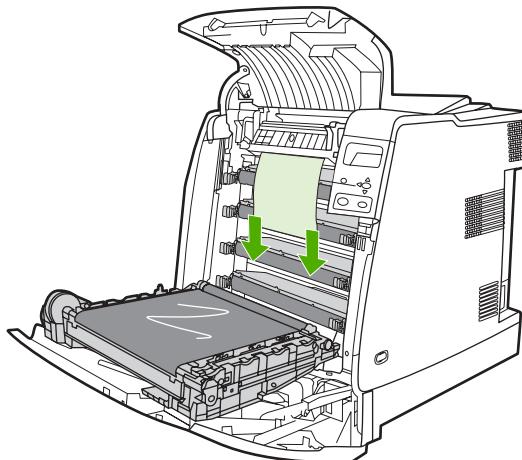


Hinweis Wenn an diesen Orten keine Medien sichtbar sind, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

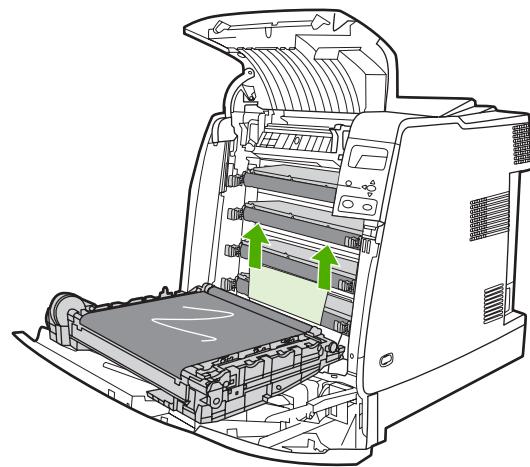
4. Ergreifen Sie den grünen Griff an der Transfereinheit, und ziehen Sie ihn nach unten.



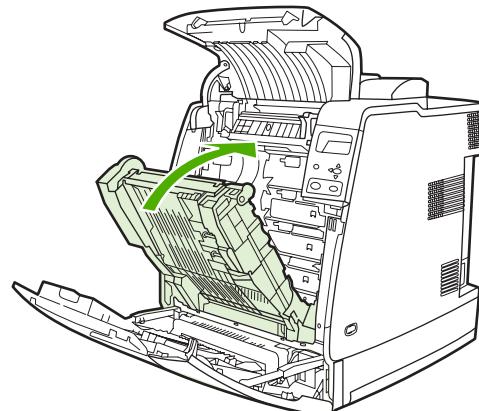
5. Wenn gestaute Medien vorhanden sind, greifen Sie nach beiden Ecken, und ziehen Sie sie nach unten.



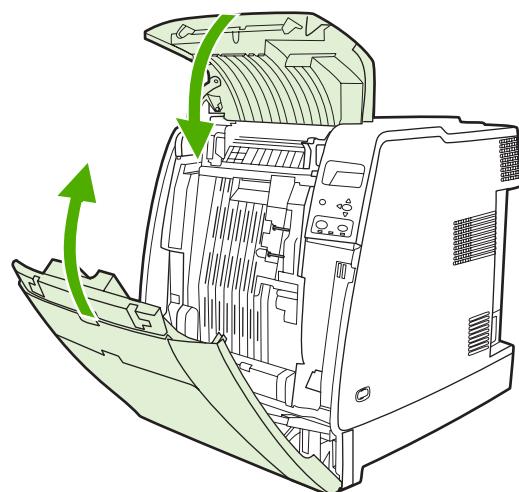
6. Wenn gestaute Medien vorhanden sind, greifen Sie nach beiden Ecken, und ziehen Sie sie nach oben.



7. Schließen Sie die Transfereinheit.



8. Schließen Sie die obere und die vordere Abdeckung.



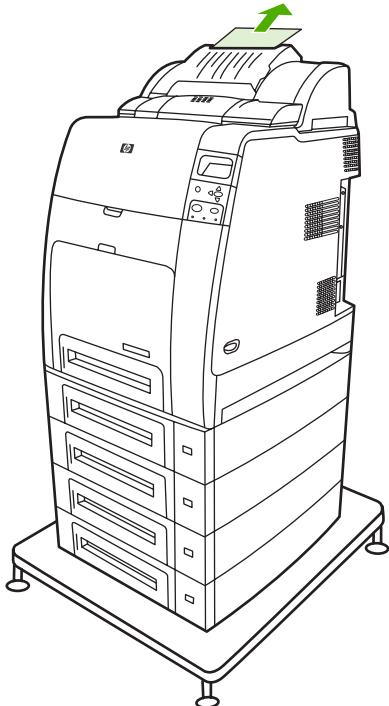
Staus im Hefter/Stapler



Hinweis Überprüfen Sie nach dem Entfernen von Staus im Hefter/Stapler, dass auch im Drucker selbst keine Staus vorliegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Beseitigen von Medienstaus](#).

Beseitigen von Staus im Papierpfad

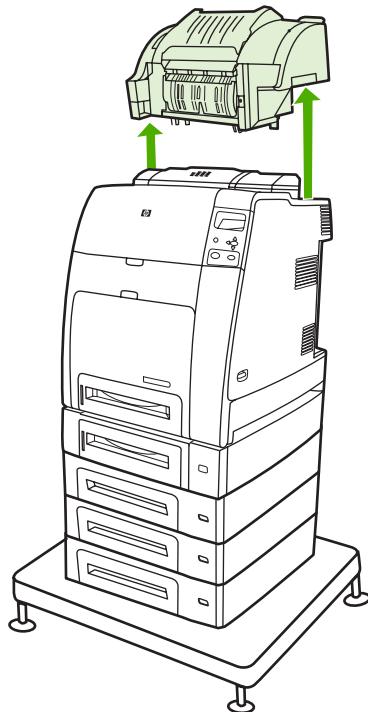
1. Entfernen Sie alle sichtbaren gestauten Blätter.



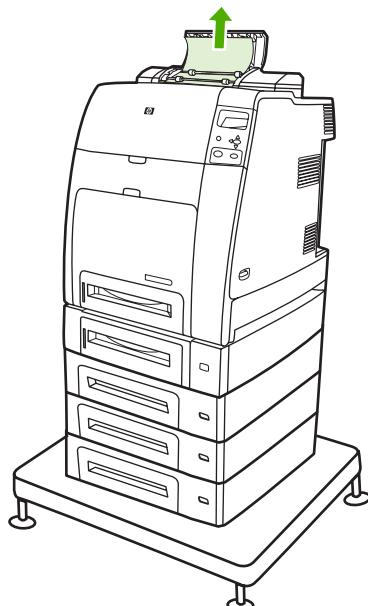
2. Greifen Sie die Hefter/Stapler-Einheit an den Griffen, und heben Sie sie aus dem Drucker.



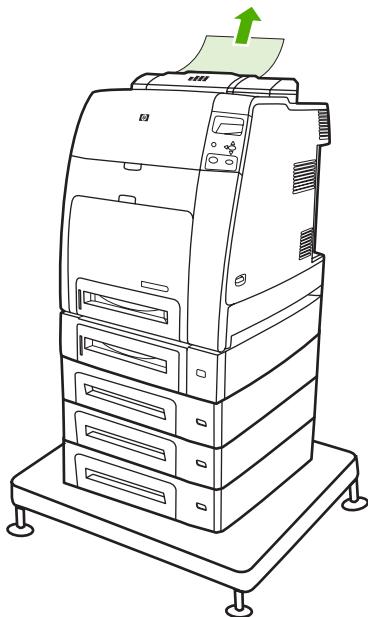
VORSICHT Die Hefter/Stapler-Einheit wiegt 9 kg. Für eine verbesserte Sicherheit ist es ratsam, den Hefter/Stapler zu entfernen, während Sie an der Rückseite des Druckers stehen.



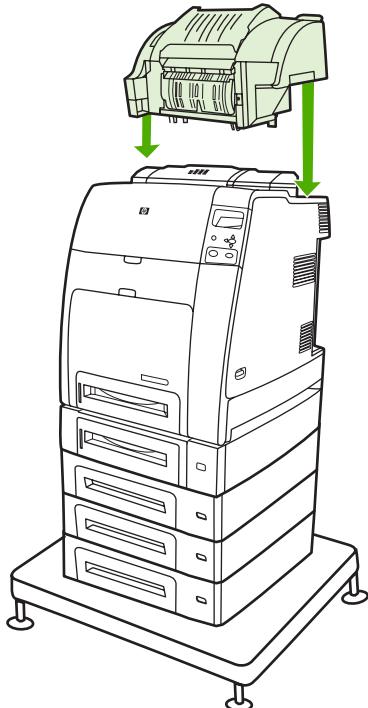
3. Setzen Sie den Hefter/Stapler auf einer ebenen Oberfläche ab.
4. Entfernen Sie alle gestauten Blätter unter der vorderen Abdeckung des Duplexers.



5. Entfernen Sie alle gestauten Blätter aus dem hinteren Bereich des Duplexers.



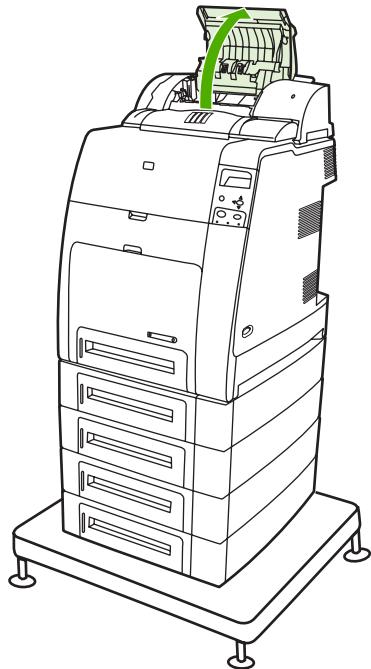
6. Setzen Sie die Hefter/Stapler-Einheit wieder in den Drucker ein.



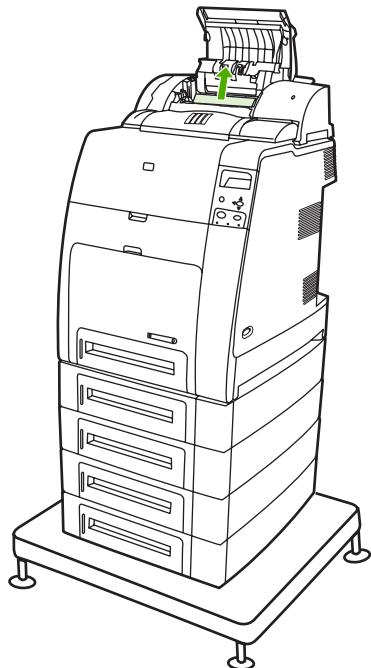
Hinweis Das Ausgabefach muss in die niedrigste Position heruntergedrückt werden, sodass der Druck fortgesetzt werden kann.

Beseitigen von Staus im Hefter/Stapler

1. Öffnen Sie mithilfe der beiden Griffe die obere Abdeckung der Hefter/Stapler-Einheit.



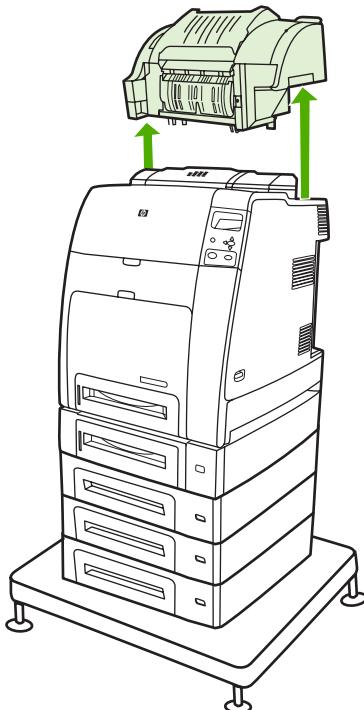
2. Wenn Sie gestautes Papier sehen, ziehen Sie es aus dem Hefter/Stapler heraus. Schließen Sie die Abdeckung des Hefters/Staplers.



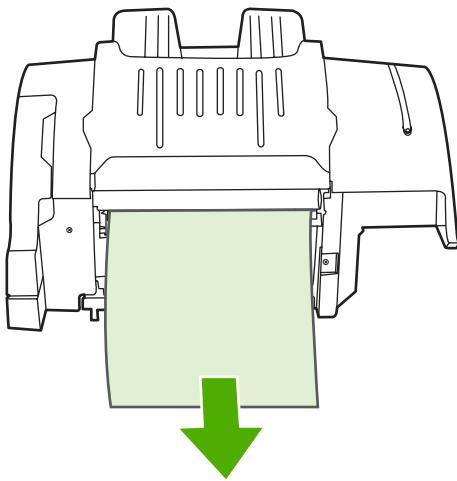
3. Wenn eine gestaute Seite nur teilweise sichtbar ist und nicht problemlos entfernt werden kann, greifen Sie die Hefter/Stapler-Einheit an den Griffen, und heben Sie sie aus dem Drucker.



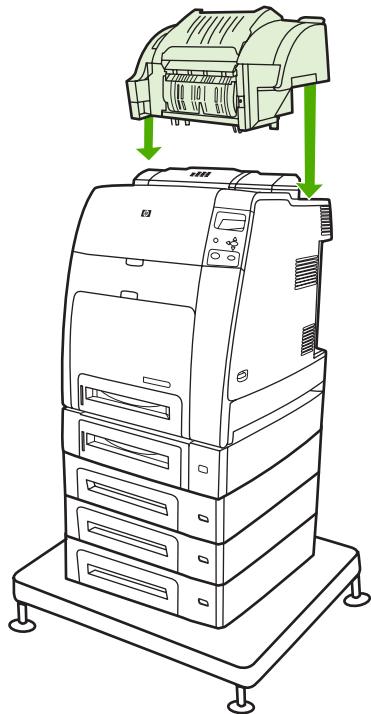
VORSICHT Die Hefter/Stapler-Einheit wiegt 9 kg. Für eine verbesserte Sicherheit ist es ratsam, den Hefter/Stapler von der Rückseite des Druckers aus zu entfernen.



4. Setzen Sie den Hefter/Stapler auf einer ebenen Oberfläche ab.
5. Entfernen Sie alle sichtbaren Blätter aus dem Hefter/Stapler.

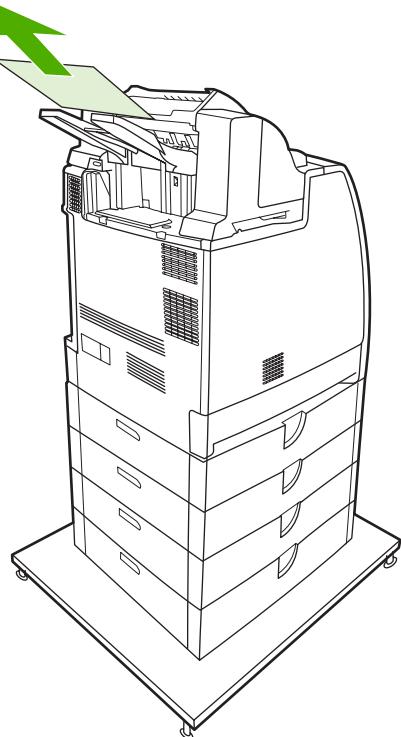


6. Setzen Sie die Hefter/Stapler-Einheit wieder in den Drucker ein.



Staus am Ausgabefach

▲ Entfernen Sie alle gestauten Blätter am Ausgabefach.





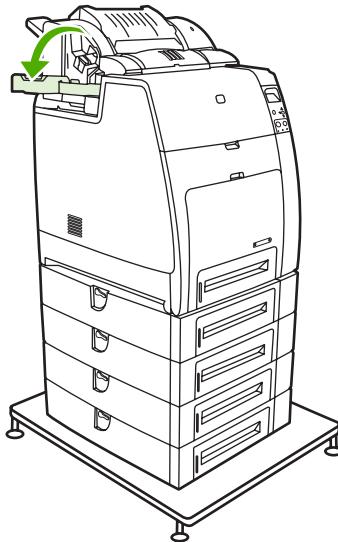
Hinweis Stellen Sie bei allen Staus im Hefter/Stapler sicher, dass sich keine gestauten Medien im Duplexdruckpfad oder im Inneren des Hefters/Staplers oder Druckers befinden. Weitere Informationen finden Sie in den anderen Vorgehensweisen zum Entfernen von Papierstaus in diesem Abschnitt.

Heftklammernstaus

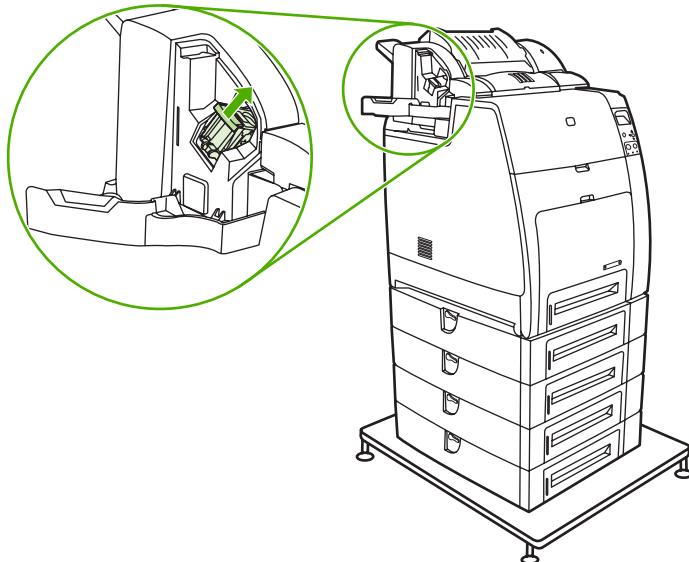


Hinweis Wenn im Bedienfeld des Druckers die Meldung **13.XX.YY STAU IN DER HEFTEREINHEIT** angezeigt wird, müssen Sie einen Heftklammernstau beseitigen.

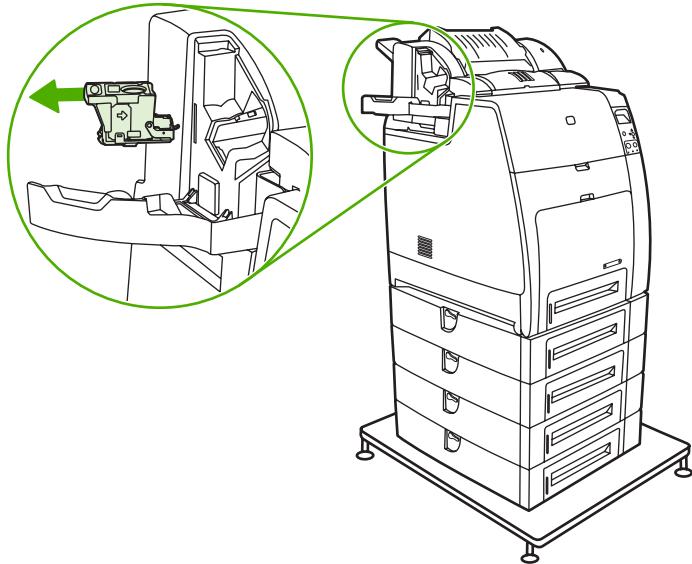
1. Öffnen Sie auf der linken Seite des Hefters/Staplers die Abdeckung der Heftklammernkassette, indem Sie vorsichtig daran ziehen.



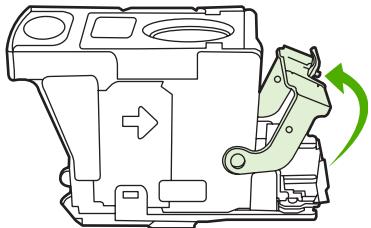
2. Greifen Sie den Griff der Heftklammernkassette, und ziehen Sie ihn vorsichtig nach oben.



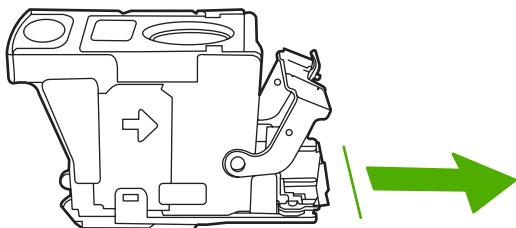
3. Drehen Sie die Heftklammernkassette vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn, und ziehen Sie sie heraus.



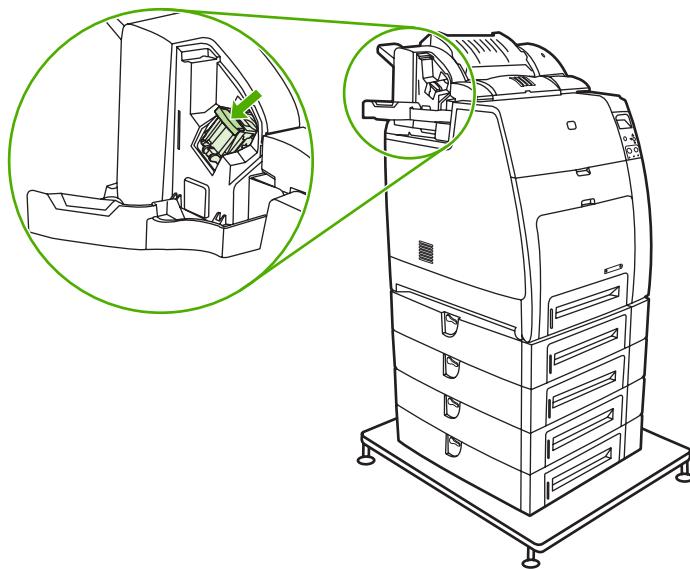
4. Heben Sie die Abdeckung oben an der Kassette an.



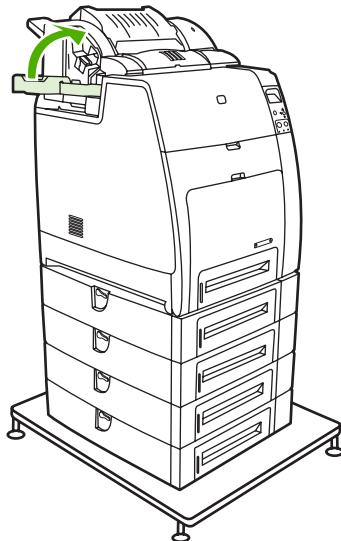
5. Entfernen Sie die sichtbare Heftklammer, und schließen Sie die Abdeckung.



- Setzen Sie die Heftklammernkassette wieder in die Hefter/Stapler-Einheit ein. Drücken Sie sie herunter, bis sie einrastet.



- Schließen Sie die Abdeckung der Heftklammernkassette.



Hinweis Der Hefter muss nach dem Entfernen eines Heftklammernstaus neu geladen werden. Daher kann es vorkommen, dass die ersten (bis zu fünf) Dokumente nicht gehaftet werden. Beim Laden von Heftklammern macht der Hefter/Stapler möglicherweise Geräusche. Diese Geräusche sollten aber nach dem Heften einiger Dokumente aufhören. Wird ein Druckauftrag gesendet und im Hefter ist ein Stau aufgetreten oder es sind keine Heftklammern mehr vorhanden, wird der Auftrag fertig gedruckt, sofern der Pfad zum Hefter/Stapler-Ausgabefach nicht blockiert ist.

Probleme bei der Medienzufuhr

Verwenden Sie Medien, die die HP Spezifikationen erfüllen. Papierspezifikationen für diesen Drucker finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).

Bestellinformationen finden Sie unter [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#).

Mehrere Blätter

Tabelle 8-1 Drucker zieht mehrere Blätter auf einmal ein

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Das Zufuhrfach ist überfüllt.	Entfernen Sie überschüssige Medien aus dem Zufuhrfach.
Das Druckmedium haftet zusammen.	Nehmen Sie das Medium heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder kehren Sie es um. Legen Sie es dann wieder in das Fach ein.  Hinweis Das Medium darf nicht gefächert werden. Aufgrund der beim Fächern möglicherweise entstehenden statischen Aufladung können die einzelnen Medienseiten zusammenhaften.
Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen für diesen Drucker.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Medienspezifikationen für diesen Drucker entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
Die Fächer sind nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie sicher, dass die hintere Längenführung für das Papier auf die Länge des verwendeten Mediums eingestellt ist.

Hefters/Stapler

Tabelle 8-2 Lösen allgemeiner Hefter/Stapler-Probleme

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
<ul style="list-style-type: none">Der Hefter/Stapler lässt sich nicht einschalten.Der Hefter/Stapler heftet Druckaufträge nicht.Der Drucker erkennt den Hefter/Stapler nicht.Die LED am Hefter/Stapler leuchtet nicht.	<ul style="list-style-type: none">Der Drucker befindet sich möglicherweise im Bereitschaftsmodus. Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld des Druckers, um ihn einzuschalten.Stellen Sie sicher, dass der Hefter/Stapler fest im Drucker sitzt.Schalten Sie den Drucker aus, überprüfen Sie alle Kabelanschlüsse, und schalten Sie den Drucker wieder ein.Stellen Sie sicher, dass der Hefter/Stapler über den Druckertreiber konfiguriert wurde.

Tabelle 8-2 Lösen allgemeiner Hefter/Stapler-Probleme (Fortsetzung)

Ursache und Lösung

Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker hat den Druck angehalten.	<ul style="list-style-type: none"> Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus, um sicherzustellen, dass das Gerät ordnungsgemäß konfiguriert wurde. Wenn der Drucker den Hefter/Stapler weiterhin nicht erkennt, wenden Sie sich an http://www.hp.com/support/clj4700.
Die Druckmedien verursachen Staus. Es treten wiederholt Staus auf.	<ul style="list-style-type: none"> Das Ausgabefach ist voll. Entfernen Sie einen Teil oder alle Medien aus dem Fach. Der Hefter/Stapler wurde konfiguriert, den Druck anzuhalten, wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind. Ersetzen Sie die Heftklammernkassette, um mit dem Druck fortzufahren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Einstellen des Druckerverhaltens, wenn die Heftklammern ausgehen.
	<p>Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen verwendeten Medien vom Drucker unterstützt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate.</p> <p> Hinweis Bei der Verwendung von Medien, die nicht mit den HP Spezifikationen übereinstimmen, können Probleme auftreten, die möglicherweise eine Reparatur erfordern. Solche Reparaturen sind nicht durch die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von Hewlett-Packard gedeckt.</p>

Falsches Papierformat

Tabelle 8-3 Drucker zieht falsches Papierformat ein

Ursache und Lösung

Mögliche Ursache	Lösung
Im Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat eingelegt.	Legen Sie das richtige Medienformat in das Zufuhrfach ein.
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht das richtige Medienformat ausgewählt.	Überprüfen Sie, ob die Einstellungen in der Anwendung und im Druckertreiber geeignet sind, da die Anwendungseinstellungen die Einstellungen des Druckertreibers und des Bedienfelds außer Kraft setzen und die Druckertreibereinstellungen die Einstellungen des Bedienfelds überschreiben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Druckertreiber oder Druckertreiber für Macintosh-Computer .
Im Bedienfeld des Druckers ist nicht das richtige Medienformat für Fach 1 ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld das richtige Medienformat für Fach 1.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die hintere Führung sowie die Medienbreitenführung das Papier berühren.

Falsches Fach

Tabelle 8-4 Drucker zieht Papier aus dem falschen Fach ein

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Sie verwenden einen Treiber für einen anderen Drucker. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Druckertreiber oder Druckertreiber für Macintosh-Computer .	Verwenden Sie einen Treiber für diesen Drucker.
Das angegebene Fach ist leer.	Laden Sie ein Medium in das angegebene Fach.
Das Fachverhalten des angeforderten Fachs ist im Untermenü SYSTEM-SETUP des Menüs GERÄT KONFIGURIEREN auf ZUERST eingestellt.	Ändern Sie die Einstellung in AUSSCHLIESSLICH .
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.

Fehler bei der automatischen Zufuhr

Tabelle 8-5 Medien werden nicht automatisch eingezogen

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung ist die manuelle Zufuhr ausgewählt.	Legen Sie das Medium in das Fach 1 oder drücken Sie <input checked="" type="checkbox"/> , wenn das Medium bereits eingelegt ist.
Es ist nicht das richtige Medienformat geladen.	Laden Sie das richtige Medienformat.
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie das Medium in das Zufuhrfach.
Medien von einem früheren Stau wurden nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie den Drucker, und entfernen Sie alle Medien aus dem Papierpfad. Untersuchen Sie den Bereich der Fixiereinheit sorgfältig auf Staus. Informationen hierzu finden Sie unter Papierstaus .
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die hintere Führung sowie die Medienbreitenführung das Papier berühren.

Einzugsfehler bei Fach 2 oder optionalen Fächern

Tabelle 8-6 Die Medien werden nicht aus Fach 2 oder optionalen Fächern eingezogen

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung ist die manuelle Zufuhr ausgewählt.	Legen Sie das Medium in das Fach 1 oder drücken Sie <input checked="" type="checkbox"/> wenn das Medium bereits eingelegt ist.
Es ist nicht das richtige Medienformat geladen.	Laden Sie das richtige Medienformat.
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie Medien in das Zufuhrfach.
Im Bedienfeld des Druckers ist nicht der richtige Medientyp für das Zufuhrfach ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld des Druckers den richtigen Medientyp für das Zufuhrfach.
Medien von einem früheren Stau wurden nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie den Drucker, und entfernen Sie alle Medien aus dem Papierpfad. Untersuchen Sie den Bereich der Fixiereinheit sorgfältig auf Staus. Informationen hierzu finden Sie unter Papierstaus .
Keines der optionalen Fächer wird als Zufuhrfachoption angezeigt.	Die optionalen Fächer werden nur dann als verfügbar angezeigt, wenn Sie installiert wurden. Prüfen Sie, ob die optionalen Fächer korrekt installiert wurden. Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für die Erkennung der optionalen Fächer konfiguriert wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Druckertreiber oder Druckertreiber für Macintosh-Computer .
Ein optionales Fach wurde nicht richtig installiert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu bestätigen, dass das optionale Fach installiert wurde. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie, ob das Fach richtig am Drucker angebracht wurde.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.

Einzugsfehler bei Sondermedien

Tabelle 8-7 Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der richtige Medientyp angegeben.	Prüfen Sie, ob in der Software oder im Druckertreiber der richtige Medientyp ausgewählt ist.
Das Zufuhrfach ist überfüllt.	Entfernen Sie überschüssige Medien aus dem Zufuhrfach. Legen Sie nicht mehr als 200 Blatt Glanzpapier oder Glanzfolie oder mehr als 100 Transparentfolien in Fach 2 und die optionalen Fächer ein. Überschreiten Sie nicht die maximale Stapelhöhe für Fach 1.
Das Medium in einem anderen Zufuhrfach besitzt dasselbe Format wie die Transparentfolien, und der Drucker greift standardmäßig auf dieses andere Fach zu.	Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ausgewählt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Druckertreiber oder Druckertreiber für Macintosh-Computer . Verwenden Sie

Tabelle 8-7 Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen (Fortsetzung)

Ursache und Lösung

Mögliche Ursache	Lösung
	das Bedienfeld des Druckers, um das Fach für den geladenen Medientyp zu konfigurieren.
Das Fach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier ist nicht richtig für den Medientyp konfiguriert.	Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ausgewählt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Druckertreiber oder Druckertreiber für Macintosh-Computer . Verwenden Sie das Bedienfeld des Druckers, um das Fach für den geladenen Medientyp zu konfigurieren. Informationen hierzu finden Sie unter Konfigurieren von Zufuhrfächern .
Transparentfolien oder Glanzpapier erfüllen möglicherweise nicht die Spezifikationen unterstützter Medien.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Medienspezifikationen für diesen Drucker entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .

Fehler beim Drucken von Umschlägen

Tabelle 8-8 Umschläge stauen sich oder werden nicht in den Drucker eingezogen

Ursache und Lösung

Mögliche Ursache	Lösung
Die Umschläge wurden in ein ungeeignetes Fach eingelegt. Umschläge können nur von Fach 1 eingezogen werden.	Legen Sie in Fach 1 Umschläge ein.
Die Umschläge sind gewellt oder beschädigt.	Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.
Die Umschläge werden zugeklebt, weil der Feuchtigkeitsgehalt zu hoch ist.	Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.
Die Ausrichtung der Umschläge ist falsch.	Prüfen Sie, ob die Umschläge richtig geladen sind. Informationen hierzu finden Sie unter Konfigurieren von Zufuhrfächern .
Die verwendeten Umschläge werden von diesem Drucker nicht unterstützt.	Informationen hierzu finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
Für Fach 1 ist ein anderes Format als das Umschlagformat konfiguriert.	Konfigurieren Sie für Fach 1 ein Umschlagformat.

Ausgabequalität

Tabelle 8-9 Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert

Ursache und Lösung

Mögliche Ursache	Lösung
Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen für diesen Drucker.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Medienspezifikationen für diesen Drucker entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .

Tabelle 8-9 Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert (Fortsetzung)

Ursache und Lösung

Mögliche Ursache	Lösung
Das Medium ist beschädigt oder in schlechtem Zustand.	Entfernen Sie das Medium aus dem Zufuhrfach, und laden Sie ein einwandfreies Medium.
Der Drucker wird in einer übermäßig feuchten Umgebung betrieben.	Prüfen Sie, ob die Umgebung des Druckers den Luftfeuchtigkeitsspezifikationen entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter Druckerspezifikationen .
Es werden große, vollständig ausgefüllte Bereiche gedruckt.	Große, vollständig ausgefüllte Druckbereiche können eine übermäßige Wellung verursachen. Versuchen Sie es mit einem anderen Muster.
Das verwendete Medium wurde nicht ordnungsgemäß gelagert und hat möglicherweise Feuchtigkeit aufgenommen.	Entfernen Sie das Medium, und ersetzen Sie es durch ein Medium aus einer neuen, ungeöffneten Packung.
Das Medium hat schlecht geschnittene Kanten.	Nehmen Sie das Medium heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder kehren Sie es um. Laden Sie das Medium wieder in das Fach. Das Medium darf nicht gefächert werden. Wenn das Problem weiter besteht, ersetzen Sie das Medium.
Der spezielle Medientyp wurde nicht für das Fach konfiguriert oder in der Software ausgewählt.	Konfigurieren Sie die Software für das Medium (weitere Informationen finden Sie in der Softwarehilfe). Konfigurieren Sie das Fach für das Medium. Informationen hierzu finden Sie unter Konfigurieren von Zufuhrfächern .

Fehler beim Duplexdruck

Tabelle 8-10 Drucker führt keinen oder einen fehlerhaften Duplexdruck aus

Ursache und Lösung

Mögliche Ursache	Lösung
Sie versuchen den Duplexdruck mit einem nicht unterstützten Medium.	Prüfen Sie, ob der Duplexdruck für das verwendete Medium unterstützt wird. Informationen hierzu finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
Der Druckertreiber ist nicht für den Duplexdruck eingerichtet.	Konfigurieren Sie den Druckertreiber so, dass der Duplexdruck aktiviert ist.
Die erste Seite wird auf die Rückseite von vorgedrucktem Papier oder Briefkopfpapier gedruckt.	Legen Sie vorgedrucktes Papier und Briefkopfpapier in Fach 1 so ein, dass die bedruckte Seite nach oben zeigt und der untere Seitenrand zuerst in den Drucker eingezogen wird. Legen Sie diese Medien in Fach 2 oder die optionalen Fächer mit der bedruckten Seite nach unten und mit dem oberen Seitenrand in Richtung Druckerrückseite ein.

Druckerfunktionsprobleme

Die Anzeige im Bedienfeld des Druckers ist leer

Tabelle 8-11 Keine Meldung in der Bedienfeldanzeige

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Der Ein/Aus-Schalter des Druckers befindet sich in der Bereitschaftsposition.	Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist. Ventilatoren können auch laufen, während sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet (ausgeschaltet ist).
Die Speicher-DIMMs des Druckers sind defekt oder nicht richtig installiert.	Vergewissern Sie sich, dass die Speicher-DIMMs des Druckers richtig installiert und nicht defekt sind.
Das Netzkabel ist nicht richtig in den Drucker und die Netzsteckdose eingesteckt.	Schalten Sie den Drucker aus. Nehmen Sie das Netzkabel ab, und schließen Sie es dann wieder neu an. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
Die Netzspannung entspricht nicht der am Drucker eingestellten Spannung.	Schließen Sie den Drucker an eine geeignete Spannungsquelle an. Die erforderlichen Spannungswerte finden Sie auf einem Etikett auf der Rückseite des Druckers.
Das Netzkabel ist beschädigt oder stark abgenutzt.	Ersetzen Sie das Netzkabel.
Die Netzsteckdose funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Schließen Sie den Drucker an eine andere Steckdose an.

Drucker druckt nicht

Tabelle 8-12 Der Drucker ist eingeschaltet, aber es wird kein Ausdruck erstellt

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Die LED BEREIT des Druckers leuchtet nicht auf.	Drücken Sie Stopp , um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.
Die obere Abdeckung ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die obere Abdeckung ordnungsgemäß.
Die LED Daten blinkt.	Der Drucker empfängt wahrscheinlich noch Daten. Warten Sie, bis die LED Daten nicht mehr blinkt.
PATRONE <FARBE> ERSETZEN erscheint in der Druckeranzeige.	Wechseln Sie die in der Druckeranzeige angegebene Druckpatrone aus.
Es wird eine andere Druckermeldung als BEREIT im Bedienfeld des Druckers angezeigt.	Informationen hierzu finden Sie unter Bedienfeldmeldungen .
Das Ausgabefach ist voll.	Entfernen Sie einen Teil oder alle Medien aus dem Ausgabefach.
Die Heftklammernkassette ist leer und der Drucker wurde konfiguriert, den Druck in diesem Fall anzuhalten.	Ersetzen Sie die Heftklammernkassette.
Möglicherweise ist eine DOS-Zeitlimitüberschreitung für den Parallelanschluss aufgetreten.	Fügen Sie einen MODE-Befehl zur Datei AUTOEXEC.BAT hinzu. Weitere Informationen hierzu finden Sie im DOS-Handbuch.

Tabelle 8-12 Der Drucker ist eingeschaltet, aber es wird kein Ausdruck erstellt (Fortsetzung)

Ursache und Lösung

Mögliche Ursache	Lösung
Die PS-Druckersprache (PostScript-Emulation) ist nicht ausgewählt.	Wählen Sie PS oder AUTO als Druckersprache. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers .
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der richtige Treiber ausgewählt.	Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber den Treiber für die PostScript-Emulation für diesen Drucker aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Druckertreiber oder Druckertreiber für Macintosh-Computer .
Der Drucker ist nicht richtig konfiguriert.	Informationen hierzu finden Sie unter Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers .
Der Computeranschluss ist nicht konfiguriert oder funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Verwenden Sie ein anderes mit diesem Anschluss verbundenes Peripheriegerät, um zu überprüfen, ob der Anschluss richtig funktioniert.
Der Druckernname ist im Netzwerk oder auf dem Macintosh-Computer nicht richtig konfiguriert.	Verwenden Sie das entsprechende Dienstprogramm, um den Druckernamen im Netzwerk zu konfigurieren. Wählen Sie für Computer mit dem Betriebssystem Macintosh OS 9.x den Drucker aus der Auswahl aus. Öffnen Sie beim Betriebssystem Macintosh OS 10.2 oder höher die Anwendung für die Druckerauswahl, wählen Sie den Verbindungstyp und dann den Drucker aus.

Drucker empfängt keine Daten

Tabelle 8-13 Der Drucker ist eingeschaltet, empfängt aber keine Daten

Ursache und Lösung

Mögliche Ursache	Lösung
Die LED BEREIT des Druckers leuchtet nicht auf.	Drücken Sie Stopp , um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.
Die obere Abdeckung ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die obere Abdeckung ordnungsgemäß.
Es wird eine andere Druckermeldung als BEREIT im Bedienfeld des Druckers angezeigt.	Informationen hierzu finden Sie unter Bedienfeldmeldungen .
Das Schnittstellenkabel ist nicht für diese Konfiguration geeignet.	Wählen Sie das für die Konfiguration geeignete Schnittstellenkabel aus. Weitere Informationen finden Sie unter Parallele Konfiguration , HP Jetdirect Druckserver oder USB-Konfiguration .
Das Schnittstellenkabel ist nicht richtig zwischen dem Drucker und dem Computer angeschlossen.	Nehmen Sie das Schnittstellenkabel ab, und schließen Sie es erneut an. Überprüfen Sie bei Jetdirect-Netzwerkverbindungen, ob die Verbindungs-LED leuchtet. Die Verbindungs-LED gibt an, ob eine funktionierende Netzwerkverbindung hergestellt wurde.
Der Drucker ist nicht richtig konfiguriert.	Weitere Informationen über die Konfiguration finden Sie unter Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers .
Die Schnittstellenkonfiguration auf der Konfigurationsseite des Druckers stimmt nicht mit der Konfiguration des Hostcomputers überein.	Gleichen Sie die Konfiguration des Druckers an die Konfiguration des Computers an.

Tabelle 8-13 Der Drucker ist eingeschaltet, empfängt aber keine Daten (Fortsetzung)

Ursache und Lösung

Mögliche Ursache	Lösung
Der Computer funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Verwenden Sie eine Anwendung, von der Sie wissen, dass sie ordnungsgemäß funktioniert, um den Computer zu prüfen, oder geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung Dir>Prn ein.
Der Computeranschluss, mit dem der Drucker verbunden ist, ist nicht konfiguriert oder funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Verwenden Sie ein anderes mit diesem Anschluss verbundenes Peripheriegerät, um zu überprüfen, ob der Anschluss richtig funktioniert.
Der Druckernname ist im Netzwerk oder auf dem Macintosh-Computer nicht richtig konfiguriert.	Verwenden Sie das entsprechende Dienstprogramm, um den Druckernamen im Netzwerk zu konfigurieren. Wählen Sie für Computer mit dem Betriebssystem Macintosh OS 9.x den Drucker aus der Auswahl aus. Öffnen Sie bei dem Betriebssystem Macintosh OS 10.2 oder höher die Anwendung für die Druckerauswahl, wählen Sie den Verbindungstyp und dann den Drucker aus.

Druckerauswahl

Tabelle 8-14 Drucker kann vom Computer aus nicht ausgewählt werden

Ursache und Lösung

Mögliche Ursache	Lösung
Wenn Sie eine Umschaltvorrichtung verwenden, wurde der Drucker möglicherweise nicht auf Ihren Computer umgeschaltet.	Wählen Sie den richtigen Drucker über die Umschaltvorrichtung.
Die LED BEREIT des Druckers leuchtet nicht auf.	Drücken Sie Stopp , um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.
Es wird eine andere Druckermeldung als BEREIT im Bedienfeld des Druckers angezeigt.	Informationen hierzu finden Sie unter Bedienfeldmeldungen .
Auf dem Computer wurde nicht der richtige Druckertreiber installiert.	Installieren Sie den richtigen Druckertreiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Druckertreiber oder Druckertreiber für Macintosh-Computer .
Im Computer sind nicht der richtige Drucker und Anschluss ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Drucker und Anschluss aus.
Das Netzwerk ist für diesen Drucker nicht einwandfrei konfiguriert.	Verwenden Sie die Netzwerksoftware, um die Netzwerkkonfiguration für den Drucker zu überprüfen, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Die Netzsteckdose funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Schließen Sie den Drucker an eine andere Steckdose an.

Probleme mit dem Bedienfeld des Druckers

Bedienfeldeinstellung

Tabelle 8-15 Bedienfeldeinstellungen funktionieren nicht ordnungsgemäß

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Die Anzeige im Bedienfeld des Druckers ist leer oder unbeleuchtet, obwohl der Ventilator läuft.	Ventilatoren können auch laufen, während sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet (ausgeschaltet ist). Drücken Sie den Ein/Aus-Schalter, um den Drucker einzuschalten.
Die Druckereinstellungen in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber stimmen nicht mit den Einstellungen im Bedienfeld des Druckers überein.	Überprüfen Sie, ob die Einstellungen in der Anwendung und im Druckertreiber geeignet sind, da die Anwendungseinstellungen die Einstellungen des Druckertreibers und des Bedienfelds außer Kraft setzen und die Druckertreibereinstellungen die Einstellungen des Bedienfelds überschreiben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Druckertreiber oder Druckertreiber für Macintosh-Computer .
Die Einstellungen im Bedienfeld wurden nach einer Änderung nicht korrekt gespeichert.	Wählen Sie die Einstellungen im Bedienfeld erneut aus, und drücken Sie <input checked="" type="checkbox"/> . Rechts neben der Einstellung muss ein Sternchen (*) erscheinen.
Die LED Daten leuchtet auf, aber es werden keine Seiten gedruckt.	Im Pufferspeicher sind Daten vorhanden. Durch Drücken von <input checked="" type="checkbox"/> werden die Daten im Pufferspeicher unter Anwendung der aktuellen Einstellungen des Bedienfelds gedruckt. Anschließend werden die neuen Einstellungen des Bedienfelds aktiviert.
Wenn der Drucker Teil eines Netzwerks ist, wurden die Einstellungen im Bedienfeld des Druckers möglicherweise von einem anderen Benutzer geändert.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um die Änderungen an den Einstellungen des Druckerbedienfelds zu koordinieren.

Auswählen optionaler Fächer

Tabelle 8-16 Auswahl optionaler Fächer nicht möglich

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Optionale Fächer werden auf der Konfigurationsseite oder im Bedienfeld nicht als Option angezeigt.	Die optionalen Fächer werden nur dann als verfügbar angezeigt, wenn Sie installiert wurden. Prüfen Sie, ob die optionalen Fächer korrekt installiert wurden.
Die optionalen Fächer werden im Druckertreiber nicht als verfügbar angezeigt.	Prüfen Sie, ob die Druckertreiberkonfiguration das optionale Fach erkennt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Druckertreiber oder Druckertreiber für Macintosh-Computer .

Inkorrekte Druckerausgabe

Falsche Schriftarten

Tabelle 8-17 Drucken falscher Schriftarten

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Die Schriftart wurde in der Softwareanwendung nicht richtig ausgewählt.	Wählen Sie die Schriftart in der Softwareanwendung erneut aus.
Die Schriftart steht dem Drucker nicht zur Verfügung.	Laden Sie die Schriftart auf den Drucker herunter, oder verwenden Sie eine andere Schriftart. (Unter Windows wird sie automatisch vom Treiber heruntergeladen.)
Es ist nicht der richtige Druckertreiber ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Druckertreiber aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Druckertreiber oder Druckertreiber für Macintosh-Computer .

Zeichensätze

Tabelle 8-18 Nicht alle Zeichen eines Zeichensatzes können gedruckt werden

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Es ist nicht die richtige Schriftart ausgewählt.	Wählen Sie die richtige Schriftart aus.
Es ist nicht der richtige Zeichensatz ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Zeichensatz aus.
Das ausgewählte Zeichen oder Symbol wird von der Softwareanwendung nicht unterstützt.	Wählen Sie eine Schriftart, die das ausgewählte Zeichen oder Symbol unterstützt.

Extra Text

Tabelle 8-19 Extra Text zwischen Ausdrucken

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Die Softwareanwendung setzt den Drucker nicht auf den oberen Rand der Seite zurück.	Spezielle Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch der Softwareanwendung oder im PCL/PJL Technical Reference Package.

Ausgabefehler

Tabelle 8-20 Unregelmäßige oder fehlende Zeichen, unterbrochene Druckausgabe

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Die Qualität des Schnittstellenkabels ist schlecht.	Verwenden Sie ein anderes, den IEEE-Normen entsprechendes Kabel von höherer Qualität. Die Länge von Parallelkabeln darf nicht mehr als 10 Meter betragen.
Das Schnittstellenkabel ist locker.	Nehmen Sie das Schnittstellenkabel ab, und schließen Sie es erneut an.
Das Schnittstellenkabel ist beschädigt oder von schlechter Qualität.	Verwenden Sie ein anderes Schnittstellenkabel.
Das Netzkabel ist locker.	Nehmen Sie das Netzkabel ab, und schließen Sie es erneut an.
Sie versuchen, einen PCL-Druckauftrag zu drucken, während der Drucker für die PostScript-Emulation konfiguriert ist.	Wählen Sie im Bedienfeld des Druckers die richtige Druckersprache aus. Senden Sie den Druckjob dann erneut.
Sie versuchen, einen PostScript-Druckauftrag zu drucken, während der Drucker für PCL konfiguriert ist.	Wählen Sie im Bedienfeld des Druckers die richtige Druckersprache aus. Senden Sie den Druckjob dann erneut.

Unvollständige Druckausgabe

Tabelle 8-21 Unvollständige Druckausgabe

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Im Bedienfeld des Druckers wird eine Speicherfehlermeldung angezeigt.	<ol style="list-style-type: none">1. Geben Sie mehr Druckerspeicher frei, indem Sie nicht benötigte Schriftarten, Stilseiten und Makros aus dem Druckerspeicher löschen. Oder2. Erweitern Sie den Druckerspeicher.
Die Datei, die ausgedruckt wird, enthält Fehler.	<p>Prüfen Sie mit einem der folgenden Schritte in der Softwareanwendung, ob die Datei Fehler enthält. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Drucken Sie aus der gleichen Anwendung eine andere Datei, von der Sie wissen, dass sie fehlerfrei ist. Oder2. Drucken Sie die Datei aus einer anderen Anwendung.

Richtlinien zum Drucken mit verschiedenen Schriftarten

- Die 80 internen Schriftarten stehen im PostScript-Emulations (PS)- und PCL-Modus zur Verfügung.
- Um Speicherplatz einzusparen, laden Sie nur diejenigen Schriftarten herunter, die Sie wirklich benötigen.
- Falls Sie eine Reihe heruntergeladener Schriftarten benötigen, sollten Sie die Erweiterung des Druckerspeichers in Betracht ziehen.

Bei einigen Softwareanwendungen werden Schriftarten automatisch zu Beginn jedes einzelnen Druckauftrags heruntergeladen. Eventuell ist es möglich, diese Anwendungen so zu konfigurieren, dass nur ladbare Schriftarten heruntergeladen werden, die nicht bereits druckerresident sind.

Probleme mit Softwareanwendungen

Systemauswahl über die Software

Tabelle 8-22 Systemeinstellungen können nicht über die Software geändert werden

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Systemsoftwareänderungen werden vom Bedienfeld des Druckers gesperrt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Die Softwareanwendung unterstützt keine Systemänderungen.	Schlagen Sie in der Dokumentation der Softwareanwendung nach.
Es ist nicht der richtige Druckertreiber geladen.	Laden Sie den richtigen Druckertreiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Druckertreiber oder Druckertreiber für Macintosh-Computer .
Es ist nicht der richtige Anwendungstreiber geladen.	Laden Sie den richtigen Anwendungstreiber.

Auswahl der Schriftart über die Software

Tabelle 8-23 Schriftart kann nicht über die Software ausgewählt werden

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Die Schriftart steht der Softwareanwendung nicht zur Verfügung.	Schlagen Sie in der Dokumentation der Softwareanwendung nach.

Auswahl der Farbe über die Software

Tabelle 8-24 Farben können nicht über die Software ausgewählt werden

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Die Softwareanwendung unterstützt keine Farben.	Schlagen Sie in der Dokumentation der Softwareanwendung nach.
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der Farbmodus ausgewählt.	Wählen Sie anstelle des Graustufen- oder Monochrommodus den Farbmodus aus.
Es ist nicht der richtige Druckertreiber geladen.	Laden Sie den richtigen Druckertreiber.

Erkennung optionaler Fächer und des Duplexers

Tabelle 8-25 Der Druckertreiber erkennt die optionalen Fächer und den Duplexer nicht.

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckertreiber wurde nicht für die Erkennung der optionalen Fächer und des Duplexers konfiguriert.	In der Online-Hilfe des Druckertreibers finden Sie Anweisungen zur Konfiguration des Treibers für das Druckerzubehör. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Druckertreiber oder Druckertreiber für Macintosh-Computer .
Möglicherweise ist das Zubehör nicht installiert.	Prüfen Sie, ob das Zubehör einwandfrei installiert ist.

Fehlerbehebung von häufiger auftretenden Macintosh-Problemen

In diesem Abschnitt sind Probleme aufgeführt, die bei der Verwendung von Mac OS 9.x oder Mac OS X auftreten können.

Problembehebung bei Mac OS 9.x



Hinweis Die Einrichtung für USB- und IP-Druckvorgänge erfolgt über das Desktop-Druckerdienstprogramm. Der Drucker wird *nicht* in der Auswahl angezeigt.

Tabelle 8-26 Probleme bei Mac OS 9.x

Der Druckernname bzw. die IP-Adresse wird nicht im Desktop-Druckerdienstprogramm angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass je nach bestehender Verbindung zwischen Drucker und Computer im Desktop-Druckerdienstprogramm Drucker (USB) bzw. Drucker (LPR) ausgewählt ist.
Der falsche Druckernname oder die falsche IP-Adresse wird verwendet.	Überprüfen Sie den Druckernamen oder die IP-Adresse, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Vergewissern Sie sich, dass der Druckername oder die IP-Adresse dem Druckernamen oder der IP-Adresse im Desktop-Druckerdienstprogramm entspricht.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Die PPD-Datei für den Drucker wird im Desktop-Druckerdienstprogramm nicht als Auswahloption angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Druckersoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die LaserJet 4700-PPD-Datei in folgendem Festplattenordner befindet: Systemordner/Erweiterungen/Druckerbeschreibungen. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: Systemordner/Systemerweiterungen/Druckerbeschreibungen. Installieren Sie die Software erneut. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.

Tabelle 8-26 Probleme bei Mac OS 9.x (Fortsetzung)

Ein Druckauftrag wurde nicht an den gewünschten Drucker gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurden die Druckaufträge in der Druckwarteschlange angehalten.	Starten Sie die Warteschlange erneut. Wählen Sie das Schreibtischdruckersymbol, öffnen Sie das Menü Drucken in der oberen Menüleiste, und klicken Sie auf Druckerwarteschlange starten .
Der falsche Druckernname oder die falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderer Drucker mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen bzw. mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse hat möglicherweise den Druckauftrag empfangen.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Druckernamen und die IP-Adresse zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Druckernname oder die IP-Adresse dem Druckernamen oder der IP-Adresse im Desktop-Druckerdiestprogramm entspricht.
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Der Computer kann während des Druckvorgangs nicht verwendet werden.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Option Hintergrunddruck wurde nicht ausgewählt.	LaserWriter 8.6 oder höher: Aktivieren Sie den Hintergrunddruck, indem Sie im Menü Ablage die Option Schreibtisch drucken auswählen und anschließend im Popup-Menü auf Hintergrunddruck klicken.

Eine EPS-Datei (Encapsulated PostScript) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt bei einigen Programmen auf.	<ul style="list-style-type: none"> • Senden Sie die Datei im ASCII-Format anstatt binär codiert. • Versuchen Sie, die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten vor dem Drucken auf den Drucker zu laden.

Das Dokument wird mit den Schriftarten New York, Geneva oder Monaco nicht gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise ersetzt der Drucker die Schriftarten.	Klicken Sie im Dialogfeld Papierformat auf den Eintrag Optionen , um die Liste mit den Ersatzschriftarten zu löschen.

Das Drucken mit der USB-Karte eines anderen Herstellers ist nicht möglich.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Drucker nicht installiert ist.	Zum Hinzufügen der USB-Karte eines anderen Herstellers benötigen Sie unter Umständen die Apple USB Adapter Card Support-Software.

Tabelle 8-26 Probleme bei Mac OS 9.x (Fortsetzung)

Das Drucken mit der USB-Karte eines anderen Herstellers ist nicht möglich.

Mögliche Ursache	Lösung
	Die aktuellste Version dieser Software können Sie von der Apple-Website herunterladen.

Bei Anschluss über ein USB-Kabel wird der Drucker nach dem Auswählen des Treibers nicht im Druckersymbole Dienstprogramm oder im Apple System Profiler angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird durch eine Software- oder eine Hardwarekomponente verursacht.	Software-Fehlerbehebung <ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass der Macintosh-Computer USB unterstützt.• Vergewissern Sie sich, dass das Macintosh-Betriebssystem Mac OS 9.1 oder 9.2 verwendet wird.• Stellen Sie sicher, dass auf dem Macintosh-Computer die entsprechende USB-Software von Apple installiert ist. <p> Hinweis Die Macintosh-Systeme iMac und Blue G3 erfüllen alle für den Anschluss eines USB-Geräts notwendigen Anforderungen.</p>
	Hardware-Fehlerbehebung <ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.• Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.• Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige USB-Hochgeschwindigkeitskabel verwenden.• Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte an dieselbe Stromquelle angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an.• Überprüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in einer Reihe angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an. <p> Hinweis Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.</p>

Problembehebung bei Mac OS X

Tabelle 8-27 Probleme unter Mac OS X.

Der Druckertreiber wird nicht im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Druckersoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die Drucker-PPD-Datei im folgenden Festplattenordner befindet: Library/Drucker/PPDs/Inhalt/Ressourcen/<Sprache>.lproj, wobei <Sprache> der aus zwei Buchstaben bestehende Sprachcode ist, den Sie verwenden. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus folgendem Festplattenordner: Library/Drucker/PPDs/Inhalt/Ressourcen/<Sprache>.lproj, wobei <Sprache> der aus zwei Buchstaben bestehende Sprachcode ist, den Sie verwenden. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Der Druckernname, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname wird nicht in der Druckerliste im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass entsprechend der bestehenden Verbindung zwischen Drucker und Computer „USB“, „TCP/IP-Drucker“ oder „Rendezvous“ ausgewählt ist.
Der falsche Druckernname, die falsche IP-Adresse oder der falsche Rendezvous-Hostname wird verwendet.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Druckernamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostname zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite mit dem Druckernamen, der IP-Adresse oder mit dem Rendezvous-Hostname im Print Center bzw. im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung entspricht.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Der von Ihnen ausgewählte Drucker wird nicht automatisch vom Druckertreiber im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung eingerichtet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.

Tabelle 8-27 Probleme unter Mac OS X. (Fortsetzung)

Der von Ihnen ausgewählte Drucker wird nicht automatisch vom Druckertreiber im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung eingerichtet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglichlicherweise wurde die Druckersoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die Drucker-PPD-Datei im folgenden Festplattenordner befindet: Library/Drucker/PPDs/Inhalt/Ressourcen/<Sprache>.lproj, wobei <Sprache> der aus zwei Buchstaben bestehende Sprachcode ist, den Sie verwenden. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus folgendem Festplattenordner: Library/Drucker/PPDs/Inhalt/Ressourcen/<Sprache>.lproj, wobei <Sprache> der aus zwei Buchstaben bestehende Sprachcode ist, den Sie verwenden. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Möglichlicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglichlicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Ein Druckauftrag wurde nicht an den gewünschten Drucker gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglichlicherweise wurden die Druckaufträge in der Druckwarteschlange angehalten.	Starten Sie die Druckaufträge in der Druckwarteschlange neu. Öffnen Sie den Print Monitor , und wählen Sie Druckaufträge starten aus.
Der falsche Druckernname oder die falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderer Drucker mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen, mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse oder mit dem gleichen oder ähnlichen Rendezvous-Hostname hat möglicherweise den Druckauftrag empfangen.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Druckernamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostname zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite mit dem Druckernamen, der IP-Adresse oder mit dem Rendezvous-Hostname im Print Center bzw. im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung entspricht.

Eine EPS-Datei (Encapsulated PostScript) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt bei einigen Programmen auf.	<ul style="list-style-type: none"> ● Versuchen Sie, die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten vor dem Drucken auf den Drucker zu laden. ● Senden Sie die Datei im ASCII-Format anstatt binär codiert.

Tabelle 8-27 Probleme unter Mac OS X. (Fortsetzung)

Das Drucken mit der USB-Karte eines anderen Herstellers ist nicht möglich.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Drucker nicht installiert ist.	Zum Hinzufügen der USB-Karte eines anderen Herstellers benötigen Sie unter Umständen die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuellste Version dieser Software können Sie von der Apple-Website herunterladen.

Wenn die Verbindung über ein USB-Kabel erfolgt, wird der Drucker nach der Auswahl des Treibers nicht im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird durch eine Software- oder eine Hardwarekomponente verursacht.	<p>Software-Fehlerbehebung</p> <ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass der Macintosh-Computer USB unterstützt.• Vergewissern Sie sich, dass das Macintosh-Betriebssystem Mac OS X 10.2.8 oder 10.3 verwendet wird.• Stellen Sie sicher, dass auf dem Macintosh-Computer die entsprechende USB-Software von Apple installiert ist. <p>Hardware-Fehlerbehebung</p> <ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.• Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.• Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige USB-Hochgeschwindigkeitskabel verwenden.• Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte an dieselbe Stromquelle angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an.• Überprüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in einer Reihe angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an.



Hinweis Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.

Farbdruckprobleme

Farbfehler beim Ausdruck

Tabelle 8-28 Schwarzweiß- statt Farbdruck

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der Farbmodus ausgewählt.	Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber den Farbmodus statt des Graustufen- oder Monochrommodus aus. Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter Druckerinformationsseiten .
In der Softwareanwendung ist nicht der richtige Druckertreiber ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Druckertreiber aus.
Es erscheint keine Farbe auf der Konfigurationsseite.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Die Einstellung für FARBVORRAT VERBRAUCHT auf dem Bedienfeld ist auf AUTO-DRUCK SCHWRZ festgelegt und eine der Farbpatronen ist verbraucht. Der Ausdruck erfolgt nur noch in schwarzer Farbe.	Ersetzen Sie die Farbpatrone.
Die Einstellung für FARBVERWENDUNG EINSCHRÄNKEN auf dem Bedienfeld ist auf FARBVERWENDUNG EINSCHRÄNKEN oder FARBE WENN ZUGELASSEN festgelegt und Sie sind nicht berechtigt, Farbdrucke auszuführen.	Ändern Sie die Einstellung des Bedienfelds in FARBE AKTIVIEREN .

Falsche Farbtönung

Tabelle 8-29 Falsche Farbtönung

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen für diesen Drucker.	Weitere Informationen zu den Medienspezifikationen finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
Der Drucker wird in einer übermäßig feuchten Umgebung betrieben.	Prüfen Sie, ob die Umgebung des Druckers innerhalb der Luftfeuchtigkeitsspezifikationen liegt. Informationen hierzu finden Sie unter Umgebungsbedingungen .
	 Hinweis Weitere Informationen über Farbqualitätsprobleme finden Sie unter Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen .

Fehlende Farbe

Tabelle 8-30 Fehlende Farbe

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Defekte HP Druckpatrone.	Ersetzen Sie die Patrone.
Möglichlicherweise ist keine HP Patrone installiert.	Stellen Sie sicher, dass eine originale HP Druckpatrone verwendet wird.

Patronenfehler

Tabelle 8-31 Farbschwankungen nach der Installation einer Druckpatrone

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Möglichlicherweise ist eine andere Druckpatrone fast verbraucht.	Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialanzeige auf dem Bedienfeld oder drucken Sie eine Seite zum Status des Verbrauchsmaterials. Informationen hierzu finden Sie unter Druckerinformationsseiten .
Möglichlicherweise sind Druckpatronen nicht richtig installiert.	Prüfen Sie, ob alle Druckpatronen richtig installiert sind.
Möglichlicherweise ist keine HP Patrone installiert.	Stellen Sie sicher, dass eine originale HP Druckpatrone verwendet wird.

Farbabstimmungsfehler

Tabelle 8-32 Die gedruckten Farben stimmen nicht mit den Bildschirmfarben überein

Ursache und Lösung	
Mögliche Ursache	Lösung
Extrem helle Bildschirmfarben werden nicht gedruckt.	Möglichlicherweise interpretiert die Softwareanwendung extrem helle Farben als Weiß. Falls dies der Fall ist, vermeiden Sie die Verwendung von extrem hellen Farben.
Extrem dunkle Bildschirmfarben werden als Schwarz gedruckt.	Möglichlicherweise interpretiert die Softwareanwendung extrem dunkle Farben als Schwarz. Falls dies der Fall ist, vermeiden Sie die Verwendung von extrem dunklen Farben.
Die Farben auf dem Computerbildschirm unterscheiden sich von den Farben der Druckerausgabe.	Auf der Registerkarte Farbsteuerung des Druckertreibers befinden sich verschiedene Optionen, die sich auf die Farbanpassung zwischen dem Bildschirm und der gedruckten Seite auswirken (z. B. Color Themes (Farbthemen) und Farboptionen). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Farbabgleich .

Tabelle 8-32 Die gedruckten Farben stimmen nicht mit den Bildschirmfarben überein (Fortsetzung)

Ursache und Lösung

Mögliche Ursache	Lösung
	 Hinweis Der Grad der Übereinstimmung zwischen den gedruckten Farben und den Bildschirmfarben hängt von mehreren Faktoren ab. Zu diesen Faktoren gehören Druckmedium, Raumbeleuchtung, Softwareanwendungen, Betriebssystempaletten, Bildschirme, Videokarten und Treiber.

Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen

Wenn gelegentlich Druckqualitätsprobleme auftreten, helfen Ihnen die Informationen in diesem Abschnitt bei der Problemlösung.

Mit Medien verknüpfte Druckqualitätsprobleme

Manche Druckqualitätsprobleme werden durch die Verwendung ungeeigneter Medien verursacht.

- Verwenden Sie Papier, das die HP Spezifikationen erfüllt. Informationen hierzu finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).
- Die Oberfläche der Medien ist zu glatt. Verwenden Sie Medien, die die HP Spezifikationen erfüllen. Informationen hierzu finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).
- Die Druckertreibereinstellung ist möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Sie für das verwendete Papier die richtigen Treibereinstellungen vorgenommen haben.
- Der Druckmodus ist möglicherweise nicht richtig eingestellt oder das Papier entspricht nicht den empfohlenen Spezifikationen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).
- Die verwendeten Transparentfolien sind nicht für eine einwandfreie Tonerhaftung ausgelegt. Verwenden Sie nur für HP Color LaserJet Drucker vorgesehene Transparentfolien.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, zu hoch oder zu niedrig. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Einige Bereiche des Papiers stoßen den Toner ab. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Das verwendete Briefkopfpapier ist rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier. Wenn das Problem hierbei nicht auftritt, wenden Sie sich an die Druckerei, die Ihre Briefbögen druckt, um zu prüfen, ob das verwendete Papier den Spezifikationen für diesen Drucker entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).
- Das Papier ist zu rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier.

Bilddefekte bei Transparentfolien

Bei Transparentfolien können alle Bildqualitätsprobleme auftreten, die auch bei anderen Medientypen vorkommen, aber auch Mängel, die für Transparentfolien spezifisch sind. Darüber hinaus können Medien-Zuführungskomponenten ihre Spuren auf Transparentfolien hinterlassen, da die Folien im Druckpfad biegsam sind.



Hinweis Lassen Sie Transparentfolien mindestens 30 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie sie anfassen.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** des Druckertreibers die Option **Transparentfolien** für den Medientyp. Stellen Sie außerdem sicher, dass das Fach richtig für Transparentfolien konfiguriert ist.
- Überprüfen Sie, ob die Transparentfolien den Spezifikationen für diesen Drucker entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).

Bestellinformationen finden Sie unter [Teilenummern](#).

- Fassen Sie Transparentfolien nur an den Kanten an. Hautfette auf der Oberfläche der Transparentfolien können Schmutzflecken hervorrufen.
- Kleine vereinzelte dunkle Bereiche an den zuletzt zugeführten Kanten von ganz ausgefüllten Seiten sind unter Umständen darauf zurückzuführen, dass die Transparentfolien im Ausgabefach zusammenkleben. Versuchen Sie, den Druckauftrag in kleineren Stapeln zu drucken.
- Die ausgewählten Farben werden nicht zufriedenstellend gedruckt. Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber andere Farben aus.
- Wenn Sie einen reflektiven Overheadprojektor verwenden, sollten Sie stattdessen einen Standard-Overheadprojektor einsetzen.

Mit den Umgebungsbedingungen verknüpfte Druckqualitätsprobleme

Der Drucker wird unter übermäßig feuchten oder trockenen Umgebungsbedingungen in Betrieb genommen. Prüfen Sie, ob die Umgebung des Druckers den Spezifikationen entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter [Umgebungsbedingungen](#).

Mit Papierstaus verknüpfte Druckqualitätsprobleme

- Stellen Sie sicher, dass das gesamte Medium aus dem Papierpfad entfernt wurde. Informationen hierzu finden Sie unter [Papierstaubehebung](#).
- Im Drucker trat kürzlich ein Medienstau auf. Drucken Sie zwei bis drei Seiten, um den Drucker zu reinigen.
- Die Medien werden nicht durch den Fixierer geleitet, was auf den nachfolgenden Dokumenten zu Mängeln bei der Bildqualität führt. Drucken Sie zwei bis drei Seiten, um den Drucker zu reinigen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, lesen Sie den nächsten Abschnitt.

Druckqualitätsseiten

Die Druckqualitätsseiten bieten Informationen zu Aspekten, die die Druckqualität betreffen.

1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie ▾, um **DIAGNOSE** zu markieren.
3. Drücken Sie ▾, um **DIAGNOSE** auszuwählen.
4. Drücken Sie ▾, um **FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT** zu markieren.
5. Drücken Sie ▾, um **FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT** auszuwählen.

Die Meldung **Drucken der Seiten f. DQ-Fehlerbehebung** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Druckqualitätsseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Informationen zur Druckqualitätsfehlerbehebung kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Die Informationen zur Behebung von Druckqualitätsproblemen beinhalten eine Seite für jede Farbe (Schwarz, Magenta, Cyan und Gelb), Druckerstatistiken, die sich auf die Druckqualität beziehen, Erläuterungen zur Interpretation von Informationen sowie Verfahren zur Lösung von Druckqualitätsproblemen.

Wenn die in den Druckqualitätsseiten empfohlenen Verfahren die Druckqualität nicht verbessern können, erhalten Sie weitere Informationen unter <http://www.hp.com/support/clj4700>.

Tool zur Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen

Mit diesem Tool lassen sich Druckqualitätsprobleme bei dem HP Color LaserJet 4700 Drucker aufdecken und beheben. Es umfasst Lösungen für viele Druckqualitätsprobleme unter Verwendung von Standardbildern und schafft so eine einheitliche Diagnostikumgebung. Es bietet intuitiv verständliche, schrittweise Anweisungen zum Ausdruck von Fehlerbehebungsseiten, anhand derer sich Druckqualitätsprobleme aufdecken lassen und auf denen Lösungsvorschläge unterbreitet werden.

Das Tool zur Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen finden Sie unter folgender URL-Adresse: <http://www.hp.com/go/printquality/clj4700>.

Kalibrieren des Druckers

Der HP Color LaserJet 4700 Drucker führt zu verschiedenen Zeiten eine automatische Kalibrierung und Reinigung durch, um höchste Druckqualität sicherzustellen. Der Benutzer kann den Drucker aber auch über das Bedienfeld des Druckers mithilfe von **JETZT SCHNELL KALIBRIEREN** oder **JETZT VOLLSTÄNDIG KALIBRIEREN** in den Menüs **KALIBRIERUNG** und **DRUCKQUALITÄT** anweisen, eine Kalibrierung durchzuführen. **JETZT SCHNELL KALIBRIEREN** wird zur Kalibrierung von Farbtönen verwendet und dauert etwa 65 Sekunden. Wenn die Farbdichte oder der Farbton falsch erscheinen, kann eine Schnellkalibrierung ausgeführt werden. Eine vollständige Kalibrierung beinhaltet die Schnellkalibrierungsroutinen und fügt diesen noch eine Trommelphasenkalibrierung (Drum Phase Calibration) sowie eine Farbbebenenregistrierung (Color Plane Registration, CPR) hinzu. Dieser Vorgang dauert ca. 4 Minuten und 20 Sekunden. Wenn Farbschichten (Schwarz, Magenta, Cyan, Gelb) auf der gedruckten Seite verschoben erscheinen, sollten Sie **JETZT VOLLSTÄNDIG KALIBRIEREN** ausführen.

Der HP Color LaserJet 4700 Drucker bietet eine neue Funktion, mit der die Kalibrierung übersprungen werden kann, wenn dies angebracht erscheint, und der Drucker somit schneller verfügbar wird. Wenn der Drucker beispielsweise schnell aus- und wieder eingeschaltet wird (innerhalb von 20 Sekunden), ist eine Kalibrierung unnötig und wird übersprungen. In diesem Fall erreicht der Drucker den Zustand **BEREIT** etwa um eine Minute schneller.

Während der Drucker die Kalibrierung und Reinigung durchführt, wird das Drucken solange angehalten, bis diese Vorgänge abgeschlossen sind. Bei den meisten Kalibrierungs- und Reinigungsvorgängen wird ein Druckauftrag jedoch nicht unterbrochen, sondern der Drucker wartet mit diesen Vorgängen, bis der Druckauftrag ausgeführt wurde.

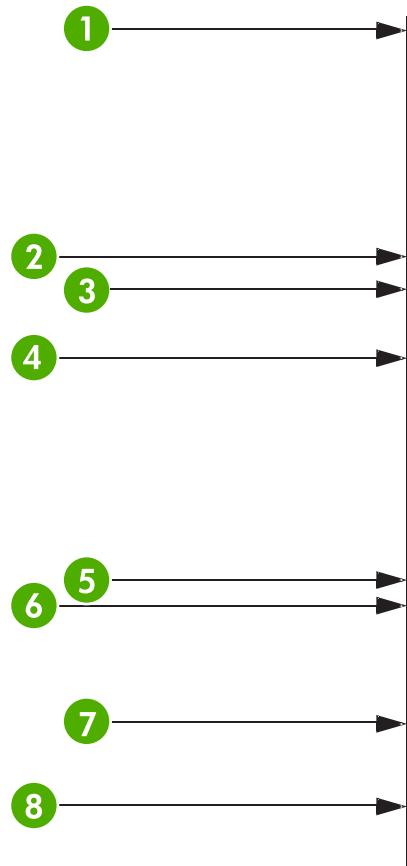
1. Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **↙**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **DRUCKQUALITÄT** zu markieren.
5. Drücken Sie **↙**, um **DRUCKQUALITÄT** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **JETZT SCHNELL KALIBRIEREN** zu markieren.
7. Drücken Sie **↙**, um **JETZT SCHNELL KALIBRIEREN** auszuwählen.

ODER

Verwenden Sie zum Ausführen einer vollständigen Kalibrierung **JETZT VOLLSTÄNDIG KALIBRIEREN** anstelle von **JETZT SCHNELL KALIBRIEREN** in den Schritten 6 und 7.

Maßstab für wiederholte Mängel

Wenn Mängel auf der Seite in regelmäßigen Abständen auftreten, verwenden Sie diesen Maßstab, um die Ursache des Mangels zu ermitteln. Platzieren Sie die obere Seite des Maßstabs am ersten Mangel. Die Markierung, die sich neben dem Mangel bei dessen nächsten Auftreten befindet, gibt an, welche Komponente ersetzt werden muss.



1	Erstes Auftreten des Mangels (der Abstand vom oberen Seitenrand bis zum Mangel kann variieren)
2	Druckpatrone (34,3 mm)
3	Druckpatrone oder Transferwalze (wenn der Mangel nur in einer Farbe auftritt, ist das defekte Teil die Druckpatrone; tritt er in allen Farben auf, ist das defekte Teil das ETB) (37,7 mm)
4	Druckpatrone (42,7 mm)
5	ETB (75 mm)
6	Fixiereinheit (76,0 mm)
7	Fixiereinheit (81,0 mm)
8	Druckpatrone (94,2 mm)

Um zu bestätigen, dass das Problem bei der Druckpatrone liegt, setzen Sie eine Druckpatrone eines anderen HP Color LaserJet 4700 Druckers ein, falls verfügbar, bevor Sie eine neue Patrone bestellen.

Wiederholt sich der Mangel in Abständen von 94,0 mm, versuchen Sie zunächst, die Druckpatrone zu ersetzen, bevor Sie die Fixiereinheit austauschen.

Liste der Druckqualitätsmängel

Bestimmen Sie anhand der Beispiele in der Liste mit den Druckqualitätsmängeln, welches Problem genau bei Ihnen vorliegt, und lesen Sie dann auf den angegebenen Seiten, wie Sie dieses Problem beheben können. Die neuesten Informationen und Vorgehensweisen bei der Problemlösung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/clj4700>.



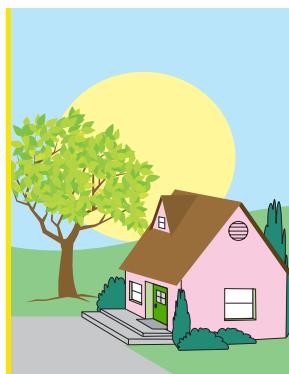
Hinweis Die Liste der Druckqualitätsmängel setzt voraus, dass Sie das Medienformat Letter oder A4 verwenden und dieses mit der kurzen Seite zuerst (Ausrichtung im Hochformat) durch den Drucker geführt wurde.

Bild ohne Mängel



Horizontale Linien oder Streifen

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
- Drucken Sie die Druckqualitätsseiten (siehe [Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen](#)), und befolgen Sie die auf der ersten Seite aufgeführten Diagnoseverfahren, um den Mangel auf eine bestimmte Komponente einzuzgrenzen.



Fehlerhaft ausgerichtete Farben

- Kalibrieren Sie den Drucker.



Vertikale Linien

- Drucken Sie die Druckqualitätsseiten (siehe [Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen](#)), und befolgen Sie die auf der ersten Seite aufgeführten Diagnoseverfahren, um den Mangel auf eine bestimmte Komponente einzuschränken.



Repetitive Mängel

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
- Drucken Sie die Druckqualitätsseiten (siehe [Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen](#)), und befolgen Sie die auf der ersten Seite aufgeführten Diagnoseverfahren, um den Mangel auf eine bestimmte Komponente einzuschränken.



Farbausbleichung bei allen Farben

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
- Kalibrieren Sie den Drucker.



Farbausbleichung bei einer Farbe

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
- Kalibrieren Sie den Drucker.
- Drucken Sie die Druckqualitätsseiten (siehe [Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen](#)), und befolgen Sie die auf der ersten Seite aufgeführten Diagnoseverfahren, um den Mangel auf eine bestimmte Komponente einzuschränken.



Fingerabdrücke und Medienknicke

- Stellen Sie sicher, dass Sie unterstützte Medien verwenden.
- Überprüfen Sie, ob das verwendete Medium beim Einlegen verknittert oder geknickt wurde, oder mit sichtbaren Fingerabdrücken bzw. anderen fremden Substanzen verschmutzt ist.
- Drucken Sie die Druckqualitätsseiten (siehe [Fehlerbehebung](#))



Loser Toner

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie unterstützte Medien verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass der Medientyp und das Medienformat für das Fach im Bedienfeld korrekt auf das

bei Druckqualitätsproblemen), und befolgen Sie die auf der ersten Seite aufgeführten Diagnoseverfahren, um den Mangel auf eine bestimmte Komponente einzuschränken.

verwendete Medium festgelegt wurden.

- Stellen Sie sicher, dass das Medium richtig eingelegt ist und dass die Papierführungen an den Stapelkanten anliegen.

Überprüfen Sie, ob das verwendete Medium beim Einlegen verknittert oder geknickt wurde, oder mit sichtbaren Fingerabdrücken bzw. anderen fremden Substanzen verschmutzt ist.

bestimmte Komponente einzugrenzen.



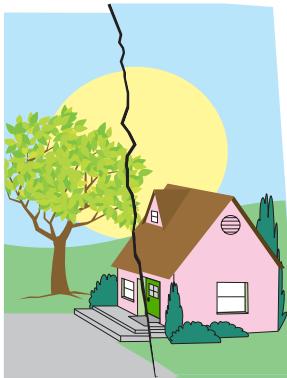
Verschmierter Toner

- Stellen Sie sicher, dass Sie unterstützte Medien verwenden.



Weisse Flecken (nicht bedruckte Stellen) auf der Seite

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie unterstützte Medien verwenden.
- Überprüfen Sie, ob das verwendete Medium beim Einlegen verknittert oder geknickt wurde, oder mit sichtbaren Fingerabdrücken bzw. anderen fremden Substanzen verschmutzt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Medientyp und das Medienformat für das Fach im Bedienfeld korrekt auf das verwendete Medium festgelegt wurden.
- Kalibrieren Sie den Drucker.
- Drucken Sie die Druckqualitätsseiten (siehe [Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen](#)), und befolgen Sie die auf der ersten Seite aufgeführten Diagnoseverfahren, um den Mangel auf eine



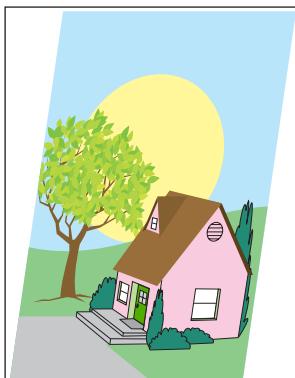
Medienbeschädigung (Knitter, Wellen, Falten, Risse)

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie unterstützte Medien verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass das Medium korrekt eingelegt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Medientyp und das Medienformat für das Fach im Bedienfeld korrekt auf das verwendete Medium festgelegt wurden.
- Überprüfen Sie, ob das verwendete Medium beim Einlegen verknittert oder geknickt wurde, oder mit sichtbaren Fingerabdrücken bzw. anderen fremden Substanzen verschmutzt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die folgenden Verbrauchsmaterialien korrekt installiert sind:
 - Fixiereinheit
 - Transferband
- Untersuchen Sie die Bereiche, in denen Papierstaus auftreten können, und entfernen Sie alle gestauten oder ein- bzw. zerrissenen Medien, die nicht erkannt wurden.



Tonerflecken oder Tonerpartikel

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie unterstützte Medien verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass der Medientyp und das Medienformat für das Fach im Bedienfeld korrekt auf das verwendete Medium festgelegt wurden.
- Kalibrieren Sie den Drucker.
- Drucken Sie die Druckqualitätsseiten ([siehe Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen](#)), und befolgen Sie die auf der ersten Seite aufgeführten Diagnoseverfahren, um den Mangel auf eine bestimmte Komponente einzuschränken.



Schief zugeführte, verzogene oder nicht zentrierte Seite

- Stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Standortanforderungen des Druckers erfüllt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie unterstützte Medien verwenden.

- Stellen Sie sicher, dass das Medium korrekt eingelegt ist.
- Bei Problemen mit schief zugeführten Seiten drehen Sie den Medienstapel um und rotieren ihn dann um 180 Grad.
- Stellen Sie sicher, dass die folgenden Verbrauchsmaterialien korrekt installiert sind:
 - Fixiereinheit
 - Transferband
- Untersuchen Sie die Bereiche, in denen Papierstaus auftreten können, und entfernen Sie alle gestauten oder ein- bzw. zerrissenen Medien, die nicht erkannt wurden.

A Speicher- und Druckserverkarten

Druckerspeicher und Schriftarten

Der Drucker verfügt über zwei 200-polige DDR-SDRAM-Steckplätze. Ein Steckplatz dient dazu, den Speicher des Druckers zu vergrößern. DDR-SDRAM-Speicher ist in 128- und 256-MB-Modulen verfügbar.



Hinweis Speicherspezifikation: Drucker der HP Color LaserJet 4700 Serie arbeiten mit 200-Pin-SODIMM-Modulen, die 128 oder 256 MB Arbeitsspeicher unterstützen.

Der Drucker verfügt außerdem über drei Flash-Speicherkartensteckplätze für Drucker-Firmware, Schriftarten und andere Lösungen.

- Die erste Flash-Speicherplatte ist für Drucker-Firmware reserviert.



Hinweis Verwenden Sie den ersten Flash-Speicherkartensteckplatz nur für Firmware. Der Steckplatz ist durch die Aufschrift „Firmware Slot“ gekennzeichnet.

- Über die zwei anderen Flash-Speicherkartensteckplätze können Sie Schriftarten und Lösungen von Drittanbietern, wie Signaturen und Druckersprachen, hinzufügen. Die Steckplätze sind durch „Slot 2“ bzw. „Slot 3“ gekennzeichnet. Weitere Informationen über verfügbare Lösungsarten finden Sie unter <http://www.hp.com/go/gsc>.



Hinweis Flash-Speicherplatten richten sich nach den Compact Flash-Spezifikationen und der entsprechenden Größe.



VORSICHT Verwenden Sie Flash-Speicherplatten für Digitalkameras nicht in Ihrem Drucker. Der Drucker unterstützt das Drucken von Fotos direkt von einer Flash-Speicherplatte nicht. Wenn Sie eine Flash-Speicherplatte für Kameras installieren, zeigt das Bedienfeld eine Meldung an, in der Sie gefragt werden, ob Sie die Flash-Speicherplatte neu formatieren möchten. Wenn Sie die Karte neu formatieren, gehen alle Daten auf der Karte verloren.

Es empfiehlt sich, die Speicherkapazität des Druckers zu erweitern, wenn Sie häufig komplexe Grafiken oder PS-Dokumente drucken oder viele heruntergeladene Schriftarten verwenden. Darüber hinaus können Sie durch eine Erweiterung des Druckerspeichers mehrere sortierte Kopiensätze bei maximaler Geschwindigkeit drucken.



Hinweis Die in älteren HP LaserJet Druckertypen verwendeten SIMMs (Single In-Line Memory Modules)/DIMMs (Dual In-Line Memory Modules) sind mit diesem Drucker nicht kompatibel.

Hinweis Informationen zum Bestellen von SODIMMs finden Sie unter [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#).

Bevor Sie zusätzlichen Speicher bestellen, sollten Sie die aktuelle Speicherkapazität des Systems überprüfen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken.

Drucken einer Konfigurationsseite

- Drücken Sie **Menüs**, um die **MENÜS** aufzurufen.
- Drücken Sie **▼**, um **INFORMATIONEN** zu markieren.
- Drücken Sie **▼**, um **INFORMATIONEN** auszuwählen.

4. Drücken Sie ▼, um **KONFIGURATION DRUCKEN** zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um die Konfigurationsseite zu drucken.

Installieren von Festplatte, Arbeitsspeicher und Schriften

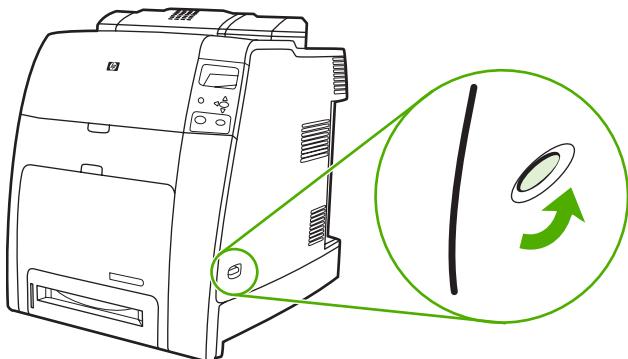
Sie haben nicht nur die Möglichkeit, zusätzlichen Druckerspeicher zu installieren, sondern können auch eine Schriftartkarte installieren, um Zeichen für bestimmte Sprachen wie z.B. Chinesisch oder das kyrillische Alphabet zu drucken.



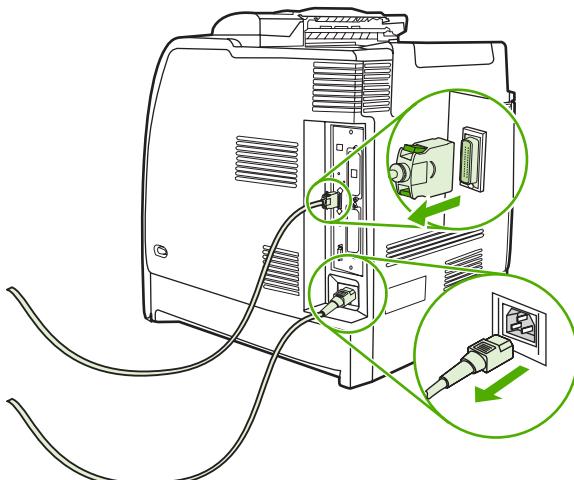
VORSICHT DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie deshalb beim Umgang mit DIMMs ein Antistatik-Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMMs und anschließend freiliegende Metallteile des Druckers.

Installieren einer Festplatte

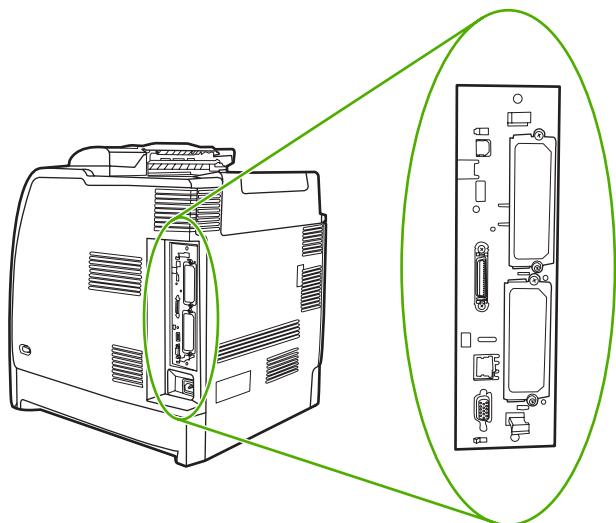
1. Schalten Sie den Drucker aus.



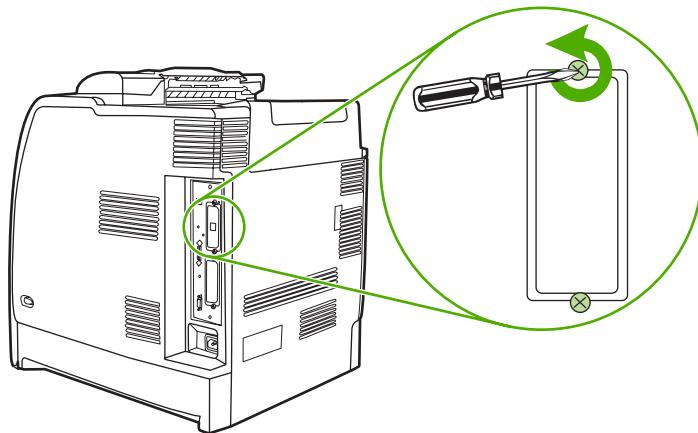
2. Nehmen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel ab.



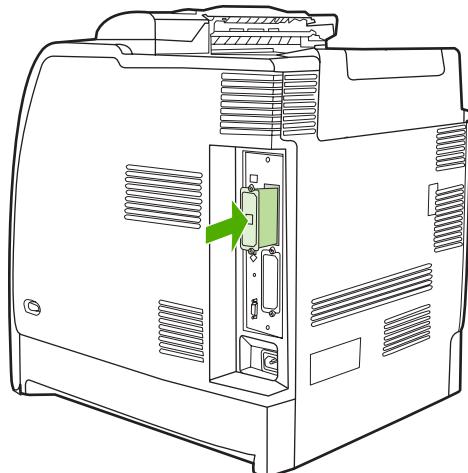
3. Suchen Sie nach der Formatierungskarte an der Rückseite des Druckers.



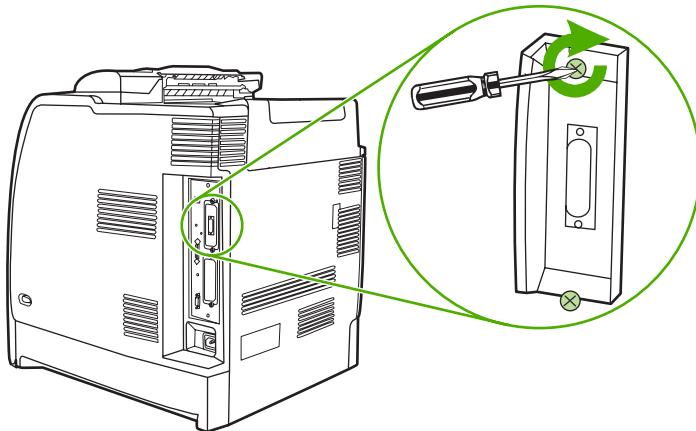
4. Suchen Sie nach einem offenen EIO-Steckplatz. Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Abdeckung des EIO-Steckplatzes gehalten wird, und nehmen Sie sie ab. Sie werden die Schrauben und die Abdeckung nicht mehr benötigen. Sie können entsorgt werden.



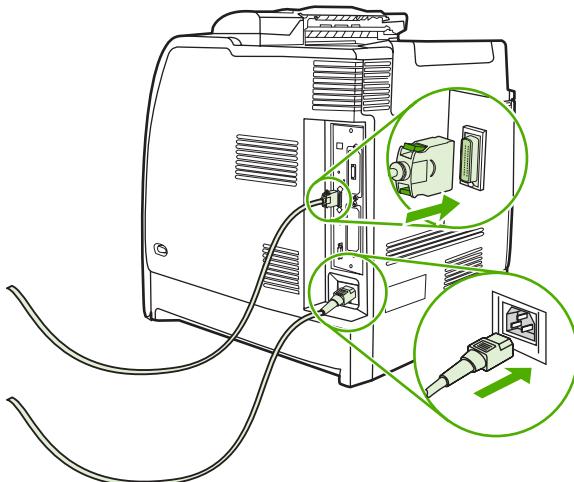
5. Setzen Sie die Festplatte fest in den EIO-Steckplatz ein.



6. Setzen Sie die mit der Festplatte gelieferten Schrauben ein, und ziehen Sie sie fest.

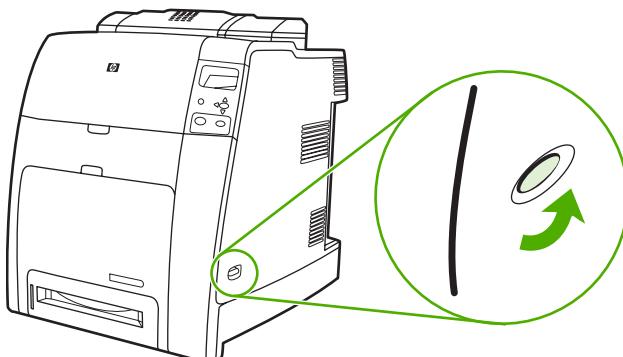


7. Schließen Sie alle Kabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.

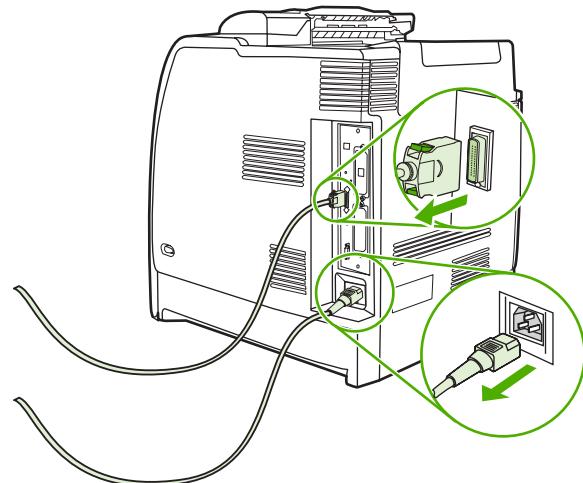


Installieren von DDR-Speicher-DIMMS

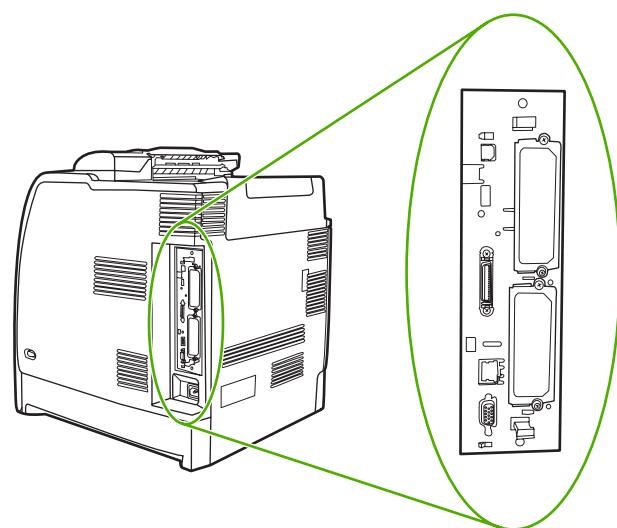
1. Schalten Sie den Drucker aus.



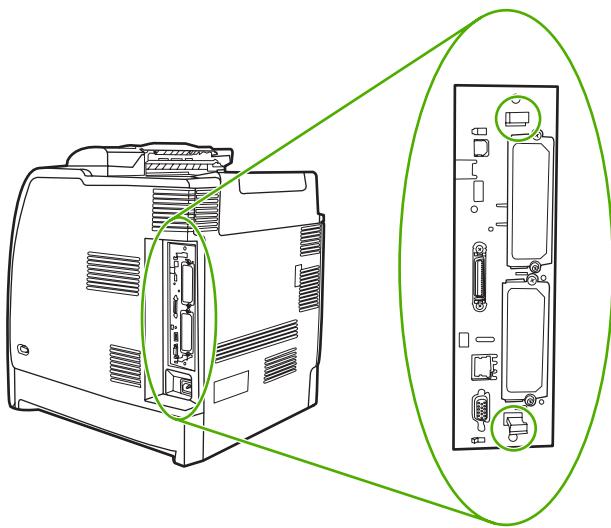
2. Nehmen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel ab.



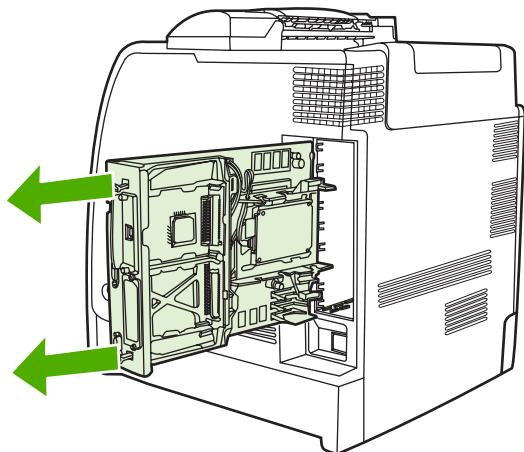
3. Suchen Sie nach der Formatierungskarte an der Rückseite des Druckers.



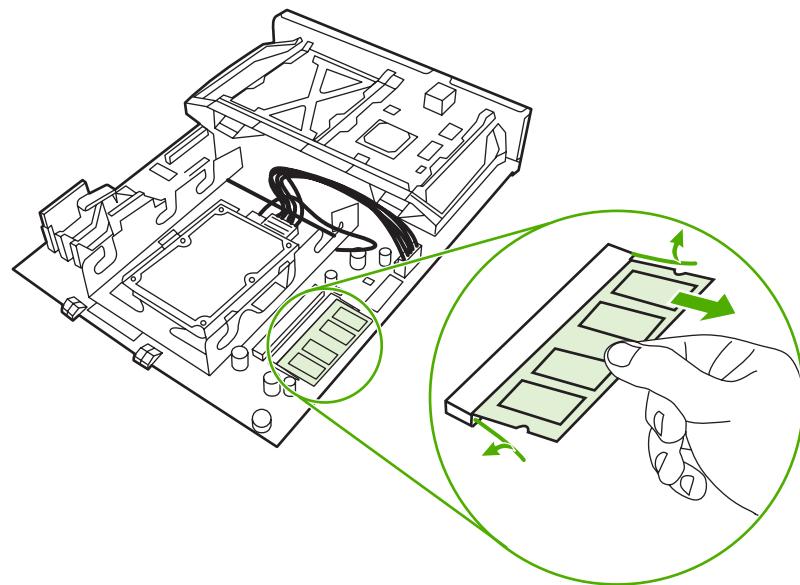
- Greifen Sie die beiden schwarzen Laschen oben und unten an der Formatierungskarte.



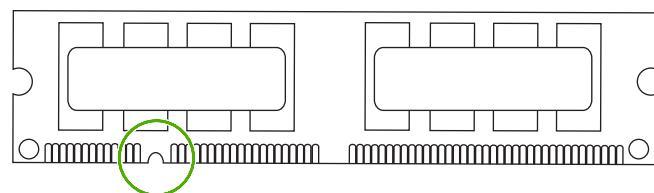
- Ziehen Sie vorsichtig an den schwarzen Laschen, und heben Sie die Formatierungskarte aus dem Drucker. Legen Sie die Formatierungskarte auf eine saubere, ebene und geerdete Oberfläche.



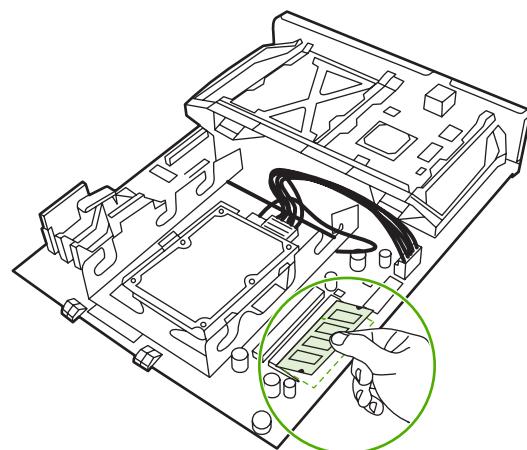
6. Um ein gegenwärtig installiertes DDR DIMM zu ersetzen, öffnen Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes, heben das DDR DIMM schräg an und ziehen es heraus.



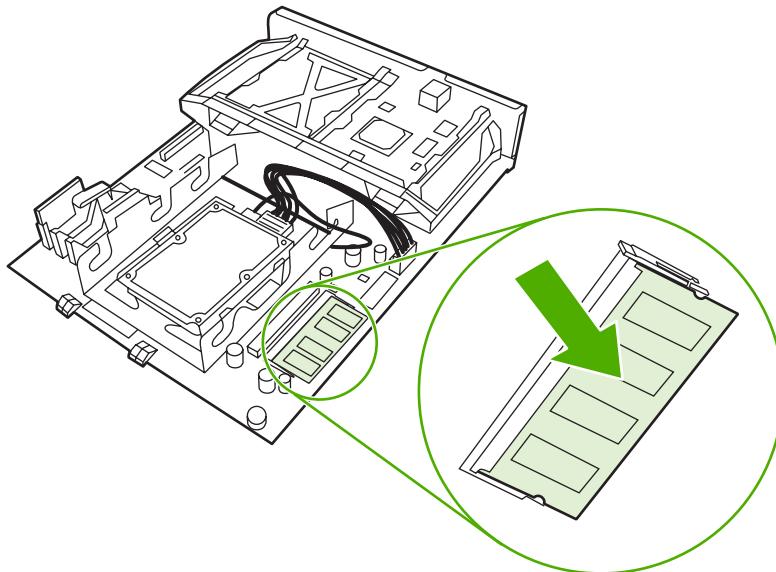
7. Nehmen Sie das neue DIMM aus der antistatischen Verpackung. Suchen Sie nach der Ausrichtungseinkerbung an der Unterkante des DIMMs.



8. Halten Sie das DIMM an den Seitenkanten fest, richten Sie die Einkerbung am DIMM an der Führung im DIMM-Steckplatz aus, und drücken Sie das DIMM fest in den Steckplatz, bis es vollständig eingerastet ist. Wenn Sie das DIMM korrekt installiert haben, sind die Kontakte nicht zu sehen.

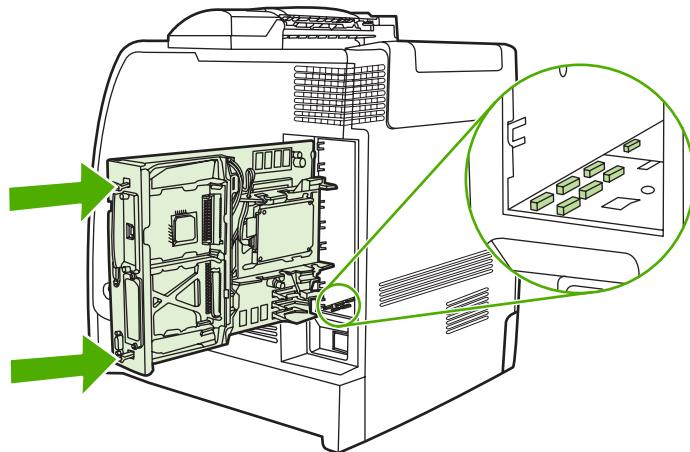


9. Drücken Sie das DIMM nach unten, bis beide Verriegelungen greifen.

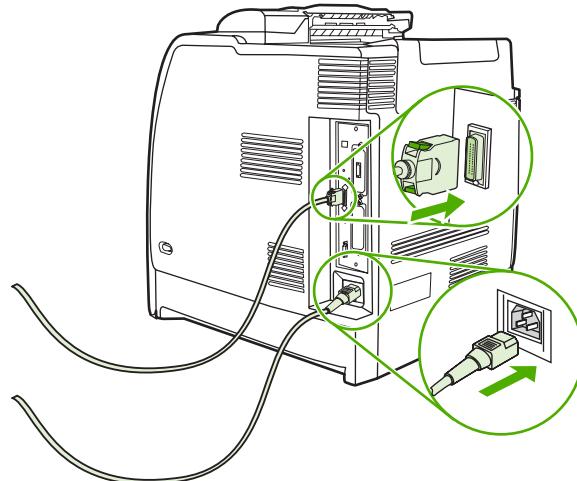


Hinweis Wenn sich Schwierigkeiten beim Einsetzen des DIMMs ergeben, sollten Sie sich vergewissern, dass die Einkerbung an der Unterseite des DIMMs auf die Führung im Steckplatz ausgerichtet ist. Wenn sich das DIMM weiterhin nicht einsetzen lässt, sollten Sie sicherstellen, dass Sie den richtigen DIMM-Typ verwenden.

10. Richten Sie die Formatierungskarte oben und unten an den Führungen des Steckplatzes aus, und schieben Sie anschließend die Formatierungskarte wieder in den Drucker.



11. Schließen Sie die Netz- und Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.



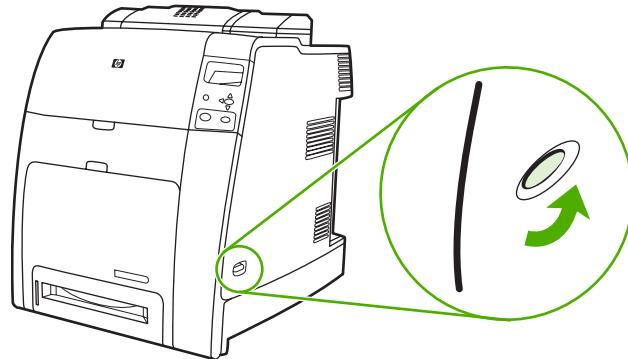
12. Wenn Sie ein Speicher-DIMM installiert haben, wechseln Sie zu [Speicheraktivierung](#).

Installieren einer Flash-Speicherkarte

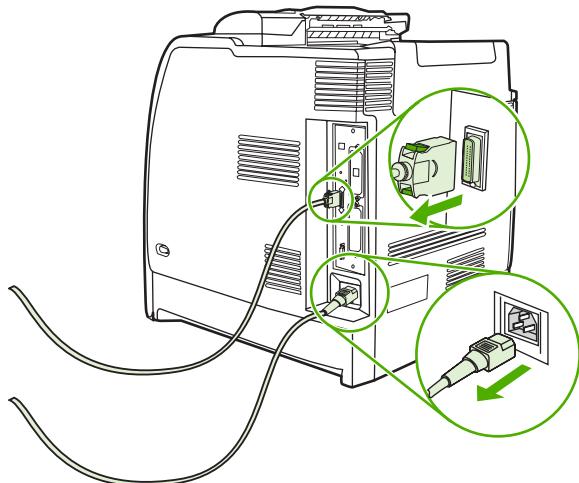


VORSICHT Verwenden Sie Flash-Speicherkarten für Digitalkameras nicht in Ihrem Drucker. Der Drucker unterstützt das Drucken von Fotos direkt von einer Flash-Speicherkarte nicht. Wenn Sie eine Flash-Speicherkarte für Kamera installieren, zeigt das Bedienfeld eine Meldung an, in der Sie gefragt werden, ob Sie die Flash-Speicherkarte neu formatieren möchten. Wenn Sie die Karte neu formatieren, gehen alle Daten auf der Karte verloren.

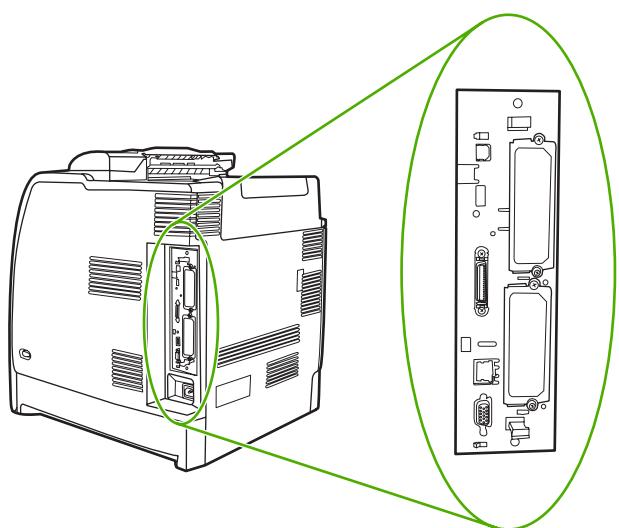
1. Schalten Sie den Drucker aus.



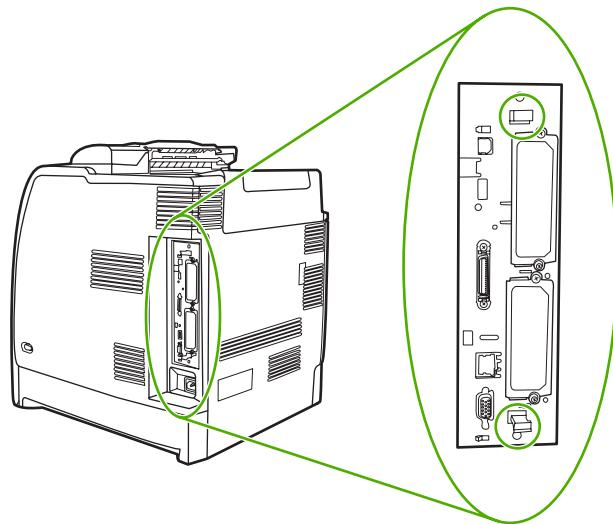
2. Nehmen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel ab.



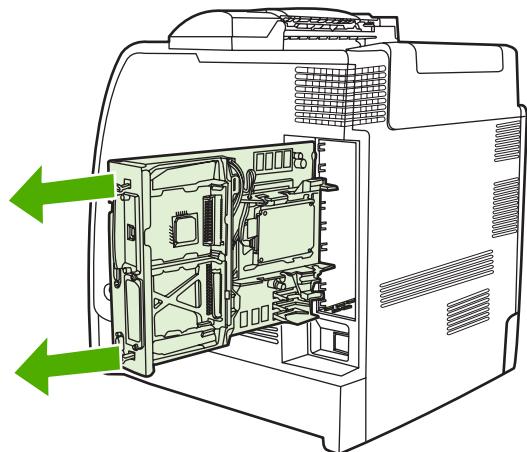
3. Suchen Sie nach der Formatierungskarte an der Rückseite des Druckers.



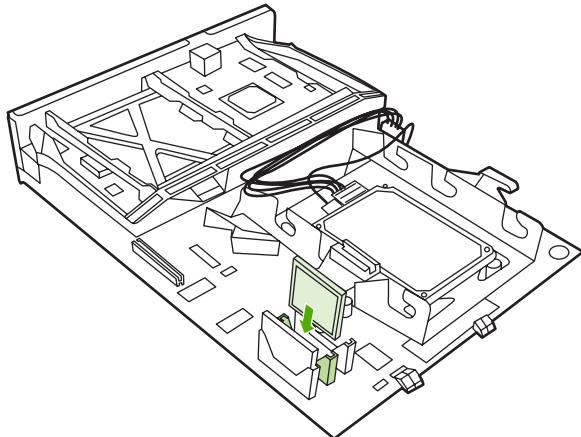
4. Greifen Sie die beiden schwarzen Laschen oben und unten an der Formatierungskarte.



5. Ziehen Sie vorsichtig an den schwarzen Laschen, und heben Sie die Formatierungskarte aus dem Drucker. Legen Sie die Formatierungskarte auf eine saubere, ebene und geerdete Oberfläche.



6. Richten Sie die Nut an der Seite der Flash-Speicherkarte an den Einkerbungen im Stecker aus, und drücken Sie die Karte in den Steckplatz, bis sie vollständig eingerastet ist.

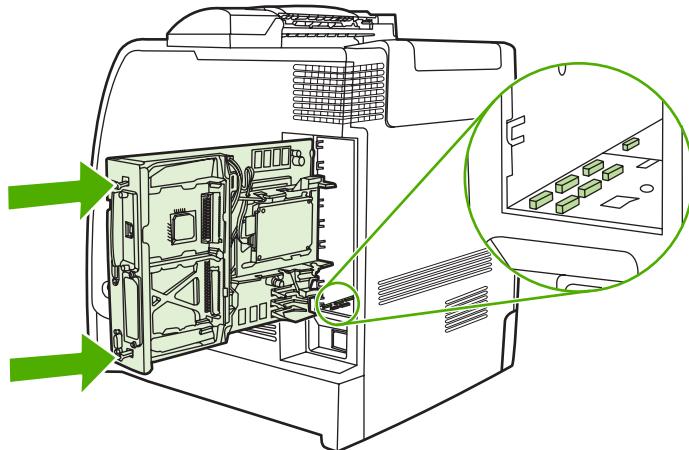


VORSICHT Setzen Sie die Flash-Speicherkarte nicht schräg ein.

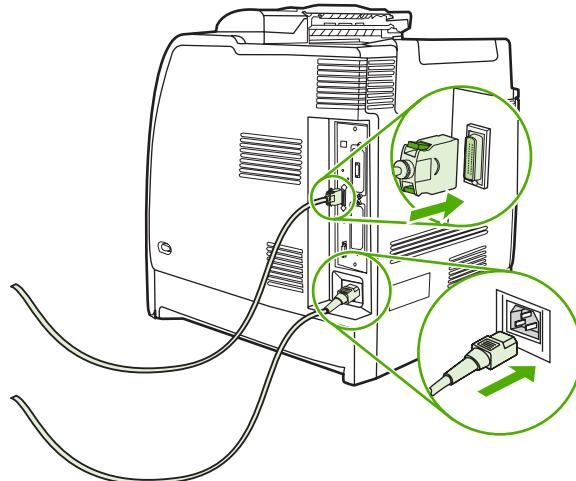


Hinweis Der erste Flash-Speichersteckplatz mit der Aufschrift „Firmware Slot“ darf nur für Firmware verwendet werden. Die Steckplätze 2 und 3 stehen für alle anderen Lösungen zur Verfügung.

7. Richten Sie die Formatierungskarte oben und unten an den Führungen des Steckplatzes aus, und schieben Sie anschließend die Formatierungskarte wieder in den Drucker.



8. Schließen Sie die Netz- und Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.



Speicheraktivierung

Wenn Sie ein Speicher-DIMM installiert haben, müssen Sie Einstellungen am Druckertreiber vornehmen, damit der neu hinzugefügte Speicher erkannt wird.

So aktivieren Sie Speicher für Windows 98 und Me

1. Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Konfigurieren**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Geben Sie in das Feld **Gesamtspeicher** die Summe des bereits installierten Speichers ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

So aktivieren Sie Speicher für Windows 2000 und XP

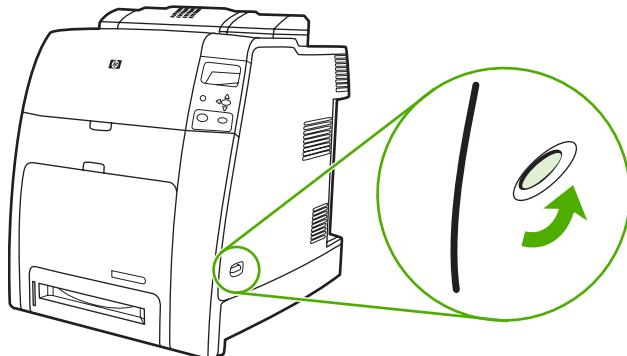
1. Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker** oder **Printers and Faxes (Drucker und Faxgeräte)**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** auf die Option **Druckerspeicher** (im Bereich **Installierbare Optionen**).
4. Wählen Sie die Gesamtkapazität des nun installierten Speichers aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Installieren einer HP Jetdirect Druckserverkarte

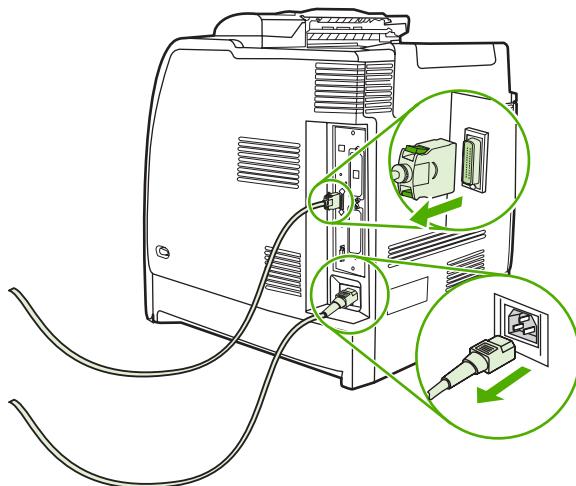
Der HP Jetdirect Druckserver wird in einem freien EIO-Steckplatz installiert.

So installieren Sie eine HP Jetdirect Druckserverkarte

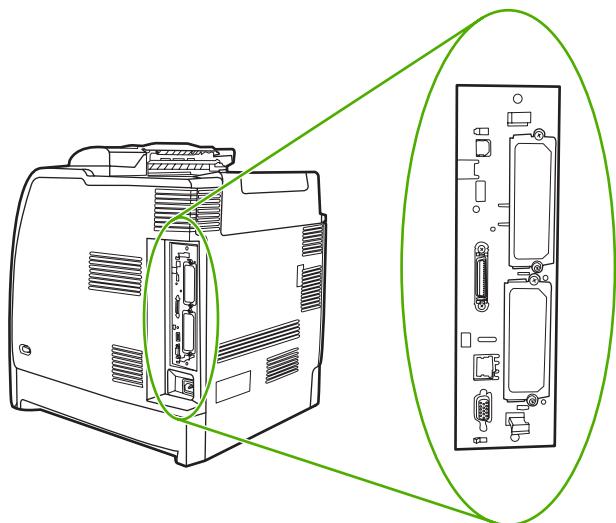
1. Schalten Sie den Drucker aus.



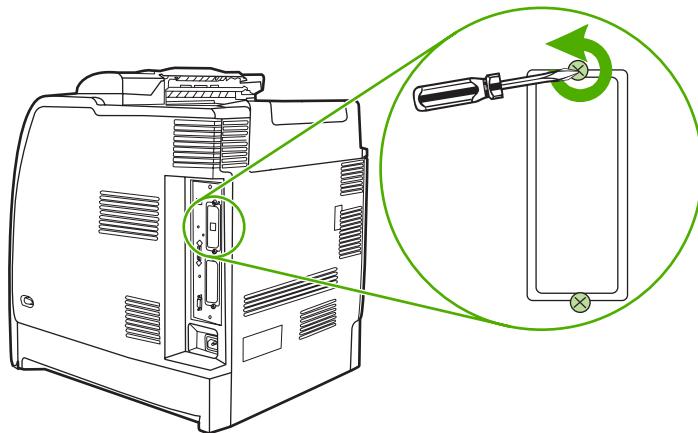
2. Nehmen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel ab.



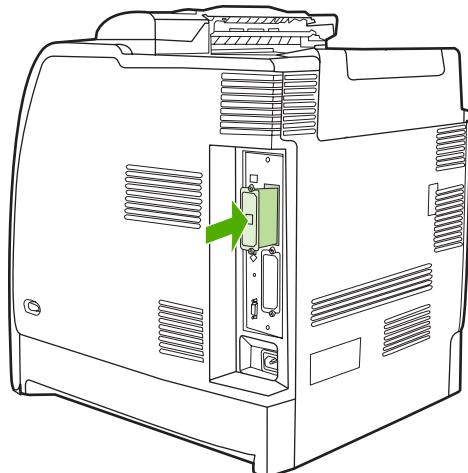
3. Suchen Sie nach der Formatierungskarte an der Rückseite des Druckers.



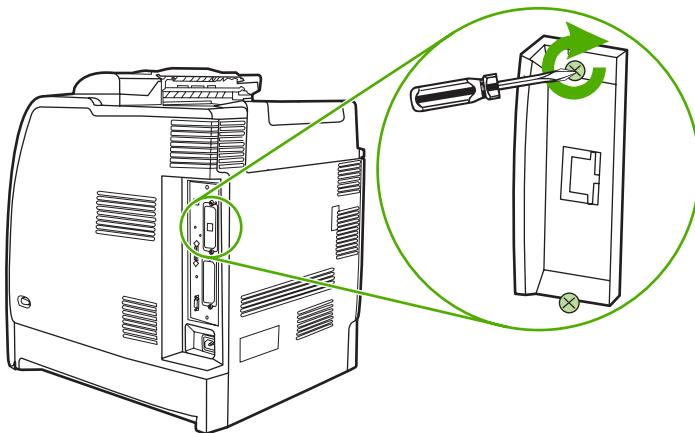
4. Suchen Sie nach einem offenen EIO-Steckplatz. Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Abdeckung des EIO-Steckplatzes gehalten wird, und nehmen Sie sie ab. Sie werden die Schrauben und die Abdeckung nicht mehr benötigen. Sie können entsorgt werden.



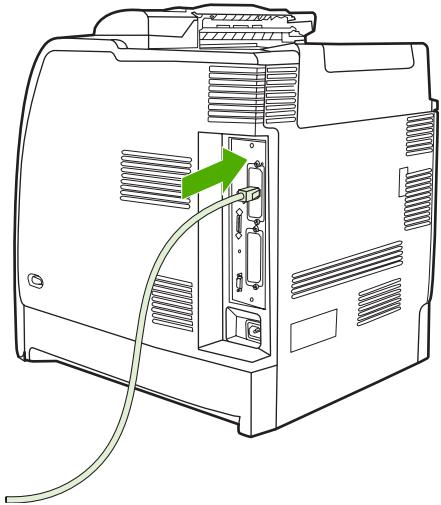
5. Setzen Sie die HP Jetdirect Druckserverkarte fest in den EIO-Steckplatz ein.



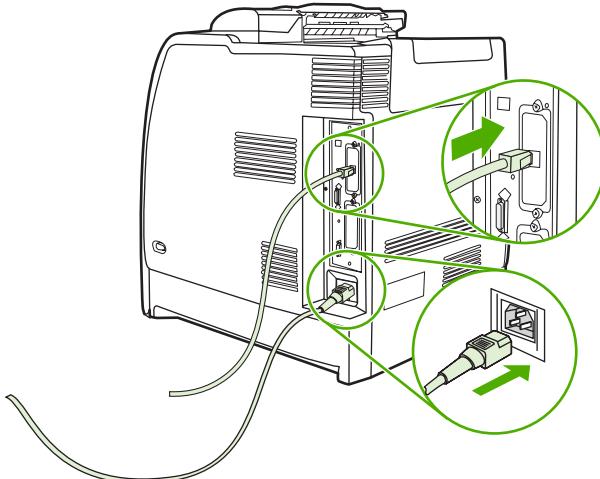
6. Setzen Sie die mit der Druckserverkarte gelieferten Schrauben ein, und ziehen Sie sie fest.



7. Schließen Sie das Netzwerkkabel an.



8. Stecken Sie das Netzkabel wieder ein, und schalten Sie den Drucker ein.



- 9.** Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe [Konfigurationsseite](#)). Zusätzlich zur Konfigurationsseite und einer Statusseite für Verbrauchsmaterial wird eine HP Jetdirect Konfigurationsseite gedruckt, die Status- und Konfigurationsdaten enthält.

Wenn der Drucker diese Konfigurationsseite nicht ausdruckt, deinstallieren Sie die Druckserverkarte und installieren Sie sie erneut, um sicherzustellen, dass die Karte richtig in den Steckplatz eingesetzt ist.

- 10.** Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie den richtigen Anschluss aus. Anleitungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Computer oder Betriebssystem.
- Installieren Sie die Druckersoftware erneut, und wählen Sie diesmal die Netzwerkinstallation.

B Verbrauchsmaterial und Zubehör

Wenn Sie innerhalb der USA Verbrauchsmaterial bestellen möchten, rufen Sie die Website <http://www.hp.com/go/ljsupplies> auf. Wenn Sie außerhalb der USA Verbrauchsmaterial bestellen möchten, rufen Sie die Website <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html> auf. Wenn Sie Zubehör bestellen möchten, besuchen Sie die Seite <http://www.hp.com/go/accessories>.

Direktes Bestellen über den eingebetteten Webserver (bei Druckern mit Netzwerkverbindungen)

Mit folgenden Schritten können Sie Druckverbrauchsmaterial direkt über den eingebetteten Webserver bestellen. (Informationen zu dieser Funktion finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).)

1. Geben Sie im Webbrower auf dem Computer die IP-Adresse des Druckers ein. Das Fenster „Druckerstatus“ wird angezeigt. Sie können aber auch den in der Warnungs-E-Mail angegebenen URL aufrufen.
2. Klicken Sie auf **Weitere Verknüpfungen**.
3. Klicken Sie auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Im Browser wird eine Seite geöffnet, auf der Sie Informationen über den Drucker an HP senden können. Sie können auch Verbrauchsmaterialien bestellen, ohne die Druckerinformationen an HP zu senden.
4. Wählen Sie die gewünschten Teilenummern, und befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

Teilenummern

Um Verbrauchsmaterialien über den eingebetteten Webserver zu bestellen, wählen Sie die gewünschten Teilenummern, und befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teilenummern

Teil	Teilenummer	Typ/Größe
Speicher	J6073A	EIO-Druckerfestplatte
	Q7721A	DIMM 128 MB DDR 200-poliges SDRAM
	Q7722A	DIMM 256 MB DDR 200-poliges SDRAM
	Q7723A	DIMM 512 MB DDR 200-poliges SDRAM
Zubehör	J7934A	HP Jetdirect 620n Fast Ethernet-Druckserver
	J7960A	HP Jetdirect 625n Gigabit Ethernet-Druckserver
	J7951A	HP Jetdirect ew2400 verkabelter/drahtloser Druckserver (extern)
	Q7501A	Druckerstand
	Q7499A	Optionale 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3, 4, 5 oder 6)
Druckerbrauchsmaterial	Q7003A	Hefterset/Stapler
		 Hinweis Der Hefterset/Stapler kann nur in Druckern installiert werden, die mit einem externen Duplexer ausgestattet sind.
	C8091A	Ersatzheftklammernkassette (5000 Heftklammern)
	Q5950A	Druckpatrone Schwarz
	Q5951A	Druckpatrone Cyan
	Q5952A	Druckpatrone Gelb
	Q5953A	Druckpatrone Magenta
	Q7504A	Bildtransfereinheit (ETB)
Kabel	Q7502A	Bildfixiereinheit (110 Volt)
	Q7503A	Bildfixiereinheit (220 Volt)
	C2946A	Parallelkabel (IEEE 1284-C-konform), 3 Meter (m) lang, mit 25-poligem Stecker und 36-poligem Mikro-C-Stecker
Medien	C2947A	Parallelkabel (10 Meter)
	C6518A	HP USB 2.0 Druckerkabel a-b (2 Meter)
	Q6541A	HP Color Laser-Glanzpapier, satiniert, für Präsentationen (Letter), 200 Blatt

Teil	Teilenummer	Typ/Größe
	Q6542A	HP Professional 120 Laser-Glanzpapier, satiniert (A4), 200 Blatt
	Q1298A	HP LaserJet Tough Papier (Letter)
	Q1298B	HP Superior 165 Laserpapier, seidenmatt (A4)
	HPU1132	HP Premium Choice LaserJet Papier (Letter)
	CHP410	HP Premium Choice LaserJet Papier (A4)
	HPJ1124	HP LaserJet Papier (Letter)
	CHP310	HP LaserJet Papier (A4)
	Q2413A	HP Premium Cover Papier (Letter), 100 Blatt
	Q6545A	Hochglänzendes HP Foto-/ Imagingpapier für Farblaserdrucker (Letter)
	Q6547A	HP Professional 120 Laser-Glanzpapier (A4)
	Q6607A	Hochglänzendes HP Fotopapier für Farblaserdrucker (Letter), 200 Blatt
	Q6614A	HP Photo 220 Laser-Glanzpapier (A4), 100 Blatt
	Q6610A	HP Farblaserpapier für Broschüren (Letter), 250 Blatt
	Q6616A	HP Superior 160 Laser-Glanzpapier (A4), 150 Blatt
	C2934A	HP Farblaser-Transparentfolien (Letter), 50 Blatt
	C2936A	HP Farblaser-Transparentfolien (A4), 50 Blatt
Referenzmaterial	Q7491-90908	<i>HP Color LaserJet 4700 User Guide</i> (Benutzerhandbuch für HP Color LaserJet 4700) Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj4700 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals .
	Q7491-90943	<i>HP Color LaserJet 4700 Getting Started Install Guide</i> (Installationshandbuch Erste Schritte für HP Color LaserJet 4700) Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj4700 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals .

Teil	Teilenummer	Typ/Größe
	Q7499-90901	<i>HP Color LaserJet 4700 500-Sheet Input Tray Install Guide (Installationshandbuch für das 500-Blatt-Zufuhrfach für HP Color LaserJet 4700)</i> Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj4700 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals .
	Q7501-90902	<i>HP Color LaserJet 4700 Printer Stand Install Guide (Installationshandbuch Druckerstand für HP Color LaserJet 4700)</i> Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj4700 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals .
	Q7504-90902	<i>HP Color LaserJet 4700 ETB Kit Install Guide (Installationshandbuch ETB Kit für HP Color LaserJet 4700)</i> Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj4700 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals .
	Q7502-90902	<i>HP Color LaserJet 4700 110 V/220 V Fuser Install Guide (Installationshandbuch 110 V/220 V-Fixiereinheit für HP Color LaserJet 4700)</i> Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj4700 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals .
	Q7003-90903	<i>HP Color LaserJet 4700 Stapler/Stacker Install Guide (Installationshandbuch Hefter/Stapler für HP Color LaserJet 4700)</i> Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj4700 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals .
	Q7491-90951	<i>HP Color LaserJet 4700 Formatter Install Guide (Installationshandbuch Formatierungskarte für HP Color LaserJet 4700)</i> Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj4700 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals .
	5851-2562	<i>HP Color LaserJet 4700 Paper Feeder Install Guide (Installationshandbuch Papierzuführung für HP Color LaserJet 4700)</i>

Teil	Teilenummer	Typ/Größe
		Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj4700 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals .
	Q7491-90941	<i>HP Color LaserJet 4700 Help Guide (Hilfehandbuch für HP Color LaserJet 4700)</i>
		Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj4700 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals .
	Q7491-90009	<i>HP Color LaserJet 4700 Roller Kit Install Guide (Installationshandbuch Roller Kit für HP Color LaserJet 4700)</i>
		Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj4700 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals .
	Q7491-90949	<i>HP Color LaserJet 4700 Roadmap (Plan für HP Color LaserJet 4700)</i>
		Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj4700 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals .

C Service und Support

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT	GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM
HP Color LaserJet 4700, 4700n, 4700dn, 4700dtn und 4700ph+ Drucker	Einjährige beschränkte Gewährleistung

Hewlett-Packard gewährleistet für den oben genannten Zeitraum ab Abnahme durch den Endbenutzer, dass die HP Hardware und Zubehörteile frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Produkte, die sich als defekt erweisen, nach eigenem Ermessen zu reparieren oder zu ersetzen. Ersatzprodukte können neu oder in ihrer Leistung neuwertig sein.

Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Kaufdatum, dass die HP Software bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung die vorgesehenen Programmierbefehle ausführt und frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Während der Gewährleistungspflicht verpflichtet sich Hewlett-Packard, Software zu ersetzen, die aufgrund solcher Fehler die Programmierbefehle nicht einwandfrei ausführt.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Wenn HP ein Produkt nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu den Bedingungen dieser Garantieerklärung reparieren oder ersetzen kann, erhalten Sie bei unverzüglicher Rückgabe des Produkts eine Rückvergütung des Kaufpreises.

HP Produkte können grundüberholte Teile enthalten, die in ihrer Leistung neuen Teilen entsprechen, oder Teile, die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

Die eingeschränkte Gewährleistung von HP ist in/an allen Ländern/Regionen oder Standorten gültig, in/an denen HP für dieses Produkt Kundendienst anbietet und in/an denen HP dieses Produkt auf den Markt gebracht hat. Der Umfang des Gewährleistungsservices, den Sie erhalten, kann je nach örtlichen Gegebenheiten variieren. HP verändert weder Form, Passform und Funktion des Produkts, um es für ein Land/eine Region funktionsfähig zu machen, für das/die es aufgrund von rechtlichen oder behördlichen Gründen nicht bestimmt war. AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG ERTEILT HEWLETT-PACKARD IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, EXPLIZIT ODER IMPLIZIT. INSBESONDERE ERTEILT HEWLETT-PACKARD KEINERLEI IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die Einschränkung der Dauer impliziter Gewährleistungen nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen. Mit diesen Gewährleistungsbedingungen werden ausdrücklich bestimmte Rechte erteilt und außerdem können noch andere Rechte gelten, die von Land/Region zu Land/Region, von Staat zu Staat und von Rechtsordnung zu Rechtsordnung variieren.

IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN SIND DIE RECHTSMITTEL DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ALLEIN UND AUSSCHLIESSLICH IHRE RECHTSMITTEL. HP ODER SEINE LIEFERANTEN HAFTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUSTE ODER FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BESONDERE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATEN) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER SONSTIGE URSACHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die Einschränkung von Entschädigungen für zufällige oder mittelbare Schäden nicht zulässig, sodass die obengenannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN,
AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR
DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT,
BESCHRÄNKKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Eingeschränkte Gewährleistungserklärung für Druckpatronen

Es wird gewährleistet, dass diese HP Druckpatrone frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist.

Die Gewährleistung gilt nicht für Druckpatronen, die (a) wieder aufgefüllt, überholt, überarbeitet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) durch missbräuchliche Verwendung, unsachgemäße Lagerung oder den Betrieb außerhalb der für das Druckerprodukt angegebenen Umgebungsbedingungen zu Schaden gekommen sind oder (c) Verschleißerscheinungen durch den normalen Betrieb aufweisen.

Wenn Sie den Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen möchten, geben Sie das Produkt (mit einer Beschreibung des Problems und Druckproben) an den Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP übernimmt nach eigenem Ermessen den Ersatz der Produkte, die sich als fehlerhaft erwiesen haben oder erstattet den Kaufpreis.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE GIBT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BESONDERE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER SONSTIGE URSAECHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Eingeschränkte Gewährleistungserklärung für Transfereinheit und Fixiereinheit

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt solange frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, bis eine Meldung über das bevorstehende Ende der Gebrauchsdauer auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird.

Die Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) überholt, überarbeitet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) durch missbräuchliche Verwendung, unsachgemäße Lagerung oder den Betrieb außerhalb der für das Druckerprodukt angegebenen Umgebungsbedingungen zu Schaden gekommen sind oder (c) Verschleißerscheinungen durch den normalen Betrieb aufweisen.

Wenn Sie den Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen möchten, geben Sie das Produkt (mit einer Beschreibung des Problems) an den Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP übernimmt nach eigenem Ermessen den Ersatz der Produkte, die sich als fehlerhaft erwiesen haben oder erstattet den Kaufpreis.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRÄGLICH ODER GESETZLICH. INSbesondere GIBT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BESONDRE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRÄGLICHE GRÜNDE, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER SONSTIGE URSAECHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

HP Kundendienstvereinbarungen

Hewlett-Packard bietet mehrere Arten von Kundendienstvereinbarungen an, die eine breite Palette von Unterstützungsanforderungen decken. Kundendienstvereinbarungen sind nicht Bestandteil der standardmäßigen Gewährleistung. Die Unterstützungsleistungen können je nach Standort variieren. Wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler, um festzustellen, welche Leistungen Ihnen zur Verfügung stehen.

Vor-Ort-Servicevereinbarungen

Um Ihren Unterstützungsanforderungen gerecht zu werden, bietet Hewlett-Packard Vor-Ort-Service-Vereinbarungen mit drei verschiedenen Reaktionszeiten:

Vor-Ort-Service mit Priorität

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage innerhalb von 4 Stunden reagiert, wenn diese während der regulären HP Geschäftszeiten erfolgt.

Vor-Ort-Service am nächsten Tag

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage am folgenden Werktag reagiert. Für die meisten dieser Vor-Ort-Service-Vereinbarungen besteht die Möglichkeit, Gebiete und Zeiten, für die der Kundendienst angefordert werden kann, gegen eine zusätzliche Gebühr zu erweitern.

Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Mengen-Vor-Ort-Service)

Diese Vereinbarung bietet wöchentliche, zeitlich zuvor festgelegte Kundendienstbetreuung vor Ort für Firmen, die mit zahlreichen HP Produkten arbeiten. Diese Vereinbarung ist hauptsächlich für Firmen mit mindestens 25 Workstations und zugehörigen Druckern, Plottern, Computern und Laufwerken gedacht.

D Druckerspezifikationen

Abmessungen

Tabelle D-1 Abmessungen

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht
HP Color LaserJet 4700 und HP Color LaserJet 4700n	582 mm	598 mm	521 mm	47,7 kg
HP Color LaserJet 4700dn mit Duplexer	628,6 mm	598 mm	521 mm	48,9 kg
HP Color LaserJet 4700dtn mit Fächern 3, 4, Duplexer und Stand	1.010,6 mm	715 mm	630 mm	104,3 kg
HP Color LaserJet 4700ph+ mit Fächern 3, 4, 5 und 6, Duplexer, Hefter/Stapler und Stand	1.375,5 mm	715 mm	630 mm	130,5 kg
750-Blatt-Hefter/Stapler	305 mm	476 mm	500 mm	8,4 kg
Optionales Papierfach	117 mm	578 mm	514 mm	8,9 kg
Druckerstand	148 mm	715 mm	630 mm	37,6 kg

Elektrische Daten

	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Leistungsanforderungen	100 – 127 V (+/- 10 %) 50/60 Hz (+/- 2 Hz)	220 – 240 V (+/- 10 %) 50/60 Hz (+/- 2 Hz)
Nennstrom	8 Ampere	4 Ampere

Tabelle D-2 Leistungsverbrauch (Durchschnitt, in Watt)¹

Produktmodell	Leistungsverbrauch (Durchschnitt, in Watt)			
	Drucken (31 Seiten pro Minute im Letter-Format) ²	Bereit ^{3, 4}	Bereitschaft ⁵	Aus
HP Color LaserJet 4700	567	55	17	0,3
HP Color LaserJet 4700n	567	55	17	0,3
HP Color LaserJet 4700dn	567	55	17	0,3
HP Color LaserJet 4700dtn	591	63	18	0,3
HP Color LaserJet 4700ph+	623	66	18	0,3



Hinweis ¹Angaben ohne Gewähr. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.hp.cpm/support/clj4700>.

²Die angegebene Leistung entspricht dem höchsten Wert, der bei Verwendung der standardmäßigen Voltzahlen gemessen wurde.

³Maximale Wärmeabgabe für alle Modelle im Modus **Bereit** ist 225 BTU/Stunde.

⁴Standardmäßig wechselt der Drucker nach 30 Minuten vom Modus **Bereit** in den **Bereitschaftsmodus**.

⁵Die Zeit vom Erwachen aus dem **Bereitschaftsmodus** bis zum Druckbeginn beträgt weniger als 15 Sekunden.

Geräuschemission

Schallpegel	Per ISO 9296
Drucken (31 Seiten pro Minute im Letter-Format) ^{1, 2, 3}	$L_{WAq}=6,7$ Bel (A) [67 dB (A)]
Bereit	$L_{WAq}=4,7$ Bel (A) [47 dB (A)]
Schalldruckpegel - In Druckernähe	Per ISO 9296
Drucken (31 Seiten pro Minute im Letter-Format) ^{1, 2, 3}	$L_{pAm}=50$ dB (A)
Bereit	$L_{pAm}=31$ dB (A)



Hinweis ¹Angaben ohne Gewähr. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.hp.com/support/clj4700>.

²Getestete Konfiguration: Basisdrucker, einseitiger Druck auf A4-Papier.

³Geschwindigkeit des HP Color LaserJet 4700: 31 Seiten pro Minute (Letter) und 30 pro Minute (A4).

Umgebungsbedingungen

Bedingung	Empfohlen	Zulässig
Temperatur	17 bis 25 °C	15 bis 30°C
Luftfeuchtigkeit	30 bis 70 Prozent relative Luftfeuchtigkeit (RH)	10 bis 80 Prozent RH
Maximale Höhe über NN	N/V	0 bis 2.600 m

E Behördliche Bestimmungen

FCC-Bestimmungen

FCC regulations

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy. If this equipment is not installed and used in accordance with the instructions, it may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase separation between equipment and receiver.
- Connect equipment to an outlet on a circuit different from that to which the receiver is located.
- Consult your dealer or an experienced radio/TV technician.



Hinweis Any changes or modifications to the printer that are not expressly approved by HP could void the user's authority to operate this equipment.

Use of a shielded interface cable is required to comply with the Class B limits of Part 15 of FCC rules. Hewlett-Packard shall not be liable for any direct, indirect, incidental, consequential, or other damage alleged in connection with the furnishing or use of this information.

Umweltschutz-Förderprogramm

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Attributen ausgestattet, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O_3).

Stromverbrauch

Im Bereitschaftsmodus wird der Stromverbrauch beträchtlich herabgesetzt. Dadurch werden nicht nur natürliche Ressourcen, sondern auch Geld gespart, ohne dass die hohe Leistung des Druckers beeinträchtigt wird. Dieses Produkt erfüllt die Richtlinien des ENERGY STAR®-Programms (Version 3.0), einer freiwilligen Initiative zur Förderung der Entwicklung stromsparender Bürogeräte.



ENERGY STAR® ist eine in den USA eingetragene Dienstleistungsmarke der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency). Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat Hewlett-Packard Company dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.energystar.gov/>.

Papierverbrauch

Durch die optionale automatische Duplexfunktion (beidseitiges Drucken, siehe [Beidseitiges Drucken \(Duplexdruck\)](#)) und n-Seiten-Druck pro Blatt (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier) kann der Papierverbrauch und der damit einhergehende Bedarf an natürlichen Ressourcen reduziert werden.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationaler Standards gekennzeichnet, die darauf abzielen, Kunststoffteile am Ende des Lebenszyklus des Druckers zu erkennen und dem Recycling zuzuführen.

HP LaserJet Druckzubehör

In vielen Ländern/Regionen kann das Druckzubehör für diesen Drucker (Druckpatronen, Fixier- und Transfereinheit) im Rahmen des Recyclingprogramms für HP Druckzubehör an HP zurückgegeben werden. Ein benutzerfreundliches und kostenloses Rücknahmeprogramm steht Ihnen in mehr als 30 Ländern/Regionen zur Verfügung. Jeder neuen HP LaserJet Druckpatrone und Verbrauchsmaterialverpackung liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zum Rücknahmeprogramm bei.

Informationen zum Rücknahme- und Recyclingprogramm für HP Druckzubehör

Seit 1992 wurden im Rahmen des Rücknahme- und Recyclingprogramms für HP Druckzubehör Millionen gebrauchter LaserJet Druckpatronen gesammelt, die sonst möglicherweise achtlos weggeworfen worden wären. Die HP LaserJet Druckpatronen und Verbrauchsmaterialien werden gesammelt, an Recyclingpartner übergeben und dort zerlegt. Nach einer gründlichen Qualitätsprüfung werden bestimmte Teile zur Wiederverwendung in neuen Patronen regeneriert. Wiederverwertbare Teile werden dem Recycling zugeführt und in Rohstoffe konvertiert, aus denen eine Reihe nützlicher Produkte für andere Industriebereiche hergestellt werden können.

- **Rückgabe in den USA** – Für eine umweltgerechte Rückgabe gebrauchter Tonerpatronen und Verbrauchsmaterialien empfiehlt HP die Rückgabe in größeren Mengen. Packen Sie einfach zwei oder mehr Patronen zusammen und verwenden Sie das frankierte und adressierte UPS-Etikett, das in der Verpackung enthalten ist. Weitere Informationen erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-340-2445 oder auf der Website für HP LaserJet Verbrauchsmaterialien unter <http://www.hp.com/go/recycle>.
- **Rückgabe außerhalb der USA** – Kunden außerhalb der USA sollten die Website <http://www.hp.com/go/recycle> besuchen, um weitere Informationen zur Verfügbarkeit des Recyclingprogramms für HP Druckzubehör zu erhalten.

Recyclingpapier

Das Gerät ist für Recyclingpapier gemäß EN12281:2002 geeignet. HP empfiehlt, dass der Holzanteil von Recyclingpapier nicht mehr als 5 Prozent beträgt, wie beispielsweise das HP Recycling Office-Papier.

Materialeinschränkungen

Dieses HP Produkt enthält eine Batterie, die nach ihrer Gebrauchszeit möglicherweise gesondert entsorgt werden muss. Informationen zu der in diesem Produkt enthaltenen Batterie:

- Typ: Lithium/Carbon-Monofluoride-Batterie (Li/CFx)
- Gewicht: 0,8 Gramm
- Vorkommen: Formatierungskarte
- Austausch durch Benutzer möglich: Nein





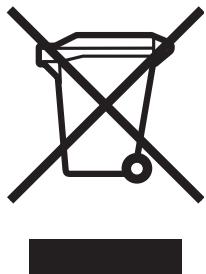
廢電池請回收

Dieses Produkt enthält keine Quecksilberzusätze.

Informationen zum Recycling erhalten Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/recycle>, bei den örtlichen Behörden oder auf der Website der Electronics Industry Alliance unter <http://www.eiae.org>.

Entsorgung von Elektrogeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der EU

Dieses Symbol auf dem Produkt oder dessen Verpackung gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden darf. Es obliegt daher Ihrer Verantwortung, das Gerät an einer entsprechenden Stelle für die Entsorgung oder Wiederverwertung von Elektrogeräten aller Art abzugeben (z.B. ein Wertstoffhof). Die separate Sammlung und das Recyceln Ihrer alten Elektrogeräte zum Zeitpunkt ihrer Entsorgung trägt zum Schutz der Umwelt bei und gewährleistet, dass sie auf eine Art und Weise recycelt werden, die keine Gefährdung für die Gesundheit des Menschen und der Umwelt darstellt. Weitere Informationen darüber, wo Sie alte Elektrogeräte zum Recyceln abgeben können, erhalten Sie bei den örtlichen Behörden, Wertstoffhöfen oder dort, wo Sie das Gerät erworben haben.



Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)

Das Datenblatt für Materialsicherheit (Material Safety Data Sheet, MSDS) finden Sie auf der Website für HP LaserJet Verbrauchsmaterialien unter <http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety.htm>.

Weitere Informationen

Zu den Umweltschutzprogrammen von HP, einschließlich:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Verwaltungssystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchszeit
- Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS)

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/go/environment> und <http://www.hp.com/hpinfo/community/environment>.

Übereinstimmungserklärung

Übereinstimmungserklärung

nach ISO/IEC-Richtlinie 22 und EN 45014

Name des Herstellers:

Adresse des Herstellers:

Hewlett-Packard Company

11311 Chinden Boulevard,

Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass dieses Produkt

Produktnamen:

HP Color LaserJet 4700, 4700n, 4700dn, 4700dtn, 4700ph+
Teilenummern: Q7491A, Q7492A, Q7493A, Q7494A, Q7495A
inklusive Zubehör: Q7499A, Q7033A, Q7505A

Behördliche Modellnummer⁴:

BOISB-0404-00

Produktoptionen:

Alle

Q3673A - Optionales 500-Blatt-Zufuhrfach

Tonerpatrone:

Q5950A, Q5951A, Q5952A, Q5953A

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 60950-1:2001 / EN60950-1:2001

IEC 60825-1:1993 + A1 + A2 / EN 60825-1:1994 + A11 + A2 (Produkt der Klasse 1 Laser/LED)
GB4943-2001

EMC: CISPR 22:1997 / EN 55022:1998 Klasse B^{1,3}

EN 61000-3-2:2000

EN 61000-3-3:1995 + A1:2001

EN 55024:1998+A1 Zusatz

FCC Title 47 CFR, Teil 15 Klasse B / ICES-003, Ausgabe 4

GB9254-1998

Zusätzliche Informationen:

Das Produkt erfüllt die Bestimmungen der EMV-Richtlinie 89/336/EWG, der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG und der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC (Zusatz II) und trägt dementsprechend die CE-Kennzeichnung.

¹Dieses Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit einem PC und Testsystemen von Hewlett-Packard geprüft.

²Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Einsatz ist nur unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet: (1) Das Gerät verursacht keine schädlichen Störungen, und (2) das Gerät muss empfangene Störungen annehmen, auch wenn sich diese nachteilig auf den Betrieb des Geräts auswirken.

³Mit Ausnahme der Klausel 9.5, die noch nicht wirksam ist.

⁴Für behördliche Zwecke wurde diesem Produkt eine behördliche Modellnummer zugewiesen. Diese Nummer ist nicht mit dem Produktnamen oder der Produktnummer zu verwechseln.

Boise, Idaho 83714-1021, USA

05.01.05

Informationen nur bezüglich der behördlichen Bestimmungen erhalten Sie von folgenden Stellen:

In Australien: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia, Ltd., 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australien

In Europa: Ihre örtliche Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienststelle oder Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/Standards Europe, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen, Deutschland, (Fax: +49-7031-14-3143)

In den USA: Product Relations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, Idaho 83707-0015, USA, (Telefon: 208-396-6000)

Sicherheitserklärungen

Sicherheit von Lasergeräten

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Der Drucker wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft. Da die im Inneren des Druckers ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.



ACHTUNG! Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Complies with Canadian EMC Class B requirements.

« Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques « CEM ». »

EMI-Erklärung (Korea)

B급 기기 (가정용 정보통신기기)

이 기기는 가정용으로 전자파적합등록을 한 기기로서
주거지역에서는 물론 모든지역에서 사용할 수 있습니다.

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。

取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Erklärung zur konfektionierten AC-Leitung (Japan)

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

Laser-Hinweis (Finnland)

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP Color LaserJet 4700, 4700n, 4700dn, 4700dtn, 4700ph+ laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS!

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING!

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP Color LaserJet 4700, 4700n, 4700dn, 4700dtn, 4700ph+ -kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriaineekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO!

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alittiina näkymättömällelasersäteilylle laitteen ollessa toiminnessa. Älä katso säteeseen.

VARNING!

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen. Tiedot laitteessa käytettävän laserdiordin säteilyominaisuksista: Aallonpituus 775-795 nm

Teho 5 m W

Luokan 3B laser

Glossar

Ausgabefach Behälter zur Aufnahme von gedruckten Seiten.

Auswahl Macintosh-Zubehör, über das Sie ein Gerät auswählen können.

Bedienfeld Bereich des Druckers, der Bedientasten und eine Anzeige enthält. Über das Bedienfeld nehmen Sie Druckereinstellungen vor und erhalten Informationen zum Druckerstatus.

Bidirektionale Kommunikation Wechselseitige Datenübertragung.

BOOTP Abkürzung für das Internet-Protokoll „Bootstrap Protocol“, über das Computer oder Peripheriegeräte, die über eine Netzwerkanbindung verfügen, ihre eigene IP-Konfiguration automatisch über einen BOOTP-Server abrufen können.

CMYK Akronym für die Farben „Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) und Schwarz (K)“.

DDR Akronym für Double Data Rate (Doppelte Datenrate).

DHCP Akronym für „Dynamic Host Configuration Protocol“ (Dynamisches Hostkonfigurationsprotokoll). DHCP ermöglicht es einzelnen Computern oder Peripheriegeräten, die über eine Netzwerkanbindung verfügen, ihre IP-Konfiguration automatisch von einem DHCP-Server abzurufen.

DIMM Akronym für „Dual In-Line Memory Module“ (Dual-In-Line-Speichermodul). Eine kleine Schaltkarte, die Speicherchips enthält.

Druckaufgaben-Schnelleinstellung Funktion des Druckertreibers, mit der Sie die aktuellen Druckertreibereinstellungen (wie beispielsweise: Seitenausrichtung, beidseitiges Drucken und Papierquellen) zur Wiederverwendung speichern können.

Druckertreiber Softwareprogramm, über das ein Computer Druckerfunktionen abrufen kann.

Duplex Mit dieser Funktion kann ein Blatt Papier beidseitig bedruckt werden.

E/A Akronym für „Eingabe/Ausgabe“, bezieht sich auch auf Computeranschlusseinstellungen.

Eingebetteter Webserver Vollständig in ein Gerät integrierter Server. Eingebettete Webserver liefern Verwaltungsinformationen zu dem Gerät. Sie helfen bei der Verwaltung einzelner Geräte in einem kleinen Netzwerk. Durch den Einsatz eines Web-Browsers für den Zugriff auf einen eingebetteten Webserver können Netzwerkbenutzer Aktualisierungen über den Status eines Netzwerkdruckers erhalten, einfache Fehlerbehebungsvorgänge durchführen, die Konfigurationseinstellungen für Geräte ändern und sich online mit dem Kundendienst verbinden. Wenn Sie viele Netzwerkgeräte verwalten müssen, ist dafür jedoch ein integriertes Webserver-Verwaltungstool wie HP Web Jetadmin besser geeignet.

EIO Akronym für „Enhanced Input/Output“ (Erweiterte Eingabe/Ausgabe). Eine Hardwareschnittstelle, über die interne Druckserver, Netzwerkadapter, Festplatten und andere Plug-In-Funktionen für HP Drucker hinzugefügt werden.

Emulierte PostScript Software zum Emulieren der Programmiersprache Adobe PostScript, die das Erscheinungsbild der gedruckten Seite definiert.

Fach Behälter zur Aufnahme der leeren Medien.

Firmware Programmbefehle, die in einer schreibgeschützten Speichereinheit im Drucker gespeichert werden.

Fixiereinheit Eine Baugruppe, die Hitze anwendet, um den Toner auf dem Papier oder einem anderen Medium zu fixieren.

Flash-Speicherkarte Kleine, qualitativ hochwertige und herausnehmbare Speicherkarte.

Graustufen Verschiedene Grautöne.

Halbtomuster Ein Halbtomuster verwendet unterschiedlich große Tintenpunkte, um ein echtes Halbtombild, wie z.B. eine Fotografie, zu erzeugen.

HP Jetdirect HP Produkt für das Netzwerkdrucken.

HP Web Jetadmin HP-Geräteverwaltungssoftware, mit der Sie über einen Web-Browser einen oder mehrere Drucker verwalten können.

IP-Adresse Einmalige Nummer, die einem mit einem Netzwerk verbundenen Computer zugewiesen wird.

IPX/SPX Akronym für „Internetwork Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange“.

Kopierpapier Allgemeiner Begriff für Papier, das zum Kopieren oder Laserdrucken verwendet wird.

Makro Tastenanschlag oder Befehl, der eine Reihe von Aktionen oder Anleitungen auslöst.

Medium Papier, Etiketten, Transparentfolien oder anderes Material, auf dem der Drucker das Bild ausgibt.

MIME Akronym für „Multipurpose Internet Mail Extensions“.

Monochrom Schwarzweiß. Ohne Farbe.

MOPY HP Begriff für „Multiple Original Prints“ (Drucken mehrerer Originale).

Netzwerk System von Computern, die über Telefonleitungen oder auf andere Weise miteinander verbunden sind, um Daten auszutauschen.

Netzwerkadministrator Person, die ein Netzwerk verwaltet.

Parallelanschluss Verbindungsstelle für ein Gerät, das mit einem Parallelkabel verbunden ist.

Parallelkabel Computerkabel, das in der Regel dazu verwendet wird, Drucker direkt mit einem Computer anstatt mit einem Netzwerk zu verbinden.

PCL Akronym für „Printer Control Language“ (Druckersteuersprache).

PDF Akronym für „Portable Document Format“. Das programmeigene Dateiformat von Adobe Systems Incorporated Acrobat. PDF ist ein Dateiformat zum Darstellen von Dokumenten in einer Weise, die von der ursprünglichen Anwendungs-Software und -Hardware sowie vom ursprünglichen Betriebssystem, welche zum Erstellen dieses Dokuments verwendet wurden, unabhängig ist.

Peripheriegerät Ein Zusatzgerät, wie z.B. Drucker, Modem oder Speichersystem, das in Verbindung mit einem Computer eingesetzt wird.

Personality Bestimmte Funktionen oder Eigenschaften eines Druckers oder einer Druckersprache.

Pixel Abkürzung für „Picture Element“ (Bildelement), die kleinste Bereichseinheit eines auf einem Bildschirm angezeigten Bildes.

PJL Akronym für „Printer Job Language“ (Druckerauftragssprache).

PostScript Marken-Seitenbeschreibungssprache.

PPD Akronym für „PostScript Printer Description“ (Postscript-Druckerbeschreibung).

RAM Akronym für den Computerspeicher „Random Access Memory“ (Arbeitsspeicher), in dem veränderliche Daten gespeichert werden.

RARP Akronym für das Protokoll „Reverse Address Resolution Protocol“, über das ein Computer oder Peripheriegerät die eigene IP-Adresse ermitteln kann.

Rasterbild Aus Punkten bestehendes Bild.

RGB Akronym für die Farben Rot, Grün und Blau.

ROM Akronym für den Computerspeicher „Read-Only Memory“ (Schreibgeschützter Speicher), in dem unveränderliche Daten gespeichert werden.

Schriftart Vollständiger Satz von Buchstaben, Ziffern und Symbolen in einem Schriftbild.

Seitenpufferspeicher Temporärer Druckerspeicher zum Speichern von Seitendaten, während ein Bild der Seite erstellt wird.

Spechertag Speicherpartition mit spezifischer Adresse.

Standard Standardeinstellungen der Hardware oder Software.

TCP/IP Internet-Protokoll (vom U.S.-amerikanischen Verteidigungsministerium entwickelt), das zum weltweiten Kommunikationsstandard geworden ist.

Toner Das schwarze oder farbige Pulver, aus dem das Bild auf dem gedruckten Medium gebildet wird.

Transfereinheit Das schwarze Kunststoffband, über das das Medium in den Drucker transportiert wird und das bei der Übertragung des Toners aus den Druckpatronen auf das Medium behilflich ist.

Verbrauchsmaterial Vom Drucker verwendetes Material, das aufgebraucht wird und ersetzt werden muss. Das Verbrauchsmaterial für den HP Color LaserJet 4700 besteht aus den vier Druckpatronen, dem Transferband und der Fixiereinheit.

Wiedergabe (Render) Der Vorgang der Ausgabe von Text oder Grafiken.

XHTML Akronym für „Extensible Hypertext Markup Language“.

Index

A

Abbrechen eines Druckauftrags 144
Adresse, Drucker
 Macintosh, Fehlerbehebung 266, 269
Adresse anzeigen 72
Anderes Papier/Deckblatt 125
Anschlüsse
 Fehlerbehebung beim Macintosh 267, 271
Auftragsspeicherung 7, 145
Auftrag wiederaufnehmen (Menü) 55
Austauschen von Farbpatronen anzeigen 81
Automatische Fortsetzung 80
Automatische
 Papiersortenerkennung 104
Automatische Treiberkonfiguration 12
automatisch schwarz drucken 272

B

Bedienfeld
 Anzeige 42
 Druckersprachen 79
 Konfigurieren 71
 LEDs 42, 46
 leere Anzeige 257
 Menüs 50, 51
 Probleme 260
 Tasten 42, 45
Überblick 41, 42
verwenden in
 Netzwerkumgebungen 85
Zugriff über einen Computer 44
Bedienfeldanzeige

Optionen 79
Bedienfeldmeldungen 200
Bedrucken von Umschlägen 111
beidseitig, drucken auf 126
Beidseitig, drucken auf 132
Beidseitiges Drucken
 Bedienfeldeinstellungen 136
 manuell 138
Benachrichtigungen
 E-Mail 159
 Konfigurieren 192
Benutzerdefinierte Papierformate
 Druckertreibereinstellungen 125
Benutzeroberfläche 7
Bereitschaftseinstellung
 aktivieren 77
 Ändern von Einstellungen 77
 deaktivieren 77
 Zeit 77
Bereitschaftsmodus 77
Beseitigen von Medienstaus 237, 239, 242
Besondere Umstände
 drucken 143
 Erste Seite anders 143
 leerer Rückumschlag 143
 Medien mit Sonderformat 143
Bestellen bei
 Verbrauchsmaterial 82
Bestimmungen
 FCC 324
Bluetooth 97
Broschüren
 drucken 138

C

CMYK-Muster
 drucken 154

D

Dateiverzeichnisseite
 drucken 155
Deckblätter 125, 131
Diagnose (Menü) 70
Dienste (Registerkarte) 130
DIMMs (Dual Inline Memory Modules)
 installieren 288
Dokument drucken auf 124
Dokumente skalieren 124
Dokumente vergrößern 124
Dokumente verkleinern 124
Dokumentgröße ändern 124
Doppelseitiges Drucken 126, 127, 132, 133, 135
Drahtloses Drucken
 802.11b Standard 97
 Bluetooth 97
Druckaufgaben 99
drucken
 Abbrechen 144
 Besondere Umstände 143
 Broschüren 138
 Sondermedien 119
Drucken (Menü) 58
Drucken aus Fach 2 113
Drucken aus optionalen Fächern 113
Drucker
 Druckersprachen 7
 Konnektivität 9
 Leistung 7
 Schriftarten 8
 Treiber 20, 24
 verwalten 151
 Wartung 177
 Zubehör 8
Druckereinstellungen
 konfigurieren 58

Druckergrundlagen 1
 Druckerinformationen
 Zugriff 2
 Druckerinformationsseiten
 Fehlerbehebung 196
 Druckerkomponenten
 finden 10
 Druckerkonfigurationen 4, 71
 Druckersoftware 12
 Druckersprachen 79
 Druckersymbole Dienstprogramm,
 Fehlerbehebung 266
 Druckertreiber
 Dienste (Registerkarte) 130
 Druckerverbrauchsmaterial 9
 Druckjobsortierung 139, 141, 142
 Druckmedien
 auswählen 102
 Briefkopfpapier 122
 Drucken aus Fach 1 110
 Etiketten 121
 Farbiges Papier 120
 für den Farbdruck 166
 Glanzpapier 119
 Recycling-Papier 122
 Schweres Papier 121
 Technische Daten 37
 ToughPaper 122
 Transparentfolien 119
 Umschläge 120
 unterstützte Formate 37
 unterstützte Gewichte 37
 unterstützte Typen 37
 Vordrucke 122
 zu vermeidende Medien 102
 Druckpatrone
 aufbewahren 179
 Authentifizierung 178
 Gebrauchsduauer 179
 nicht von HP 178
 original von HP 178
 Überprüfen des Tonerstands
 179
 verwalten 178
 wechseln 181
 Druckqualität
 Druckqualitätsmängel 279
 Fehlerermittlung 279
 Maßstab für wiederholte Mängel
 278
 Druckqualität (Menü) 60
 Druckserver
 Konfigurieren 159
 Druckerverkarte
 installieren 300
 Duplex 126, 132
 Duplexdruck
 Bedienfeldeinstellungen 136
 Bindungsoptionen 137
 manuell 138
 Duplexer
 laden 126, 132

E
 e
 erste Seite 125
 E/A-Konfiguration
 Netzwerkkonfiguration 88
 E/A-Menü 67
 Eingebetteter Webserver
 Beschreibung 18
 Bestellen von
 Verbrauchsmaterial 306
 Überprüfen des Tonerstands
 179
 verwenden 157
 zum Konfigurieren von
 Benachrichtigungen 192
 Einschaltzeit
 ändern 78
 einstellen 78
 Einschränken von Farbdrucken
 159, 172, 272
 Einstellungen
 Eingebetteter Webserver 158
 Schnelleinstellungen 123
 Treibreinstellungen 131
 Einstellungen auf der Registerkarte
 „Farbe“ 134
 E-Mail-Benachrichtigungen 159
 EPS-Dateien, Fehlerbehebung
 267, 270
 Ereignisprotokoll
 anzeigen 158
 drucken 156
 Erklärungen zur Sicherheit
 EMI-Erklärung (Korea) 330
 Konfektionierte AC-Leitung
 (Japan) 330
 Konformitätserklärung für
 Kanada 330
 Laserbestimmungen für
 Finnland 331
 Sicherheit von Lasergeräten
 330
 VCCI-Erklärung (Japan) 330

Erste Seite
 anderes Papier 125
 leer 126
 erste Seite, verwenden von
 anderem Papier 131

F
 Fach 1 127, 133
 Fächer
 doppelseitiges Drucken 127,
 133
 Fachverhalten 73
 Falscher Drucker, senden an 267
 Farbe
 Drucken in Graustufen 170,
 174
 Haltonoptionen 174
 Neutrale Graustufen 174
 Randsteuerung 175
 Verwaltungsoptionen 170,
 174
 Farbe (Registerkarte),
 Einstellungen 129
 Farben
 Abstimmung mit
 Musterverzeichnissen 168
 anpassen 168, 171
 CMYK-Tintensatzemulation
 167
 Drucken von Farbmustern
 169
 Gedruckte vs. Bildschirmfarben
 168
 Haltonoptionen 171
 HP ImageREt 3600 166
 Neutrale Graustufen 172, 175
 Optionen 166
 Pantone®-Farbabstimmung
 168
 Randkontrolle 171
 sRGB 166
 verwenden 166
 Vierfarbendruck 167

Farbe und S/W gemischt 72
 Farboptionen
 Konfigurieren 72
 Farvvorrat erschöpft
 anzeigen 82
 Lösung 272
 FCC-Bestimmungen 324
 Fehler
 Automatische Fortsetzung 80
 Fehlerbehebung
 Checkliste 194
 Druckerverhalten 257
 Druckqualität 275
 Duplexdruck 256
 EPS-Dateien 267, 270
 Farbdruckprobleme 272
 Inkorrekte Druckerausgabe 261
 Macintosh-Probleme 266
 Probleme bei der Medienzufuhr 251
 Probleme mit dem Bedienfeld 260
 Softwareanwendungen 264
 Staus 230
 Transparentfolien 254, 275
 Flash-Speicherkarte
 installieren 295

G
 Gerät konfigurieren (Menü) 52, 58
 Gewährleistung
 Druckpatrone 314
 Gert 311, 312
 Transfereinheit 315
 Graustufendruck 170, 174

H
 Hefter
 Auswählen am Bedienfeld 141
 Auswahl über die Anwendung 141
 Staus 248
 Hefter/Stapler
 Drucken an 140
 Druckjobsortierung 141
 Heftung 139
 Konfigurieren 139

LED-Anzeigen 47
 Menü 66
 Seitenausrichtung 142
 Staus 242
 Heftklammernkassette
 wechseln 186
 Heftoptionen 128
 Heftung
 in Anwendungen 141
 Helligkeit der Anzeige
 einstellen 79
 Hilfe, Druckertreiber 21
 Hintergrunddruck,
 Problembehebung 267
 Host-USB 94
 HP Easy Printer Care Software
 Überprüfen des Tonerstands 180
 verwenden 18, 161
 HP Hotline für Produktpiraterie 178
 HP Jetdirect Druckserver
 installieren 300
 Konfigurieren 159
 HP Kundendienst iii
 HP OpenVMS-Treiber 20
 HP Web Jetadmin
 Überprüfen des Tonerstands 180
 zum Konfigurieren von Benachrichtigungen 192

I
 IBM OS/2-Treiber 20
 IEEE 802.11b Standard 97
 Ignorierbare Meldungen
 Einstellen der Anzeigezeit 80
 Informationen (Menü) 56
 Informationsseiten
 CMYK-Musterseite 154
 Dateiverzeichnis 155
 Ereignisprotokoll 156
 Konfigurationsseite 153
 Materialstatusseite 153
 Menüstruktur 152
 PCL-Schriftenliste 155
 RGB-Muster 155
 Testseite 154
 Verbrauchsprotokoll 154
 Interne Uhr 159

IP-Adresse
 anzeigen 72
 Macintosh, Fehlerbehebung 266, 269

J
 Jetdirect Druckserver
 Konfigurieren 159
 Jetzt aktualisieren 12

K
 Kennwörter
 Netzwerk 159
 Konfiguration einer Zusatzverbindung 95
 Konfigurationsseite
 Anzeigen über den eingebetteten Webserver 158
 drucken 153, 196
 Konfigurieren
 Benachrichtigungen 192
 Konfigurieren von Fächern
 benutzerdefiniertes Papierformat 108
 mit dem Menü „Papierzufuhr“ 107

L
 LEDs 46, 47
 Leistungsmerkmale des Druckers
 Komponentenübersicht 10
 Links
 Informationen 2
 Linux-Treiber 20

M
 Macintosh
 Hintergrunddruck 267
 Probleme, Fehlerbehebung 266
 Schriftarten, Fehlerbehebung 267
 Treiber, Fehlerbehebung 269
 Treiber, zugreifen 22, 24
 USB-Karte, Fehlerbehebung 267, 271
 Materialstatusseite
 Beschreibung 56
 drucken 153

<p>Maximale Anzahl für Auftragsspeicher 71</p> <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> benutzerdefinierte Formate, Einstellung 125 erste Seite 131 Seiten pro Blatt 126, 132 <p>Medium</p> <ul style="list-style-type: none"> automatische Erkennung 104 Einlegen in Fach 2 und optionale Fächer 113, 115, 117 Gewicht 8 Maximales Format 8 Typ 8 <p>Mehrere Seiten pro Blatt 126, 132</p> <p>Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Fehler 199 schwerwiegend 199 Status 199 Warnung 199 <p>Meldungstypen 199</p> <p>Menüs</p> <ul style="list-style-type: none"> Auftrag wiederaufnehmen 55 Diagnose 70 drucken 58 Druckqualität 60 E/A 67 Gerät konfigurieren 58 Hefter/Stapler 66 Hierarchie 51 Informationen 56 Papierzufuhr 57 Resets 69 System Setup 63 <p>Menüstruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> Beschreibung 56 drucken 152 <p>Mopiermodus 148</p>	<p>konfigurieren über den eingebetteten Webserver 159</p> <p>Software 16</p> <p>Standardgateway 90</p> <p>TCP/IP-Parameter 88</p> <p>Teilnetzmaske 89</p> <p>Verwaltungsprogramme 19</p> <p>N-Seiten-Druck 126, 132</p> <p>O</p> <p>OS/2-Treiber 20</p> <p>P</p> <p>Papier</p> <ul style="list-style-type: none"> benutzerdefinierte Formate, Einstellung 125 erste Seit 125 erste Seite 131 Papierformat, auswählen Mediu 124 Seiten pro Blatt 126, 132 <p>Papierformat, auswählen 124</p> <p>Papierspezifikationen 37</p> <p>Papierstaubehebung</p> <ul style="list-style-type: none"> einstellen 83 <p>Papierzufuhr 8</p> <p>Papierzufuhr (Menü) 57</p> <p>Parallele Konfiguration 93</p> <p>Passgenauigkeitsseite</p> <ul style="list-style-type: none"> drucken 197 <p>PCL-Schriftenliste 155</p> <p>PCL-Treiber</p> <ul style="list-style-type: none"> auswählen 21 <p>Personality</p> <ul style="list-style-type: none"> einstellen 79 <p>PIN (Personal Identification Number)</p> <ul style="list-style-type: none"> Private Druckaufträge 146 <p>PPD-Dateien</p> <ul style="list-style-type: none"> Fehlerbehebung 266 <p>Private Aufträge</p> <ul style="list-style-type: none"> drucken 147 löschen 147 <p>Private Druckaufträge 146</p> <p>Problemlösung 193</p> <p>Produktentwicklung 325</p> <p>PS-Treiber</p> <ul style="list-style-type: none"> auswählen 21 	<p>R</p> <p>RAM (Arbeitsspeicher) 7</p> <p>RAM-Speicher</p> <ul style="list-style-type: none"> Verhalten einstellen 83 <p>Recycling</p> <ul style="list-style-type: none"> Druckpatrone 325 <p>Reinigungsseite</p> <ul style="list-style-type: none"> verwenden 189 <p>Resets (Menü) 69</p> <p>RGB-Muster</p> <ul style="list-style-type: none"> drucken 155 <p>S</p> <p>Schnelleinstellungen 123</p> <p>Schriftarten</p> <ul style="list-style-type: none"> EPS-Dateien, Fehlerbehebung 267, 270 Macintosh, Fehlerbehebung 267 <p>Schriftenliste</p> <ul style="list-style-type: none"> drucken 155 <p>Seite für Seitenpfadtest</p> <ul style="list-style-type: none"> drucken 196 <p>Seitenausrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> Hefter/Stapler 142 <p>Seiten pro Blatt 126, 132</p> <p>Server</p> <ul style="list-style-type: none"> Konfigurieren 159 <p>Service</p> <ul style="list-style-type: none"> Vereinbarungen 316 <p>Sicherheitsseite 159</p> <p>Software</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendungen 19 deinstallieren 16 Dienstprogramme 18 HP Easy Printer Care 18 installieren 13 Macintosh 26 Netzwerke 16 <p>Sondermedien</p> <ul style="list-style-type: none"> drucken 119 <p>Speicher</p> <ul style="list-style-type: none"> aktivieren 299 hinzufügen 150, 285 verwalten 150 <p>Speichern von Aufträgen</p> <ul style="list-style-type: none"> aufbewahren 148 drucken 145 löschen 146 <p>Private Druckaufträge 146</p>
--	---	---

Prüfen und Aufbewahren von
Druckaufträgen 145
Schnellkopieren 149

Sprache
ändern 84
auswählen 84
Eingebetteter Webserver 159

Status
E-Mail-Benachrichtigungen
159

Staus
Bereich der oberen Abdeckung
237
häufige Ursachen 232
Hefter/Stapler 242
Hefter/Stapler-Duplexdruckpfad
242
Heftklammern 248
Konfigurieren von
Benachrichtigungen 192
Umschläge 255
Vorkommen 230
Wiederherstellung 231

Steuern von Druckaufträgen 100

System Setup (Menü) 63

T

Technische Daten
Abmessungen 318
elektrische 319
Geräusch 320
Luftfeuchtigkeit 321
Temperatur 321

Teilnetzmaske 89

Testseite
drucken 154

Treiber
auswählen 21
Einstellungen 131
Hilfe 21
Macintosh, Fehlerbehebung
269
Schnelleinstellungen 123
Zugriff 21, 24

U

Übereinstimmungserklärung 329

Uhrzeit
einstellen 159

Umschläge

drucken 111
einlegen in Fach 1 111
Staus 255

Umweltschutzbeitrag 8

UNIX-Treiber 20

USB-Anschluss
Fehlerbehebung beim
Macintosh 267, 271

USB-Konfiguration 94

V

Verbrauchsmaterial
bestellen 305
finden 184
Status 158
Statusseite 158
wechseln 184
Zeitabstände für den Austausch
185

Verbrauchsprotokoll
Beschreibung 56
drucken 154

Vorkonfiguration 12

W

Wartung
Vereinbarungen 316

Wasserzeichen
Deckblatt 131

Wenig Verbrauchsmaterial
Bestellerinnerung 82
Konfigurieren von
Benachrichtigungen 192

Windows
Treiber, Zugriff 21

Z

Zeitlimit für Auftragsspeicher 71

Zubehör
bestellen 305
Festplatte 8

Zubehör-Anschluss 94

Zufuhrfächer
Fassungsvermögen 37
Konfigurieren 57, 73, 106

© 2005 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com



Q7491-90956